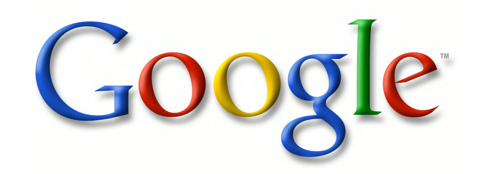


This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

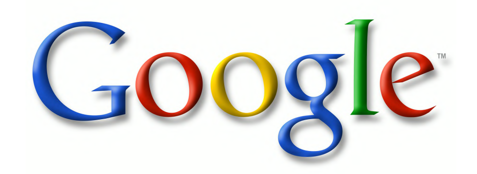
+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

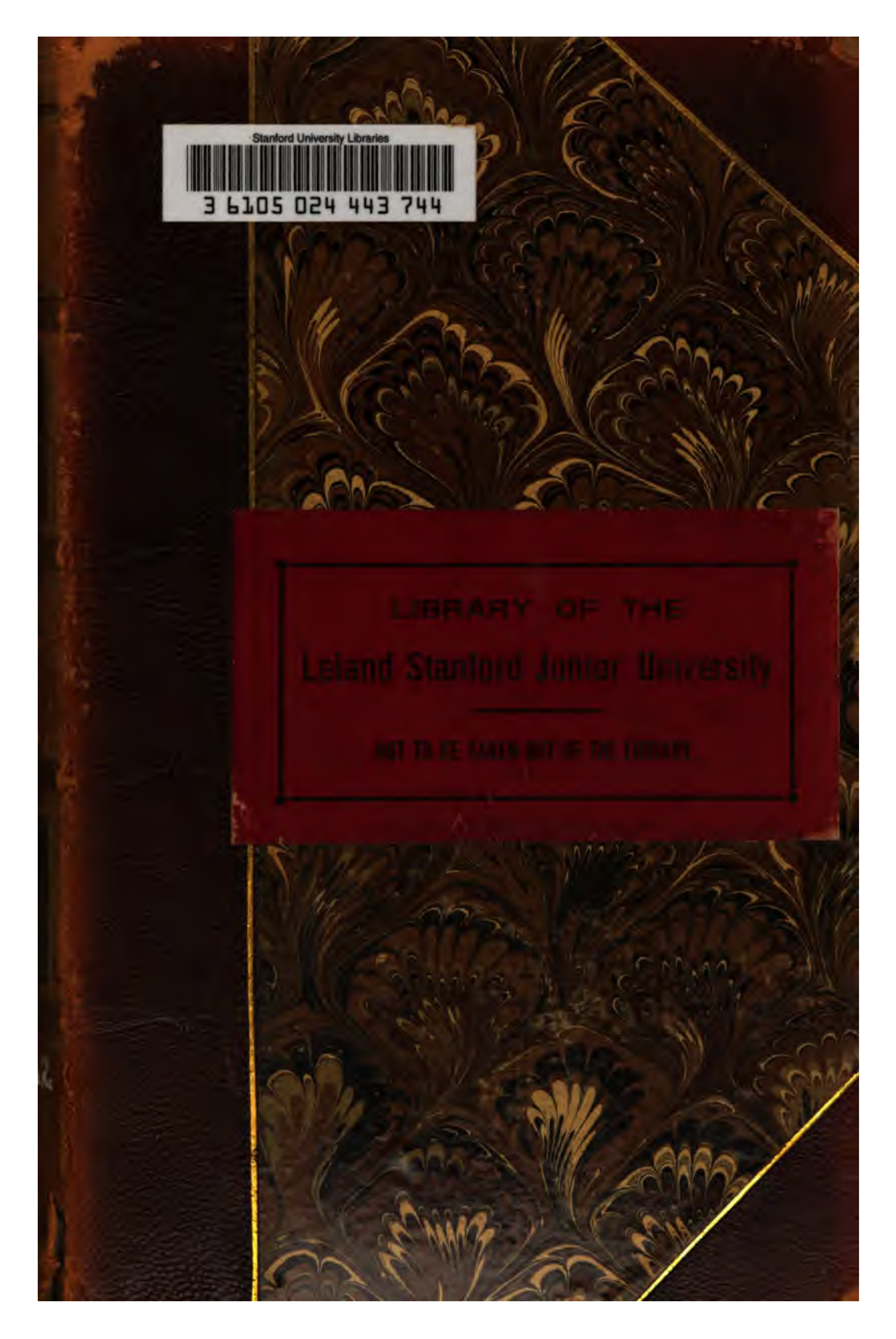
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

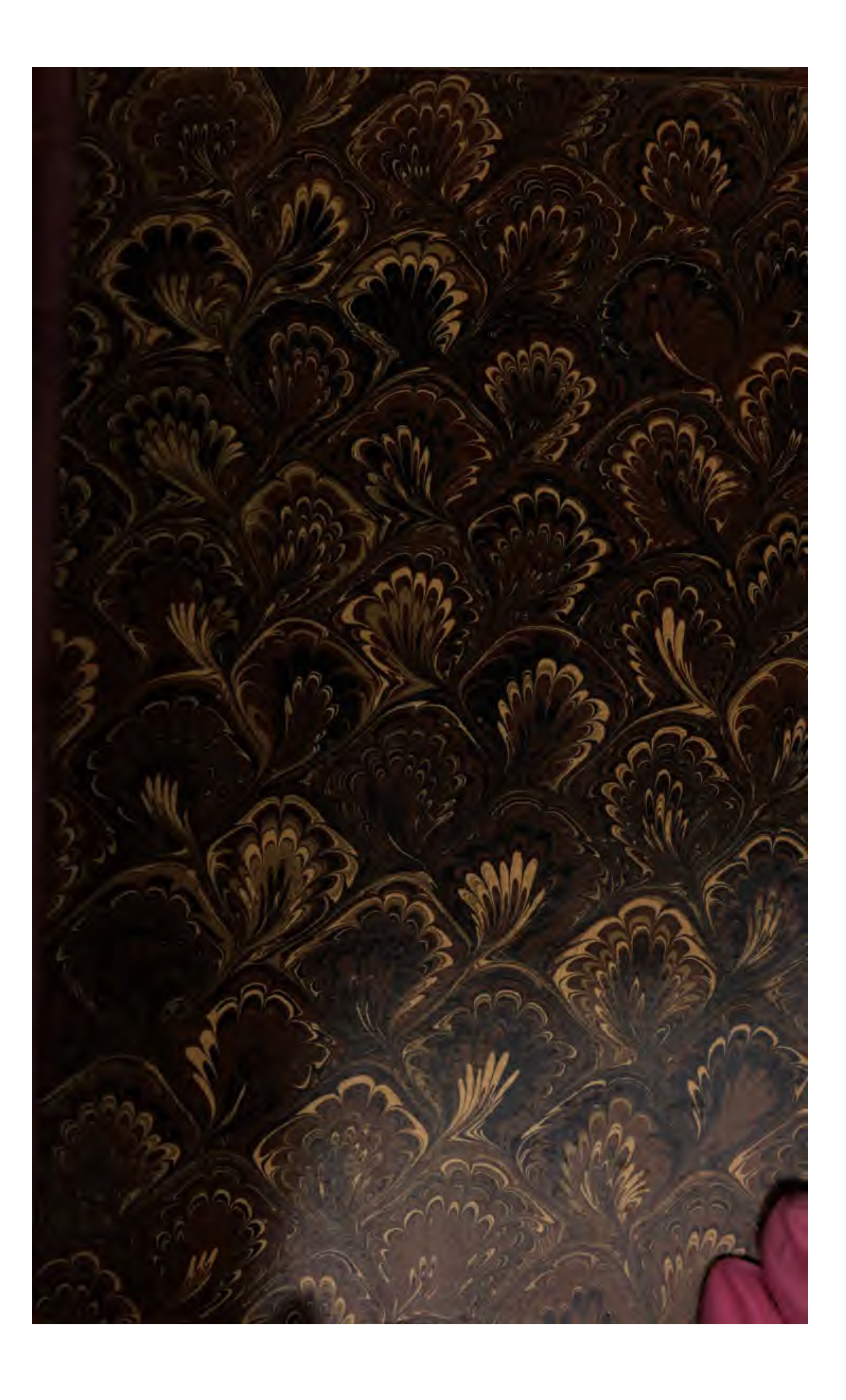
Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.



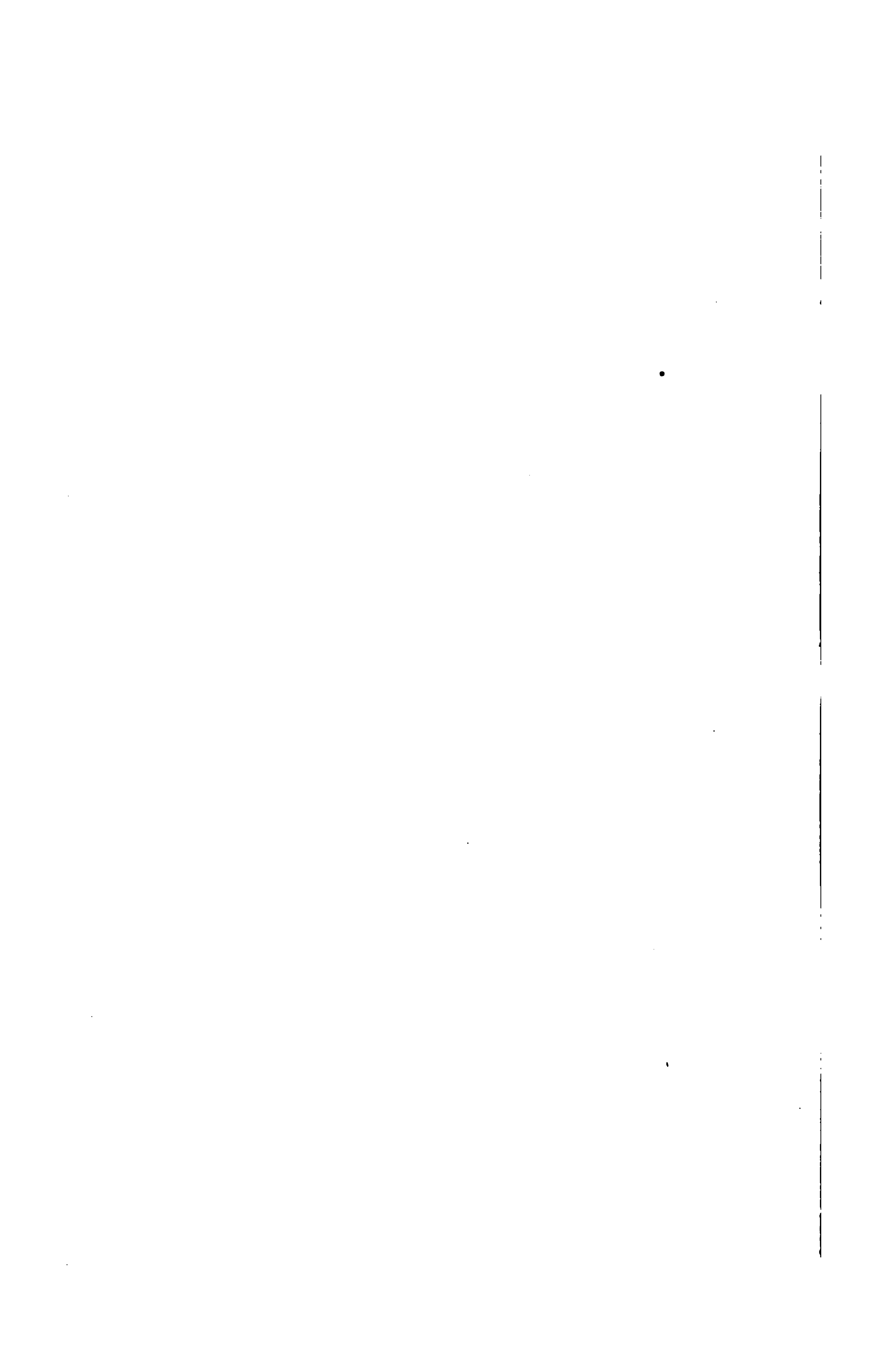
Stanford University Libraries
3 6105 024 443 744
LIBRARY OF THE
Leland Stanford Junior University
NOT TO BE TAKEN OUT OF THE LIBRARY





832.62
J





Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

5. Band

Weimar

Hermann Böhlau

1893.

Goethes
Tagebücher

5. Band

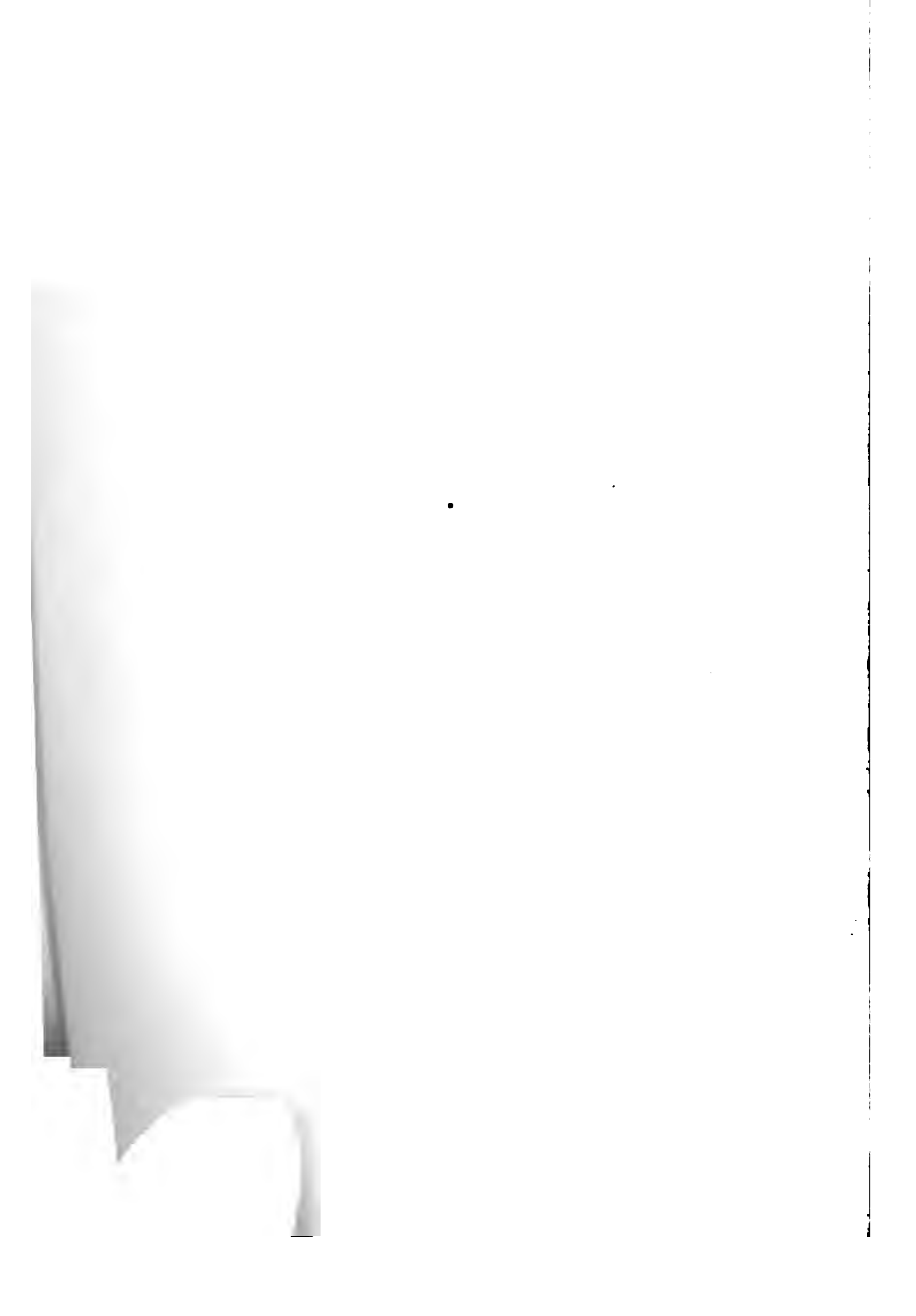
1813 — 1816

Weimar
Hermann Böhlau
1893.



A. 16873.

Inhalt.



1813.

Januar.

1. Betrachtung über die angekommene Bacchus-Herme. Visiten vom Hof, der Stadt und dem Theater. Serenissimus. Mittags Weißer, Professor Riemer, Dem. Engels und Lefevre. Nach 5 Tische mit Riemer. Sprachvertheilung über die Welt. Hofrath Meyer, Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Dürand, Dem. Engels und Lefevre. An Dr. Ehrmann nach Frankfurt a. M.

10 Heiterer Tag.

2. Brief an Friedländer. Tableau des peuples qui habitent l'Europe par Fréderic Schoell. Mittag Legationsrath Falk und Professor Riemer. Kunstwerke vorgezeigt. Über die verschiedenen 15 Charactere derselben. Dann Politica. Abends für mich. Päpstliche Münzen von Venuti. Allerley chemische Betrachtungen.

Milder Tag.

3. Briefe. An den Prinzen Friedrich von 20 Gotha mit zwey Fäßchen Eingemachtem. Die Sänger Moltke, Deny, Uschmann, Kötschau, ein

Goethes Werke

Herausgegeben

im

Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen

III. Abtheilung

5. Band

Weimar

Hermann Böhlau

1893.

Goethes

Tagebücher

5. Band

1813 — 1816

Weimar

Hermann Böhlau

1893.



A. 16873.

Inhalt.

1813.

Januar.

1. Betrachtung über die angekommene Bacchus-Herme. Visiten vom Hof, der Stadt und dem Theater. Serenissimus. Mittags Weißer, Professor Riemer, Dem. Engels und Lefevre. Nach
5 Tische mit Riemer. Sprachvertheilung über die Welt. Hofrath Meyer, Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Dürand, Dem. Engels und Lefevre. An Dr. Ehrmann nach Frankfurt a. M.
10 Heiterer Tag.

2. Brief an Friedländer. Tableau des peuples qui habitent l'Europe par Fréderic Schoell. Mittag Legationsrath Falk und Professor Riemer. Kunstwerke vorgezeigt. Über die verschiedenen
15 Charactere derselben. Dann Politica. Abends für mich. Päpstliche Münzen von Venuti. Allerley chemische Betrachtungen.
Milder Tag.

3. Briefe. An den Prinzen Friedrich von
20 Gotha mit zwey Fäßchen Eingemachtem. Die Sänger Moltke, Deny, Uschmann, Kötschau, ein

von Professor Riemer gedichtetes Lied vortragend. Nachher verschiedene andere Gesänge von Zelter und sonst. Mittag Professor Riemer, über die Sprachkarte. Abends Hofrath Meyer, über die Herme und sonstige Kunst= und politische Sachen. 5
Gelinder Tag.

4. Parodie des Gedichts Eine liebenswürd'ge Schöne. Bey den Frauenzimmern, um dasselbe zu probiren. Verschiedne Physica und Chemica. Mittag bey Hofe. Abends im Schauspiel. Die 10 Rosen des Herrn von Malesherbes und das Geheimniß nebst einem Ballet.
Gelinder Tag.

5. Auszug des Aufsatzes über die Schwefelwasser. Versuche die Nähnadeln durch violettes Licht zu 15 magnetisiren. Versuche den Doppelspath betreffend. Spatzieren gefahren nach dem Webicht. Mittags unter uns. Nach Tische Satyros und kleine Gedichte gelesen. Abends bey Ihro Hoheit zum Concert. 20
Schöner heitrer Tag.

6. Verschiedne Briefe mundirt. An Jacobi dictirt. Ging ich spatzieren, begegnete Ihro Hoheit. Besuchte Frau Gräfin Henckel. Vor Tische Legationsrath Bertuch wegen der Abdrücke und Berg= 25 höhenkarte. Bey Tisch für uns. Nach Tische Lesage's Atlas. Abends Phädra.
Schöner heitrer Tag.

7. Etwas über den Doppelspath. Theatersession. Bey Herrn Geheimen Rath von Voigt. Mittags für uns. Abends Gesang und Gesellschaft: Frau von Stein, von Schiller, von Wolzogen, von
5 Egloffstein, von Riebecker und Fräuleins. Blieben zum Abendessen.

Schöner Tag.

8. Philostrats Gemälde. Um 10 in der Probe von der Erfüllung. Bey Frau von Stein. Ein wenig
10 spatzieren. Mittag bey Hofe. Kammerherr von Hagen. Abends Rabusche. Befand mich nicht ganz wohl. Fieberhafte Nacht. Geh.R. Jacobi, München.

Gelinder Tag.

15 9. Blieb lange im Bette. Überdachte die Einwirkung Shakespears auf die deutsche Literatur, und anderes. Beschäftigte mich mit den Bildern des Doppelspaths und berichtigte die zu dem kleinen Aufsatz gehörigen Tafeln. Andere physi-
20 kalische Betrachtungen. Mittag für uns. Bergmanns Streifereyen unter den Calmucken. Flucht der Kosacken nach China 1771. Herr Geheimer Regierungsrath von Müller.

Thau=Wetter.

25 10. Betrachtung über Shakespear. Beendigung des Aufsatzes über den Doppelspath und Zeichnungen hierzu. Hofrath Sulzer. Professor Riemer. Dieser blieb zu Mittag. Nach Tische Philostrats Ge-

mälde. Die Seybold'sche Übersetzung und meine Redaction mit dem Griechischen verglichen. Abends Cranz, Brüderhistorie. August, der von Frau Hofrath Schopenhauer herkam.

Gelinder Tag. 5

11. Versuche mit dem Doppelspath. Cranz, Geschichte der Brüdergemeinde. Hofrath Huschke. Gegen Mittag kamen die Frauenzimmer von Jena. Dr. Kieser kam mit, welcher zu Mittag bey uns blieb. Das Modell vom Schlammbade ausge- 10 packt und vorgezeigt. Hofrath Meyer. Philostratische Gemälde und anderes. Der Taubstumme.

Gelindes Wetter.

12. Früh mit Professor Kieser, ehe er nach Berka ging. Über das Badegeschäft und andere Dinge. 15 Cranz, Geschichte der Brüdergemeine. Aufsatz über die Wirkung des Doppelspaths für Seebeck. Mittag für uns. Nach Tische Professor Kieser. Über jenes Geschäft, sodann über die Fortschritte und Liberalität der Chemiker, alle Meinungen 20 und Vorstellungsarten gelten zu lassen und aufzunehmen. Dem. Engels. Mad. Lortzing als Taubstumme. Hofrath Meyer brachte die Zeichnungen zur Medaille. Professor Riemer. Seebecks Briefe und Sendung. 25

Bedeckter Himmel, gelinde Kälte.

13. Nebenstehender Brief. Hrn. Major von Knebel mit den Staelischen Papieren und dem Neujahrs-

aufsatz ins Modejournal von Sickler. Die neusten Autographa geordnet und eingeschrieben. Den Schluß des 11. Buches durchgesehn. Mittag Professor Kieser. Mit demselben über die Recension
5 der Moldenhawer'schen Beyträge zur Anatomie der Pflanzen. Über andere physikalische und medicinische Gegenstände. Abends Sculture del Capitolio. Im Schauspiel der Puls und die Erfüllung. Zu Abend Professor Kieser, der um
10 10 Uhr wegfuhr.

Bedeckter Tag, gelinde Kälte.

14. Brief an Zelter. Abermalige Durchsicht des 11. Buchs. Die Münzen für Friedländer eingepackt nebst Brief. Brief der Gräfin O'Donnell.
15 Mittag für uns ohne August. Betrachtung über die capitolinischen Alterthümer, besonders das Basrelief mit Prometheus. Abends Hofrath Meyer. Artistisches und Politisches.

Gelinder Tag.

20 15. Briefe. An Dr. Seebeck, den Aufsatz über die Erscheinungen des Doppelspaths. Dr. Schlosser nach Frankfurt a. M., Quittung der letzten Rechnung. Besorgtes Einpacken der Münzen für Friedländer. Von Charpentier übersendete Dar-
25 stellung der Höhen von Schlesien, nebst Karte. Spatzieren gefahren. Mittag für uns. Lied die Wochenluft. Nach Tische Dem. Engels, die dasselbe sang. Herr Geheimer Regierungsrath

von Müller, Herr Vicepräsident von Müffling. Professor Riemer. Abends Wolffs und Dem. Engels.

Heiterer Tag.

16. Geologie der Berkaischen Gegend und Fahrt nach Berka. Besichtigung des ehemalig Müller'schen Hauses, Unterhaltung mit dem Organisten. Rückfahrt. Mittag für uns. Nach Tisch Unterhaltung mit August über Publica und Privata. Abends Zauberflöte.

Sehr schöner Tag.

17. Brief an die Gräfin O'Donnell. Einladungen auf morgen. Herr von St. Aignan. Geheimer Regierungsrath von Müller und Hofrath Meyer. Mittag Professor Riemer. Unterhaltung über den Ursprung mancher Worte, besonders aus dem Pronomen Er hergeleitet. Über die Ansicht der Gegenstände, insofern sie männlich oder weiblich bezeichnet werden. Blieb ich für mich in Betrachtung antiker Medaillen. Fräulein von Pogwisch. Dem. Lefevre. Kamen die Griesischen Stanzen an, welche ich die Lefevre lesen ließ. Abends meine Frau aus der Schopenhauer'schen Gesellschaft. Dem. Ulrich von Berka zurück. August von Hofe.

Bedeckter neblicher Tag, kalt.

18. Die idyllische Cantate zur Hälfte. Visconti Iconographie. Vorbereitung zum Gastmal. Mittag

Geheimer Regierungsrath von Müller und Frau, Legationsrath Falk und Frau, Regierungsrath Müller, Hofräthin Schopenhauer und Tochter, Frl. von Reitzenstein und von Täubern, Professor
5 Riemer. Nach Tische Fortsetzung des Gesprächs. Unter der Comödie für mich allein. Abends Dem. Lefevre. War Menschenhaß und Reue gespielt worden. An Stadtrath Friedländer Berlin. Medaillen.

10 Früh Nebel, Nachmittags heiter.

19. Zweyte Hälfte der idyllischen Cantate. Capitolinisches Museum von Mori. Spatzieren gefahren nach der Galgenschenke zu. Mittag Dem. Engels. Hofrath Meyer. Zeichnung der Me-
15 daille. Visconti's Iconographie. Abends Hofrath Meyer. Früh war die Nachricht von dem Tode des Erbprinzen von Oldenburg angekommen.

Schöner kalter Tag.

20. Die Zeichnung der Medaille an Herrn Geheimen
20 Rath von Voigt gesendet. Die capitolinischen Alterthümer. Herr Genast, wegen der nächst zu spielenden Stücke. Neueste Literaturzeitungen. Recension der Reinholdischen Synonimik. Um 12 Uhr im Schlitten ums Webicht. Mittag für
25 uns. Capitolinische Monumente. Abends Hofrath Meyer, über die Giustinianische und Velletrische Minerva. Die capitolinischen Trophäen

Duftiger, sehr kalter Tag.

21. Brief an die Gräfin O'Donnell. Theatersession. Französischer Roman Le père et la fille, woraus das Sujet zur Oper Agnese genommen. Mittag für uns. Nach Tisch ungarische Stufen von Jena, ingleichen Nachricht von Bergrath Lenzens Befinden. Mad. Lorzing, Dem. Lefevre. Abends Herr und Mad. Wolff. Ihre Rollen aus Ödipus mit ihnen durchgegangen. Blieben sie Abends zu Tisch, ingleichen Dem. Engels, Lefevre und Professor Riemer. 5 10

Bedeckter kalter Tag.

22. Vorbereitung zum Münzencatalog. Überlegung der Inhaltsanzeige von der Oper Agnese. Zwey Comödien des Herrn von Pirch. Im Schlitten bis Lützendorf. Mittag Hofrath Meyer. Die Frauenzimmer und August waren zum Geburtstagsfest beym Bibliothekar. Die ungarischen Mineralien numerirt. Geheimer Kammerrath Ridel, wegen der Wielandischen Todtenfeyer. Blieb für mich und dachte die Sache durch. Mit Dem. Lefevre die Babet aus dem Wirrwarr. Einige Mineralien in dem Lenzischen Handbuch aufgeschlagen. 15 20

Bedeckter Tag, gelind.

23. Überlegung der beyden Aufsätze für Agnese und Wieland. Karstens Tabellen, besonders Gebirgsarten. Schlitten gefahren über Oberweimar und zurück. Nebenstehender Brief. An Bergrath 25

Lenz; zurückgesandt die letzten Societätsbriefe. Mittags für uns. Nach Tische die Gebirgsarten in natura. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends für mich, die bevorstehenden Arbeiten
5 durchgedacht. Der Wald von Herrmannstadt.
Gelinder Tag.

24. Abschrift des Verzeichnisses der Gebirgsarten des Leitmeritzer Kreises. Aufsatz wegen Wieland schematisirt. Herr Hauptmann von Verlohren
10 aus Dresden. Neuste Kriegsnachrichten aus Norden. Professor Riemer. Elftes Buch mit ihm durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag, ingleichen Professor Werneburg. Gespräch über die Mängel unserer Gymnasien, sowohl in Ab-
15 sicht auf Organisation als Disciplin. Nahm ich die Urgebirge vor. Oberforstmeister von Fritsch, über die verschiedenen Verhältniße der Gebirgsarten zur Holzcultur. Abends Dem. Lefevre, Rolle aus dem Wirrwarr. Nachher Odyssee, Nausikaa.
20 Schöner kalter Tag.

25. Wieland begraben. Aufsatz über die Oper Agnese. Herr Genast. Demselben den Aufsatz gegeben. Brief an Reinhard nach Cassel. An die Frau Gräfin O'Donnell nach Wien, Herrn Haupt-
25 mann von Verlohren mitgegeben. Zu Frau von Stein. Bald wieder zurück. Mittag für uns. Nach Tische Urgebirg. Legationsrath Falk. Gegen Abend August von Osmannstedt, der die Um-

stände des Begräbnisses erzählte. Vorher Herr Wolff Zeichnungen. Packet von Woltmann. Abends Dem. Engels und Lefevre. Der Wirrwarr.

Schöner kalter Tag.

26. Brief an Reinhard nach Cassel. Mundum des Aufsatzes zu Agnese. Woltmannische Sendung studirt. Legationsrath Bertuch wegen der Höhenvergleichungslandschaft. Über Wieland. Antike Glaspasten. Mittag unter uns. Meine Frau befand sich nicht ganz wohl. Fernere Ordnung der Urgebirgsarten. Hofrath Huschke, über die Wielandische Begräbnißfeyer. Mad. Lortzing, die in Blankenhayn gewesen. Professor Riemer. Abends Dem. Lefevre, welche die Geschichte der Aurora aus dem Damencalender erzählte. Sendung von Heidelberg.

Bedeckter Tag.

27. Brief an Herrn von Reinhard nach Cassel. Werneburgs neues System der Notenschrift an Prof. Zelter nach Berlin, durch Dr. Osann. Schema zu dem Aufsatz über Wieland ferner bebearbeitet und überhaupt diesen Gegenstand durchdacht. Mittag für uns. Nach Tische ungarische Stufen. Abends im Schauspiel mit Hofrath Meyer, der Ring von Schröder. Betrachtung über das englische Theater und über das Veralten der Stücke.

Gelinder Tag.

28. Das Schema zu dem Aufsatz über Wieland, dasselbe nachher öfters durchgesehn und durchgedacht. Mittag für uns. Nach Tische weitere Betrachtung des Schemas. Shaftesbury's Werke. Abends
5 in der Probe von Agnese. Decesaris von Gotha.
29. Shaftesbury's Werke. Wielands Horaz. Mittag Decesaris. Unterhaltung über die Reise des Prinzen nach Spaa, über München nach Hause. Geheimer Regierungsrath von Müller. Italiener
10 mit Kupfern. Abends Hofrath Meyer.
30. Shaftesbury. Bey der regierenden Herzogin gratuliren. Bey dem Herzog. Consistorialrath Günther, den ich nach Hause brachte. Mittag für uns, der Assessor bey Hofe. Aufsatz über Wieland.
15 Abends Vorstellung von Agnese.

Bedeckter Himmel. Gelind.

31. Über Shaftesbury. Aufsatz über die Landschaft von Ruysdael. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Müller und Hofrath Meyer. Mittag Dece-
20 saris, Riemer und Dem. Engels. Einige Musik. Riemer, über das übertriebene Lob, das man den Griechen beyzulegen pflegt, deren Künste und Wissenschaften uns imponiren, daher wir auch ihre übrigen Handlungen und Verhältnisse als
25 musterhaft anzusehen pflegen. Abends Concert im großen Saal. Vorher bey Madame Dillon.

Bedeckter gelinder Tag.

Februar.

1. Aufsatz über Wieland. Abschrift des Aufsatzes über das Ruysdaelische Kloster. Mittags für uns. Nach Tische Decesaris. Über italienische Literatur; politische und religiöse Verhältnisse. Ich übergab ihm die beyden Opern, „Das Geheimniß“ und „Die beiden Gefangenen“. Einiges Mineralogische. Abends die Zeitalter.
   Windiger kalter Tag.
2. Fortsetzung des Aufsatzes über Wieland. Brief an Geheimen Rath von Voigt wegen der Münzen und Medaillen. Im Schlitten ums Webicht gefahren. Mittag Dem. Engels und Lefevre. Nach Tische Familienmünzen des Thesaurus Morellianus. Mit Augusten über Hof- und Geschäftsverhältnisse. Abends Professor Riemer. Aufsatz über Wieland. Verhältnisse von Griechenland. Kam August von Hof und wir blieben noch zusammen.
   Kalter windiger Tag.
3. Überlegung des ferneren Aufsatzes über Wieland. Ordnung der Papiere und des Zimmers überhaupt. Schlitten gefahren über Oberweimar und die Wiesen. Mittag für uns. Nach Tische Thesaurus Morellianus. Abends die Zeitalter.
   Gelinder Tag.

4. Ein Theil von dem Aufsatz über Wieland. Theatersession. Herr Hofkammerrath und der Capellmeister. Frl. Täubern bey meiner Frau. Römische Familienmünzen. Mittag für uns. 5 Nach Tische Herr Wolff, sodann Herr Legationsrath Falk und dann Herr Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends für mich. Briefe von Friedländer und Zelter. Ovids Verwandlungen.

10 Thauwetter.

5. Schluß des Aufsatzes über Wieland. Einige Briefe. Mittags unter uns. Nach Tische Räthsel, Familienmünzen. Geheimer Kammerrath Ridel. Abends Hofrath Meyer.

15 Gelindes Wetter.

6. Eingang zu Wielands Denkmal umgeschrieben und das Ganze Herrn Geheimen Kammerrath Ridel gesendet. Kammerherr von Spiegel und Capellmeister Müller, wegen der Tableaux, die 20 sie bey Hofe aufführen wollen. Schlitten gefahren über Oberweimar, zum Kegelthor herein und durch die Stadt. August machte seine Visiten wegen seiner Beförderung. Mittag für uns. Gallitzin'scher Catalog. Die Gebirgsarten von 25 Baden. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Agnese. Hofrath Meyer. Abrede wegen der Tableaux.

Schöner reiner Tag.

7. Briefe. Mundum derselben. An Herrn Gesandten von Humboldt nach Wien. An Herrn Hofrath von Woltmann nach Berlin. Herr von St. Aignan, Schwebel, von Gersdorff und von Müller. Mittag Professor Riemer, Dem. Engels und Lefevre. Nach Tische mit Riemer über Graeca, Schulunterricht, Philologie pp. Kam Herr von Spiegel wegen der Tableaux zum Geburtstag der Hoheit. Für mich, Brückmannischer Münzcatalog.

Gelinder Tag.

8. Revision des Aufsatzes für Wieland. Herr von Spiegel und andere wegen der Tableaux. Mittag für uns. Nach Tische Professor Döbereiner, Hofrath Meyer. Abends Professor Riemer, Woltmanns Tacitus.

Thauwetter.

9. Einiges an der Rede auf Wieland. Larrey, Mémoires de chirurgie militaire. Das Posthaus von Treuenbrietzen, Lustspiel. Herr von Ende, wegen der Jenaischen astronomischen Instrumente. Bey Herrn von St. Aignan, Abschiedsvisiten. Hofr. Meyer, wegen der Tableaux. Mittag unter uns. Mad. Lortzing. Abends Rabusche mit den Frauenzimmern.

Stürmischer Tag.

10. Einiges an dem Wielandischen Aufsatz. Herr von Ende wegen der astronomischen Anstalt in

Jena. Hofmechanicus Körner eben deßhalb. Herr von Spiegel wegen der Tableaux. Professor Bachmann von Jena. Mittag für uns. Nach Tische Professor Riemer. Stanzen für die Ta-
5 bleaux. Regierungsrath Müller, Schopenhauerische Reisebeschreibung bringend. Abends Tancred.

Gelinder heiterer Tag.

11. Schema die Sternwarte zu Jena betreffend. Einiges an der Rede über Wieland. Verschiednes die
10 Tableaux betreffend. Theatersession. Herr von Ziegesar. Herr Geheimer Kammerrath Ridel und Landkammerrath Bertuch, blieben zu Tische. Mad. Schopenhauer Erinnerungen aus England. Riemer wegen der Gedichte zu den Tableaux.
15 Heiterer Tag. Frost.

12. Tabellen, die Tableaux betreffend. Rapports du physique et du moral de l'homme par Cabanis. Herr von Spiegel, Riemer, Genast, Kirchner, wegen der Tableaux. Spazieren gefahren ums
20 Webicht. Mittag für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Abends Mad. Wolff, Dem. Engels und Lefevre.

Heiterer Tag.

13. Abschrift des Aufsatzes über Wieland. Cabanis,
25 Influence du physique sur le moral. Kam Medicinalrath Kieser. Beschäftigung mit den Tableaux. Mittags Professor Kieser. Gespräch über medicinische und chemische Gegenstände, besonders

über neuere Terminologie und Symbolik. Professor Riemer. Hofrath Meyer. Abends Vorstellung von Cosi fan tutte.

Gelinder heiterer Tag.

14. Cabanis, Influence etc. Professor Meyer. Legationssecretär Schwebel. Besahen wir die Iconographie des Visconti und unterhielten uns darüber. Mittags Professor Riemer. Unterhaltung mit demselben. Abends Probe der Tableaux im Theater. Kam Professor Riemer und Meyer, davon Relation abzustatten. 5 10

Gelinder Tag, etwas Wind.

15. Cabanis. Schweigger Journal, besonders Namen- und Sachregister. Um 10 Uhr ins Palais. Nachher aufs Theater, wo das Gerüste zum letzten Tableau aufgestellt war. Mittag Dem. Lefevre. Abends der grüne Domino und der Diener zweyer Herren. 15

Gelinder Tag.

16. Geburtstag der Hoheit. Sendung von Trebra. Biographisches und Geologisches. Die Lustspiele an Hrn. von Pirch nach Wobensin. Verschiedenes in Bezug auf die Tableaux. Eben deßhalb auf dem großen Saal. Bey der Hoheit aufgewartet. Baron von St. Aignan. Bey Serenissimo. Mittag Dem. Engels. Lieberische Zeichnungen. Abends an Hof, die Tableaux aufgeführt. 20 25

Trüber Tag, Abends Regen.

17. Einiges geordnet. An Hrn. Hensoldt nach Culmbach. Hofmechanicus Körner. Vorläufige Verabredung wegen der neuen Instrumente. Mit Herrn Obrist von Hendrich in den untern Garten. 5 Zu Frau von Stein. Mittag Bergrath Voigt. Jenaische Geschichten besonders Knebel und Löbel. Nach Tische Dem. Seidler, Unterhaltung über die neusten Romane. Ölbild von Kersting. Über die Verloosung desselben. Ödipus und Jocaste.
10 Windig und bedeckt.

18. Kleine Aufsätze wegen der Museen. Varia. Im Garten und den Gartenhäusern einiges geordnet. Mittag Dem. Engels. Nach Tische Vorbereitung auf den Abend. Abends Trauerloge wegen Wie-15 land. Sodann für mich.
Windiger Tag.

19. Einiges die Museen betreffend. Das nächste Biographische geordnet, schematisirt und corrigirt. Die Frauenzimmer nach Jena. Die chromatischen 20 Instrumente geordnet. Spatzieren. Auf dem Rückweg traf ich die Hoheit und ging mit selbiger. Mittag für uns. Nach Tische die Herren von Müller, Ridel und von Spiegel. Abends Dem. Lefevre; die Lotterielisten und Odyssee. Blieb zu Tische. 25 Gespräch über katholische Lehre und Erziehung.
Schöner heitrer Tag.

20. An dem 11. und 12. Buche gearbeitet. Ordnung im Actenschranke. Spatzieren. Zu Frau

von Stein. Mittags für uns. Nach Tische Geologica. Kam Mad. Lortzing, Herr Wolff. Abends Hofrath Meyer über Friedrich'sche und Kügelgen'sche Kunst. Späterhin August.

Etwas windig, aber gelind. 5

21. Abschrift vom 12. Buch. Revision des 11. und 12. Buchs, sowie der Rede auf Wieland. Hofkammerrath Kirms. Professor Riemer, Schwebel, von Müller und von Gersdorff. Mittag Professor Riemer. Kam Dem. Engels mit Caroline Wolff. 10 Blieb ich allein. Abends Dem. Lefevre, las aus dem Homer.

Etwas windig, doch heiter.

22. Tabelle zum Ausspielen des eleganten Lesers. War ich im Garten. Einiges der Museen wegen. 15 Mittag für uns. Nach Tische Legationsrath Falk. Schellingische Briefe über Metamorphose und was dem anhängt. Das Räthsel und die Lotterielisten. Abends Dem. Lefevre.

Sehr schöner Tag. 20

23. Parabel vom Pfaffenspiel. Im Garten. Anordnungen auf Geologie bezüglich. Professor Riemer. Die Rede durchgegangen. Blieb derselbe zu Mittag. Englische Poesie. Nach Tische Dem. Engels. Las einige Balladen und Lieder und 25 nahm die Übersetzung mit. Ältere Manuscripte in Ordnung. Abends Hofrath Meyer. Coriolan.

Bedeckter Tag, Abends Regen.

24. Actenschrank arrangirt. Im Garten und Gartenhaus. Ankunft des Jupiters von Gotha und Aufstellung desselben. Copie Schellingischer Briefe. Kamen die Frauenzimmer gegen 1 Uhr. Wir
5 speisten zusammen. Medaillen der Königin Christine. Abends die Nacht im Walde und der 24ste Februar. Nach dem Schauspiel Professor Riemer, einige ältere Gedichte vorgesucht.

Heiterer Tag.

10 25. Überschriften in der Bibliothek angeheftet. Fortgesetzte Ordnung im Actenschrank. Coriolan von Shakespear. Theatersession auf dem Hofamte. Im Garten. Mittags für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Geheimer Regierungs-
15 rath von Müller. Legationssecretär Schwebel und Mr. Thérémin, französ. Consul aus Leipzig. Abends Hofrath Meyer, welcher früh die Rede auf Wieland Ihro Hoheit überreicht hatte.

Gelinder Tag.

20 26. Coriolan. Ordnung des Actenschranks. Im Garten. Spatzieren im Park. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Musée Napoléon. Nach Tische Mad. Lortzing. Russische Geschichte und Bredow's Tabellen. Abends für mich.
25 Julius Cäsar von Shakespear.

Bedeckter Tag, etwas Wind.

27. Julius Cäsar von Shakespear. Expedition wegen der Medaille, ingl. wegen Sachsens Neujahrgeld.

Um 11 Uhr Durchl. der Erbprinz. Sodann Land-kammerrath Bertuch. Später Legationsrath Bertuch. Die Abschrift der Wielandischen Rede zum Druck übergeben. Mittag für uns. Nach Tische Musée Napoléon. Abends die Vestalin. 5
Windig und Regen.

28. Titus Andronicus von Shakespear. Um 10 Uhr bey Durchl. dem Herzog. Um halb 12 nach Hause. Im Garten. Hofrath Meyer. Mittag für uns. Nach Tische Münzen der Königin Christine. 10
Abends Musik. Blieben die Sänger bey Tische.
Wind und Regen.

März.

1. Verschiedenes expedirt. An Hrn. Geheimen Rath Voigt, wegen verschiedener Geschäfte. Kerstings Bild an Hof spedirt. Antonius und 15
Cleopatra von Shakespear. Mittag für uns. Nach Tische Medaillen der Königin Christine. Herr Legationsrath Falk. Herr von Spiegel. Abends die Morgenstunde und der Nachtwächter.
Gelindes Wetter, etwas Wind. 20

2. Timon von Athen. Vorarbeit über Shakespear. Hauptunterschied des Antiken und Modernen. Im Garten. Mittag für uns. Medaillen der Königin Christine. Rabusche gespielt. Abends Woltmanns Tacitus. 25

Bedeckter Tag, etwas feucht.

3. Berichtigung der Loostabelle, ingleichen der Loose. Absenden dieser letztern an Herrn von Spiegel. Shakespear Timon. Mittag für uns. Medaillen der Königin Christine. Woltmanns Tacitus.
5 Abends Antigone und Adolph und Clara.
Gelindes Wetter.

4. Meyers Geschichte der Kunst. Hofkammerrath Kirms. Hofrath Meyer wegen Liebers. Mittag für uns. Nach Tische Mad. Lortzing. Tacitus
10 Geschichte. Abends Hofrath Meyer.
Heiterer Tag.

5. Abschrift der Kunstgeschichte fortgesetzt. Schema zu Shakespear und Überlegung dieser Materie. Im Garten. Landkammerrath Bertuch wegen des Wie-
15 landischen Andenkens 1. Bogen. Mittag Mad. Lortzing. Die Frauenzimmer fuhren nach Jena. Im Garten einiges Geologische. Abends Suetons Cäsar.
Schöner Tag.

20 6. Promemoria wegen Lieber. Über Shakespear. Julius Cäsar des Sueton. Im Garten, einiges Geologische. Durchsägtes Harzgestein. Mittag für uns. Mit August über Publica und Privata. Abends Professor Riemer, Wielands An-
25 denken durchgesehn. Sueton.
Heiterer Tag, Wind.

7. Wielands Andenken 1. Bogen, die Correctur an Landkammerrath Bertuch. Über Shakespear das

Schema geordnet und in Rubriken getheilt. Suetonius, Leben des August. Kunstgeschichte von Hadrian bis Constantin. Herr von Gersdorff, besonders über Herrnhutische Angelegenheiten. Herr von Koß, dänischer Kammerherr, an- 5
gestellt bey der Gesandtschaft in Cassel. Mittags Professor Riemer. Abends für mich. Auf die Biographie Bezügliches.

Heiterer Tag, Wind.

8. Revision des Wieland'schen Andenkens, 1. Bogen 10
an Bertuch. Sueton August. Biographie. Übersicht der ganzen zwey nächsten Bände. Mittag für uns. Geologisches. Abends die Hagestolzen.

Windig. 15

9. Sueton August. Monti's Übersetzung der Ilias. Biographica. Die sämmtlichen Schemas der nächsten 10 Bücher revidirt. Mittag für uns. Gespräch über Criminalrecht und Verwandtes. Abends Professor Riemer. 20

Schneegestöber und Wind.

10. Nebenstehende Expeditionen an Färber nach Jena: An Bergrath Lenz nach Jena nebst Anweisung auf 50 rthlr. aus der Museumskasse, Bergrath Döbereiner wegen der Seebeckischen 25
Entdeckung, dem Rentamt die Kammerverordnung zurück, Major von Knebel über Monti's Ilias und anderes. Aussonderung der neuen

poetischen Sachen, welche in die Werke kommen sollen. Anderes dahin Gehöriges berichtigt. Frau von Heygendorff. Mittag für uns. Um 5 Professor Riemer, wegen des 2. Bogens von Wielands
5 Andenken. Hofrath Meyer.

Starker Schnee, Abends kalt.

11. Neue Liste zur Ausspielung des Kersting'schen Gemäldes. Fortsetzung der Betrachtung über die Biographie. Mittag für uns. Abends Aus-
10 spielung bey Frau Hofrath Schopenhauer. Stallmeister Seidler gewann das Bild.

Schneegestöber.

12. Unruhiger Morgen, wegen der Execution Werners. Mittag Herr und Mad. Wolff nebst Dem. Engels.
15 Abends Hofrath Meyer, Schelling'sche und Schweigger'sche Zeitschriften.

Kalter Tag, etwas Schnee.

13. Absendung der Liste an Dem. Seidler nach Jena. An Hrn. Kaufmann Mylius in
20 Frankfurt. Schellings Zeitschrift. Einiges Biographische. Mittag für uns. Nach Tische Schweiggers Journal; besonders das Register. Abends Hofrath Meyer. Neues Portefeuille von Ihro Hoheit. Sonett.
25 Kalt. Bedeckter Himmel.

14. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. Herr von Leykam und von Baumann, mit von Müller und Schwebel. Mittag Dem. Engels und Pro-

fessor Riemer. Abends Herr Wolff, ältere Zeichnungen durchgesehn.

Heiterer kalter Tag.

15. Lectüre zum biographischen Zweck. Deutscher Merkur. Sonett in das Portefeuille der Hoheit. 5
Mittag spazieren gefahren ums Webicht. Mittags für uns. Legationsrath Falk. Gespräch besonders über die Metarmophose der Pflanzen und Ähnliches. Abends für mich. Fortsetzung der morgendlichen Lectüre, nachher August. 10
An Hrn. Mylius, Handelsmann in Frankfurt a. M.

Heiterer kalter Tag.

16. Frankfurter gelehrte Anzeigen von 1772 und 73. Deutscher Merkur von eben diesen Jahren. Mit- 15
tag für uns. Fortsetzung jener Lectüre und Bezeichnung der auszuziehenden Recensionen. Rabusche mit den Frauenzimmern und fortgesetzte Lectüre.

Bedeckter Tag. 20

17. Englische Lustspiele. Der beste Mann von Beaumont und Fletscher. Die heimliche Heirath von Colman und Garrick. Frankfurter gelehrte Anzeigen. Biographische Überlegung. Mittag für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. 25
Abends die Entführung aus dem Serail. Herr Mayer, Bassist als Osmin.

Bedeckter Tag.

18. Der Werbofficier von Farghuar Der Hagestolz von Congreve. Im Garten. Mittags für uns. Herr von Einsiedel. Abends Hofrath Meyer.
Früh Nebel, Nachmittags heiter.

5 19. Häusliche Angelegenheiten. Frankfurter Zeitung. Jördens und sonstiges Literarische. Spazieren gefahren nach Belvedere. Die Treibhäuser besehn und den Garten. Mittag Mad. Lortzing. Im Garten, wohin der Sand geschafft wurde. Abends
10 Professor Riemer.
Schönes Wetter.

20. Fortsetzung wie am vorigen Tage. Schematisches für Biographie. Spazieren gefahren nach dem Webicht. Mittag unter uns. Im Garten.
15 Abends für mich. Jördens.
Schöner warmer Tag.

21. Biographie. Abenteuer in Gießen. Im Garten. Von Baumann, von Müller, Schwebel. Mittag Professor Riemer, blieb bis gegen Abend. Unter=
20 haltung über die Verhältnisse der griechischen Nation. Frankfurter gelehrte Anzeigen.
Schön Wetter.

22. Frankfurter Zeitung, in Absicht die Recensionen zu epitomisiren. Im Garten verschiedene An=
25 stalten. Spazieren gefahren über Oberweimar. Mittag unter uns. Lenz sandte das Joachims=thaler Verzeichniß, Kieser seine Schrift über die Fleckfieber. Legationsrath Falk, Beyspiele der

Metamorphose der Pflanzen. Abends die Sendungen durchgesehen. August. An Kammerrath Frege, wegen 500 rthlr. an Hrn. Elkan allhier, mit der Assignation an denselben.

Sehr trüber, dann heiterer Tag. 5

23. Biographisches, Abschied von Wetzlar, Reise nach Coblenz. Im Garten. Die Stangen der Aristolochia aufgerichtet. Bey Frau von Stein. Mittag für uns. Im Garten. Überlegung des Nächstbevorstehenden. Abends Mad. Lortzing, 10 Rabusche gespielt.

Halbbedeckter milder Tag.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Dem. Seidler, an Medicinalrath Kieser nach Jena. An Dr. Cotta nach Stuttgart. Biographisches, 15 Coblenz und Rückreise. Nähere Betrachtung der concentrirten Behandlung. Einrichtung der Papiertaschen und Mappen hiezu. Im Garten. Mittag für uns. Gedichte des Statius bis gegen Abend, wo Hofrath Meyer kam. 20

Bedeckter gelinder Tag.

25. Biographie, Fräulein von Klettenberg, Krankheit, Herrnhuter. Landkammerrath Bertuch wegen der Gebirgshöhen. Hofkammerrath Kirms. Mittags unter uns. Mit August im Garten. Der 25 leichtsinnige Ehemann von Cibber. Abends Professor Riemer. Wiederholung des Gedichts des

Statius über den Coloß des Domitian. Derselbe blieb zum Abendessen.

Trüb, etwas Regen.

26. Biographica, der ewige Jude und Prometheus.
5 Nebenstehende Expedition. An Hrn. Dr. Schlosser nach Frankfurt a. M., Biographie 2. Band und Wielands Gedächtnißfeyer. Die Herren Schild von Ansorg und Dr. Schröder. Hauptmann von Boyneburg. Mittag für uns. Nach Tische
10 Schema zur Biographie. Abends Rabusche mit den Frauenzimmern.

Früh trüb. Abends heiter.

27. Biographie, Mahomet. Titanismus. Expedition nach Jena. An Dem. Seidler 6 Louisd'or.
15 Hofrath Fuchs wegen der Löwin. Major von Knebel, Rede zu Wielands Andenken. Hofgärtner Wagner Gartenbestellung. Im Garten. Spatzieren gefahren. Mittags für uns. Nach Tische im Garten. Waren die Apostel von
20 Nürnberg angekommen. Hofrath Meyer. Das unterbrochene Opferfest.

Schöner Tag.

28. Biographie. Shakespear, erster Punct. Zu Serenissimo. Begegnete auf dem Rückweg Frau von
25 Schiller, welche mitkam und die neuen Kunstwerke besah. Nachher spatzieren gegen das römische Haus. Mittag Professor Riemer und Hand. Die Apostel betrachtet. Nachher über Statius.

Biographische Betrachtungen. Hofrath Meyer. Abends kam Herr von St. Aignan wieder an.

Bedeckter milder Tag.

29. Biographisches. Shakespear, Verhältniß zu den Alten und Neuern. Durchsicht des bisher Ge- 5 schriebenen und Schematisirten. Im Garten. Mittags Herr Weißer und Moltke. Ersterem die Apostel vorgewiesen. Herr Legationsrath Falk. Naturgeschichte. Metamorphose der Pflan- zen, besonders Knospen. Abends Hofrath Meyer. 10 Liebers Zurückkunft.

Halbbedeckter Tag.

30. Biographisches. Verse für und gegen den Hof. Über Shakespear. Um 10 Uhr nach Berka, das Badehaus ward eingerichtet in Gegenwart der 15 Herrschaft. Nach zwey Uhr zurück. Mittag für uns. Nach Tische mit August im Garten. Abends für mich die beschriebenen Karten durch- gesehn.

Bedeckt, mild. 20

31. Biographisches. Friederickens Situation, Folgen daraus und sonst verschiedenes. Im Garten. Stark mit der illuminirten Probe der ver- glichenen Höhen. Herr von Ansorg mit der Guitarre. Einige Frauenzimmer. Mittag bey 25 Hofe. Bey dem Gesandten. Abends Professor Riemer. Über die Tendenz der Critik, sowohl Poesie als Rhetorik zu prosaisiren. Schiffbau-

kunst der Alten. Thucydides Verdienste und Schicksale.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

April.

1. Nebenstehender Brief. An Hofrath Eichstädt
5 nach Jena. Biographisches durchgedacht. Recension von Schlegels Museum und andere gelesen. Im Garten. Theatersession. Gesandtschaftssecretär Schwebel. Mittag für uns. Nach Tische mit August. Sodann mit Hofrath Meyer. Spanier
10 in Treuters Garten.

Heiterer Tag.

2. Einige Expeditionen. Im Garten, Biographisches durchgedacht. Ging ein Artilleriepark durch nach Erfurt. Weißer reparirte die Apostel. Die großen
15 Kinder, Lustspiel von Müllner. Die Schuld, Trauerspiel von Müllner. Mittag für uns. Nach Tische die antiken Granite pp. Herr Geheimer Regierungsrath von Müller. Die neusten Politica und Militaria. Abends allein.
20 Abwechselnd heiter und windig.

3. Biographie, Schluß des 3. Bandes. Herr Baron von St. Aignan schickte mir zum Abschied Kupferstiche. Legationsrath Bertuch wegen des Höhenbildes. Mittag für uns. Nach Tische einige
25 Marmor. Geheimer Regierungsrath von Müller und Herr von Poseck, von Leipzig zurück. Hof=

rath Meyer. Einzug der Russen in Hamburg und Leipzig. Der Wasserträger.

Bedeckt, feucht. Regen.

4. Biographisches. Conception des Dämonischen und Egmonts. Schweizerreise Schema. Prinz Bern- 5
hard und Graf Edling. Professor Riemer. Über die Colossal-Statue des Domitian. Blieb der-
selbe zu Tische. Die römischen Prospecte aufge-
nagelt. Abends Hofrath Meyer.

Heiterer Tag. 10

5. Biographisches, Merck und Darmstädter Ver-
hältnisse. Prinz Bernhard Visite gemacht, den ich nicht traf. Mittag für uns. Kam nach Tisch der kleine Seebach. Oberforstmeister von Fritsch. Legationsrath Bertuch wegen des Höhen- 15
bildes. Professor Riemer. Grammatica und Rhe-
torica. Sodann die Einleitung des Thucydides in seine Geschichte.

Trüber Tag, Abends heiter.

6. Biographie durchgelesen, einiges schematisirt. 20
Mittags die Seebachischen Kinder. Bey Hofe gespeist. Die Hoheit nahm Abschied. Abends für mich. Lexicon technologiae Graecorum rhe-
toricae. Jo. Chr. Gottl. Ernesti.

Gelinder bedeckter Tag. 25

7. Die vergleichende Höhenkarte corrigirt und an Bertuch abgesendet. Kammergerichts-Visitation, Wetzlarischer Aufenthalt durchgedacht. Im Garten.

Die Hoheit reiste ab. Mittags für uns. Geheimer Regierungsrath von Müller. Die Resultate der Sittengeschichte 2. Stück von Herrn von Gagern. Hofrath Meyer. Schützens Hand-
5 buch der Geschichte. Blinder Lärmen wegen der Russen.

Warmer Tag.

8. Kammergerichts-Visitation. Wetzlarischer Aufenthalt. Im Garten. Kleiner Aufsatz zu der
10 Höhenvergleichung und Vorwort zum 3. Bande der Biographie. Theatersession. Spazieren. Mit Frau von Schardt gesprochen. Mittag unter uns. Nach Berka. Halb 7 Uhr wieder zu Hause. Rath Völkel. Abends von Gagern, die Vornehmen
15 oder Aristocratie. Die Russen waren von Jena bis Umpferstedt gerückt. Die Rede von Chateaubriand auf seinen Vorgänger Chenier an Ihro Kaiserl. Hoheit abgesendet.

Sehr schöner Tag.

20 9. Kammergericht und Verwandtes. Herr von Groß. War ich viel im Garten. Mittag Dem. Sokolow und Herr Moltke. Nach Tische etwas Musik. Abends Professor Riemer.

Sehr schöner Tag.

25 10. Ging Gräfin Henckel und die übrige Suite ab. Datt, de pace publica. Anderes zu dieser Materie Gehöriges. War ich für mich im Garten. Mittag bey Hofe. Die fürstliche Familie allein.

Nach Tafel Zeichnungen und Werner'sche Gedichte, die Prinz Bernhard aus Italien mitgebracht. Die Dorfsängerinnen.

Sehr schöner Tag.

11. Im Garten, die Wetzlarische Epoche durch schematisirt. Kupferstich nach des Orcagna Triumph des Todes. Mittag Legationsrath Falk. Wurde gekannegießert. Etwas weniges über Natur, bey Gelegenheit der Karlsbader Feldspathkrystalle. Hofrath Meyer. Über Orcagna und jene Zeiten.

Sehr schöner Tag.

12. Biographisches. Wetzlar. Orden. Göttingen, die Barden pp. Major von Knebel. Speiste derselbe mit uns. Nach Tische das Gespräch fortgesetzt. Kam seine Frau, dann sein Sohn. Abends Professor Riemer. Lexicon technologiae latinorum rhetoricae. Nachts im Mondschein spatzieren bis zum Römischen Haus. Aushängebogen des Seebeckischen Aufsatzes über die unentdeckten Farbenerscheinungen. (Bar. v. St. Aignan wird in Gotha überfallen.)

Schöner Tag.

13. Nachricht von der Überrumpelung des französischen Gesandten in Gotha. Das nächste Biographische durchgedacht. Meist im Garten. Mit Mad. Wolff über etwa zu gebende Stücke. Aufsatz wegen der Seebeckischen Entdeckung, der nicht abging. Mittags für uns. Nach Tische Mad.

Lortzing. Fräulein von Reitzenstein, welche Abschied nahm. Abends Hofrath Meyer. Dessen Zeichnung für die Großfürstin. Ein Band des Vasari.

5 Etwas bedeckter Tag.

14. Biographisches. Taedium vitae pp. Im Garten, Bewegung wegen der gesperrten Thore, Nachricht, daß das sächsische Contingent in der Ruhl gefangen worden. Betrachtungen über die See-
10 beckische Entdeckung. Mittag für uns. August stand auf der Wache. Nach Tische Wolffs. Nachher Professor Riemer und Hofrath Meyer. Zeitig zu Bette. Gespräch mit Professor Riemer.

Schöner Tag.

15 15. Entschluß nach Töplitz zu reisen. Vorbereitungen ward der Tag aufgeopfert. Mittag Professor Riemer. (Der Kaiser reist von St. Cloud ab)

Sehr schöner, warmer Tag.

16. Vorbereitung zur Reise. Mit Durchl. dem Herzog
20 spatzieren im Park. Zu Durchl. der Herzogin, zur kleinen Prinzeß, der Erbprinz war bey mir. Mittag Dem. Engels. Später Professor Riemer, Wolffs. Hofrath Meyer. Verschiedne Überlegungen und Beredungen. Abends bald zu Bette.

25 Das Wetter änderte sich.

17. Früh 6 Uhr aus Weimar gefahren. 3/4 auf 7 Uhr nach Umpferstedt, 1/2 8 Uhr bey Roßla, 1/4 auf 9 Uhr beym Kohlenwerk, 3/4 auf 10 in

Eckartsberge. Gedicht gemacht. Der treue Eckart. Um 11 Uhr in Kösen, gegen 12 Uhr in Naumburg, im Scheffel eingekehrt. Daselbst zu Mittag gegessen. Brief nach Weimar angefangen. Das Gedicht abgeschrieben. In dem Dom Betrachtung 5 der Alterthümer daselbst. Nach Hause. Tagebuch in Briefform. Horaz. Englische Literatur.

Bedeckt, windig, etwas Regen.

18. 1/4 auf 6 von Naumburg ab. Trübes und stürmisches Wetter. Vortreffliche Chausseen, aber ganz 10 menschenleer. Regen und Schloßen vorübergehend. 1/4 auf 8 in Weißenfels. Es heitert sich auf. 1/4 auf 10 Lützen. Gegen 12 Uhr in Leipzig, im Hotel de Saxe eingekehrt. Die ersten Truppen auf der Reise trafen wir in Markranstädt, ihrer 15 zwey schienen mit einem Stäbchen etwas zu entscheiden, nach der Art wie es bey uns im Ballspiele mit der Pritsche geschieht. Spaziergang durch die Stadt und die locos classicos besucht. Abends in ein Declamatorium von Herrn 20 Solbrig.

19. 1/4 auf 6 von Leipzig ab. 1/2 9 in Wurzen. Hölzerne Brücke zum Übergang der Truppen; schien gut construirt. Gegen 12 Uhr in Oschatz, im Löwen eingekehrt, Parodie des Lieds: Ich habe 25 geliebt, nun lieb ich nicht mehr. 3/4 auf 3 abgefahren bey gutem Wetter, um 7 Uhr in Meißen angelangt und im Ring eingekehrt.

Vorher schöne Ansicht des Elbthals in der untergehenden Sonne.

Früh starker Schnee, Nachmittag heiter.

20. Um 7 Uhr auf das Schloß. Die Anlage der 5 Schanzen besehn. Magazin der Porzellainfabrik. Dom. Schönes Kind. Herr Hauptmann von Wedel. Gefrühstückt. Nach der verbrannten Brücke. In die Stadtkirche, wo ein gutes Gemälde hängt, das Augsburgische Confessions- 10 bekenntniß vor Karl V. mit allen Portraiten symbolisch darstellend. Im Dom gleichfalls ein bedeutendes Gemälde aus dem 16. Jahrh. Ich zeichnete die Baldachine über den Chorstühlen der Domherrn, die aus abwechselnden Capellen 15 und Schlössern bestehn. Vortreffliche Fische in polnischer Sauce. Halb 1 Uhr abgereist. Köstlicher Weg und herrlicher Anblick der bebauten Hügel des rechten Elbufers. Gegen 4 Uhr in Dresden. Unendliche Promenirende zum 3. Feyer- 20 tag. Über die wiederhergestellte Brücke. Zu Verlohren. Anstalt die Hoheit aufzunehmen. Mad. Fleischmann und Töchter. Körner, Tochter und Dem. Stock. Einquartiert bey Hofrath Burgsdorff. Graf Edling. Erdmann aus Allstedt, 25 in russischen Diensten. Verzeichniß der mit den Majestäten kommenden Personen.

21. Brief an Frau Geh. Rath von Goethe nach Weimar durch Herrn Verlohren. Bey Hofmarschall

von Ende, Besorgung der Pässe. Bey Körners, wo wir Herrn Arndt fanden. Nach Hause früh-stücken. An den Briefen weiter geschrieben. Um 3 Uhr Mengsische Gypse. Herr von Nolten. Abends in der Oper Cosi fan tutte. Als die 5 Liebhaber sich ins Schiff setzten, flüchtete ich auch. Sah Schwebeln aussteigen. Nachts Lärmen und Einquartierung von Russen mit Fackeln.

Windig und früh Regen.

22. Am Tagebuch geschrieben. Auf dem Kupferstich- 10 cabinet, Kupfer nach Raphael. Sehr gemischte Sammlung von Handzeichnungen. Mittag für uns. Nach Tische auf die Gallerie. Blieb ich in der Niederländischen Schule, und betrachtete, da die vortrefflichsten Sachen weggeschafft waren, 15 viele köstliche Dinge, auf die ich niemals gemerkt hatte. Den Plan von Dresden. Nach demselben vor Tisch zum Seethore hinaus, die Vorstädte links bis an die Elbe durchstrichen. Bey Frau von Grotthus, die ich nicht zu Haus fand. Abends 20 bey Körners. Das Wetter bedeckt und kühl. Ein Fündling. Seltsames Gestein, dem man keinen Namen geben kann und das sich vielleicht nur einmal findet.

Das Wetter bedeckt und kühl. 25

23. Nach Tharandt, hinausgefahren in 7/4 Stunden. Im Badehaus eingekehrt. Zu Cotta. Mit dessen Sohne zur Anpflanzung. Zu O'Carolls. Dr. Kappe

angetroffen. Mit demselben hin und wieder gegangen. Lustige Geschichte von Professor Friesberg, der, um seine Bibliothek vor Mäusen zu bewahren, sie den Katzen einräumt. Mittag gut
5 gegessen. Nach Tische Forstrath Cotta. Interessante Unterhaltung. Besonders merkwürdige Muschelversteinerungen im Sandstein. Nachricht von einem unmittelbaren Übergang aus dem Porphyr in den Sandstein in der sächsischen
10 Schweiz. Schnelle Rückkehr. Bey Frau von Grotthus.

24. Unruhiges Treiben wegen der Ankunft der Potentaten. Ging ich über die Brücke nach der Neustadt zu Hrn. v. Kügelgen. Kam dahin Frau
15 von Grotthus. Wieder zurück nach Hause. Mit Frau von Burgsdorff in die Expedition des Finanzcollegiums, deren Fenster auf die Brücke schaut. Sodann mit Forst Rath Cotta nach dem schwarzen Thor. Die Ankunft des Kaisers ab-
20 gewartet, welcher halb 1 eintraf. Die Garden defiliren sehen. Zurück in die Stadt. Auf dem Neumarkt hielten Kaiser und König. Infanterie, Cavallerie und starke Artillerie defilirten vorbey. Zu Hause gespeist. Gegen den großen Garten
25 zu und durch denselben gefahren. Nachts Illumination. Bey Frau von Grotthus Punsch und gute Gesellschaft. Zur Illumination mit ihr und andern.

24. (War der größte Theil des Fr. Heers über das Thüringer Gebirg gegangen.)

25. Vorbereitungen zur Abreise. Alles Nöthige besorgt, bezahlt. Bey Hauptmann Verlohren. Hofrath von Burgsdorf besuchte mich. Er ging zur großen Cour beym Kaiser und König. Russen, die rothe Eyer kauften. Bey Frau Hofrath von Burgsdorff, mich zu bedanken. Ein Uhr abgefahren. Vortrefflicher Weg. Herrliches Wetter. Reiche und schöne Gegend. Um etwa 3 Uhr in Pirna im Rößchen abgestiegen. Durch die Stadt an die Elbe. Zurück zu Tische. Abermals an die Elbe. Vorher im Dom, vortrefflicher Sockel des Taufsteins. An der Elbe Gespräch mit einem entlassenen Sächs. Artilleristen. Allerley Notizen über Kalk, Sand- und Mühlsteine. Desgl. über Schiffbau. Er führte uns auf die Höhe hinter den Sonnenstein. Unendlich schöner Sonnenuntergang. Der Sonnenstein gegenwärtig große Anstalt eines Irren-, Kranken- und Besserungshauses. Aussicht nach dem Königstein, Lilienstein pp. Nach 7 Uhr nach Hause. NB. Assignation von 100 rthlr. an Verlohren, Avisbrief an Frege. An Verlohren die 6 ersten Blätter des Tagebuchs. (Napoleon in Erfurt.)

Sehr schöner Tag.

26. Um 6 Uhr von Pirna ab. Halb 10 in Peterswald. 1/4 auf 12 von da ab. Schöne Aussicht

bey der Capelle. Durch starken Duft die Berge vortrefflich abgestumpft. Um 3 Uhr in Töplitz. Im Schiff eingekehrt, und zwar im Gartenhause. Mittag für uns. Ausgepackt. Nach Tische Herr
5 von Ende.

Höhnrauch. Früh heiter, Nachmittag bewölkt, etwas Regen.

27. Zeichnung der Tabagie. Reiserechnung berichtigt. Der Kaiser von Rußland war angekommen, die
10 Hoheit zu besuchen. Den Dr. Ambrosi aufgesucht, die neue Einrichtung des Fürstenhauses besehn. Im Claryschen Garten. Am Tagebuch geschrieben. Mittag für uns. Dr. Ambrosi. Spatzieren gefahren, über die Steinbäder nach
15 Turn und um die Stadt. Brief an die Gräfin O'Donell.

Schöner sehr warmer Tag.

28. Gebadet. Sammlung für altdeutsche Literatur und Kunst. Mittag bey Ihro Hoheit. General
20 Risch und von Hoch. Abends gegen Bilin gefahren. Pseudovulcanische Chaussee. Abends im Garten. Wanderung der Gräfin Beust auf den Schloßberg. Suetons Caligula. (Napoleon in Weimar.)

25 Früh sehr heiß, Abends Gewitter.

29. Gebadet. Am 11. Buche dictirt. Mittag für uns. Nach Graupen. Auf die Grube Regina. Schöne Zinnstufen. Die Hoheit auf der Chaussee

angetroffen. Abends bey derselben. Die Stufen vorgezeigt und die Zeichnungen vom Sachsenspiegel. (Nap in Naumburg) Brief an die Gräfin O'Donell abgeschickt.

Bedeckter, schöner Tag. 5

30. Biographica. Deutsch Alterthümliches nach Hagen, Schlesische Reise nach Büsching. Gebadet. Mittags bey der Hoheit, speisten Graf und Gräfin Callenberg mit. Die Lectüre vom Morgen fortgesetzt. Abends zur Hoheit, die Geschichte von der 10 klugen Hausfrau und dem wilden Jäger.

Kalt und feucht.

Mai.

1. Der erste May wurde von Musicanten angeblasen. An der Biographie, Geschichte und Verhältniß des Cammergerichts. In den fürstlichen 15 Garten. Mittags für uns. Schema des 11. und 12. Buchs recapitulirt. Ordnung in den Papieren. Abends zur Hoheit. von Alopäus, Gräfin Nesselrode, Fürstinnen Wolkonsky. Später kam Fürst Variatinsky. Nachricht vom Tode 20 Kutusows.

Kalt und trübe.

2. Nicht gebadet. Das ganze Schema des dritten Bandes durchgedacht. Graf Moschinsky, ein alter Bekannter von Eger und dem Erfurter Congreß 25 her. Hofmed. Schwabe. Alopäus. Mittags für

uns. Nach Tische bey Graf Callenberg, bey
Alopäus, Schwabe und Völkel, bey Herrn von
Ende, bey den Hofdamen, welche nach Dresden
fuhren. Gegen 7 Uhr zur Hoheit. Herr von
5 Lützow und Sohn. Schlacht zwischen Weißen-
fels und Leipzig.

Bedeckt, doch warm.

3. Nicht gebadet. Nebenstehende Expeditionen. Der
Erbprinzeß von Mecklenburg mit Wielands
10 Todtenfeyer. Prof. Zelter mit Wielands An-
denken und dem Liedchen: Ich habe geliebt pp.,
beydes durch Herrn von Lützow. Dem Edlen
von Lämel nach Prag. Herr von Lützow.
Betrachtung des biographischen Schemas. Besuch
15 bey Herrn von Lützow und bey Graf Moschinsky.
Mittags bey Ihro Hoheit. Graf Hohenthal,
v. Maltitz, Gräfin Callenberg u. a. Nach
Tafel mit der Hoheit nach Culm. Abends zu
Hause.

20 Halb bedeckter, angenehmer Tag.

4. Biographisches, am 14. Buch. Völkel mit einem
Brief von Verlohren und der Nachricht eines
Siegs über die Franzosen in der Gegend von
Merseburg. Gebadet. Mittags für uns. Gegen
25 Bilin gefahren, in die pseudovulcanische Grube,
woraus die Chaussee beschüttet wird. Abends
bey der Hoheit allein. Nach Tische bey Minister
von Hohenthal. Gespräch über astrologische und

cabbalistische Weissagungen, auch die Schrepferi=
schen Geschichten.

Warmer, schöner Tag.

5. Biographisches, am 14. Buch. Gebadet. Im
Park. Mittag für uns. Spatzieren gefahren 5
nach der Kalkgrube, sodann nach der Steinkohlen=
grube gegen Dux hin. Abends rhetorische Techno=
logien. Zur Hoheit.

Warmer, halb bedeckter Tag.

6. Biographisches. Lavater. Gebadet. Spatzieren 10
über das Schießhaus zu des Maurers Gebäude.
Mittag bey der Hoheit. Brief an Hrn. Haupt=
mann Verlohren mit mancherley Bestellungen
durch Herrn von Ende. Beruhigende Nachrichten
von Weimar. Abends spatzieren gefahren. Kohlen= 15
werk hinter Turn. Griechische und römische red=
nerische Technologie. Horaz.

Warmer, angenehmer Tag.

7. Biographisches. Lavater. Gebadet. Vor Tische
im Park. Herr von O'Caroll. Nachricht von 20
der Schlacht am 2. Mai. Mittag für uns. Nach
Dux. Daselbst den Weimarischen Marstall an=
getroffen. Die Merkwürdigkeiten des Schlosses
besehn. Zwey Centauren von Bronze fußhoch
von Giacomo Zoffoli mit viel Kenntniß des 25
menschlichen und pferdischen Körpers vortrefflich
ausgearbeitet und erhalten. Der Künstler hat
seinen Namen an der Base vorn hin gesetzt, sich

aber den Spaß gemacht, an der Seite wunder-
liche griechische Namen einzugraben. Abends für
mich. Skizzen einiger heute aufgenommenen
Gegenstände. Kam die Herzogin von Olden-
5 burg an.

Bedeckt, windig.

8. Biographisches. Basedow. Nicht gebadet. Be-
gegnete Miß Dillon, welche Nachricht von einer
verlornen Schlacht bey Nossen mittheilte. Zu
10 Gräfin Fritsch. Kam die Begleiterin der Frau
von Alopäus und Gräfin Henckel. Alle waren
in Bewegung und Sorge wegen des zu erwarten-
den Einmarsches der Franzosen in Dresden. Bey
Herrn von Eichler und Frau von Leipziger.
15 Mittag für uns. Nach Ossegg. In der Kirche,
welche erst durch Ziska, nachher im 30jährigen
Krieg verwüstet worden, nichts bedeutendes Alter-
thümliches, außer vier in Holz halberhoben ge-
schnittene Halbfiguren. Wappen zwischen ihnen,
20 an der Vorderseite der Betstühle des Volks nach
dem Chor zu. Auf dem Rückweg begegneten uns
preußische Reiter mit Handpferden. In der Stadt
waren mehrere blessirte Russen angekommen.
Napoleon in Dresden.

25 Schöner Tag.

9. Biographisches. Rheinreise bis Coblenz. Nicht
gebadet. Bey Gräfin Henckel und den Hofdamen.
Im fürstlichen Garten. Brief von Weimar und

Prag. Mittag bey der Hoheit, welche nach Tafel abreiste. Bey Frau von Rühle. Beym Antiquar, der aber nicht einheimisch war. Bey Dr. Kappe, wo ich Körners fand. Abends für mich. Technologie der Griechen und Römer. Zeddelchen an meyne Frau durch einen Lohnkutscher.

Schöner Tag.

10. Dr. Kappe. Gebadet. Obrist v. Kleist und Professor Möckel. Nebenstehende Expeditionen. An Frau von der Recke nach Karlsbad mit Wielands Andenken und Brief an meine Frau. An Dr. Stolz nach Aussig. Bey Dr. Kappe. Mittags für uns. Bey Obrist von Kleist und Appell. Rath Körner, wohin Frau von Ompteda kam. Unterwegs dahin Frau von Korff.

Warmer Tag, Abends Gewitter.

11. Schematisirt am 14. Buch. Gebadet zum 9. Mal. Für mich Gil Blas von Santillana. Mittags für uns. Gegen Abend mit Dr. Kappe nach der Schönau. Trafen Körners. Mit Dr. Kappe zurück. Geschichte von den Juden, die für eine Gefälligkeit 1500 Ducaten bieten, die 4 ℔ Thee, die angenommen werden, bis auf 1 vermindern und auch dieß nicht abgeben.

Früh Regen, Abends heiter.

12. Am 14. Buche. Gebadet zum 10. Mal. Im fürstlichen Garten Dr. Kappe angetroffen. Mit einem Medicus von Dresden. Mittag für uns.

Nach Bilin. Dr. Reuß angetroffen. Geologische Unterhaltung mit demselben. Auf der fürstlichen Canzley den Vorrath von geschliffenen und ungeschliffenen Granaten besehn. Preiscourant
5 derselben. Nachts Feuerschein über dem Gebirge.

Bedeckt, warm.

13. Biographisches am 14. Buch. Nicht gebadet. Dr. Kappe. Geschichte des türkischen und circassischen Mädchens, welche die Fürstin Baria-
10 tinsky erzogen hatte. Harte Behandlung der Dienstboten von russischen Frauen. Mittag für uns. Biographisches durchgedacht. Abends bey Körners. Mit Dem. Körner und Mad. Reichenbach spatzieren gefahren. Sodann zu Hause.
15 Ernesti's Technologie.

Trüber Tag.

14. Biographisches. Complettirung des 12. Buchs. Bey Graf Hohenthal, den ich nicht antraf. Im Park mit Hofrath Weber und Frau von Rühle.
20 Mittag für uns. Abends nach Graupen, den Bergmeister besucht. Mit demselben über Zinnbergwerke und was sonst in der Nähe bricht. Erkundigung eines Leipzigers nach geologischen und mineralogischen Dingen. Hatte Graf
25 Edling angefragt. Gab demselben einen Brief an meine Frau mit. An Frau Geh. Rath von Goethe.

Bedeckt, warm.

15. Einiges an der Biographie. Zum 11. Mal gebadet. In dem Park. Einen Augenblick bey Dr. Kappe. Mittag für uns. Über Janigg und Wernsdorf nach Klostergrab und weiter aufwärts. Sehr schönes fruchtbares Thal. Unterwärts ge- 5 wässerte Wiesen. Oberwärts guter Feldbau, beynah bis auf die Höhe des Gebirgs. Bey dem Bergmeister. Die Gruben sind äußerst schwach belegt. Die Kayserlichen im Nickelsberg mit zwey Mann. Man regt die Bürgerschaft an, die 10 untere, die ihnen gehört, wieder besser zu betreiben. Es brechen im Gneis Quarzgänge mit Silber.

Früh bedeckt, Nachmittag heiter.

16. Fest des Heiligen Johannes von Nepomuck. Zum 15 12. Mal gebadet. Das biographische Manuscript revidirt. Bey Dr. Kappe, wo Ambrosi war. Die Russen brachen auf, indem Nachricht von einer österreichischen Erklärung gegen Frankreich gekommen war. Graf Bubna war früh nach 20 Dresden abgegangen. Mittag für uns. Nach Tisch gegen Dux. Wir trafen unterweges die Weimarischen Stallknechte. Die Hoheit hatte ihren Wagen nach Prag holen lassen. An die Gräfin Fritsch nach Prag. 25

Schönes Wetter.

17. Deutsches Theater schematisirt. Zum 13. Mal gebadet. Dr. Kappe, mit der Nachricht, daß die

Neustadt geräumt und befestigt werden sollte. Im Park mit Appellations Rath Körner. Mittags für uns. Dresdner Anzeigen. Abweißen der Palmen. — Heerwurm. Spazieren gefahren auf
5 der Biliner Chaussee. Allerley Nachrichten besonders von Körners unruhiger Nachbarschaft.

NB. Gebler. Der Erbe des Herrn von Gebler in Wien verkauft die große hinterlassene Correspondenz seines Erblassers an einen Buchhändler.
10 Dieser sortirt sie nach den Personen und vermeldet ihm nun, daß sie ihre Briefe gegen Erlegung eines gewissen Quanti wieder erhalten könnten, sollten sie solche aber nicht einlösen, so würden sie gedruckt werden. Dieser Speculant
15 scheint die Preise der Briefe nach der Verfänglichkeit derselben angesetzt zu haben, indem er ihn von 8 gr. — 1 Fl. angesetzt, wodurch denn mehrere Personen, die sich allerley Klatschereyen und Mißreden bewußt waren, in beträchtlichen Schaden
20 gekommen.

Abwechselnd.

18. Biographisches, dreyzehntes Buch. Zum 14. Mal gebadet. Briefe nach Prag und Leipzig. Zu Hause das Manuscript durchgegangen. Mittag
25 für uns. Der Biographie ersten Theil angefangen. Abends für mich spazieren nach der Schönau pp.

Bedeckter Tag.

19. Biographie, 13. Buch. Götz von Berlichingen. Zum 15. Mal gebadet. Zu Dr. Kappe. Mittag für uns. Graf Brühl, der durch große Umwege aus dem preußischen Hauptquartier kam. Spatzieren gefahren mit Dem. Stock und Körner. 5 Abends für mich. Erstes Buch der Biographie. An Hrn. v. Lämel nach Prag mit einer Assignation auf 400 rthlr. Sächs. und einem Brief an Frege nach Leipzig. An Hrn. Rath Völkel, Dank und Nachricht der Wiedererstattung der 10 200 fl.

Bedeckt.

20. Biographisches. Werther. Gebadet zum 16. Mal. Zur Gräfin Brühl. Für uns. Nach Tische kam das Packet mit 450 fl. v. Lämel. Spatzieren 15 gefahren, durch Schönau gegen Doppelburg und zurück. War auch früh das Schema der nächsten Arbeiten aufgesetzt worden.

Bedeckt, etwas windig.

21. Biographie. Fortsetzung an Werther. Zum 20 17. Mal gebadet. Spatzieren. Dr. Kappe angetroffen. Mittag für uns. Nach Doppelburg. Wegen des Regens gleich zurück. Zu Körners. Würtembergischer Leg. Secretär , welcher viel von europäischen Landen, deren Sitten pp. 25 erzählte. Stallmeister Sieber brachte einen Brief vom Hofkammerrath Kirms.

Veränderlich.

22. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber. Zum 18. Mal gebadet. Mittags für uns. Nach Tische mit Körners gegen Bilin zu gefahren. Abends die wackelnde Glocke. Englische Literatur.

5 **23.** Biographisches, Werther betreffend. Zum 19. Mal gebadet. Dr. Kappe. Im fürstlichen Garten. Für uns. Briefe von Comt. Fritsch und Lämel. Spatzieren gefahren. Gegen Mariaschein. Abends bey der Gräfin Brühl.

10 Ziemlich heiter, jedoch kühl.

24. Das dreyzehnte Buch meist supplirt. Zum 20. Mal gebadet. Professor Hauff, Mathematiker, ehemals in Marburg, Wien, Augsburg, Mähren, Dänemark pp. Wegen technischer Talente an-
15 gestellt und wohl angesehn, aber wegen politischem Eigensinn nirgends lange aushaltend. Für uns. Mit Körner und Tochter spatzieren gefahren. Chaucer und Spencer. Expedition nach Weimar durch Stallmeister Sieber, eigentlich durch den
20 Fritschischen Reutknecht: Serenissimo. Relation von Töplitz. Der Todtentanz an Prinz Bernhard. Ein Brief. An meine Frau Schluß des Reisetagebuchs. Nachricht von dem bisherigen. An August, Russisches Hauptquar-
25 tier, die wackelnde Glocke und sonstige Notizen.

25. Das 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 21. Mal gebadet. Catalog der Mineraliensammlung, welche Werner ausgiebt. Mittag

für uns. Französische Sprache und über die Vortheile, die sich daraus ziehen ließen, wo die eigne und die fremde Sprache umschreiben muß. Gegen Bilin gefahren. Englische Poesie. Dr. Ambrosi, das pro et contra der Kriegs- 5 neuigkeiten.

Veränderlich und kalt, wie vorher.

26. Am 12. Buch revidirt, am 11. mundirt. Zum 22. Mal gebadet. Bey Frau Dr. Kappe. Im Park. Mittags für uns. Mit Graf Oginsky 10 im Garten. Gegen Abend mit Dem. Stock und Körner gegen Bilin. Bey Körners. Englische Literatur.

Früh heiter, Abends Regen.

27. Das 12. Buch durchgesehn, am 11. mundirt. 15 Zum 23. Mal gebadet. Brief von Verlohren. Hrn. von Verlohren wegen der Büchersendung. Mittags für uns. Nach Tische im Garten. Die Legationsverwandten des Grafen Bubna gesprochen. Nach Mariaschein. Frau von Ompteda 20 getroffen. Unter uns Scherz über die Manichäische Lehre aus einem Maculatur Bogen. Zeitig zu Bett.

Früh Regen, Nachmittags heiter.

28. Am 12. Buch redigirt, am 11. mundirt. Zum 25 24. Mal gebadet. Zeitig gegessen. Nach Bilin. Mit Dr. Reuß nach dem Felsen, den das Volk Borschen nennt. Geologische Unterhaltungen und

Nachricht von mancherlei vorkommendem Gestein in Böhmen. Der Biliner Fels ruht unmittelbar auf Gneis, von welchem man Stücke im Klingstein entdeckt. Abends Macbeth.

5 Schöner, klarer Tag.

29. Biographisches wie gestern. St. Schütze von Karlsbad kommend. Dr. Kappe. Zum 25. Mal gebadet. Brief von der Gräfin O'Donnel. Im Park. Mittag für uns. Im Garten vom Graf Callen-
10 berg Abschied genommen. Mit Körners gegen Mariaschein gefahren. Bey der Gräfin Brühl.

Vollkommen heiterer Tag.

30. Brief nach Wien angefangen. Die Relation von dem Aufsatz über Teplitz revidirt. Zum 26. Mal
15 gebadet. In dem Park. Für uns. Gute Krebse und Betrachtung über die sogenannten Krebsaugen. Abends mit Dr. Schütze gegen Bilin. Einiges von den Chausseehaufen mitgenommen, ingleichen Strontian im Basalt.

20 Sehr schönes Wetter.

31. Biographisches wie gestern. Zum 27. Mal gebadet. Im Park. Für uns. Gegen Abend mit Dem. Stock und Körner spatzieren gefahren und das kleine Wundergebäude des Maurers besucht.
25 Allein gegen Dux zu. Abends kamen noch Körners zu mir mit einem Brief von Verlohren, enthaltend einen Brief von zu Hause.

Heiterer Tag.

Juni.

1. Biographisches wie gestern. Zum 28. Mal gebadet. Nebenstehende Briefe. An Hrn. von Verlohren, inliegend an Frau von Goethe, Antwort auf den Brief vom 24. nebst dem verlangten Liedchen. An den Brunneninspector 5 Musil wegen 20 fl. Flaschen Egerwasser nach Weimar zu spediren. Spazieren in Schönau. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Schütze gegen Mariaschein. Im Garten.
   Schöner Tag. 10
2. Biographisches wie gestern. Zum 29. Mal gebadet. Bekanntschaft mit Maler Neuendorf. Einiges gezeichnet. Dr. Kappe und Ambrosi. Lange Kranken- und Kriegsgeschichten. Mittag für uns. Mit Körners gegen Bilin. Hrn. 15 Simon Edlen v. Lämel nach Prag.
   Schöner Tag.
3. Biogr. wie gestern. Ganz früh spazieren. Zum 30 mal gebadet. Brief von Wolf. Neuendorf. Gezeichnet. Mittag allein. John kranck. Mit 20 Dr Schütz spazieren gefahren Persönlichkeiten der deutschen Litt. Kind, Langbein, Kuhn, Kleist. Rhetorische Technologie.
   Vollkommen heitrer Tag.
4. Stillstand durch Johns Kranckheit Nicht ge- 25 badet. Ambrosi. Dessen Liebhabereyen. Politica.

Nachricht der Friedensvorschläge. Des Öster. Kaysers Reise nach Gitschin. Neuendorf. Mittag für mich. Broschüren der letzten Agitation Dr. Schütz nahm Abschied Zu Körners.
5 v Carlowitz Rhetorische Technologie.

Regen am Gebirg und von daher.

5. John wenig besser. Zum 31 mal gebadet. Nebenstehende Briefe. Gräfinn ODonel nach Wien. Hofsch. Sp. Wolf nach Weimar Revision des
10 Biogr. Manuscr. Mittag allein. Vorher Dr Kappe. Fortgesetzte Revision. Zu Gräfinn Brühl.

Regen abwechselnd.

6. John zu besserer Verpflegung in's goldne Schiff. Gerücht vom Waffen stillstand Zum 32 mal
15 gebadet. Revision fortgesetzt. Brief von Hause d. vierte, vom 27. May ObApp.R. Körner. v Hoch. Mittag für mich. Revision. Zu John. Zu Körners. Spazieren gefahren Dr. Weigel von Dresden.

20 Wolcken. Regen. Ab. hell.

7. Revision. Zum 33 mal gebadet. Mittag für mich. Waffenstillstand. Svidas Lexicon. Fahrt nach Xemoche.

Abwechselnd Regen.

25 8. Revision. Zum 34 mal gebadet. Gräfinn Czernin. Brief von zu Hause Antw. auf die Sendung vom 24ten. Abends Schmalzisches Conzert.

Abwechselnd Regen.

9. Gezeichnet. Mit Neuendorf gegen Schönau. Zum 35ten mal gebadet. Dr Rappe. Mittag für mich Suidas Gegen Bilin solus.
Abwechselnd wolckig, regnend.

10. Zum 36 mal gebadet Gezeichnet. Briefe von August incl. Schlosser Nauendorf. Gegen Bilin allein. Suidas Brief von Verlohren mit den Stillstandsbedingungen in extenso.
Abwechselnd wolckig, regnend.

11. Zum 37. mal gebadet. Nebenstehende Expedition Hrn. Dr Schlosser Frfurt am M. mit Contrib. Declaration und Nachschrift deshalb. Neuendorf Beschreibung von Prag. Karte. Kattfuß Schauspieler. Mit Dlle Stock und Körner gegen Xemosche.
Abwechselnd Regen.

12. Zum 38 mal gebadet. Beschreibung von Prag Mit Gr Golofkin in der Allee des Fürstenhauses Mit Graf Oginsky im kleinen Garten Gegen Bilin An Dr Stoll nach Wien durch Kattfuß.
Streifregen Abends.

13. Zum 39 mal gebadet. Biographisches durchgedacht Früh gegessen. Nach Aussig in 2 Stunden hingefahren. Bekanntschaft mit Dr Stolz. Spät nach Hause
Umwölckter Tag. Streifregen.

14. Zum 40 mal gebadet. Klinger Geschichte eines

Deutschen. Dr Kappe Neuendorf kolorirt. bezahlt. Mittag für mich. Fortgesetzte Klingerische Lectüre Abends Aufsuchen der Zwillingskrystalle. Eine Rolle mit dem Kupfer der
5 Sprengung der Dresdner Brücke. Einigen Novis. Anweisung für Raman. Brief an m. Fr. Durch einen Weimarischen Reitknecht.

Schöner Tag.

15. Bad ausgesetzt. Mösers patriotische Phantasien.
10 Neuendorf. Mittag für mich Sachsenspiegel Codex von Varel Mit Graf Oginsky Mit John kurze Spazierfahrt. Nach Prag: Buchhändler Enders Nota; von Lämel, Anweisung auf 200 rthlr.; Avis Brief an Frege.
15 Schön, halb bedeckt. Abends Regen.

16. Zum 41ten mal gebadet. Mösers Phantasien. Dreyzehntes Buch revidirt Neuendorf. Fortsetzung des morgendlichen Geschäftes. Abermals Zwillingskrystalle gesucht. Mit John gegen Bilin.
20 Friedrich der 2te an Suhm.

17. Bad ausgesetzt. Gezeichnet. Dreyzehntes Buch. Möser. Dessen Phantasien. Mittag für uns Dr Ambrosi. Kupferstiche. Früh waren Graf Brühl und Maj. v. Rühl dagewesen. Nachts kam
25 Gen. Thielemann. An Gräfinn Fritsch nach Prag. An Hptm. Verlohren. Schein über die Bücher. Anfrage wegen le Febre.

18. Zum 42ten M. gebadet. Wenig gezeichnet. 11. u.

12. Buch. Mösers Patr. Phantas. Mittag für uns. Ambrosis Kupfer. Junger Graf Oginsky im Garten. Langbeins Schwäncke.

19. Gewöhnliche Beschäftigung Nicht gebadet. Allein gegen Mariaschein gefahren. 5

Bedeckter Himmel und Kälte.

20. Revision der ersten Bücher. Zum 43 mal gebadet. Brief von Hause. Von Lämel. Von Freyberg aus München Empfohlen von Kügelchen. Körner und Kappe die Ambrosischen Kupfer zu 10 sehen. Schauspiel. Die Braut. Cesario.

Bedeckter Himmel und Kälte.

21. Nicht gebadet. Die Lücken des Werckes durchdacht Bey Gen. Ltnant Thielemann. Rittmstr Böhme. Brief von Hause, vom 16ten. Fr. Hofr. 15 Becker und Töchter. Hr. v. Eichler.

22. Nicht gebadet. Biographie wie gestern. Gegen Maria Schein Auf dem Dorner Hügel

23. Der junge Schreiber, Nicodem Zeidler Burggrafenamts Schreiber bey dem Teplitzer Wirth- 20 schaftsamte. General Leutnant v. Thielemann. Bey Körners. Nachricht von der Affaire vom 14ten bey Leipzig Die Kinderschriften von Dresden durch v Hoch An Prof Zelter durch Gelegenheit nach Berlin Die zwey ersten Bücher 25 des dritten Bandes an meinen Sohn durch den rückkehrenden Kutscher.

Abwechselnd bedeckt und heiter.

24. Zum 44ten mal gebadet. Zeidler dictirt. John dictirt. Sonstige Redaction. Apostelgeschichte. Br. an die Römer. Im Garten spazieren. Spazieren gefahren gegen Maria Schein.
5 Kühl.

25. Dem jungen Beamten dictirt. Fortgesetzte Überlegung des nächsten Biographischen besonders einiger Charactere. General Thielemann. Mittag für uns. Bey Körners. Gegen Mariaschein
10 zu gefahren.

26. So wie gestern. Spatzieren. Die Feldspathkrystalle abermals aufzusuchen. Frau von Thielemann im Garten. Bereiter. Mittag für uns. Banquier Bergien nachher General Ltnt. Thiele-
15 mann im Garten. Nach Eichwald. In die Papiermühle. Die Justizräthin und ihre Töchter im Garten.

27. Nicodem Zeidler, Burggrafenamtsschreiber beym Teplitzer Wirthschaftsamte. Abermals dictirt.
20 Frau von Berg und Mengden, Briefe von zu Haus. Frau von Gablenz. Dr. Stark. Dr. Kappe. Mittag für uns. Brief von der Gräfin Fritsch aus Prag. Expedition nach Hause. Zu den Seiltänzern in der offnen Reitbahn. Gegen Bilin gefahren.
25 Vergeblicher Versuch, den stänglichen Eisenstein unter den Chausseesteinen zu finden. Mit Frau Justizräthin Becker und ihren Töchtern im Garten. Schönes heiteres Wetter.

28. Egidius Teschauer. Abermals dictirt. Am 13. und 14. Buch weitere Überlegung. Correctur. Fernere Nachricht vom verlängerten Waffenstillstand ingl. von Ankunft der Großfürstin Catharina in Töplitz. Gartengespräche mit den Nachbarinnen im goldnen Schiffe. Gestriger Ball. Mittag für uns. Mit Dr. Stark gegen Bilin spatzieren gefahren. Er erzählte von seiner Reise, besonders von den medicinischen und chirurgischen Erfahrungen. An Dr. Stolz nach Aussig. Die Kinderschriften und Strontiangänge. An Frau von Grothus nach Dresden. Durch Verlohren. Gräfinn Fritsch Rolle mit Zeichnungen durch den Pr. Commissair nach Carlsbad.

Schönes heiteres Wetter.

29. Fortgefahren dem jungen Beamten zu dictiren. Fernere Revision des 13. und 14. Buchs. Graf Theod. Marschall von Olbernau. Im Garten. Die Broschüre enthaltend die officiellen Berichte. Mit Neuendorf illuminirt. Mittag für uns. Im Garten. Mit Dr. Stark spatzieren gefahren. Im Garten. Rittmeister v. Schwanefeld erzählte seine Abentheuer bey Eröffnung der unglücklichen Campagne.

Schön Wetter.

30. Fortgesetztes Dictiren, ingl. Redaction. Mit Neuendorf illuminirt. Brief von Geh. Secr. Vogel. Die Ank. des Herzogs in Dresden. Hr.



Prof. Wötzel declamirte das Gastmal des Darius von Apel. Mittag für uns. Wochenrechnungen bezahlt und abgeschlossen. Waren 400 fl. von Lämel gekommen. Aufwartung bey der Groß-
5 fürstin Catharina. Abends gegen Mariaschein gefahren. Vorher die russischen und Berliner Damen im Garten, ingl. Hr. Bergien. Brief an Vogel. NB. ging das Manuscript des 11. und 12 Buchs von Dresden durch Desport nach
10 Weimar.

Schön Wetter.

Juli.

1. Dem jungen Beamten dictirt. Molières George Dandin. Mit Neuendorf einiges colorirt. Anton Dittrich Cistercienser Ordens-Priester und Prof.
15 des Stils am Gymnas. zu Commotau. Mittags für uns. Dr. Stark. Abends mit Dr. Stark spatzieren gefahren. Unterhaltungen über Physiologie und Pathologie.

Bedeckter Tag.

20 2. Abschrift des 13. Buchs geendigt. Dr. Starck. Kielmeyers Vorlesungen. Mit ihm spazieren gefahren.

3. Vierzehntes Buch. Schema des Endes desselben Dr. Kappe. Neuendorf. Mit Dr. Starcke
25 spazieren gef. Magnetismus. Vesicatorien Aderlässe. Contrastimulus. Durch einen rückkehrenden

Boten: Packet an meine Frau. Enthaltend Briefbogen a. b. c. An August. Brief mancherley Inhalts, ingl. ein Bogen an Riemer. Der treue Eckart. Ingleichen a parte an Hrn. v. Reinhard. Alles an Verlohren. 5

Abwechselnd windig, kühl.

4. Vierzehntes Buch corrigirt. Möser zweyter Band. Schlacht vom 2. May. Im Garten. Mittag für uns. Fortsetzung der morgendlichen Beschäftigung. Mit Dr. Stark spatzieren gefahren. 10 Über Nachtwandler, Taubstummen- und Blindeninstitute. Schelvers botanisches Paradoxon.

Abwechselnd windig, kühl.

5. Zum 45. Mal gebadet. Revision der Abschrift des 13. Buchs. Dr. Ambrosi. Mittag für uns. 15 Wie Morgens. Das Schema der Fortsetzung durchgedacht. Abends 6 Uhr Durchl. der Herzog. Bey demselben mit Eichler, Bergien und Ambrosi. Zu Haus die erhaltenen Briefe gelesen. Bey Serenissimo bis nach 10 Uhr. 20

Bedeckt, Regen, kalt.

6. Zum 46. Mal gebadet. Bey Serenissimo. Stark und Ambrosi. Revision der Abschrift des 14. Buchs. Mittag bei Serenissimo, mit Eichler und Hoch. Abends mit Serenissimo in dem 25 fürstlichen Garten bey Frau von Selby und Gräfin Putiatin.

Trüber kalter Tag.

7. Zum 47. Mal gebadet. Das 14. Buch. Dr. Stolze und Stark. Die Mineralien bezeichnet. Dr. Stark. Mittag bey Serenissimo mit Graf Taufkirchen und Adjutant   ferner
5 von Dankelmann. Abends nach Wisterschan. Brief an Verlohren durch einen rückkehrenden Boten.

Schöner Tag.

8. Zum 48. Mal gebadet. Das 14. Buch bis zur
10 bestimmten Epoche geführt. Bey den Stadtbadern, um ihre neue Einrichtung zu sehen mit Serenissimo und Dr. John. Bey Serenissimo mit Fürst und Fürstin Lichtenstein. Nach Tafel lange geblieben, bis die Herrschaften wegritten.
15 Spatzieren gefahren nach Mariaschein, auf dem Rückweg Dr. Stark.

Schöner Tag.

9. Zum 49 mal gebadet. Mittag bey Serenissimo. Graf Golowkin u. Outwarof. Um fünf Uhr
20 nach Zinnwalde. Angekommen halb 8. Packet nach Weimar. Brief an m. Frau litt d. Brief an m. Sohn. Beylagen 1.) Billet an Körner 2.) Hofkammerrath 3.) Vulpius 4.) Anweisung auf 300 rthlr. 5.) Avis Br. an
25 Frege. Concept wegen Körners Vorsch.

10. Auf die Gruben Zum Steinschneider Nach Altenberg Mittags zurück Abends BergA Assessor Schmidt.

11. Den Stollen befahren Bey dem Steinschneider. Eingepackt Abgefahren halb 3. In Töpliz $^3/_4$ auf 5. Sereniss. im Gartenhause Dann bey Beckers.

12. Zum 50 mal gebadet. Dictirt. Mittag bey Sereniss. General von Klebelsberg Auf Veranstaltung des Fürsten v. Lichtenstein Manöver zwischen Bilin Ossec und Dux. 5

13. Nicht gebadet. Dictirt. Zinnwalde betr. Zu Tafel bey Sereniss. Fürst und Fürstinn v. Lichtenstein, Prinz von Homburg, v. Scheidler, v Klebelsberg, v. Schwanefeld. Kam Nachts die Hoheit an. An Dr Cotta nach Stuttgard mit der Berechnung. 10

14. Zum 51 mal gebadet. Dictirt wie gestern Steinschneider Mende Zur Hoheit Der Erbprinz bey mir Mittag bey der Hoheit. Sereniss. Pr. v. Homburg. Kanicoff, Golowkin, Outwaroff. Klebelsberg. Die Hoheit über Prag und anders. Zwischen Goloskin u. Kanicof gesessen. Auf den Schlossberg. 15 20

15. Zum 52 mal gebadet. Dictirt am Aufsatz über Zinnwalde pp Zur Tafel bey Ihro Hoheit Zwischen Fürst Lichtenstein und v. Bielke gesessen Prinz v. Homburg. Graf Schönburg, Davidof. Nach Graupen mit den Herrschafften Gespräch mit dem Bergmstr. An m. Frau Lit E. wegen August u. John. 25

16. Zum 53 mal gebadet Dictirt wie gestern. Atlas von Böhmen Zur Tafel bey J. Hoheit Gräfinn Soltikof Fr. v. Corf

17. Brief an Völkel Vorbereitet Johns Abreise.
5 Atlas von Böhmen Bey J. Hoheit zu Tafel. Fürst u. Fürstin Budiadin. Erbprinz besuchte mich. Im Schausp. Iphig. in Aulis Abends zur Tafel

Regnig abwechselnd.

10 18. Früh die Hoheit ab, nach Schönhof. John ab nach Carlsbad. Atlas von Böhmen Pr. v. Homburg Mit Sereniss und demselben nach Bilin. Nach Tafel Dr. Reuß. Mineralien Cab. auf dem Schlosse Späte zurück. Hrn. Rath
15 Völkel nach Carlsbad.

Regnig kühl.

19. Ser. bey mir. Legte die neusten Mineralien vor. Zu Tafel bey Ser. v. Hohenthal v. Miltiz. Sendung von Bilin.

20 20. Zum 54 mal gebadet Sereniss. nach Prag Sendung von BAAss. Schmidt von Altenberg durch Mende. GehSek Vogel dicktirt. Mittag für mich. Dr Starck Gespräch über Wissensch.

25 21. Nicht gebadet. Geh S. Vogel dicktirt. Briefe. Bey Fürst Pudiatin, Dr John, Dr Kappe. Mittag für mich. Oberſthofmstr v. Wetzlar. Bey den Damen im Garten.

22. Zum 55 mal gebadet. Geh. Sekr. Vogel dicktirt. Ankunft des Kutschers Mittag für mich

23. Ging der Kutscher ab. Graf Buquoi Strahlenbrechungs Messer. Mittag zu Tafel bey Sereniss. Fürst und Fürstin Lichtenstein, Fürst Lichtenst. 5 Bruder, Graf Hattik. Die drey erstgenannten bey mir ich las Sonette. Im Garten. Berliner und Dresdener. Gräfinn ODonel nach Wien.

24. Dicktirt an Vogel Zu Tafel bey Sereniss. Gräfin Buqoy Schausp. der verbannte Amor 10

25. Dicktirt. Zur Tafel Graf und Gräfinn Schönburg Kamen Fürst und Fürstinn Lichtenst. Blieben Nachmittag im Gärtchen Untröstliches militarisch politisches Gespräch.

26. Dicktirt. Zur Tafel Justizräthin Becker und 15 Töchter. v. Schwanf. Portraite. Abend die Mädchen wegen des unverständlichen Singens gescholten.

27. Dicktirt. Seren. auf der Jagd Mittag für mich Seren. im Garten von Hoch Graf Buquoy 20 und Schulenb. Der Sachsenspiegel an Körners durch Cammerherr v Bibra

28. An meine Frau, Riemer pp durch Hauptm v. Böhme. Die 10 Bücher an Verlohren

30. Gebadet zum 56 mal, dicktirt. Zimmerman v 25 d. Erfahrung Mit Dr Starcke im Garten. Zur Tafel Fürst und Fürstin Lichtenst., Gr. Haddic.

Die Herrschaften aufs Riesenschloß. Ich ging nach der Schönau.

31. gebadet zum 57 mal. Bey Serenissimo. Nebenstehende Expeditionen. An H. v Humbold mit zwey Briefen von Serenissimo und Seebach an v. Müffling und Fürst Lichtst. An S. Edl. v. Lämel nach dem Conzept. Ingleichen Assignation auf 348 f. W. W. an Vogel An Zelter durch Beckers. An Ritter v. Kastner nach Prag. Mittag für mich Dicktirt an Vogel.

August.

1. Nebenstehende Expeditionen An John nach Carlsb. Nachricht daß Vogel komme An Reus nach Bilin mit 17 f. an das Ind. Compt., 6 # an Reus. Dicktirt Zimmermann. Zur Tafel mit Gräfinn Czernin und Begleiterinn. ingl. Gr Golowkin.

2. Um 10 Uhr mit Seren., Gr Golowk., v Seebach nach Aussig. Promenade ans Wasser. Mater dolorosa von Mengs in der Kirche. Unendl. schönes Bild Zu Stolz. Derselbe zur Tafel. Seebachs Ohnmacht. Zu Stolz. Auf der Elbe bis gegen den Schreckenstein. Sandstein, darüber Basalt darüber Klingstein. Herrlicher Abend. Schnelle schöne Rückfahrt.

3. Deutscher Rhytmus Dr Starcke. Über Poesie, Medizin, Erfahrung pp., Zimmermann. Mittag

für mich. Der Herzog war auf der Jagd. Abends allein spazieren gefahren gegen Mariaschein. artiger reitender Knabe.

4. Vogel dictirt. Mittag für mich. v. Miltiz Suite von Altenberg Abends Sereniss., Gr. Golowkin, 5 Fürst Clary.

5. Zum gebadet. Expeditionen. Gräfinn O'Donel nach Wien Schauspieler Teller Graz Graf Buquoy Steinschneider Mende Zinnwalde. Dr Kapp im Garten. Dr 10 Starke nachher. Mittag bey Seren. F. Lichtenst., Gräfinn und Graf Schönborn, Fürst Clary, Gr. Hardeck pp Gespräch mit Chevalier De l'or, Obristlieutnant im Generalquartirmstr Stab der österreichisch Kays. Armee, über die Bio- 15 graphie die er in Pinsk, in eines reichen Juden Bibliothek, gefunden hatte. Mr. Niemcewicz secrétaire du Senat, chevalier de l'ordre de St Stanislas Berühmter polnischer Dichter, besuchte mich Donnerstag d. 5. Aug. 20

6. Serenissimus. In der großen Allee. Dejeuné bey Seren. zum Abschied. Graf Schönborn, Fürst Clary, Gr. Golowkin, Hr. Merian Für mich. Geordnet. Im Garten mit Zerlinsky Spazieren allein nach der Dorner Wiese. Zurück mit 25 v. Hoch Früh zu Bette.

7. Zimmermann Erfahrung Besorgung des nöthigen Pferdehandel Mittag bey Fürst Clary

mit Gr. und Gräfin Schönborn, Gräfin Buqoy, v Eichler Don Carlos bey vollem Hause. Paquet. Biographie I. II. Th. an Chevalier De l'or.

8. Zimmermann Erfahrung Im großen Garten.
5 Mittag für mich Verkauf der Pferde 300 f. W. W. Brief v. Humbold Die beyden Klingsberge.

9. Ordnung. Einpacken Brief von John, inliegend der Gräfinn Fritsch Brief. Geldwechsel,
10 100 f Sächs. = 165 f W. W. Das Räuschchen. An John nach Carlsbad.

10. Um sechs Uhr von Tepliz Um acht von Arbesau. Döllnitz Vorspann. Peterswalde, eilf Uhr. Riemers Brief Gieshübel Franzosen. Zehist
15 ¾ auf 1. Consist. R. Weber und Familie. Schachwiz. Dresden um drey Uhr. Bey Verlohren eingekehrt. v. Wolfskeel Peucer. Mit letzterem über die Schiffbrücken. Getümmel Gedränge. Feuerwerck. Illumination. (Sand-
20 stein zerstreut.) (Gneus. Einiger Thonschiefer auf den Chausséehaufen.) (Hinabwärts Thonschiefer, weisser Sandstein.) (Basalt sehr schwer unter den Chaussee Steinen) (Die Müglitz roth)
25 Das schönste Wetter.

11. Um 9 Uhr Gallerie. Hr. v. Heß. Peucer. Böttiger. Bey Talma. Batiste. Michot. Michelot. Mittag mit C. v Wolfsk. und Peucer. Gallerie.

Auf den Frauen Thurn. Sonnenuntergang, Mondsaufgang Meiner Frau nach Weimar.

(Beck von Dessau copierte den Raphael. Rode den wasserreichen Claude. Günther radirte den großen Ruisdael) (Insecten Schwarm bey unter- 5 gehender Sonne auf dem Frauenthurn)

Herrlicher Tag und Abend.

12. Nachricht von Französchem Schauspiel Ausgepackt. Mengsische Gypse p Gute Unterhaltung. Bilder Gallerie. Leg. S. Kölle. Zu Hause. 10 Zu Tische mit W. und P. Talma nach Tische. Über Chateaubriant. Keine Fr. Comödie Gallerie. Niederl. Schule. Zu Hause wieder eingepackt. Zu Hofg. Seidel General Rautenstrauch Pole. Auf die Brücke. Eisbude Mit W. und 15 P. Politische Unterhaltung

(Sehr herrl. Basrelief von Ghiberti Das Grab des Heil. Zenobio in der Metrop. Kirche zu Florenz mit 2 Seiten Bildern. (Haupt Bild todter Knabe, die traurende Mutter, der betende 20 Heilige. Volksversamml. Ochsenbespannt ein Wagen überfährt ein Kind auf der Wandrung ist eine Person niedergestürzt. Auf beyden Nebenbildern erscheint der angerufne Heil. in den Wolcken) 25

Schöner Tag und Abend.

Die Pflanzen des fünften Welttheiles haben eine Neigung spitzblätterig, nadelblätterig, ja

fadenzweigig zu seyn. Sogar die Mimosa die mit gefiederten Blättern aus dem Saamen kommt wird nach und nach spitzblätterig einfach wie ein Ruscus. Die Heiden gehen fast durch alle
5 Farben und Grössen. Species 300 Schönheit der Erica lebana und Erica mammosa Letztere sollte man für eine klein Aletris halten.

Fünfter Welttheil.

Keine Erica Melaleuca Septospermum Banck-
10 sia Fabricia Mimosa Casuarina Passerina Eukalyptus.

Afrika.

Proteae Ericae Mesembryanthemum Pelargonium Calendula Alles zahlreiche Geschlechter.

15 Nordamerica.

Calycanthus Azalea Andromeda Kalmia Vaccinium.

13. Antiken Sammlung. Porcellan Raphaelische Tapeten Königl. Fam. soll nach Eisenach Mit-
20 tag mit W u. P. Gallerie Anfang der inneren genauer betrachtet. Brücke, Schwarzes Thor, Verschanzungen. gesessen am gartenhaus. W u. P. Eisbude Am Brühlischen Palais dem Kayser begegnet welcher von einem kleinen Gefolge be-
25 gleitet die Schanzarbeiten besehen hatte. Brief des Königs an den Herzog Abends zu Hause beysammen.

14. Oster Allee. König v. Neapel Hofg. Seidel.

dessen Sohn von Paris zurück. Über die Brücke. Viel Getümmel. Katholische Kirche. Pole. Wachparade. In die Fr. Stadt. Mittag mit W. P. u V. Nach Tische zum Stein- und Kunsthändler. Eisbude. Von Racknitz bey mir. Vor 5 den Freyberger Schlag Lager der Westph. Truppen. Lustige Gärtchen der Soldaten. Abends mit W u P. Henry de Hess Capitaine au Service de S. M. L'Empereur d'Autriche.

15. (Der Kayser reiste im Stillen ab) Bey H. 10 v. Racknitz. Zeichnungen aller Art. Bizani Landsch. Weller Blumen. (Kranz von aufgesprungenen Erbsche Schoten v. Luc. Cranach ganz scharmant.) Lav. Phisiognomische Resultate. Im Schloß. Der Königinn Zimmer. 15 Große Säle. Französche Hautelissen. Kirche. König. Kön. Fam. (Gemählde, wie August der Dritte als Kronprinz Ludwig dem XIV. durch die Herzoginn von Orleans geb. v. Bayern vorgestellt wird. Gegenwärtig Mad. de Maintenon, 20 Abbé Polignac, Wackerbarth pp) Sehr brav und interessant. (bey Racknitz Indisches Bild, ein Pferd, aus Weibern symplegmirt. Ein Raja reitets, Verschnittne führens.) Mittag mit W u P Sulzers Theorie einige Capitel Abends 25 Abmarsch mehrerer Cavallerie-Regimenter zum Pirn. Thore hinaus. Auf den neuen Markt. auf die Brücke. Mit P. Bald zu bette.

16. Gallerie. Ital. letzter Theil. Hptm. v Heß. Hofm. v. Racknitz Kölle. Mittag H. Klaproth. Indische Bilder Lavaters Hinterlassenschaft. Einpacken pp. Br. August. Mit W u P. Abends.

5 17. Um 5 Uhr v Dresden ab. Limbach 1/4 auf 11. Rossen 1 Uhr ab 1 1/2 Waldheim 5 Uhr. Spazieren in der Gegend Thonschiefer Kiesel-schiefer.

18. Von Waldheim um 5 Uhr. Von Rochliz 8 1/2.
10 Altenburg ab Gera 7 3/4 Altenb. Gothaischer Hof gut. Gera Grüner Baum schlimm wegen Nähe einer Schneidemühle.

19. Um 5 Uhr von Gera. In Köstriz Die Reußischen Sammlungen Reste besehen. Rath Sturm.
15 In Jena. Knebel Prinz Bernhard Voigt. Um 9 Uhr in Weimar.

20. Auspacken und ordnen. Bey Serenissimo Mittag Prof. Riemer Nach Bercka. Diderots Leben.

21. Einrichtung. Prof. Riemer 12. Buch Bey Geh.
20 R. Voigt. Bey Sereniss zu Tafel Raphaelische Gobelins. Auspacken der Steine.

22. Auspacken der Steine Visiten. Riemer 13 Buch. Verkältung. Mittag Riemer Balladen und kleine Gedichte Geh.R.R. Müller. War nicht
25 wohl Huschke noch spät. Gute Nacht.

23. Bertuch der jüngere Mit Riemer. 13 Buch. Derselbe zu Tische. Der Todtentanz August. Mineralogie.

24. Birckenstock Grabmal der E. H. Hof.M. Körner. Marie ou les peines de l'amour. Riemer 14 Buch. Zu Tische. Kupfer der Ital. Schule. Allgemeine Zeitung.
25. 14 Buch mit Riemer. Riemer zu Tische. Raphaeli- 5 sche Umrisse. Augusts Anregung meiner Abreise. Unruhe wegen der annahenden Österreicher.
26. Entschluß nach Ilmenau zu gehen. Vorbereitung Abreise um 10 Uhr. Kleine Gedichte. Stadt Ilm um 4 Uhr Abwechselnd Regen 10 und Sonnensch. Illmenau um 8 Uhr. Mit Sereniss. Pr. Bernh. Gr Etling. v. Fritsch. v. Seebach Prof. Döbereiner.
27. Spinoza Im Forsthause Erhitzungs Versuche. Mit Sereniss. ausgeritten. Die Cammerlöcher, 15 Dorf Gera, Massenmühle, Elgersburg, Steingutfabric. Roda. Mittag zur Tafel. Auf den Hammer. Guss-Hammer Arbeit. Schlacken. Erhitzung des Wassers durch dieselben.
28. Kranz v. B.R. Voigt. Besuch Seren. Pr. Bernh. 20 u. Suite. Kinder. Jungfrauen. Betagte. Artige Verse und Kränze. Mit Pr. Bernh. nach Manebach. Döbereiner war von der Partie. Mittag hübsches Tafelfest. Allerley Scherze. Nach Guntersfelde. Hammer Verkohlungs Ofen. 12 Arten 25 Eisensteine. Nacht Music. Deputirte des Stadtraths An m. Fr. Nachricht von dem Tage und die Gedichte.

29. Spin. Ethic. 1. Theil De Deo geschlossen. Mit Seren. u. Suite ausgeritten. Gickelhahn, Herrmannstein, Gabelbach. Hohe Schlaufe, von 10—3 Uhr. Mittags Tafel. Gespräch über Wissensch.
5 Anstalten Ball auf dem Felsenkeller Zu Seren. Mit Gr Etling und Seebach. Bis nach Mitternacht.

30. Marie Roman des K. v. Holland. Späte Tafel. Nachricht von der Schlacht bey Dresden. Abend
10 Unterhaltung.

31. Bey Bergr. Voigt. Mit Hofk. Hetzer. Bandstühle im Hause. Mange. Färberey Nach der Schlackenhalde Gesp. Döb. und Hetzers über Färberey Spinnmaschine auf Wolle. Zu Sonnen-
15 schmidt. Feuer Opal. Schillernder Obsidian. Tropfen Zinn. Glaskugel bunte Glasperlen enthaltend. Obsidianmesser. Mittag. Tafel zeitig. Ackermann Gespräch über den Delinquenten u. Criminal Untersuchungen. Mit Voigt und Doeb.
20 aufs Bergamt. Chemische Gefäße aufzusuchen. Porzellanfabr. Bestellung des Stufengefäßes. Auf dem Felsenkeller Briefe an Murr.

September.

1. Stufen gepackt Nach Tafel Seren ab. Mit Ackermann pp auf dem Hammer.

25 2. Gegen 9 Uhr mit v Seebach von Ilmenau ab. Schnell gefahren. Brach die Langwiede bey

Berka. Von da bis Gelmerode zu Fuß. Hohlte uns der Wagen ein. Blieb v. Seebach beym Essen Mineralogica.

3. Im römischen Hause Glück zu wünschen. Mittag bey Tafel Abends bey Fr. v. Heygend. 5

4. Mineralien Cabinet. Mittag Riemer. Don Juan italiänisch.

5. Mineralogica Mittags Wolfs und Riemer. ingl. Engels Abends Gesang. Blieben Wolfs und Engels. 10

6. Mittag für uns. Wolfs Kinder Abends Dlle. Engels. Guitarre.

7. 15. Buch Anfang. Mineralien geordnet. Mittag bey Tafel. v. Haack. Mit Riemer. Verzeichniß des an Bergr. Voigt abzusendenden. 15

8. 15. Buch. Mineralien. Mittag für uns. Das Räthsel, die Radicalkur.

9. Theater Session.

10. Mittag bey Hofe. v. Haake.

11. Don Juan italiänisch. 20

12. Die Frauenzimmer nach Berka Mittag Prof. Riemer, Dr Schütz Geschichte der Schlacht bey Dresden, durch letzteren als Augenzeugen.

13. Mineralien Ergänzungsblätter der A. L. Z. Abend Riemer. Mineralogische Nomenclatur. 25 Blieb zu Tische.

14. Sur le Suicide par M. de Stael. Mittag für uns Nach Tische Geh. R. Rath v. Müller.

15. Bayle Art. Spinoza. Bey Fr. von Stein. Bey Hofe. Gen. v. Watzdorf. Leg. Rath Griesinger. Don Juan italiänisch.
16. Betrachtung des 15. Buches. Spazieren vors
5 Frauenthor Mittag für uns. Wolfs. Zeichnungen Abends Gesang am Klavier Balladen.
17. Kants Critic der r. Vernunft Steine geordnet. Mittag für uns Fortsetzung des morgendlichen Abends Riemer desgl. Metamorphose.
10 Sprachbildung.
18. 15. B. Ausf. Schema. Bey Pr. Bernhard. Mittag bey Hofe. Leg. R. Griesinger Die Jungfr. v. Orleans.
19. Mittags Reg. Rath Peucer und Prof. Riemer.
15 Die Palme von der Acropolis und Zeichnungen kommen an.
20. Militärische Bewegung, Durchzug der Reste von vielerlei Regimentern. Mittag für uns. Abend die Feuerprobe und der Diener zweier Herren.
20 21. Früh Durchlaucht der Herzog, General Watzdorf, Graf Edling, Legations Rath Griesinger. Mittag am Hof mehrere franz. Militairs, Abend Prof. Riemer und Lortzings.
22. Dictirt am Anfang des 15. Buchs erst August
25 dann Prof. Riemer. Geh. Hofrath Eichstädt und Starke, die Voigtische Memoriam überbringend. Mittag Hr. Canzler v. Wolfskeel, der Probst, Peucer und Riemer. Abends Tasso.

23. Etwas am 15. Buch. Theatersession. Mineralogica. Mittag unter uns. Mineralogica. Geh. Reg. Rath von Müller, nachher Prof. Riemer. Abend Wolffs zu Tische. Portraits aufgesucht.
24. Fernere Ordnung der Gebirgs-Suiten. Mittag für uns. Chemische und Mineralogische alte Papiere Dem. Engels Rapouche. 5
25. Gebirgs Suiten Briefe Einquartirung Polnischer Obrist Mittag bey Hofe. Gen Watzdorf, Gen Beroldingen von Würtenbg., Gen Schäfer von Baden. Gespräch mit Obr. Hadrian Oper. 10
26. Serenissimus. v. Watzdorf, Griesinger, v. Gersdorf. Münzen besehen. Revue der jungen Garde vor dem Fürstenhause Mittag Riemer. Aushängebogen 4. 5. Mineralogica Rapouche mit den Frauenz. 15
27. In Berka den Tag zugebr.
28. Mittag bey Hofe. V. Watzdorf, Griesinger, Gen. v. Schaeffer in badischen, Gen. Graf Beroldingen in würtenb. Diensten. Nach Tafel mit Seren. nach Berka. Doebereiner, Kieser daselbst. 20
29. Mittag. v. Gersdorf, v. Spiegel, Riedel, v. Müller. Hausfrau. Mir wie Dir.
30. Unzelmann und junge Frau Theater Session Spazieren gefahren Mittags allein. 25

October.

1. Mad. Wolf. Mittag Dlle Engels. Abends Riemer. Vergleichende Anatomie Engels Durand.
2. Sinica Mittag für uns. Decret Augusts als Hofjuncker. Hadrian, Oper.
3. Sinica Zu Mittag Dr Vulpius und Pr. Riemer. Mit ersterem nachher Unterhaltung über antiquarisches. Später mit letztrem das Mspt die vergl. Anatomie betr. zur Hälfte.
4. Sinica Mittag Durand Einquartierung Gen. Travers. Unterhaltung mit demselben. Ich hatte ihn in Teplitz beym König v. Holland gesehn. Sinica. Pater Martini.
5. Sinica. Augerau in Jena. Mittag für uns. Geh. Reg. Müller Riemer. Comparirte Anatomie.
6. Sinica. Mittag für uns. Abends Riemer. Comp. Anatomie.
7. Sinica Mittag Moltke. Mehrere Lieder Prof. Riemer 8 Bogen Biogr. Sinica. Mad Lorzing. Spinoza.
8. Sinica Pater Martini. Mittag Dlle Engels. Riemer Sinische Grammatick. Scherze deshalb.
9. Unruhige Nacht wegen Annäherung der Österreicher. Eiliger Abzug der Franzosen Chines. Farben. Sinica. Die Karte illuminirt. Mittag für uns. Rinaldo Gesang Mit Caroline Gilblas.

Paw sur les Egyptiens et les Chinois. Für mich den ganzen Abend. Doctor und Apotheker.

10. Östr. Patrouille Prinz v. Homburg Visite. Marco Polo Reisen. Zwiebelmarkt. Mittag Büttner u. Rhülemann v. Müller Das Eindringende Hendrichs Geschick und Ungeschick Mit Carolinen Gilblas. Marco Polo.

11. Barrows Reise nach China. Kupfer zu Marcartnay. Pintos Abentheuer Mittag für uns. Mit August manches. Mit Carolinen Gilblas. Die Amerikaner. Mad. Herbst. Der Franz. Gesandte im Schauspiel Nahm Abschied.

12. Sinica. Besuch beym Gesandten. Mittag zur Tafel. der Gesandte. Hänschen geh und sieh dich um. Wolfs und Durand.

13. Sinica Den Koffre gepackt. Hr. v St. Aignan, mit dem Leg.R. bey mir. Mittag unter uns. Moltke neues Lied. Riemer, Biogr. u. Sinica. Blieb zum Essen.

14. Sinica Comp. Anatomie 15. Buch der Biogr. durchges. Mittag für uns. An Dr Schlosser Frankfurt wegen Voigt.

15. Sinica Mittag für uns. Bey Geh.R. Rath v. Müller. Peucer Riedel. Günther

16. Sinica. Mittag an Hofe. Nachricht der Einnahme v. Leipzig. Bey Fr. Hofr. Schoppenhauer Die Saalnixe. v. Münchow Jena.

17. Brief an Eichstedt. Portefeuilles Bar. v Saint Aignan, dessen Leg Rath ingl. v. Müller. Mittag Riemer. Bogen 13 und 14 revidirt. Für mich. Epilog zu Essex. Abends Riemer.
5 Poetica et Rhetorica.

18. Die romstedter Schädel Geschichte Essex und Elisabeth Epilog fortgesetzt. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mit Carolinen Gil Blas die romstedter Schädel Epilog. Eng-
10 lische Geschichte Spät zu Bette.

19. Nachts zwischen zwölf und eins der Gesandte gefangen. Epilog Bey Hofe. Keine Fremde. Epilog Leti Geschichte Elisabeths.

20. Franzosen früh 5 in Weimar Epilog. Nach
15 Kl. Romstedt zum Grabhügel In Kötschau gespeist. Prof. Sturm. Zurück um 5 Uhr. Den Epilog geendet.

21. In der Nacht Kosaken. Herzoginn nach Rosla. Unruhiger Tag Auf dem Schloßplatze. Cano-
20 nade deutlich zu hören. Franzosen bey Apolda. Abends bey Umpferstedt. Die Cosaken brechen auf. Kurzes Gefecht zwischen Umpferstedt u. Schwabsdorf Franzosen gesprengt. Den Epilog mit Riemer durchgegangen.

25 22. Ruhige Nacht. Truppen Märsche Obristl. v. Bock sendet eine Sauvegarde. Mittag zu Hofe. Kurz vor Tafel Überfall der Franzosen. Stundenlanges Gefecht. Gen. Thielemann zieht

durch Weimar. Truppenm. bis zur Nacht. Einquartierung Gen. und zwey Adjutanten. Wachfeuer um und in der Stadt.

23. Ruhige Nacht. v. Heß. Graf ODonell. Graf Rumpf. Einquartierung. Graf Coloredo p Den- 5 selben gesprochen Unausgesetzte Truppen Märsche. Zog mich zurück.

24. Ruhige Nacht. Obristl. v. Call mit Capellmstr Müller. Graf Coloredo und Gefolge v. Ende. Gegenwärtiger Kriegs Stand. Sehr schöne Ge- 10 sinnungen und Ansichten der älteren Österreichischen Officire. Fürst Lichtenstein. Bey Hofe. Grose Tafel. Kaiser Alexander. Abends zu Hause. Durands Erzählung.

25. Graf Coloredo noch im Haus. Große Unruhe. 15 Abends Fürst Moritz und Louis von Lichtenstein, Fürst Windischgrätz, von Pfeil, Graf Clam, Adjutant des Fürsten Schwarzenberg.

26. Coloredo ab. Das Haus gereiniget. Promem. an Durchl. Herzogin. Wiener Canzlei Vers. des 20 östr. Beobachters. Graf Metternich, Hofrath Floret. Gegenvisite bei dem Grafen Metternich. Abend Minister von Humboldt.

27. Hr. v. Humboldt scheidet. Gespräch, Mittheilung und Auftrag. Dem Herzoge angezeigt. Wunder- 25 licher Russe. Mittag für uns. Nach Tische lustige Unterhaltung zu drey. v. Laemel. Coloredischer Erzieher, Heß. Riemer.

28. Löwenstuhl Engl. Gesandte Jackson Derselbe bey mir einquartirt. Mittag die Dr. Vulpius. Die beyden Grenadiere. Jery u Bätely. Bey Jackson zu Nacht. Bernhardi und Müller.

5 29. Die Kinder sie hören es gerne. Bartoldi Medaillen besehen. Baron Waltersee Beym Staatskanzler Visite Bey demselben zu Tafel Bey Mad Schoppenhauer Abends für mich Marco Polo. An Hofr. Meyer Stäfa eine Sch. an

10 D. Cotta Stuttg. eingesch. an D. Seebeck Nürnberg Prof. Zelter Berlin durch Prof. Kiesewetter.

30. Die Kinder pp. Landrath Goebel Pr. v Wirtenb. Paul. Der Erbpr. Scene mit neuer Einquartie-

15 rung Bey Hofe: v Hardenb. Kleist pp zwischen Graf Bombelles und gesessen. Nota Humbolds an Hardenb. Camilla. Schöne Vorstellung.

31. Staatsr. Alberti. Staatsr. Hippel. Mittag für

20 uns. Es hörens die Kinder so gerne Der 24. Febr. Adolph und Clara.

November.

1. Prinz August v. Preußen. Mittag für uns. Sendung von Humbold. Die beyden Klingsberge.

25 2. Br. Gräfinn O'Donel Mittag bey Hofe Russen. Öst., Preußen, Saxen. Geh. R. R. Müller.

Prof. Riemer Don Carlos. An Humbold, durch einen rückkehrenden Feldjäger.

3. Lieber. Kunstmaximen. Mad Wolf Epilog probirt. Italiänische Kupfer rangirt Mittag für uns. Frau v. Stein. Epilog. Ohmstede von Knebel empfohlen. Don Juan italiänisch. 5

4. Schoppenhauer Zureichender Grund Heinke u. Hufeland. Stufengefäs von Ilmenau Ital. Kupfer. Mittag für uns Ital. Kupfer Riemer über Schoppenhauer v. Knebel Jena. Ackermann Ilmenau Kranzblättchen der Frauenz. Bezahlung des Stufengefäßes. 10

5. Intendant v. Escherich. Mittag Prof. Jagemann. Hofj. v. Groß. Geschichte der Schlacht um Leipz. v. Jag. Wanderungen Spät Bergrath Voigt. Dessen Reise Abentheuer. Er mischt sich in alles. Gute Vorstellung. 15

6. Berg R. Voigt. Mittag bey Hofe Sereniss. über die Gegenw. Lage der Dinge Der Wasserträger. Erster Schnee. 20

7. Englisch Theatre. Schoppenhauer, v Müller, R R. Müller, v. Escherich, Gr. Etling, v Einsiedel, Bergr. Voigt. Mittag Moltke Gesang Bergr. Voigt, Francofurtensia.

8. Englisch Theater Prinz August v. Preußen. Mittag für uns Kam die Hoheit unvermuthet. Die Geschwister. Die Vertrauten 25

9. Montesquieu Les Romains. Engl. Lustspiele.

Mittag große Tafel bey Hofe Die Gros-
fürstinnen Cour bey der Erbprinzeß.
10. Cap v Kleist Supplic. Mad Wolf Epilog Mittag.
Hofr. Klaproth, Russische Reisen Steinschneider
5 Müllers Brief v. CB. Hofr. Schopenhauer.
Entführung aus dem Serail. v. Knebel Jena.
v. Leonhard Hanau.
11. Cour bey der F. v. Oldenburg Hoh. Canicov.
Gagarine. Arseniew. Wolkonsky. Mittag für
10 uns. Mit Carolinen Gil Blas, Bretspiel.
Abends bey der Erbprinzeß, Bücher, Karten,
Mineralien.
12. Osteol. geordnet. Hof M. Schwabe wegen dem
Mitgebrachten der Hoheit. Riemer Bogen 21.
15 Osteologica.
13. Briefe. An Knebel Jena Osteologica. Nachr.
der Übergabe v. Dresden. Mittag bey Hofe.
die Hoheiten und Gefolge. Pr. August. Gen.
Kleist und Hauptquart. Nach Tafel mit Pr.
20 Catharine gesprochen. Stillstand mit Erfurt.
Essex. Epilog.
14. Briefe. Leers, Schoppenhauer, Gr Brühl, Heinke.
Mittag Moltke Olle Engels Hofm. Schwabe.
Bey der Grosfürstinn Catharine. Bey Fr.
25 v. Heygendorf. Prinz August v. Preußen.
15. Mittag für uns. Hofm. Schwabe den Rettungs
Apparat vorweisend. Bey der H. v. Oldenb.
Hoheit. Wielands Denkmal.

16. Ordnung in Papieren und sonst. Mittag für uns Hof. M. Schwabe Rettungs-Apparat. Doctor Schütz, dessen Reise. Pr. Riemer. Bey der Herz v Oldenb. Churfürst v. Hessen.
17. Ordnung versch. Dinge. Cheirographa Mittag für uns. Kunstschulen Bey der Grosf. Catharine Abends Adj. Heincke. Marie ou les peines de l'amour an der Prinzess Solms Hoh. Streliz 30 Hefte Erläuterung der geogr. Samml an Jos. Müller Carlsbad. An Geh. R. Leonhard durch die Grosf. Catherine.
18. Coffre ausgepackt. Ordnung Billet der Churpr. v. Hessen Br. v. Büry. Artill. Ltnt. Schmidt. Bey der Churprinzess. Mittag für uns. Vic. Praes. v. Gersdorf. Pr. Riemer. Bogen 22. 23. Bey der Erbprinzess Hoheit.
19. Moses. Graf Stolberg Wernigerode Schwiegersohn Leopolds. Mittag Dlle Seidler Zeichnungen angesehn. Moltke. Neue Lieder. Hadrian Oper. Riemer.
20. Moltke. Hänschen geh pp Mittag für uns. Dlle Seidler Abschied zu nehmen. Riemer Die Kinder sie hören pp. Mythologie.
21. Biographisches. Gesellschaft und Musick. Erbpr. v. Stein. Wolzogen. Schiller. Mittag Engels Moltke.
22. Schweizerreise Spazieren gefahren Mittag Ltn. Abends für mich. Trebras Cabinet. Döbereiner Chemie.

23. Briefe von Schlosser, Leonhard, Cotta. Bey der reg. Herzoginn. Bey Sereniss. der sich zur Reise nach Franckf. vorbereitete. Mittag Ltnt v. Arnim und Brandt. Für mich Kupfer. John von Berlin und Schweigers Sendung Chemica. Probe der Musick für den Donnerst.

24. Briefe. G. Hofr. Eichstedt. Authorisirte Quittungen Sonntags Epigramme O.B.H. v. Trebra Freyberg Bisheriges. Zinn Formation. v. Knebel. Varia. Aufruf an die Freywilligen. Mittag für uns. Trebras Cabinet. Die Braut v. Messina.

25. Dictirt. Genie Misbrauch Bey Fr. v. Stein. Mittag für uns. Tabellen der Kunstgeschichte Fürst Radziwil. Gr. Brühl.

26. Zinnformation dictirt. Briefe. v. Wallenrodt. Mittag für uns. Kupfer nach Schulen. Medic R. Kieser. Derselbe und Heinke zu Tische.

27. Briefe Dittrich Prof. Commothau John Prof. Berlin Portefeuilles nach Schulen Mittag für uns. Portefeuilles. Min. Schranck hervor. Titus.

28. Zinnformation Music. Keil. Mittag Moltke. Trebra Erfahrungen pp

29. Trebras Erfahrungen Medicinalr. Kieser Mittag für uns Abends Dr Schoppenhauer Hrn. Dr Schlosser nach Franckf. a. M.

30. Charpentier Sächs. Mineralog. Mittag für uns. Abends Charpentier.

23. Etwas am 15. Buch. Theatersession. Mineralogica. Mittag unter uns. Mineralogica. Geh. Reg. Rath von Müller, nachher Prof. Riemer. Abend Wolffs zu Tische. Portraits aufgesucht.
24. Fernere Ordnung der Gebirgs-Suiten. Mittag für uns. Chemische und Mineralogische alte Papiere Dem. Engels Rapouche.
25. Gebirgs Suiten Briefe Einquartirung Polnischer Obrist Mittag bey Hofe. Gen Watzdorf, Gen Beroldingen von Würtenbg., Gen Schäfer von Baden. Gespräch mit Obr. Hadrian Oper.
26. Serenissimus. v. Watzdorf, Griesinger, v. Gersdorf. Münzen besehen. Revue der jungen Garde vor dem Fürstenhause Mittag Riemer. Aushängebogen 4. 5. Mineralogica Rapouche mit den Frauenz.
27. In Berka den Tag zugebr.
28. Mittag bey Hofe. V. Watzdorf, Griesinger, Gen. v. Schaeffer in badischen, Gen. Graf Beroldingen in würtenb. Diensten. Nach Tafel mit Seren. nach Berka. Doebereiner, Kieser daselbst.
29. Mittag. v. Gersdorf, v. Spiegel, Riedel, v. Müller. Hausfrau. Mir wie Dir.
30. Unzelmann und junge Frau Theater Session Spazieren gefahren Mittags allein.

October.

1. Mad. Wolf. Mittag Dlle Engels. Abends Riemer. Vergleichende Anatomie Engels Durand.
2. Sinica Mittag für uns. Decret Augusts als Hofjuncker. Hadrian, Oper.
3. Sinica Zu Mittag Dr Vulpius und Pr. Riemer. Mit ersterem nachher Unterhaltung über antiquarisches. Später mit letztrem das Mspt die vergl. Anatomie betr. zur Hälfte.
4. Sinica Mittag Durand Einquartierung Gen. Travers. Unterhaltung mit demselben. Ich hatte ihn in Teplitz beym König v. Holland gesehn. Sinica. Pater Martini.
5. Sinica. Augerau in Jena. Mittag für uns. Geh. Reg. Müller Riemer. Comparirte Anatomie.
6. Sinica. Mittag für uns. Abends Riemer. Comp. Anatomie.
7. Sinica Mittag Moltke. Mehrere Lieder Prof. Riemer 8 Bogen Biogr. Sinica. Mad Lorzing. Spinoza.
8. Sinica Pater Martini. Mittag Dlle Engels. Riemer Sinische Grammatick. Scherze deshalb.
9. Unruhige Nacht wegen Annäherung der Österreicher. Eiliger Abzug der Franzosen Chines. Farben. Sinica. Die Karte illuminirt. Mittag für uns. Rinaldo Gesang Mit Caroline Gilblas.

19. Music. Die Leipziger. Mittag Rath Meyer. Pr. Riemer Blieb Riemer. Eigne Scizzen. Wolf. Med. R. Kieser Starb Hr. v. Zigesar.

20. Italien. Zeichnungen aufgezogen Mittag für uns Zeich. eingefasst. Einiges ausgeführt. 5

21. Bey Serenissimo. Schwall von Angelegenheiten. Bey Geh. R Voigt. Kühlem. Abs. Mittag für uns. Zeichnungen. Ging Seren. nach Dresden. Abends Botaniste cultivateur. Augusts Reise nach Francfurt entscheidet sich. 10

22. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Allein. Botaniste Cultivateur.

23. Geh. R. v Voigt Geburtstag Italien Schema. Theater Session. Bey der Hoheit Der Wein von Frankf. ist angekommen. Mittag 15 für uns. Abends allein Recapitulation des Morgengespräches.

24. Kayser Alexanders Geburtstag Mittag bey Hofe Abends Botaniste cultivateur.

25. August und Fr. v. Stein Geb. T. Bey Fr. 20 v. Stein. Spazieren. Mittag Wolfs Heiniken. Blieb Wolf Kupfer Fouqué und andre Rochliz Brief.

Klarer Tag.

26. Mit der Hoheit spazieren. Die wandlende Küche. 25 Mittag Peucer, Lorzings, Riemer. Kupfer und Sprache Faniska.

27. Aufgezogen Landschaften Rollen der Heygendorf.

Mittag bey Hofe. Neben der Hoheit. Mit August die Vorkommenheiten des Tages. Uli die Magnetischen Phänomene.

28. Zeichnungen. Zeichnungen an Rochliz durch Mad Löhr Mittag Med. Rath Kieser der kleine Seebach. Abends 5 Uhr bey der Hoheit Fürst Galizin. Mit den Frauenzimmern gespielt Misreden.

29. Zeichnungen eingefasst Schreiben projectirt. Mittag für uns. Kupfer betrachtet. Geh. R. Müller Prinz Paul von Wirtemb. Neustes aus Hessen Mit den Meinigen An Zelter mit der Glocke.

30. Kurofsky von Eichen Büchlein und Tafeln. Bey der Hoheit. Mit Frau v. Schiller Mittags Kurofsky Erfinder der fahrbaren Küche Riemer und Wolf. Florentinische Schule Böser Abend und Nacht.

31. Mittag für uns Entscheidung wegen August. Hofm. Starke. Med. Rath Kieser.

1814.

Januar.

1. Dancksagungs Schreiben Serenissimo. Neujahrs-
visiten. Das Theaterpersonal die Übrigen siehe
vorwärts. Zu Mittag Riemer. Ernst und
Scherz Reden aller Sprachen und Art sortirt.
2. Briefe. Bergr. Lenz Jena Rücksendung der 5
Briefe. Mag. Stimmel alte Kupfer. v. Ver-
lohren Dresden Rechnung, Kupfer der Gall.
Kupf. S. Pflug Jena Zahlung des Kessels.
v. Knebel — c — Gedicht. v. Hendrich Ott-
mannsh. Mittag Riemer. Gedichte und Aufsätze 10
sortirt.
3. Briefe mit Uli. Dr. Seebeck Nürnb. Baro-
nesse de la Motte Fouqué Nennhausen.
Manches geordnet Mittag für uns. H.M.
Körner. Rechen Masch. Zeichnungen aufge- 15
zogen. v. Einsiedel. Mit August Scizzen und
Umrisse.
4. Prof. Kieser, Graf Löpel, v. Einsied. Mittag
für uns. Rinaldos Abschied. Maj. v. Knebel.
Cheirographa Wolfs, Knebel und Sohn, Engels. 20

Maj. v. Knebel Sohns Präsentation. Dr. Schlosser Frf. a. M. Rücksendung der Quittung durch August.

5. Briefe mit Uli Decoration von der Schuld.
5 Knebel Zinnformation. Mittag v. Knebel und Sohn. Gedichte vorgelesen. Geh. Reg. Rath Müller. Riemer. Kleine Gedichte ausgesucht und revidirt. Mit den Meinigen.

6. Ging August nach Francfurt. Bey dem Herzog
10 Abschied zu nehmen. Bey der Hoheit. Mittag Peucer und Riemer. Blieben nach Tische. Graeca et latina. Abend für mich Sinn= und Sitten=sprüche.

7. Bey Fürst Repnin. Mittag bey Hofe. Fürst u.
15 Fürstinn Repnin. Serenissimi Abfahrt. v. Trebra Neujahrsbetrachtungen v Leonhard durch August.

8. Briefe, Expedition. Knebel Geologische Acten. Eichstedt Kupferplatte pp. Horny Landschaft.
20 Mad. Lorzing Dieselbe mit Knebel Sohn zu Tische. Rolle aus der Schuld. Das Fest der Winzer.

9. Decoration zur Schuld. Briefe. Mittag Riemer u. Knebel der Jüngere Riemer über Philo=
25 logische Personalität und Eigenheiten. Abends Leseprobe von der Schuld.

10. Reise Diarium Erstes Heft. Adagia. Mittag bey Hofe. v. Vitzthum. Der Taubstumme.

Der Blitz. Dir. Langer nach München wegen Müller. Dir. Lenz Katalog der kleinen Sammlung.

11. Sitten Sprüche. Berg Schlucht zur Schuld. Poussins. Mittag Rath Meyer. Riemer. Meiner Frauen Gevattersch. Pr. Jagemann. Kiefer. Abends bey Ihro Hoheit. v Wolzogen. Waldner. Hrn. Dr. Albers Bremen.

12. Briefe. Bergr. Lenz Catalog der Pädagogischen Samml. Venedig pp. Mittag für uns. Gil Blas. Kügelchens Bilder. Gnomen.

13. Im Theater. Hornys Arbeit. Auf dem Hofamte. Bey Hoheit. Körner. Tagebuch Venedig. Mittag für uns. Rochliz Mährchen. Wolf. Riemer. Schopenhauer. Kalckarten. Des jungen Menke Cosacken. Blieben zu Tische.

14. Briefe. Registraturen. Mittag Mdme Lorzing. Körner Maschine. Schreiben von August. Schreiben von Leonhard. Broschüre Rheinbund. Riemer. Kiefer.

15. Hr. Wolf. Preciosa Mittag bey Hofe. Raphaelische Kupfer v. Knebel Prete Ulivo. Fr. Brentano Francf. Dr. Albers Bremen.

16. Auf dem Theater. Horny Landsch. Mittag Dlle Engels. Prof. Riemer Die Stadt zur Schuld. Der letzte Bogen des dritten Bandes.

17. Venedig Mittag die Herren Ortmann und Stichling. Kiefer. Riemer Deutsche Kupfer.

Kieser. Hrn. Director Langer München wegen Müllers.

18. Depesche an Hrn. v. Humboldt vorbereitet. Mittag für uns. Deutsche Schule. Geh. R. R. 5 v. Müller. Novissima. Bey der Hoheit Conzert. Hofr. Eichstedt wegen Schiller (Ernst). v. Knebel Varia.

19. Briefe nebenstehend und beym Dienstag angemerkt. Depesche an August, eingeschl. die an 10 Hrn. v. Humboldt. Deutsche Schule. Mittag für uns. Strombecks magnetisches Fräulein.

20. Bey der Hoheit. H.M. Körner wies das Gussw. vor Med. Cabinet. Venedig. Mittag für uns. Riemer. Picturae famosae der Deutschen. Med. 15 R. Kieser über Strombeck. Brief von John.

21. Die Unterhandl. mit G.R. Voigt wegen des Münz Cab. entamirt. Kupfer im Ganzen rangirt. Mittag bey Hofe.

22. Briefe. Expeditionen. v. Knebel Kuhn Aus- 20 bau des Jen. Obern Schlosses. Mittag des Dr. Vulpius Geburtstag gefeyert. Med. R. Kieser. Urlau's. Keil. Romeo und Julie, schöne Vorstellung

23. Museums Acten. Briefe. Mittag Prof. Riemer. 25 Wolf v. Luck Preuß. Hauptm. Wolfs Kieser.

24. Briefe. v. Verlohren Dresden wegen John. Sendung der Hoheit. Mittag für uns. Hubers Catalog Deutsche Schule. Sendung von der Ho-

heit. Der Freymüthige, Relation der Schlacht v. Leipzig.

25. Sendungen von Fr. v. Grothus, v. Trebra. G. Hofrath Kirms. Schachide. Mittag v. Groß. Moltke. Veränderte Lieder. Abends bey der Hoheit. 5

26. Ober Staabs Chirurg D. Lehmann. Mittag für uns. Dr. Schoppenhauer. G. H. R. Eichstedt Herrm. u. Dor.

27. Bey der Hoheit. Parade der Freywilligen zu Fuße. Mittag Rath Meyer. Militaria u. Politica. 10 Fouqué Schauspiele.

28. Erwartung der russischen Kayserinn. Um 5 Uhr nach Hofe. Späte Tafel. Präsentation vorher.

29. Gen. v. Haack. Mittag unter uns. Egmont.

30. Kreish. v. Nischwitz. Ober Kammerherr v. Friese. 15 Mittag große Hoftafel. Lenzens Steinsammlung. Hofball.

31. Werke 1. Band. Kayserinn von Rußland ab. Mittag für uns. Die Schuld. Briefe von Heinike, Willemer, August, Boisserée. 20

Februar.

1. Gedichte 1. Band Im Schlitten Bey Honniger. Feldküche Mittag für uns. Abends bei der Hoheit. Kleiner Zirkel. Jen. Rec. der Tags Schriften.

2. Geburtstag des Erbprinzen Letzte Aushänge 25 Bogen III. Theil. Gratuliren Bey Dlle Martin.

Mittag große Tafel Drey kleine Schauspiele. Ltnant v. Schröder. Baron v. Schad.

3. Geburtstag der ältesten Prinzeß. Bey der Hoheit, Prinzeß, Dillon. Mittag für uns. Gilblas mit Uli. Abends für mich. Tagesreime.

4. Briefe. Mittag für uns. Gilblas mit Uli. Whist mit den Frauen. Die Schönheit gegen Hg.

5. Nebenstehendes. Eichstedt Broschüren, Quittungen. Lenz Cabinet, Preis desselben. Knebel, Färber Ankündigung der Damen. Mehrere Briefe. Sieh ☽ d. 7ten Im Schlitten. Mittag bey Hofe. Sprach Hoheit vom Wercke der Frau von Stael. Der Feuerschirm.

6. Die Frauen nach Jena. Riemer Briefe ins Mundum. Mittag Peucer und Riemer. Riemer Altdeutsche Kupfer pp. Kam August an. Erzählung. Riemer und August. Francofurtensia.

7. Dr. Cotta nach Stuttgard Dr. Walch nach Jena Hofr. Rehfues nach Stuttgard. Baroneß Grotthuß Dresden. Augusts Visiten. G. Hofr. Kirms. Mittag mit August. Mit demselben bis Nacht. Frankfurter Personale, Verhältnisse u. Geschichten. W. Brief.

8. Briefe und Expeditionen. Frauenzimmer zurück. Mittag für uns. Die Gänse der Fr. v. Grothus. Abend Music Hoheit.

9. Briefe mit Uli. G. H. R. Eichstedt Broschüren. v. Knebel Sohn Zeichnungen. Antrag bey L.

Briefe mit Riemer. Bey Hofe. Nachricht von der Schlacht vom 2. Febr. Bey Mad. Schopenhauer. Jery und Bätely.

10. Briefe mit Uli. an John Dresden. Bey der Hoheit Mittag für uns. Abends Ausspielen der Dose. Olle

11. Briefe. Music. In te Domine speravi. Mittag für uns. Riemer. Lieder Revision.

12. Kriegsglück. v. Münchov. Mittag für uns und B. R. Voigt. Mit Riemer vermischte Gedichte. Phädra.

13. Mit Riemer Briefe. Singprobe. Mittag Engels, Riemann, Moltke, Deny, Uschmann, Riemer. Riemer Lieder pp. Redaction.

14. Briefe dictirt. Bey Hofe. Riemer. Wie bisher. Kriegsglück. Gnomen.

15. Dictirt Briefe. Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Bey der Hoheit. Präs. Fritsch Gersdorf. Frau v. Stael sur l'Allemagne.

16. Der Hoheit Geburtstag. Dictirt. Bey der Hoheit gratuliren. Mittag bey Hofe. Große Tafel. Fr. v. Fritsch v. Riebecker. Abends Conzert. Gener. Dom und Generalstab. Secr. Stimmel Leipzig. Sulp. Boisserée Heidelberg. v. Grotthus Dresden.

17. Briefe. Relation ad Ser. Passavant Sohn von Glogau kommend, als Fourier. Mittag für uns. Der gesprächige Strumpfwirker. Hr.



Wolf. Zeichnungen desselben. Sylvana. Fr. v. Stein.

18. Dictirt. Die Frauen nach Capellendorf. Mittag mit August. Moltke. Lieder vervollständigt.
5 Riemer. Sonderung des Babylonischen.

19. Oberf. Meister v. Schmaling blessirt. Bey der Hoheit. Körner. Briefe. Serenissimo Relation; Körnerische Edita. Mittag für uns. Silvana.

10 **20.** Briefe dictirt. Musik Probe. Mittag Prof. Riemer. Holzschnitte Dürers geordnet durch Keil. Geh. Reg. R. v. Müller. Göttinger Verhältnisse. August Frankfurter Ereignisse und Charactere.

15 21. Dictirt. Mittag bey Hofe. Nachr. von den Freywilligen. v. Gersdorf langes interessantes Gespräch.

22. Arnims Schauspiele. Br. v. Leonhard. Schopenhauer England. Mittag für uns. Musik bey
20 der Hoheit.

23. Briefe. Med. R. Kieser durch Koby. Hesse Rothenburg. Zelter Berlin. Eichstedt Jena Leonhards Hanauer Schlacht pp. Dr. Schlosser Frfurt. Ingleichen Rolle. Arnim nach Berlin.
25 Lieutn. Coby. Mittag für uns.

24. Bey Ihro Hoheit. Kästnerische Hefte. Feldfuhrküche. Mittag für uns

25. Nach Berka im Schlitten. Quartier bestellt.

Mittag in Weimar unter uns. Riemer Entstehung der Vocale und der Consonanten.

26. Mittag bey Hofe. Abends allein.

27. Der Gr. Fritsch das Beutelchen. Leg. R. Falck. Mittag Rühlemans, Riemer, Keil. Geh. R. R. 5 v. Müller.

28. Spazieren. Fr. v. Stein. Damen Gesellsch. Mittag Ob. Forstmstr v. Fritsch. Mit August. Dessen Intention zu kleinen Aufsätzen. Alte Zeichnungen aufgezogen. Liberati Hofschau- 10 spieler Kassel. Sartorius Hofrath Göttingen. Teplitzer Acten an Falck.

März.

1. Bey Geh. R. Voigt Publica, Domestica. Mittag Riemer. Grammatica. Paläophron und Neoterpe. Abends bey der Hoheit. 15

2. Rühl Reise mit der Armee. Bergrath Voigt. Mittag bey Hofe. Abend Schopenhauer. Das Treuenpriezner Posthaus. Die beyden Neffen.

3. Rühl Reise mit der Armee v. Schlotheim Versteinerungen Bey der Hoheit. Der Prinz gegen- 20 wärtig Welthistorische Tabellen. Mittag für uns.

4. Rühl und Schlotheim. Mittag für uns. Miß. Dillon und Russen pp Riemer. Wundemann.

5. Leonhard Taschenb. De Drees Catalog Rühl Reise mit der Armee Mittag für uns. Mit 25 Uli Gil Blas. Die Zeitalter.

6. Früh die Candelaber angebl. von Michael Angelo und Raphael von der Hoheit. Mittag Riemer. Die Stimmelische Sendung von der Bibliothek. Betrachtung der einen Zeichnungsmappe.

5 7. Früh Mappe mit den Kupferstichen. Mittag unter uns. Nach Tisch mit Niederländischen Zeichnungen. Abend für mich Canal du Midi von Andreossi. Brief an Magister Stimmel nach Leipzig, desgl. an Hofrath Meyer Stäfa.

10 8. Briefe mit August. Portefeuille. Italiänische Zeichnungen Für uns. Portefeuille wiederhohlt Riemer Sprachelemente Erwartung der Großfürsten.

9. Ankunft der Großfürsten Litteratur Zeitung.
15 Mittag Präsentation große Tafel. General Lambsdorf. Staatsrath ,von Rühl Leibarzt. Brief von Klinger. Die Braut, das getheilte Herz, Adolph u. Klara. v. Leonhard Hanau.

10. Kupfer ausgesucht. Mittag für uns. Geh. R. Rath
20 v. Müller. Wallenst. Lager. Der Verräther.

11. Briefe dictirt. Litteratur Zeitung No. 45. Mittag für uns. Mit August Rechnung der Kupfer und Zeichnungen Kupfer einrangirt Riemer. Unterhaltung über die Kupfer.

25 12. Die Frauenzimmer nach Jena. Mittag Dr. Riemer. Kupfer gewählt.

13. Mittag für uns. Dr. Riemer. Nach Tische Hr. Wolf. Landschaften der Carrache pp.

14. Carolinens Geburtstag. Cab. Minister von Plessen. Cammerh. v. Kampehausen aus Mecklb. Dr. Geiger. Mittag Dem. Engels Moltke Kennst du das Land. Kupfer zweite Auswahl. Abends allein. 5
15. An Zelter die Balladen. früh Graf Löben. Mittags wie gewöhnlich. Gegen Abend Riemer W. Meister. Abends die Wolff, die Engels und Riemer.
16. Dictirt. Mittag für uns. Reg. Rath Müller. 10 Riemer. Wilh. Mstr. An Knebel den Constant. An Eichstedt Gernings Blat. An Kühn Museums Angelegenh.
17. Bey Ihro Hoheit. Bey Miß Dillon Geschichte des Todes Paul I. Mittag für uns. Briefe 15 von Humbold. Hist. de Charles XII.
18. Heims Thüringer Wald. Im Schlitten. Mittag Bergr. Voigt. Pr. Riemer Wilh. Meister. Bergrath Voigt.
19. Voltaire Carl XII. BergR. Voigt. Mittag 20 für uns. Hadrian Oper.
20. Mittag Riemer. Bey Geh. R. R. v. Müller zum Thee.
21. Mittag für uns. Fr. Hofr. Schoppenhauer. Raphaels Kupfer Prof. Riemer. Wilh. Mstr. 25
22. Voltaire Carl XII. Heim Thüringer Wald. Mittag Diaconus und Frau Alexander des Probsts und der kleine Baskir. Für mich.

23. Rückreise aus Sicilien. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Geh. R. R. Müller u. Bruder. Die Rosen. Die Entführung.

24. Mittag für uns. Zeichnungen eingerahmt. Prof. 5 Riemer.

25. An Hof. Keine Fremde. Bilder eingerahmt. Für mich. Ital. Reise. Venedig Mahlerey.

26. Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrküche. Mittag v. Beulwitz. v. Gersdorf als C. Präs. erklärt. 10 Zeichnungen eingerahmt. Riemer Wilh. Mstr.

27. Venedig dictirt. Mittag Prof. Riemer. Wolf, Kupfer Zeichnungen. Riemer Wilh. Meister.

28. Dictirt Venedig. Mittag für uns. Vater Ital. Reise. Riemer W. M.

15 29. Huschke. Venedig dictirt. Mittag mit Uli und August. Venedig. Riemer W. M.

30. Venedig dictirt. Mittag für uns. Dictirt. Riemer. W. M.

31. Venedig dictirt. Hofr. Huschke. Gesandte Säch- 20 sischer am Königl. Westph. Hofe. Erbprinz. Mittag für uns. Kupfer Venet. Schule. Mit August im Garten Prof. Riemer. W. M.

April.

1. Venedig Fürst Radziwil Reise Tagebuch 1. Heft. 25 Mittag für uns Fürst Radziwil Musick Moltke Der Erbprinz Moltke am Klavier.

2. Kräutern und Uli dictirt. Präs. v. Gersdorf in die Cammer eingeführt. Mittag für uns. Mit August. Die Entführung aus dem Serail. Hofr. Eichstedt den Maltiz. Aufsatz.
3. Kreuter dictirt. Uli dictirt. August nach Ilmenau. Moltke. v. Mettingh Preuß. Gesandter. Mittag Prof. Sturm, Doctor Schopenhauer. Prof. Riemer. Wolf Zeichnungen betrachtet. Für mich. 5
4. Dictirt Kreuter und Uli. Venedig. Mittag für uns. Im Garten. Riemer W. M. Paralipomena zum Faust. Dr. Schlosser Francf. Rechnung Manskopf, wegen den Kupfern. 10
5. Dictirt. Mittag vor uns. Nachmittag Frau von Werther im Garten. Abends Riemer Wilhelm Meister. 15
6. Kreutern und Uli dictirt. Mittag Riemer. Wilhelm Meister.
7. Kreuter dictirt. Peucer Semiramis. Dr. Riemer zu Mittag. Für mich. Riemer Handschriften der Berl. August von Ilmenau. Dr. Seebeck nach Nürnberg. 20
9. Nachr. von der Einnahme von Paris. Freudenschiesen den ganzen Tag. Dictirt Carlsb. — Brenner. Riemer Mittag. Sprach Verhandlungen Psychologische Bulletins pp. 25
10. Tirol dictirt. Mittags Riemer. Nach Tische Frau von Stein. Abends Riemer Wilhelm Meister.

11. Dictirt. Mittag Riemer Sturms Zauberflöte.
12. Dictirt. Berg R. Voigt. Mittag Hofr. Eichstedt Jena. Voigt u. Bachmann nach Tische. Ball. Riemer.
5 13. Mittag vor uns. Arrangement in Berka durch m. Frau. Magnetische Phänomene.
14. gebadet. Hofr. Sartorius kommt. Mittag G. R. R. Müller, Riemer Riemer die Engels. Gesang.
10 15. Für uns. Sart. u. Aug. bey Hofe. Quernbt Conzert im Theater. Für mich. Beschauung Rubens.
16. Deutsche Verfassung. Gebadet. Mittag v. Gersdorf, Sartorius. Moltke Gesang. Der Ge-
15 fangne. Die Vertrauten. Sartorius Riemer.
17. Früh mit Sart. in Bercka. Mittag Sart., Riemer. Wolfs zum Thee Spiel und Abendessen. v. Müller.
18. Felix und Comp. Leipzig.
20 19. Eingenommen. Geh. Hofr. wegen des jungen Genast. Abguß der Venus von der Bibl. Sartorius Mittag Ordnung und Transp. der Portef. Sartorius und August bey der Hoheit. Riemer. W. M. 1. Theil geschlossen.
25 20. Gebadet. Knebel. Voigt. Mittag Sart., Knebel, Riemer, Voigt. Fr. v. Stein. Gr. Fritsch. v Werthern.
21. Mit Sartorius im Garten, über die neueste Lage

der Dinge. Derselbe zu Tische. Sodann Moltke, jener mit von Müller nach Jena. Wolfs ältere Florentiner besehen. Riemer. Wilhelm Meister.

22. Briefe Aufsätze. Gebadet. Mittag für uns. Ulli Gilblas von Santilane. Delphine nach Leonh. v. Vinci. Kam Sartorius von Jena.

23. Kreuter dictirt. Mittag Riemer. Sartorius nach Hofe. Frommann. Einsiedel. Die Entführung aus dem Serail. Sartorius. Frommann mit Herrm. u. Dor. v. Grothus Dresd. mit 11 u. 12 Buch Biogr. Zelter Auftrag Sängerinn pp.

24. Kreuter dictirt Färbers Anstell. Gebadet. Mittag Probst Sartorius Genast Uschmann Riemer W. M.

25. Mittag Sartorius und Herr von Münchow. Hofrath Meyer. Die Comödie: Lorenz Stark.

26. Mittag Sartorius. Zeichnungen ausgesucht. Abends Sartorius und Riemer.

27. Mittag Hofr. Meyer und Sartorius. Der Dorfbarbier.

28. Mittag Sartorius.

29. Mittag Sartorius. Mit demselben die Meinigen nach Tiefurth.

30. Professor Sturm. Mittag Sartorius Moltke und Riemer. Wallenstein.

Mai.

1. Briefe. Dr. Cotta politisches und litterarisches. Mittag Sart. Riemer. Die Sänger. Cotta und Sart. zu Abend. Beyde nehmen Abschied.
2. Sart. reist ab. Mittag für uns. Stufen von Ehrenfriedersdorf. Riemer Schöne Seele. Meyer Zeichnungen Leipziger.
3. Mittag für uns. Wolffs Geburtstag. Zeichnungen an denselben.
4. Mittag für uns. Moltke und Wolff.
5. Begebenheit bei Capri dictirt. Mittag für uns. Vorarbeit für Halle. Meine Frau nach Berka wegen der neuen Einrichtung. Professor Riemer und Hofrath Meyer. Theresens Geschichte.
6. Verschiedene Geschäftssachen dictirt und besorgt. Exemplare des 3ten Theils ausgegeben. Buchhändler Hoffmann. Mittag für uns. Im Garten. Osteologie besonders die Rommstedter Scelette. Ordnung in manchen Dingen.
7. Mehrere Briefe und Expeditionen, besonders des 3. Bandes. Bergrath Voigt nach Ilmenau die Engelhäußer Steine. An Prof. Zelter nach Berlin, Herrn Major von Knebel nach Jena, den 3ten Band. Reinecke Fuchs durch Görres Veranlassung. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Betrachtung des Cöllner Doms. München und seine Kunstschätze. Fr. v. Wolzogen

und Schiller, Fräul. Pogwisch. Meyer und Riemer, Fortsetzung des nachmittägigen Gesprächs.

8. Briefe und Expeditionen fortgesetzt. v. Trebra 3. Band. Mittag Professor Riemer. Hofrath Meyer wegen des Cöllner Doms. Herr Wolff. 5 Perspective Zeichnungen. Abends Prof. Riemer. Hofr. Meyer. Wilhelm Meister; Marianens Tod pp bis zu Ende des Buchs.

9. Briefe und Expeditionen. Ritter v. Leonhard Hanau. Burgem. Beyer Eisenach. Dir. 10 Schlosser Frfurt. An denselben Biogr. 3. Theil. Bey Durchl. Herzogin. Mittag für uns. Parodie des Schlusses der Entführung. Abends Prof. Riemer. Wilhelm Meister, Eintritt bei Natalien.

10. Briefe und Expeditionen. Auf dem Hofamte. 15 Bey Ihro Hoheit. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen des Cöllner Doms. Doctor Stieglitz mit seinen Münzen. Hofrath Meyer und Professor Riemer. Wilh. Meister.

11. Briefe und Expeditionen. An Prof. Doebe- 20 reiner, den Korb mit dem Schlamm von St. Amand. Mahler Weise. Durchl. Erbprinz. Mittag Prof. Riemer. Bearbeitung des Vorspiels. Professor Riemer. Wilh. Meister.

12. Briefe und Expeditionen. Meine Frau nach 25 Berka. Mittag zu drey. Hofrath Meyer Abrede wegen des Vorspiels. Riemer ähnliche Unterhaltung. Vorarbeiten aufs Nächste.



13. Eingepackt und das letzte besorgt. Zu Weißer dessen Lucas Kranach in Marmor zu sehen. Zu Frau von Heygendorf. Nach Berka gefahren. Einrichtung. Mittags zu dreien. Depesche von
5 Weimar abgefertigt Halle betr.

14. Schaaf Alterthum. Reise von Carlsbad. Spazieren. Mittag für uns. Stael Allemagne. Die Frauen nach W. Rollen von Weimar. Aufgenagelt. Maria Stuart.

10 **15.** v. Stael L'Allemagne. Schaaf Alterthum. Wolfs, Moltke Pfarrer. Mittags jene Gäste. Spazieren nach der Hart. Dr. Schoppenhauer. Moltke Music. v. Stael Allemagne.

16. v. Stael. Schaaf. Stelle in Heinrich ver-
15 ändert. Mit dem Inspector. Anlagen Kirchhof pp. Mittag für uns. Vorspiel Halle. Am Brunnen. Spazieren zu zwey. Große Stille der Gegend. Bibl. Reil. Genast Tragödie. Moltke Peucers Lied.

20 17. Bey der neuen Anlage. Vorspiel für Halle. Briefe. Gräfinn Fritsch und Fr. v. Werther. Mittag für uns. Hofkamm. Kirms. Antrag Ifflands. Theatralische Ebentheuer. Bey den Anlagen. Canarienvogel.

25 18. Beschäftigung wie gestern. Briefe. Hrn. Hofr. Meyer, Hrn. Genast. Theater Sachen. Hofräthinn Sartorius. Oberforstmstr. v. Fritsch. Neue Anlagen. Cotta. Blieb zu Mittag. Spa-

zieren. Vorspiel. Doctorinn Vulpius. Briefe pp von Weimar.

19. Dictirt. Spazieren. Mittags die Doctor Vulpius. Die Kinder und Honoratioren von Berka. Geh. Reg. R. v. Müller. Locken. Müller. Riemer. 5 Blieben zu Abend. Vorspiel für Berlin. Hofgärtner Wagner wegen der Pflanzen für Berka. Geheimehofrath Kirms wegen Halle, Expeditionen wegen Ifflands Antrag. Hofrath Meyer wegen Beytrag zur Badeanstalt. Von 10 Einsiedel wegen Lindner. Sachse verschiedene Aufträge.

20. Dictirt. Mittags Doctorinn Vulpius. Mit ihr meine Frau nach Weimar. Cellini. Spazieren mit Uli. Erzählung des Plans zum Vorspiel. 15 Cellini.

21. Gebadet. Freywilligen in Weimar. Unter dem Zelt. Vorspiel für Berlin. Prof. Lindner. Rückkehr meiner Frau. Mittag Prof. Riemer. In Tonndorf Dreysings Garten. Riemer. Wil- 20 helm Mstr.

22. Vorspiel für Berlin. Mittag Riemer. Genast, Meyer, Moltke, Eduard. v. Voigt Memoire Zeitungen. Falk Hofmeister Orloff. Kirms Hallische Stücke, Rollen Deny und Frau. Peucer. 25 Vulpius Stimmels Bücher. Rosla pp.

23. Gebadet. Bote von August. Überlegung. Riemer Abschrift des Programms. Mittag zu zwey.

Bote von Arnstadt. August Böhringer von Wittenb. Was wir bringen.

24. Nebenstehende Expeditionen. An Iffland nach Berlin das Programm zum Vorspiel. An
5 Musikdirector Polzelli nach Wien wegen Claudine. An Geh. Hofr. Kirms, wegen Genast und Wolffs. An Hofr. Meyer, wegen Orlows Hofmeister. An Kanzl. Wolfskeel, wegen der Kirchhofmauer. An Genast, mit der
10 Partitur des Schlußchors zu „Was wir bringen“. Die Frauenzimmer von Weimar. Verschiedne Sendungen. Mittag zu vier. Entschluß die Vorspiele gemeinsam zu fertigen. Die Parzen besprochen.

15 25. Vorspiel Der Prinz und August Spazieren. Vorspiel. Viel geschwätzt. Durch Wikler Vorstehende Expeditionen.

26. Mittags Riemer. Nachmittag in München.

27. Die Frauenzimmer nach Weimar. Abends der
20 G.R.R. von Müller.

28. Frauenzimmer in Weimar. Vor Tische zurück. Mit Müller und Riemer.

29. Geh. Reg. Rath v. Müller. Promemoria wegen der Händel. Discussion. Auf dem Badeplatz. Mit-
25 tag zusammen. Eberweins. Proserpina. Größere Gesellschaft.

30. Vorspiel. Müller nach Weimar und brachte Gersdorf zurück. Dieselben zu Mittag. Nach-

mittag spatzieren. Abends zusammen. Darstellung Franckenbergs durch Müller.

31. Früh Gersdorf und Müller nach Weimar. Mittags der Assessor welcher nach Tische wieder nach Weimar ging. Der Hofrath Meyer Stieglitz 5 und Lieber von Weimar, fuhren Abends wieder zurück. Abends am Berliner Vorspiel geschrieben. Kirms Expedition nach Lauchstädt. Riedel inliegend Lindner. Meyer wegen Dämonen und Orloff. 10

Juni.

1. Früh unter dem Zelt. Der Erbprinz mit dem Assessor. Mittags wie gewöhnlich. Nachmittag in Tiefengruben.
2. Den Morgen im Bette. Mittags wie immer. Nachmittag am Vorspiel dictirt. Abends Cellini. 15
3. Früh am Vorspiel dictirt. Mittags zusammen. Abends Cellini.
4. Die Frauenzimmer nach Weimar. Am Vorspiel gearbeitet. Mittags mit Riemer. Nachmittag der Doctor Vulpius mit seiner Frau und Urlau 20 von Kapellendorf. Gegen Abend die Frauenzimmer von Weimar zurück und die Lortzingen mitgebracht.
5. Dictirt. Mittags die Lortzingen und Riemer. Nachmittag der Assessor, auch der Legationsrath 25 Bertuch mit seinem Sohn und Herrn Fäder.

Staffette an Sartorius. Der Herzoginn Nachricht davon.

6. Mit dem Assessor spatzieren. Mittags zusammen. Nach Tische die Frau Geheimräthin mit der
5 Lortzingen, dem Assessor und Riemer nach Weimar. Genast mit seinem Sohn und Oels. Spatzieren. Abends die Frau Geheimräthin wieder von Weimar zurück. E. Genast den König von Thule.

10 7. Dictirt. Bey der Schafschur. Mittags zusammen. Nachmittag die Weisen und die Leut dictirt. Hafis Divan. Spatzieren gefahren. Staffette zurück von Göttingen. An Kirms geschrieben.

8. Früh am Vorspiel gearbeitet. Mittags vor-
15 gelesen. Geheimerath Wolf. Übers antike Theater besonders das griechische. Vorher Deny.

9. Dictirt. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Oberforstmeister von Fritsch und dem Assessor. Mittags der Geheime Rath Wolf. Nachmittag der Hof-
20 rath Meyer, der Geheime Rath von Müller und Riemer. Die Frauenzimmer den Nachmittag nach Weimar, Abends zurück. Geh. Hofrath Kirms Rollenbesetzung König Heinrich. Riemer die zweite Abtheilung vom Berliner Vorspiel.

25 10. Dictirt. Gebadet. Mittags Wolf. Nachmittag unter dem Zelt und auf dem alten Schloß. Abends Wolf. Der Badeinspector auf dem Clavier gespielt von Mozart.

11. Die Frauenzimmer nach Weimar. Der Herr von Groß aus Weimar. Mittags Wolf.

12. Die Frauenzimmer von Weimar zurück und Riemern mitgebracht. Gebadet. Mittags Wolf und Riemer. Nachmittag unter dem Zelt. Die 5 Frau von Heygendorf und Cesaris. Abends Wolf und Riemer. Der Badeinspector Clavier gespielt.

13. Gebadet. Mittags Wolf und Riemer. Unter dem Zelt und auf dem alten Schloß. Gegen 10 Abend der Assessor. Abend der Badeinspector von Bach gespielt. An Prinz Friedrich geschrieben. Schlichtegroll.

14. Dictirt. Gebadet. Mittags die Frau von Heygendorf mit dem Professor Jagemann, der 15 Geheime Rath Wolf, der Assessor und Riemer. Unter dem Zelt Thee getrunken. Abends Wolf, Riemer und der Assessor. Der Organist spielte Clavier.

15. Der Assessor wieder nach Weimar. Gebadet. 20 Unter dem Zelt. Der Herr von Schardt. Mittags Wolf und Riemer. Nachmittag auf dem Badeplatz. Der Graf Marschall mit seiner Frau. Abends wie immer. Der Organist die Bachischen Sachen gespielt. 25

16. Riemer wieder nach Weimar. Gebadet. Der Erbprinz mit dem Graf Soltikof, dem Assessor und Fritsch. Im Badehaus gefrühstückt. Mit-

tags Knebel und Wolf. Nachmittag die Schopenhauer mit Heinecke. Ziegesars, der Geheime Rath von Müller und Stichling. Abends Wolf. Abschied genommen. Die Rolle für Berlin mit dem
5 Vorspiel.

17. Dictirt. Gebadet. Mittags zu drey. Nachmittag der Hauptmann. Riemer welcher Zeichnungen aus den Nibelungen von Cornelius zeigte. Gegen Abend spatzieren. Der Organist auf dem
10 Clavier vorgespielt.

18. Um 6 Uhr nach Weimar. Anmeldungen. Bey der Prinzeß Caroline. Bey der Herzogin. Bey der Hoheit. Mittags Riemer. Geheimer Rath von Müller und Bürgermeister Kuhn wegen des
15 Herzogs Empfang. Abends Meyer und Riemer.

19. Verschiedene Geschäfte geordnet. Bey Geheimerath von Voigt. Auf der Bibliothek. Das Erbprinzliche Paar. General Tormasof. Geheimerath Soltikof. Mittag Riemer und Meyer. Schema
20 zu des Herzogs Empfang Abends zusammen redigiert und abgeschrieben.

20. Früh nach Berka. Verschiedenes arrangiert. Für uns zu Tische. Nach Tische Frau von Stein, Schardt, Egloffstein, Geheimerath von Schardt.
25 Le Sage Völkerwanderung. Jefersons Brief. Abends Bachische Sonaten durch Schütz. An Geh. Regierungsrath von Müller Schema des Empfangsfestes. An Prinz Friedrich

von Gotha. An Director Schlosser. NB. früh von Weimar aus an Sartorius. An die Prinzeß Caroline den Beutel.

21. Das Vorspiel fertig gemacht. An Riemer geschrieben. Mittags zu drey. Nachmittag der Hofrath Huschke und Hofrath Becker. Gegen Abend spazieren. Abends der Organist. 5

22. Gebadet. Einige Anordnungen wegen der neuen Wirthschaft über den Graben. Mittag für uns. Nach Tische Cellini. Abends gegen Troistedt. 10 Punsch. Das Berliner Vorspiel an Riemer.

23. Graf Edling, Kirms und Fritsch. Nachher der Prinz und August, ersterer wegen des Einzugs des Herzogs, letzterer wegen der Anlagen. Mittags unter uns. Sodann Hofgärtner Sckeel, 15 Vorschläge desselben zu Gängen. Nachricht von Zelters Ankunft.

24. Dictirt wegen des Herzogs Ankunft. Mittags Zelter. Spazieren. Abends der Capellmeister Weber und der Hofrath Duncker, beide aus Berlin. 20

25. Die Frauenzimmer nach Weimar, den Abend zurück und Riemer mitgebracht. Mittags mit Zelter und den beiden Berlinern. Nachmittag der Geheime Regierungsrath von Müller, Meyer, Jagemann und Steinert wegen des Herzogs An- 25 kunft. Abends die Berliner.

26. Früh der Capellmeister Weber und Duncker, welche nach Weimar gingen. Spazieren. Mittags

Riemer und Zelter. Nachmittag Kinder und Conta. Spatzieren. Abends Zelter und Riemer.

27. Die Frauenzimmer nach Weimar, Riemer mit. Den Rath Wickler, den Organist und Pastor be-
5 sucht. Anordnung zum neuen Gottesacker. In der Kirche. Mittags Zelter und Eberwein. Die Frau von Schardt. Abends die Frauenzimmer von Weimar zurück.

28. Vorbereitung zur Abreise. Gebadet. Mittags
10 Zelter. Um 4 Uhr mit Zelter herein gefahren.

29. Früh Sartorius, der Erbprinz und Weber. Mittags Zelter und Riemer. Abends Sartorius und Zelter.

30. Früh letzte Berathung mit Capellmeister Weber.
15 Verreiste derselbe mit Duncker. Bey Durchl. Herzogin, dem Erbprinz und der Erbprinzeß. Auf dem Hof=Amte. Mittags Zelter. Mad. Schopenhauer. Legationsrath Bertuch wegen Wiener Reise. Graf Edling. Die Zeichnungen
20 von Faust kommen an. Abends Zelter und Sartorius.

Juli.

1. Früh verschiedenes geordnet. Briefe. An Geheimrath Leonhard nach Hanau. Mit Riemer bey Meyer. Schopenhauer und Egloffstein.
25 Mittag Zelter. Nach Tische Raphaelische Kupfer. Frau von Wolzogen und Schiller. Herr von

Gersdorff, Sartorius. Zelter Abhandlung über die Fuge.

2. Bey der Hoheit mit Zelter. Mittags Zelter. Nach Tische Voigt. Abends Kieser.

3. Früh Sartorius. Mittags Voigt mit seiner jungen Frau, Zelter, Seebach und Riemer. Abends Zelter und Kieser. 5

4. Beschäftigung mit den Gerüsten und Verzierungen der Ankunft des Herzogs. Mittags Zelter. Bey Mad. Schopenhauer zum Thee; die Decoration ihres Hauses besprochen. Zelter sang. 10

5. Fortwährende Beschäftigung auf Straßen und Plätzen. Kirms wegen der Anstalten. Mittag Zelter. Abends Sartorius.

6. Altes Kupferstichbuch. Organist von Berka Todtenhaus. Gerhard wegen der Mädchen Gesellschaft. Mittag Zelter und Seebach jun. Spaziergang durch die Feststraße. 15

7. Zelters Abreise. Vorher Kupfer und Zeichnungen besehen. Sinn des Pestalozzischen Wesens, wunderliche Versuche von in Königsberg. Gebadet. Kieser, derselbe zu Tische. Nebenstehende Expeditionen. An Duncker und Humblot das Festspiel zur Hälfte. An Director Liebich nach Prag wegen eines Säcular Spieles. An Baronesse von Grothuß nach Dresden wegen desselben. An Gebrüder Felix in Leipzig. Inliegende Assignation auf Einhun= 20 25

dert Thaler und An Frege Avisbrief. An Dr. Seebeck nach Nürnberg Auszug einer astronomischen Stelle. Abends und Nacht Promenade in der Stadt.

5 8. Früh Gedichte zum Fest revidirt. Verschiedene Personen wegen dieser Angelegenheit. Riemer Festspiel für Berlin corrigirt. Mittag für uns. Portefeuilles in Ordnung. Hofrath Meyer, Riemer, Bürgermeister Kuhn, Hofrath Sartorius,
10 denselben die Hälfte des Festspiels vorgelesen. An Organ. Schütze Berka der Riß zum Todtenhaus.

9. Gebadet. Wasser getrunken. Die Abschrift des Festspiels für Berlin geendigt. Mittag für uns.
15 Nach Tische Medicinalrath Kieser. Einige Portefeuilles in Ordnung. Fuhr ich aus um die Anstalten zu besehen. Bey Mad. Schopenhauer und Falk ... Hofrath Meyer. Abends Riemer Redaction und Correctur der Gedichte zum Empfang.
20 von Müller. Gespenstergeschichten.

10. Promemoria wegen Empfangs Serenissimi. Mittags Sartorius. Blieb derselbe und ich las ihm den Schluß des Berliner Festspiels. Cammerherr von Fritsch. Regierungsrath Müller. Abends
25 Riemer, mit ihm Diaskeuase der Gedichte zum Empfang des Herzogs. Hernach Hofrath Meyer.

11. Mit den Anstalten zur Festlichkeit beschäftigt. Gebadet. Rath Conta. Mit Riemer das Fest-

spiel völlig redigirt. Mittags Riemer. Nach Tische Hofrath Meyer, dann Geheimer Regierungsrath von Müller Verhandlungen wegen der Ankunft des Kaisers. Der Probst und Jesus Christus. Stammbuchsblätter. Meyer und Steinert wegen des Bogens fürs Bataillon. Riemer Redaction einiger Gedichte zur Ankunft des Herzogs.

12. Riemer. Rev. der Abschrift für Berlin. Mittag für uns. Hofrath Meyers Gemälde zum Empfang. Riemer Revision. Geh. Reg. R. Müller wegen des Neueren und Neusten. An Duncker nach Berlin, Schluß des Festspiels eingeschlossen. An Capellmeister Weber. Copie des Briefs von Liebich und meiner Antwort. |: Ging erst Donnerstags ab :|

13. Fortsetzung der Sammlung von Gedichten über des Herzogs Ankunft. Mittag für uns.

14. Wie gestern. Vergebliche Erwartung bey Hof auf die Ankunft des Kaisers von Rußland. Viele Fremde, Graf Schlick, Hauptmann Thomson, Vitzthum.

15. War der Kaiser morgens um 4 Uhr angekommen. Graf Schlick. Hofrath Stark. Mittag bey Hof. Mit Riemer spatzieren gegangen die Stadtverzierungen zu besehen. Zu Tische Kieser und Groß. Theilweise Illumination.

16. Hptm. v. Vitzthum u. Jagemann. Hofm. Körner mit den Objectiven. Mittag für uns. Kupfer

einrangirt. Riemer. Meyer. Des ersten Geb. für die Kunstschule. G. H. R. Eichstedt Ouwarows Alexander u. Bonaparte.

17. Kupfer einrangirt. Breme v. Bremenfeld Revision. Mittag Riemer. Die Frauenzimmer nach Berka. Hofr. Meyer.

18. Gelegenh.Gedichte. Riemer. Mittag für uns. August. Riemer. Über das Arrangement der neuen Ausgabe.

19. Festgedichte. Redaction meiner ersten Bände. Mittag Riemer.

20. Wie gestern. Bey Fr. v. Stein. Mit Serenissima spazieren.

21. Redaction der Lieder. Bey der Hoheit. Mittag Riemer. Frauenzimmer zu Miß Dillon. Mit Riemer nach Belvedere.

22. Redaction der Lieder. Der eignen Gedichte. Bey Serenissimo. Auf dem Hofamte. Mittag allein.

23. Letzte Revision der Empfangs Gedichte. Mittags Riemer. August nach Jena. Vorbereitung der ersten Bände meiner Werke zum Druck. Lyrische und Vermischte Gedichte.

24. Vorbereitung zur Reise. Erbprinz. Rittmst. Johnson. August von Jena. Mittag Riemer. Fortsetzung der Redaction. Hofr. Meyer.

25. Hafis. Herrlicher Tag. Mittag Gotha im Mohren. Sechs Uhr Eisenach. Geh. R. v. Göchhausen. An General Secretär Schlichte-

groll nach München. An Frau von Kalb nach Berlin. An Dr. Cotta nach Stuttgard mit Was wir bringen, Fortsetzung. An Hofrath Sartorius nach Göttingen.

26. Fünf Uhr von Eisenach. Herrlicher Tag. Berka, Fach. Hünfeld Jahrmarkt. Fulda. Sechs Uhr. Postmeister. M. Petri.

27. Um sechs Uhr von Fulda. Neuhof reifes Korn. Schlüchtern. Anspacher Reisende. Des alten Phasanentraums gedacht. Steinau Hanf und Flachsbrechen. Saalmünster erster Storch, erstes Kornschneiden. Gelnhausen. Die Burg. Merkwürdig Alterthum. Würde und Enge. Lust zu zieren ohne Gefühl der Verhältnisse. Hanf zwischen den Kartoffeln. Um sieben in Hanau. Im Fränkischen Hof eingekehrt.

28. Schwalbacher Wasser. Auf den Thurm. Plan des Löwenstuhls. Zu Leonhard. Dessen Factor Joh. Menge und Schwager Blum zeigten mir vieles. Allein gegessen. Brief an meine Frau nach Weimar, Reisenachricht. In das Leislerische Haus, des Verstorbnen ausgestopfte Thiere zu sehen. Hof Intendant Schaumburg. Kuhl, ein junger unterrichteter, Leislers Schüler. Thonporphyr mit Kugeln von gleicher Porphyr Masse, Schemnitz Stephans Schacht. Türkisch Korn häufig. Herrliche Abendbeleuchtung der Dörfer und Villen des linken Ufers.

29. Gestern Abend Illumination wegen Ankunft Maj. des Königs von Preußen. Vors Thor die neuen Anlagen zum Theil. Bey Schlossers. Mit Christian vieles. Schöne Abdrücke alter
5 Italiänischer Kupfer. Kam der Bruder. Neuste Begebenheiten, Gesinnungen, Anregungen. Mittag für mich. Briefe. An Dr. Cotta wegen 1000 f. Rhl. An meine Frau Reise Nachr. An Schlosser Assignation auf 1000 f. Löwen-
10 stul. Das frischeste Schw. Wasser von Fr. S. Schlosser. ein Gewitter thürmt sich auf. Um sechse von Frfurt. wenig Regen. Um eilf in Wisbaden. Zelter.

Heiß.

15 30. Erste Einrichtung. Im weißen Adler. Gedichte an Hafis abgeschrieben. Mit Zelter spazieren. Nächste Umgebung. Boskek. Cursaal. Frühstück. Table d'Hote. Graf Henckel. Gen. v. Lobenthal. Maultrommel. Gesteigerte Mechanic derselben.
20 Mit Zelter spazieren. Steinbruch. Stadtmauer. Schützen Hof. Kirchhof. Wolzogens Grab. Alte Mauer. Für mich. Abends Zelter Hafis.

Leidlich warm.

31. Divan. geordnet. Gebadet. In obigem fort-
25 gefahren. Graf Henckel. Zelter. Hendels Messias. Mittag grose Table d'Hote. Fortsetzung des obigen. Mit Zelter nach dem Cur Saal. Über das vergangne Politisch-militarische.

(Trunkner Bauer der zum König von Wirtenberg sagt: Vor allem nehmen sie sich vor dem eilfer in Acht.)
(Jedem was er will es ist noch einmal so viel.)

August.

1. Schwalb. Wasser. Spazieren Steinbruch Cursaal. Schema Löwenstul. Gebadet. Mittag Hundshagen. Henckel. Dr. Müller von Bremen und Tochter. Spazieren. Limburger Strase. Schwalbacher Strase. Zu Hause. Erste Ordentliche Einrichtung. An meine Frau Weimar. Dr. Schlosser Francfurt. G. H. R. Leonhard Wiesbaden.
2. Schwalbacher Wasser. Am Cursaal. Hauptm. Luck. Einladung des Obristen von Krausenec nach Maynz. Gebadet. Brief von Windischmann. Oberbergrath Kramer. Mittag die Fräul. Stein zu Tische. Frl. v. Stein Äbtissinn v. Witzenbach. Frl. v. Stein Stifts und Hofdame der Churfürstinn von Hessen Cassel. Frl. v. Stein Stiftsdame, Frl. v. Willhahn — von Bodenhausen. Serenissimo Aachen. Windischmann Aschaffenburg.
3. Mit Zelter nach Maynz. Röm. Kayser. Zur Function auf die neue Anlage. Herrliche Nähe des Rheins. Zum Pr. Commandanten. Auf die Zitadelle. Zu Hause. Aufs Casino. Große

Tafel. Zu Hause. Geilenauer Wasser. Das
Feuerwerk verpasst. Ball. Mehrere Bekannt-
schafften. Bald nach Hause. Gouverneur Baron
Frimont, General Graf Hardegg, General
5 Czwertnic — Österreicher. Prinz v. Homburg
Gen. Ltnant, Prinz v. Dessau, Commandant
Obr. von Krauseneck — Preußen. Bothmann,
Freyh. v. Jungenfeld — Maynzer.

4. Hauptm. v. Luc. Um 8 Uhr von Maynz ab.
10 Bewegter Rhein. Wisbaden. Geh. Rath Willemer.
Dlle Jung. Gebadet. Geh. R. Willemer. An
Table d'Hote. Bey Bergr. Kramer. Eisen-
stufen der Nass. Werke. Mit Hundeshagen nach
dem Cursaal. Broschüre: Adresse an die Ger-
15 manen des linken Rhein Ufers.

5. Zeitig gebadet. Hundeshagen Fried. Barbarossa.
Zu Apotheker Otto. Zu Frl. v. Stein. Zu
Minister v. Marschall. Otto Chemische Abhandl.
Ausgezogen. Table d' Hote. Hundeshagen. Hiesige
20 Verhältnisse. Reise nach Kölln. In dem Bären
eingezogen. Georg Churf. v. Saxen Geschenk.
Geschlafen. v. Luk sendete: An die Germanen
des linken Rhein Ufers.

6. Otts chem. Static. Gebadet. Barbarossa, Pallast.
25 Geh. R. Leonhard. Auf der Durchreise. Prof.
Welcker aus Giesen. Hof Adv. Halwachs aus
Darmstadt Declamation der Glocke. Minister
v. Marschall. Table d'Hote. Brief. Apotheker

Otto, Französche Pharmac. Medecin anglois. Chirurgien français. Pharmacie allemande. Fete der Damen Stein auf Sonneberg.

Würde
Wissen } Enge Pedant
Thätigkeit Philister 5

7. Gebadet. Brentano, Quaita, Frauen, Mad. Holweg. Mittag in Biebrich. Den Park, und das Ritterschloß besehn. Mit Zelter zurück. Hptm. v. Luck. Bibl. Hundeshagen. Willemers Streit- 10 schrift gegen die Theaterdirection. An Schlosser Quittung für Erhaltene 325 f.

8. Zelter. Altenkirchen von Cramer. Gebadet. Zelter u. Gr. Henkel. Mittag Min. v. Marschall. Bey Bergr. Cramer. Hr. v. Neufville. 15 Hyalith Abänderung. In den Bethm. Anlagen. An den Cursaal. Briefe von Haus u. v. Aachen. Zelter. Meiner Frau und August.

NB. Moltern. Bergm. Ausdruck. Siehe Cramers Beschreibung des Nass. Us. Berg pp 20 Wesens 1805 p. 86 § 55. Mollkannten. Moll Maulwurf. Mollhubel Maulwurfshügel.

9. Gebadet. Briefe von Hanau, v. Hause. Verschiedne Bücher u. Broschüren. Bey Unterricht im Pestaluzzischen Sinn. Mittag Table 25 d'Hote. Brief von Sartorius. Abends auf der Platte. Von Graf Henkel eingeladen. Mit den Steinischen. Herrliche Aussicht.

10. Gebadet. Hundeshagen Tempelherrn Capelle an der Mosel. Casten Schr. Riese. Mittag an Table d'hote. Zu Geh. R. Ibell und Almedingen. Zu Bergr. Cramer. Steinarten bis zu Ende.

5 11. Schwalbacher Wasser. Spazieren um den Kursaal. Almedingens Heft. Nochmals ausgegangen zur heissen Quelle. C. Schr. Riese. Reg. R. Elwert u. Sohn. Brief nebenstehend. Serenissimo Aachen Sart. Recens. Zelter. Zu 10 Hause gegessen. Bei Bergm. Cramer. Zelter las die Jenaische Recension des Werks der Fr. v. Stael.

12. Schwalb. Wasser. Spazieren. Gebadet. Carte v. Altenkirchen v. Gerning. Geh. R. Ibell. Zu Hause gegessen. Zu Berg. R. Cramer. Mar- 15 mor Tische. Besonders Kupfer Stufen. Hundeshagen. Gelnh. Kirchen. Zelter. Recens. fortgesetzt. Neuste Stücke der Minerva. Freyh. v. S—a über Deutsche Litteratur.

13. Schwalb. Wasser. Am Cursaal. Gebadet. Ger- 20 ning. Dessen Carte aufgezogen. Mittag zu Hause. Gesang und Maultrommel im Adler. Bey Hundeshagen große Stromkarte des Rheins. Bey Oberbergr. Cramer. Bley. v. Malapert. Zelter zu Nacht.

25 **14.** Schwalbacher Wasser am Cursaal. Rheinisches Archiv. Gebadet. Hr. v. Stein. Versteinerungen eingepackt. Nach Bieberich zu Tafel. Mit O.B.R. Cramer zurück.

15. Gebadet. Einfall nach Rüdesheim zu gehen. Anstalten dazu. Mit Zelter zu Hause gespeist. Mit ihm und Cramer nach Tische abgefahren. Herrlich Wetter und Weg. Rüdesheim im Adler abgetreten. Hofr. Goetz. Östr. Kriegs Comm. 5 Ingelheimer Ruine.

16. Reiner Sonnenaufgang. Zu Goetz. Dessen Mineralien. Nach Hause. Übergefahren. Auf die Rochus Capelle. Große Wallfahrt. Bis Mittag. Hinab nach Bingen. Bingerloch. Rückkehr. Bey 10 Hofr. Goetz gespeist. Abgefahren. Bis Elfeld, in der Rose abgetreten.

17. Seit langer Trockne Nachts starker Regen. Elfeld frühe Schema des Rochus Festes. Es klärt sich auf. Abfahrt. Schierstein. Bey Habel und Gerning. 15 v. Harding. Wiesbaden. Im Adler gegessen. Schema fortgesetzt, und sonst arrangirt und redigirt. Mit Steins pp. im Cursaale. Ungers von Berlin. Zelter und v. Luck. Sendung von Schierstein. 20

18. Miner. eingepackt. Gebadet. Mittag auf der Platte. Mit Steins, Günderode, Steinberg, Löwen. Abends neue Nachbarschaft.

19. Schwalb. Wasser. Am Cursaal. Einpacken der Steine. Gebadet. Ordnung im Zimmer. 25 Berliner Zeitung. v. Gerning. Zu Hause gegessen. St. Roch. Bey Cramer. Die letzteren Metalle. v. Luck und Zelter. Briefe von

Schlosser und August. Nach Weimar Frau und Sohn.

20. Geordnet. Gebadet. Apotheker Otto. Joh. de Laspée mit den Pestal. Schriften. Brief 5 von Riemer. Mit Zelter spazieren. Mittag für mich. Zu Geh. R. Langsdorf. Zu Bergr. Cramer. Kam Zelter. Zu Nacht Zelter und Luck. Lienhard und Gertrude. An Schlosser nach Frfurt.

21. Ordnung. Lienhard und Gertrude. Mittag in 10 Bieberich. Fürst von Weilburg. Berg R. Cramer. Zwei Preußische Hauptleute. Zelter Pflanzen Metamorphose. v. Luck.

22. Gebadet. Mittag auf dem Zimmer. Bey Cramer.

23. Gebadet. Mittag im Cursaal mit Zelter. Bey 15 Cramer catalogirt. Im Garten. Kam Geh. Secr. Vogel. Mit ihm nach Wisbaden. Mit Serenissimo bis tief in die Nacht.

24. Mit Dr. Starke nach Wisb. H. v. Löw und Geh. R. Langsdorf. Mit Starke die Brunnen 20 und Bäder. Die Gegend. Cursaal und Anlagen. Im Cursaal mit Starke und Zelter. Kam der Herzog. In der Gesellsch. bis Nachts.

25. Mit Serenissimo. Zu Frl. Stein. Nach Bibrich. Nach Hause. Ins Schauspiel. In den Cursaal. 25 War Schlosser angekommen.

26. Mit Serenissimo. Graf Henkel. Briefe von Weimar an Sereniss. Fuhr der H. ab. Examen bey Delaspée. Mittag zu Hause. Geh. R. Wil-

lemer. Marheineke von Berlin. Examen bey de la Spée fortgesetzt. Graf Henkel. Declaration. Briefe. An Sereniss. das Stunden Blatt der Estafette, nach Francfurt. Mit Schlosser u. Zelter. Mit jenem allein. St. Roch. 5

27. Mit Zelter und Schlosser auf dem Geisberg. Mittag für mich. Nachts bis nach 12 Uhr bey Frau Äbtissin v. Stein.

28. Sendung von Fr. v. Brentano, Schlosser u. s. w. Im Cursaale Dejeuné gegeben von Fr. v. Holzhausen. Apollo, Copie des Belvederischen, von C. P. Chinard. 1787. Mittags in Bieberich. Abends Zelter, Schlosser, Luck. 10

29. Nicht wohl. Im Bette geblieben. Zelter. Mittag für mich. Zeitig zu Bette. An August, inliegend an meine Frau, Brief Uli. An Riemer Englische Karte. 15

30. Briefe. v. Humboldt nach Wien eingeschl. an Bertuch Weimar. Staatsrath Schulz Berlin durch Zelter. Zelter. Gebadet. Schlosser. Legenden. Mittag für mich. De la Spée. Pestaluzziana. Bergr. Cramer. Hausverhältnisse u. Angelegenheiten. Bey Fr. v. Sternberg. Fr. v. Löw geb. Diede. 20

31. Briefe. Dr. Schlosser Francf. S. Boisseree Cöln. Ordnung. Zelter und Schlosser gingen ab. Gebadet. Bey Minister v. Marschall. 25

Morgens rund,
Mittag gestampft,
Abends in Scheiben,
Dabey will ich bleiben.
5 (Cartoffeln)

Kein Kupfergang so gut
Er hat einen Eisernen Hut.

September.

1. Früh 7 Uhr aus Wiesbaden, um 9½ Uhr in Winkel. Bey Brentanos fand ich Zelter und
10 Schlosser, auch Geheimerath Wenzel, Arzt und Accoucheur von Frankfurt. Nach Tische gingen jene weiter auf Bingen. Mit Brentanos und Wenzel fuhr ich auf Eibingen, herab auf Rüdesheim. Brömserisches Haus, Stadt-Kirche. Rück-
15 fahrt beym schönsten Abend.

5. Auf Rüdesheim. Im Kahn bey wogigem Strome nach Bingen. Spaziergang. Gyps. Woher? Melancholische Wirthinn. Mit seltsamem Bewußtseyn ihres Zustandes. Abfahrt. Rochus-
20 berg. jene verfallne Stationen. Rochuskapelle. Orgel. Weiche Orgel, Nonnen Orgel. Herrliche, niemals genug zu schauende Aussicht. Gestein oben. unten. Fahrt hinabwärts. Kempten lincks. Herrliche Chaussee. Leicht zu bearbeiten-
25 der flacher Boden. Lincks ab von der Chaussee.

Sand, junge Fichten. Sanfte Höhen. Besserer Boden. Weinbau. Oberingelheim. Reinlich wohl gepflastert. Wenig Menschen zu sehen. Altes weitläufiges Schloß. Kirche. Ausgemeiselt die Wappen der Grabsteine. Bunte Fenster. 5 Weinhaus. Alter Wirth. Complex der acht Ortschaften. Ehmals geringe Abgabe. Französche Zeit. Weinbau sonst nur weiß. In Nachahmung und Nacheiferung von Asmannshausen roth. Handel mit demselben. Vorzüge. Eilfer. Rück- 10 fahrt bis Weinheim. Kahn, Knaben, schnelle Fahrt.

6. Früh Hr. Brentano nach Franckfurt. Redacktion und Abschrifft der bisherigen Notaten. Spaziergang erst allein dann mit Mad. Brentano und Dlle Serviere. Frl. v. Günderode Leben und 15 Tod. Ort ihres Selbstmordes. Kurz vorhergehend. Zu Mittag Nachbar Behringer Gerbermstr. Über Eichenwuchs, 13—14 Jahre, schälen der jungen Eichen, Schaale aller Orten hergehohlt, über Heidelberg bey Trier, Erleichterung 20 durch Wasserfracht. Häute Nordamerikanische auch während des Kriegs über Frankreich. Anstalten von Mühlen u. s. w. Zeit des Garwerdens. Sprichwörter und Redensarten. Weinbau, Mühe. Vortheile. Gewinn, Verlust. Zehente. Ao 1811 25 wurden in Winckel 800 Stück Wein gebaut. Spätes Lesen. Streit zwischen armen und Reichen. Vorzüge des Johannisberges.

8. Die bisherigen Aufsätze durchgegangen. Mit Fr. v. Brentano und Dlle Serviere an den Mühlen hin, zur Clause. Mittag. Einsezung der Jesuiten. Werners Übertriebenheiten. Nach Wiesbaden. Vorgefunden 216 f. von Schlosser. Geordnet manches.

9. Gebadet. Mittag für mich. Ob.B.R. Cramer. Bibl. Hundeshagen. Mit ihnen zu den Kalksteinbrüchen des Mühlthales. Abends für mich. An Dir. Schlosser Meldung der 216 f. und meiner nächsten Ankunft.

10. Aufgeräumt. Geordnet. B.R. Cramer die Mineralien einzupacken. Mittag für mich. Fortsetzung des Einpackens und Zuschlagens. Bibl. Hundeshagen. Hrn. Ob. Marsch. v. Bismark nach Bieberich.

11. Mittag Bieberich. Abends Ober Bergr. Cramer. Silhouette Klettenberg für Trümbach.

12. Von Wiesbaden ab auf Flörsheim. Vor dem Orte Kalk Tuff mit Conchylien. Auf den Schwefelbrunnen von Weilbach. Auf Huttenheim, zu Mittag gegessen. Herzoginn von Nassau und Suite. Francfurt Bey Schlossers. Abendessen mit der Familie. Briefe von Weimar und Heidelberg.

13. Früh durch die Messe. Zu Frau Melbert. Gallenthor. Fr. Brentano. Bey Schlossers Mittag. Zu Gerning. Bergr. Cramer. Tochter pp. Spazieren. Mit Dr. Schlosser. Abends mit beyden Schl.

14. Durch die Messe. Cassenschreiber Riese. Mad. Voß.
Mad. Stock. Frl. von Hügel. Braunfels. Mit-
tag Melbert. Dr. Neuberg Mineralien Samml.
Schauspiel. Wilde Thiere. Bereiter. Nachtessen
mit Schlossers. Dr. Cotta Stuttgard. 5

15. v. Bethmann. Nic. Schmidt. Stedel. Georg
Brentano. Mittag Brentano (Franz). Spazier-
fahrt. Bey Willemer. Wilhelm Tell. Mit der
Schl. Familie Abends. Altes Mspt mit Gemälden
von HSI. Geh. Reg. Rath Müller Weimar. 10

16. Bey Schütz Landschaften, alte Bilder. Roger
v. der Weyden geb. 1480 † 1528. Burgmeier.
M. Schön und dem ähnlich Grünewald. Prinz
Bernhard. Fürst Reus. Visiten. Mad. Stock
zu Mittag. Fr. Jaquet mit Riese. Zu Hause. 15
Schlosser. Schauspiel. Titus. Bey Brentano.

17. Bey Silberberg. Mit Schütz Museum. Früh-
stück unten. von Panheus. Bey Hrn. v. Hügel.
Zur Fürstinn von Nassau. Zu Hause. Boisserée.
Abends Windischmann. Familien Tisch. 20

18. Geschenk des Stammbuchs Burckana. Bey Grambs.
Du Fay. Quaita. Beyde im Garten. Auf die
Mühle zu Willemer mit Fr. Brentano, Stedel.
Gegen Abend auf den Thurn. Nach Hause.
Nachts Tour durch die Anlagen am Wasser. 25

19. Braunfels. Boisserée. Mittag Brentano (Georg).
Auf Rödelheim. Braut von Messina. Abends
mit der Familie. Dr. de Burkana.

20. Windischmann. Boisserée. Gräfin Coudenhofen. Engländerinnen an ihrer Statt. Herr Leers. Frau Staedel. Braunfels. Mineralien Handel. Zu Fürst Reuß. Zur Tafel. Zu Frau Stock.
5 Fr. v. Malapert. Tochter u. Enkel. Tochter von Crespel. Zu Hause Burkana.

21. Bey Fr. Melbert wegen Md. Vohs. Bey Grambs den Rest seiner Gemälde. Vorzüglich schöne Copien vorzüglicher Bilder, in Wasserfarben.
10 Mit Schelver. Moriz Bethmann Mittag. Fürstinn von Nassau. Bar. Hügel. Frl. Klaviersp. Hendelische Sonaten. Meiner Frau nach Weimar.

22. Schelver. Tapeten im Braunfels. Pfarrer
15 Passavant. Fr. v. Holzhausen auf der Öde. Mittag mit Schlossers. Mad. Hasenkleber von Remscheit. Zu Stedel. Dessen Gemälde. Zu Hause. Bey Dufay. Mit Günderode, Metzler, Passavant.

20 23. Geh. Rath Willemer. Briefe nebenstehend. An meine Frau Weimar. An Gräfinn Fritsch nach Wien, durch Frau Dr. Schlosser. An Ob. Bergr. Cramer Wiesbaden mit der Kupferlasur von Chesy. Hr. v. Gerning. Besuche.
25 Mittag Brentano (Franz). Spazieren über das Forsth. Abends zu Hause. Mit beyden Schlossers gesprochen. Abends mit der Familie.

October.

13. Spazieren mit Schlosser auf die Brücke. Leonhards Kirche. Olle Serviere. Staatsr. Molitor. Baron Schellersheim. Bey Tische zu Brentano (Franz). Spazieren gefahren über Bornheim. Zu Baron Hügel Am Familientische.

14. Bey Hrn. v. Schellersheim dessen Gemmen und Münzen zu sehen. Bey Geh. R. Willemer zu Tische. Abends mit der Familie.

15. Bey Frau Stock. Mit Riese durch die Stadt. Bey Hrn. Salzwedel Mineralien. Mittags mit der Familie. Bey Hrn. Städel treffliche Zeichnungen. Bey Fr. Brentano. In der Stadt spazieren. Zu Hause für mich.

16. Hr. v. Gerning. Souffl. Wilms. Auf den Catharinenthurm. Einzug des Landsturmes. In die Bilderausstellung. Napoleon und Familie, in Cassel erbeutet. Mittag Geh. R. Quaita, Familie. Zu Hause. Zu Quaita. Französche und Englische Caricaturen.

17. Zu Schüz Alte Bilder. Bey Franz Brentano zu Tische. Nach Offenbach. Strelizia Reginae. Meyer Samml. inländischer Vögel. Glocken Geläute. Zu Hause.

18. Katharinen Kirche. Grindbrunnen. Hundeshagen. Dom. Mittag zu Hause. Kinder singend auf dem Römerberg. Fenster Gruppen. Mit

Wilemer auf den Mühlberg. Feuer der Berge und Höhen.

19. Besuche. Melbert, Hauck, Brent., v. Leonhard, v. Hügel, Du Fay. Zu Tische bey Willemer. Bey Passavant. Zu Hause, Hundeshagen. Illumination. Geruht. v. Hügel. Erhalten v. Schl. 327 f. 48 kr.

20. Besuche Mariane R. Quaita. Marie Brent. Eingepackt. Abgefahren um 2 Uhr. In Hanau gegen 5 Uhr bey Geh. R. Leonhard. Familie Toussaint, Tischb.

21. Betrachtung des Mineralien Cabinets. Steinarten. Bey Minister v. Albini. Betrachtung fortgesetzt. Mittags v. Albini, Dlle Hundeshagen pp bey uns. Fortgesetzt im Cabinet. Abends Gespräch.

22. Ausgefahren aufs Schlachtf. Nebel sehr stark. Betrachtung des Cabinets. Mittags bey Minister v. Albini. Abends Liebh. Schauspiel.

23. Hauys Crystallographie Gebirgs Arten Mittags bey Barnevelt Bey Mad. Westermeyer.

24. Gebirgs Arten Albini Besuch. Frühstück. Schul R. Schulze Abgefahren Gelenhausen Bey Hrn. v. Heimrod. Nachts daselbst.

25. Von Gelnhausen um 6 Uhr In Fulda übernacht.

26. Abgefahren um 6 Uhr. In Eisenach Übernacht.

27. Abgefahren um 6 Uhr. In Weimar um 4 Uhr.

28. Bey Durchl. der Herzoginn. Geh. Hofr. Kirms. Mittag Riemer. Baron v. Burckana. Hofr. Meyer.
29. Ausgepackt die Mineralien. Manches geordnet. Bey Geh. R. v. Voigt. Mittag bey Hofe Schau- 5 spiel. Ariadne u. das Geheimniß. Abends Erzählung der Reisegesch.
30. Mineralien geordnet. Briefe dictirt. Reise Notizen geordnet. Der Erbprinz. v. Geusau v. Spiegel. Mittag Riemer und Meyer. Römische Kupfer. 10 Dohms Zeitgeschichte. Mit August, Varia.
31. Geschäfte geordnet und abgethan. Briefe nebenstehende. Christian Schlosser Frfurt v. Leonhard Hanau v. Trebra Freyberg Zelter Berlin Seebeck Nürnberg. Kreiter Abschriften. 15 Visiten. Spiegel, Geismar, Eggl., Schoppenh., Niebecker, Schiller. Mittag Westermeyer Peucer. Burkana. Römische Kupfer. Manches mit Meyer. Schauspiel. Minna v. Barnhelm.

November.

1. Kreuter. Briefe Abschr. Francf. Mahlerey. 20 Robert und Haide. Visiten Hofdamen, Wolzogen, Zigesar. Mittag bey Hofe. Abends bey Durchl. der Herzoginn Rheingau.
2. Bey Fr. v. Heygendorf Mittag Dr. Schütz Die Entführung v. Knebel. Voigt zwey Spiri- 25 tuosa. Eichstedt Wiesb. Schrift. Hafis?

3. Reisenachrichten arrangirt. Für uns Mittags. Schreiber John. Pr. Riemer. Sendung Fouquée.

4. Reisenachrichten arrangirt. Spazieren gefahren. Mittag für uns Hofr. Meyer. Cöllner Kunst.
5 Geheime Müller Publica Wolf. Ruysdael. August Tapezerie del Papa.

5. Die Schweizer Familie.

6. Visiten Bertuch, Mettingh, Seebach. Hofr. Meyer.

10 7. Kreiter Abschriften. Bey Serenissima Francfurt Constitution. Mittag Pr. Schelver und Gesellsch. Er mischt sich in Alles.

8. Expeditionen Hrn. Geh. R. Wolf Berlin. von Trebra Freyberg. Mittag für uns.
15 Riemers Trauung. Abends reg. Herzoginn, Boisserees Samml.

9. In Belvedere. Bey den Prinzessinnen. Im Garten. Mittag für uns. Zeichnungen Stimmlische Die bestrafte Eifersucht Die Braut.
20 Geh. R. Leonhard Mineralien. Dr. Schlosser Brochüren. Griechische Messe.

10. Tagebuch Ital. Reise Mittag bey Hofe Bey Hrn. Gehr. v. Voigt Prof. Riemer Moh. Schema. Häfis. Hofr. Starke Jena.

25 11. Zwischen Bologna. Tagebuch Erbprinz, Burkana pp. Mittag Hofr. Meyer. Portefeuille von Stimmel August.

12. Tagebuch Kreitern dictirt. Mittag zu drey. Stimmels Portefeuille. Geh. R. R. v. Müller. Hofr. Meyer. Hadrian.
13. Reise Journal Mittag Riemers, Wolfs.
14. Reise Journal Mittag bey Hofe Die beyden Neffen. 5
15. Kreiter Vicenz Mittag Rabe. Meisterloge, Aufnahme Geismars.
16. Hofr. Starke. v. Grothus Dresden.
17. Venedig. Mittag für uns. Meyer Zeichnungen. 10
18. Briefe. v. Dohm. Brizzi München. Schöff Schlosser Frfurt. Besuche Marshall Schardt Seebach. Spazieren. Mittag Rabe Poussins u. Zeichnung. Bey der Herzogin, Venedig 1786.
19. Mit Kreiter Bey Tafel Der Wasserträger. 15
20. Mit Kreiter Graf Marschall. v. Heygendorf, Bruder, Stromeyer, Riemers zu Mittage. Hofräthinn Schoppenhauer.
21. Expedition wegen Kreiter Färber von Jena. Rabe Zeichnung des Portraits. Mittag Rabe. 20 Für mich Zeichnungen Stimmel Ordnung in Papieren u. sonst. Comtesse Chasseport Grandviller. Boisseree Heidelberg. Brentano Birkenstock Francfurth. Pr. Zelter Berlin. 25
22. Kreiter. Abschriften. Venedig. Untermahltes Portrait Mittag bey Hofe Abends Ball Stadthaus.

23. Kreiter und John. Venedig, Tyrol. Der Erbprinz Mittag Rabe Zeichnungen Franz. Schule mit Meyer. Iphigenie Trauerspiel. J. F. Saelzer Eisenach. Geh. Cab. Secr. Schleyermacher Darmst. Kästchen mit m. Werken Fr. v. Brent. Francf.

24. Kreiter u. John. wie gestern.

26. Berka, am Bade, bey dem Pachter. Mittag Rabe Zeichnungen Geh. Müller Meyer. Agnese.

27. An Schlosser. Venedig Tirol. Mittag Geh. Müller und Frau, Moltke, Rabe. Schoppenhauer Divan Hafis.

28. Mittag Rabe Agnese.

29. Kräuter. Meyer Recensionen. Mittag Rabe Portr. Napl Geschichten Zeichnungen Herzoginn Venedig.

30. Sitzung Rabe Mittag bey Hofe Meyer Recension Kupfer Geschwister. Puls.

December.

1. Briefe von Wien Mittag Schopenhauer, Tochter, Müller. Mech. Körner. Für mich, Kupfer nach Zeichnungen Italiänisch.

2. Die Schreibenden. Hofm. Körner. Hofk. R. Kirms Mittag Rabe Zeichnungen Probe von der Uniform.

3. Wiener Depesche. Bey der Gräfinn Brühl. Bey der Herzoginn. Wolfs Zeichn. Mittag Rabe. Brühls. Vorstellung der Uniform.

4. Anzahl der Studirenden bey V. Ankunft. Vermehrung nach Ende des Kriegs. Abgang. Durch- 5 reisende. Mangel an Jurist. Collegien. Tumult in Heidelberg. Studenten daher. Lections Catalog, mit wirklich zu Stande gekommenen Collegien und Anzahl. Mahlerey der Pfeifenköpfe. Verdienst. Anfrage bei Münchow wegen Schubart. 10 Hofr. Voigt Catalogs Revision. Friedrich Christoph Engau aus Gebesee.

5. Mineral. Cabinet. Oryktognosie. Suiten. Catalogen. Bey Frommans, bey Voigt jun., bey Koethe, bey Beulwitz, bey Seidler. Für uns zu 15 Tische. Zu Lenz ins Cabinet. Notata: Phosphorsaures Bley, Eisenglanz. Mit ihm zu Hause. Die neusten Händel der Academie. v. Knebel. Einung der Academischen Bürger zu militärischen Zwecken. Kaffenberg Mecklenb. Anführer, hat 20 unter den Preußen den Feldzug mitgemacht. Landsturm.

6. Färber: Physicalisches, Naturhistorisches, Osteologisches. Döbereiner: Chemisches: Proportionallehre, Auffieden, leichtere Flüssigkeit über einer 25 schwerern; Contact der Luft. Lenz Vorlesung. Hofr. Voigt Catalog. von Münchow Sternwarte. von Knebel, Mittagsessen, Ordnung der Minera-

lien, Bayr. und Würtemberg. Bergrath Voigt Händel. Mit Frau. Von Weimar Sendung. Sartorius.

7. Sartorius Aufsatz. Famulus Anatomie. Mecklen-
5 burg Suite. Analyse des Eaux sulfureuses d' Aix la Chapelle par Reumont et Monheim. Aix la Chapelle 1810. Otteny, seine Lage. Bergr. Döbereiner. Stallm. Seidler Tochter. Voigts die Ältern. Medic. R. Kieser. Koethe und Frau.
10 von Münchow. Die Struvische Suite von Mecklenburg. Mittag für uns. Struve Suite. Sartorius Aufsatz. Pers. Manuscripte. Hafis und Nachahmung. Buchhandel. Wiener Congreß. Frommann. In der Harmonie. Zu Hause.

15 8. Catalog des Phys. Museums. Note des Prosectors. Eichstädt. Lorsbach. Stark. Marezoll. Mittag Bergr. Voigt. Voigts die Ältern. v. Münchow. Bachmann. Abends für uns. Mellin Kantisches Lexic. Jones Poesis Asiatica.

20 9. Mellin Kant. Wacke vom Harz. Besuche: drey Ungarn, Bergr. Voigt, von Einsiedel, Succow und Frau, Mad. Gruner, Student einladender. Mit Voigt Chromatica, über Geometrischen Starrsinn. Malte-Brun Geographie Physique. De la
25 Methérie Théorie de la terre. Mittag für uns. Italienische Reise. Mellin Kants Wörterbuch. Jones Poes. Asiatica. Bey Knebel. Absendung eines Kästchens und Paquets an August.

10. Venedig revidirt. Besuche gemacht: Succow, Schweizer, Fuchs, Consist. R. Gruner, Döbereiner, Roux, Gruner Geh. Hofr. Mittag für uns. Jones Poes. Asiat. Hafis. Ball auf der Rose. Geh. Reg. R. von Müller erwartet. Wiener Depeschen. Von 5 Weimar. Der Übergangsfels. Gänsebrust.

11. Tagebuch der Ital. Reise revidirt. Marezoll. Bachmann. Stark. von Müller. Bey Frommanns. Mit Succow, Bohns, Müller. Vorlesung des Rheingauer Diariums. Jones. — 10 Der Winter und Timur.

12. Winter und Timur. Stieglitz Magnetismus. Kieser. Lenz. Wiener Congreß. Schnaubert. Theol. Facultät. Gabler. Sturm. Knebel Epimenides. Mittag von Müller. Eichstädt Oeco- 15 nomica Universitatis p. Fundgruben des Orients. Hyde Hist. Relig. v. Pers. Bete hundert Jahre das Feuer an, und falle einen Augenblick hinein und du verbrennst. Hundert Jahre bete das Feuer an, Falle einen Augenblick hinein und 20 du verbrennst. (Scheich Saadi) Hyde 343.

13. Prof. Lenz. Schlesische Sendung. Depesche nach Weimar. Geheime R. v. Voigt. Sartorius pp. Geh. H. R. Kirms, Moltkes Contract. Raman Wein Bestellung. Skizzen Italienische. Roux. 25 Persische Manuscripte. Lorsbachs Gutachten. Bey Knebel, Zweite Hälfte des Epimenides. Mittag bey Voigts, Dlle Seidler, Dlle Schubart,

Junge Voigts. v. Müller. v. Beulwitz. — Bachmann. Mit Bergr. Voigt über Farbenlehre. Fortsetzung Lorsbachische Auslegungen. Abschr. Winter und Timur. Cottas Brief bedacht.

5 14. Fundgruben des Orients. Im Paradies, bey Leutra. Bey Bohns. Mittag von Müller. Bergr. Kieser. Hofrath Schweizer. Bey Knebel. Das Gastmal der Weisen. Deutscher Divan. Bey Tisch; Pestaluzzischer Rechen-Unterricht. Sen-
10 dung von Weimar. Willemer.

15. An Willemer wegen des Weins. Ferdousi Schah-name. Zeichnungen Roux. Döbereiner Metalloiden. Döbereiners zum Frühstück. Bey Bergr. Voigt; Pelze, Schmetterlinge. Mittag
15 bey Stallmeister Seidler, Voigts ältern, Voigts jüngern, Koethes. Madame Asverus. Anecdoten. Abends für mich. Sommernacht. Bis Verona Reise vorgelesen.

16. Persisches. Promemoria wegen Färber nach
20 Weimar. Stieglitz Magnetism. Paradies. Bey Knebel. Mittag für uns. Professor Kieser. Mikro-skopisches. Von Weimar Recension der Römischen Kupferstiche. Bey Knebel: Persisches vorgezeigt; von Burkana gesprochen. Bey Marezoll. Natur-
25 historische Gespräche mit Voigt sen. und iun. und Sturm.

17. Acten die persischen Manuscripte betr. Cons. R. Lorsbach über jene Manuscripte. Professor Sturm

Einladung. Sternwarte. Zwey Sonnenflecken. Durchgang der Sonne durch den Meridian. Versuch mit den neuen Körnerischen achromatischen Gläsern zum paralaktischen Instrumente. Um den Graben. Mittag Bergr. Lenz zu Tische. 5
Mineralogisches und Zoologisches Cabinet. Bei Frommanns; Bohns. Müller von Weimar. Griesbach. Bey Sturm von Münchow, Marezoll. Kieser p. Bachmann.

18. Expedition nach Weimar. Serenissimae. Geh. 10
R. von Voigt. August. Felwa und Antwort. Geh. Kirchenrath Gabler. Hofr. Stark. Geh. H. R. Eichstädt. Spatzieren mit Bachmann. Mittag bey Succows, Frommans, v. Münchow, Seidlers. Abends bey uns Punsch. Olle Seidler. Persisches. 15

19. Eingepackt und abgeschlossen.

20. Büsten mineral. Cabinet. Stipendium. Sternwarte. Haas Chemist. Bräunl. Geschiebe zwischen Mons und Conde. Umgießen der Zinckplatten. Filz Lappen. Spritzen Anatomie. Steinschleife- 20
rey. Färber Schloßvoigt. Kieser Spanisch Rohr. Lenzens Portrait. Thomas von Chabert, Orientalist in Wien. Metamorphosen der Pflanzen. Lorsbach Geschenk. Preis der Manuscripte. Ungünstige Recension. Besuche: Frommans, 25
Voigts sen. und iun., Seidler, Lorsbach, Bachmann, Schott. Herrlich Cantor Kathol. v. Würzburg circa 4 Jahr hier. Die Botanik der Ge-

schichte und Literatur von Genlis und Stang 1813. Notice sur le Schah-nameh de Ferdousi par Wallenburg 1810. Hallische Literatur Zeitung No. 239, 1811.

5 23. Werke 1. Band. Geh. R. v. Voigt Geb. Tag. Belvedere. Strelizia. v. Reizenst. v. Baumb. Eberstein. Brasilien. Mittag Rabe. August von Troistedt zurück. Mulinaris Zeichnungen eingeordnet. Zu drey gespeist. Warings Sheraz.

10 **25.** Briefe. Werke numerirt. Inhalt durchgesehen. Mittag Wolfs, Riemer. Mit Riemer Zeichnungen, Sprache. Mit der Gesellschaft.

26. Briefe. Gmelin Rom Recensio. Leonhard Hanau. Neue Ausgabe m. W. Mittag Rabe.
15 Geh. Reg. R. Müller. Hofr. Meyer. Egmont.

27. Briefe. Mittag bey Geh. R. R. v. Müller. Unterhaltung. Ankunft des Erfurter Weines. Werners Prolog zu 24. Febr.

28. Mittag bey Hofe. Brentano, Willemer
20 Francfurt Dank. Serenissimo Wien.

29. Briefe. Bey Rossi im Eleph. Mittag Rabe. Fundgr. des Orients Siebenschläfer.

30. Das Göttliche Wunder aus dem Holländischen. Hr. Fromann. Mittag Gäste. Fundgruben.
25 Ferdusi. Abends bey Mad. Schoppenh. Frau Schöff Schlosser Frfurt.

31. Hofr. Meyer Ferdousi. Resourcen Ball.

1815.

Januar.

1. Glückwünschende. Gedicht Sammlung. Bey Serenissima und weiter. Mittag Rabe. Abends Meyer. Polit. Aufsatz. Amulete pp. Kästchen pp. nach Heidelberg. Schelver, Schenke. Fr. v. Grothous Dresden. Boisserée Avis. 5
Stimmel Leipzig.
2. Gedichte 2. Band. Briefe. Mittag Rabe. Hofr. Meyer. Mad. Wolf. Eberwein. Proserpina. Das zugem. Fenster. Der Gefangne.
3. Briefe. Rabe mahlte am zweyten Bilde. Mit- 10
tag Rabe. Sendung von Seebeck. Orientalisches.
4. Mittag bey Hofe. Stella. Prof. Schäffer Düsseldorf Jul. Roman wegen.
5. Mittag Rabe. Abends Niebeckers. Epimenides gelesen. 15
6. Sprichwörtliches gesammelt. Mittag Rabe. Wie Morgens. Quartet Probe von Proserpina im Theaterzimmer.
7. Briefe. An Staatsrath Nicolovius nach Berlin. Redaction der kleinen Gedichte. Mittags 20

bey Hofe. Bey Riemers. Abends Hofrath Meyer, Gedichte des Ferdusi. Coran.

8. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Riemers. Prof. Riemer Ferdusi.

5 9. Spazieren gefahren. Doppelter Unfall. Mittag gestört. Herstellung. Besuche. Hofr. Meyer Ferdusi. Ob.B.R. Cramer Wiesbaden. v. Hendrich Ottmannshausen.

10. Mittag zu drey. Olearius Saadi Gulistan. 10 August spät vom Balle.

11. Briefe. Absendungen. Herrn Frommann nach Jena mit der großen Zenobia. Herrn Geheimen Hofrath Eichstädt mit dem Säcular Gedichte. Herrn Major von Knebel über 15 orientalische Studien. Herrn Geheime Rath von Leonhard nach Hanau, Ankündigung des Paquets. Mittag Rabe. Diez Denckwürdigkeiten, Diez Buch des Kabus.

12. Brief von Schlosser.

20 16. [Hrn. Geheimen Cammerrath Frege, Hrn. Magister Stimmel, Hrn. Gebrüder Felix nach Leipzig. Hrn. Franz Brentano nach Frankfurt a. M.

17. An vorstehenden Briefen supplirt und die Expe- 25 dition vorbereitet. Herr Genast und Mad. Wolf. Gegen Mittag Herr Moltke. Blieb derselbe zu Tische. Redaction der kleinen Gedichte. Gegen Abend Oriental Collections.

18. Bearbeitung der Gnomen. Mittag Rabe. Geschichte Orientalische. Oper daher. Räthsel, Lotterieloos. Hauptm. v. Luck Maynz. Mad. Melbert Francfurt. Rath Meyer Minden. Hofr. Schelling München. 5
19. Gnomen. Herbelot. Mittag Rabe. Leseprobe von Zenobia. Herbelot.
20. Kreiter Gnomen. Nachricht von Cottas Acceptation. Mittag für uns. Hofr. Huschke. Das Buch Kabus von Diez. 10
21. Carlsbader Salz.
22. Gnomen. Expedition nach Stuttgart vorbereitet. Verschiedene Briefe. Jacobs über die Ariadne. Mittags Rabe. Nach Tische ersten Band der Lieder näher betrachtet. Madame Wolf Probe 15 der Proserpina. Hofrath Meyer. Buch des Kabus. Eigenschaften der Sclaven und Pferde.
23. Gnomen redigirt. Große Schlittenfahrt nach Belv. Mittag Rabe. Nach Tische mit August wegen Berlin. Diez Denkwürdigkeiten. Hrn. 20 Doctor Christian Schlosser Franckfurt.
24. Ging Rabe ab. Ordnung des Chromatischen Apparats. Mittag für uns. Herzogs Brief. Pr. de Ligne Leben. Chardin Voyage.
25. Chromatica. Briefe. Frau von Franckenberg 25 Gotha. Hrn. Hofr. Jacobs Gotha. Berg R. Lenz, Prof. Sturm Serenissimi Aufträge. Recension der Biographie von Jena. Lenzens

Portrait von daher. Mittag für uns. Dlle Seidler. Die Vestalinn.

26. Briefe. Kreiter Gnomen Abschr. Chromatica.

27. Zenobia Vorprobe.

5 28. Briefe. Kupfer und Zeichnungen. Mittag Dlle Seidler. Cammerh. v. Fritsch. Buch Kabus Cap. von Pferden. Geh. R. Einsiedel. Verlosung bey Schoppenhauer. Strich durch die Rechnung.

10 29. Mittag Riemers. Zenobia Hauptprobe. Serenissimo Wien. G. H. R. Eichstedt Jena. Dr. Roux Jena.

30. Bey Serenissima gratuliren. Mittag für uns. Zenobia.

Februar.

15 2. Beym Prinzen gratuliren. Schlittenfahrt. Mittag für uns. Abends Hofball den ich besuchte.

3. Theater Notizen. Schlossers Brief. Cramers Brief. Mittag für uns. Chardin Schätze Ispahans. Meyer Orient. Arabische Schrift. Haupt-

20 probe Proserpina. Tabelle Ton.

4. Theater Notizen. Entoptische Farben. Körner, Schleifmaschine. Mittag

6. Proserpina wiederholt.

7. Mittag mit August. Chardin.

25 8. Recension Lorsbachs von Tipu Saip Bibl.

10. Bey Serenissima. Ferdusi.

11. Mit August. Romeo und Julie. An Bergr. Lenz mit 50 rth.
12. Gedichte zweyter Theil. Mittag mit August. Meyer Riemer.
13. An den beyden ersten Bänden. Museen Angelegenheit. Theater Übersicht. Mittag mit August. Depeschen von Wien. Fr. Brentano Stammbuch Francf. a. Mayn. 5
14. Wie gestern früh. Mittag mit August. Riemers, Wolfs. Wiesbader Theater Spaß. 10
15. Redaction der Gedichte, der Museums Acten. Mittag August. Wiener geschnittne Steine.
16. Der Hoheit Geburtstag. Arbeiten wie gestern. Dlle Seidler zu Tische. August bey Hofe. Iris in Ulinens Ring. Mad. Herder, Uli, Dlle Müller, Genast. 15
17. Arbeiten fortgesetzt. Mittag unter uns.
18. Mittag Bergrath Voigt. Jenensia Chromatica. Oberforstmeister Fritsch. Hofr. Meyer.
19. Brief an Schlosser Tonlehre. Cotta und Laviere. v. Fritsch. Mittag Mad. Lorzing. Spazieren mit August. Reg. R. v. Müller. Peucer. 20
20. Abschr. der Tonlehre. Mittags unter uns. Exped. an Cotta, Stuttgard. 25
21. Fortgesetzt Theater Relation. Mittag für uns. Bey Serenissima. Schluß Ferdusi.

22. Fortgesetzt mit den zwey Schreibern. Mittag für uns. Mit August das Theatralische. Bergr. Voigt, Schöne Natur Betrachtungen.

23. Moallakats. Beduinen Zustand. Mittag für uns.
5 Hofr. Meyer. Leben Mahomets von Oelsner.

24. Bey Serenissima. Mittag für uns. Allein. Oelsner pp.

25. Plan von Mayntz. Capellmeister Müller. Herzogs Ankunft zu feyern. Mittag für uns. Ma-
10 homets Leben. Prof. Bachmann. Abends Wolfs. Münzen.

26. Wolf Hackerts Umrisse. Riemers zu Tische. Entoptische Farben Versuche. Riemer Abends.

27. Moallakat. Mittag für uns. Dlle Seidler.
15 Brief aus Coppenhagen. Entoptische Farben. Divan.

28. Ordnung des Bücherzimmers. Mittag für uns. Kupfer in Ordnung. Abends bey Serenissima. Die Moallakats.

März.

20 1. Bücher in Ordnung. Entoptische Versuche. Meine Fr. liess zur Ader. Mittag für uns. Corresp. des Varenhagen. Kupfer einrangirt. Mad. Lorzing. Medschnun und Leila.

2. Erbprinz. M. Frau nach Jena. Mittag mit
25 August. Über Relig. Veränderung. Prof. Riemer Portraits. Erfindungen Stradans.

3. Tableau alter Zeichnungen. Mittag Hofr. Meyer.
4. Epimenides spuckte. Mittag mit August. Hadrian.
5. Basrelief von Metsch. Mittag Riemers. Hofr. Meyer. Das Wirzburger Theater Modell aufgestellt. 5
6. Promemoria nach Berlin. Böser Katharr. Herzog von Gotha. Erbprinz, von Haacke. Mittag mit August. Brief von Duncker. In Gedancken beschäftigt. 10
7. Absendungen vorbereitet. Mittag mit August. Riemer und Meyer. Coran.
8. Absendungen. Schlosser Frfurt Kleider, Kasse. Lenz Briefe zurück. An Cotta Leipziger Gemälde. An Duncker den Epimenides. Abschriften. Mittag August. Coran. 15
9. Abschriften, mancherley. Mit August. Rehbinder Mahomeds Leben. Gr. Brühls Brief. Hofr. Meyer Cortegiano.
10. Abschriften Vorarbeiten. Mittag mit August. 20 Mahomeds Leben. Stürmisches Wetter. Liebhaber Conzert. War ich allein. Lockman Saadi.
11. Mittag mit August, Nachmittag wegen Übelbefindens in das hintere Zimmer. Abend Riemer 25 und Meyer.
12. Den Tag über in meiner Stube geblieben. Abend Riemer.

13. Fortgefahren an den fortzusendenden Arbeiten. Mittag mit August, nach Tisch die Mutter von Jena. Abend Riemer. Glaubensbekänntniß des Parsen.

5 14. Fortgefahren wie gestern. Olearius Gottorpisches Museum. Mittag zu drey. Nachricht der Entweichung Napoleons. Geh. R. R. v. Müller nach Bramst. Abschied. Abends Riemer. Alt Persischer Zustand.

10 15. Anzeige des Epim. für Stuttg. Mittag unter uns. Chardin. Hofr. Meyer. An Grafen Brühl wegen Epimenides.

16. Beynahmen der Allgeliebten. Mittag unter uns. Ältere Manuscripte gesondert. Für mich.
15 Divan.

17. Chardin. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Dr. Cotta Epimenides zum Morgenblatt.

18. Chardin. Mittag für uns. H. R. Meyer Buch Kabus.

20 21. Della Valle. Stella corrigirt. Mittag für uns drey. Hofr. Meyer. Deutsches Bundesgericht.

22. Della Valle. Stella. Mittag für uns. Della Valle. Dauerte der Catharr gewaltsam fort.

24. Brief nach Prag angefangen.

25 26. Brief nach Prag geendigt. Über Don Ciccio.

27. Im Bett geblieben. Voigts von Jena in Weimar. Mittag unter uns. Abends Don Carlos. An Doctor Cotta nach Stuttgart,

das Paquet mit vier Bänden meiner Werke und zwey Paquetchen für das Morgenblatt und den Damen Calender abgesendet. An denselben Avis Brief des Vorstehenden.

28. Im Bette geblieben. Don Ciccio Sonette. Peucer mit Mad. Müller und Voigt bei meiner Frau. Moniteur mit der Nachricht Napoleon sei in Paris eingerückt. Abends Hofrath Meyer. Über die gegenwärtige politische Lage der Dinge.

29. Im Bett geblieben. Don Ciccio Sonette. Abends Hofrath Meyer. Der Moniteur enthaltend Napoleons Einzug in Paris ingleichen alle Arten von Proclamationen.

30. Assignations Brief an Frege auf 400 rh. sächs. zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Im Garten bey schönstem Wetter. Mittag unter uns. Wagners Staat. Hofr. Meyer Kunstgeschichte. Riemer.

31. D. Ciccio. Im Garten. Theater Händel wegen Lorzings. Mittag für uns. Hofrath Meyer. Graf Curt von Giech Würzburg. Geh. R. von Woltmann Prag.

April.

1. Epimenides von Berlin, mit Zeitungen u. s. w. Mittag für uns. Hofr. Meyer Kunstgeschichte bis Apelles.

2. Geschichte der Farbenlehre. Mittag Prof. Riemer. Die Frauen in Berka. Hofr. Meyer Kunstgeschichte Lysipp und Schüler.
3. Exped. wegen der Museen. Mittag unter uns.
5 Epimenides kam an. Die vier Ringe kamen an. An Geh. R. Willemer Ankunft des Weins.
4. Facius wegen der Ringe. Hauptm. Schauroth und Schlesier. Mittag August in Heusdorf. Hofr. Meyer Kunstgeschichte Römer bis Marc
10 Aurel. Prof. Riemer.
5. Prüfung der Ringe. Für Gauby Herrm. und Dorothea. Mittag für uns. Odyssee. Hofr. Meyer Kunstgeschichte, letzte Heidnische Kayser. Major v. Knebel Ankündigung des Epimenides.
15 6. Italiänische Reise, Perugia pp. Mittag für uns. Sendung von Berlin, Duncker und Weber. Durch Sereniss. Zeitung. Im Garten. Meyer, Riemer.
7. Italiänische Reise, Bologna Perugia pp. Epi-
20 menides an Serenissimum und Geh. R. v. Voigt. Mittag für uns. Nachher mit August. Serenissimae Billet. Hofr. Meyer Kunstgeschichte von Constantin an.
8. Ital. Reise, Cento, Bologna. Prof. Levezows
25 Brief. Mittag für uns. Zeichnungen angesehn. Hofr. Meyer Kunstgesch.
9. Brief an Levezow. Capellmstr. Weber, Duncker Berlin, Epimenides. Decorateur Ca-

pitol. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Giotto und Schüler Orgagna.

10. August nach Jena. Brief von Zelter. Mittag zu zwey.

11. Meine Fr. nach Jena. Catel Petri Kirche. 5 Mineralien von Windischmann. Indische Gedichte. Ramajan. Mit August. Zelters Brief. Mineralien einrangirt. Von Müller Reisegeschichte. Lesung bey Schopenhauer des Stücks.

12. Briefe. Ital. Reise. Gedicht für Willemer. 10 Mittag mit August. Persische Oper. Hofr. Meyer. Müllers Stück. Florentinische Schule.

13. Briefe. Prof. Levezow Berlin Epimenides. Geh. C. Rath Frege Leipzig 200 rh. Östr. Papiergeld. Reise Mundum. Mittag mit 15 August, der mit dem Prinzen spazieren gewesen. Medaillen und deren Acten vorgenommen. Ital. Reise für mich.

14. Römische Briefe. Angefangen zu streichen. Mittag mit August. Nach Tische manches be- 20 sprochen. Abends Hofr. Meyer, Florent. Schule fortgesetzt.

15. Rom redigirt. Mittag mit August. Meyer und Riemer. Catels Kirche.

16. Rom redigirt. Erbprinz. Hr. Mendelsohn von 25 Zelter gesandt. Mit August. Für mich Italica. Hofr. Meyer Ramayan.

17. Rom. Redaction fortgesetzt. So wie Betrachtung der sämtlichen überbliebnen Nachrichten. Mittag mit August. Von Duncker Epimenides 12 Exempl. Brief des Grafen Brühl. Genast wegen der
5 Anweisung. Hofr. Meyer. Kunstgesch. Andrea del Sarto. An Hrn. Zelter Epimenides, Noten Schr. durch Mendelsohn.

18. Rom Red. fortgesetzt. Mittag mit August. Meyer Kunstgeschichte corrigirt. Meyer. v. Müller.
10 Zeichnungen der Gräfin Egloffstein.

19. Rom gesondert mit Carl. Brief Windischmann. Mittag zu drey. Portefeuille Venet. Bolog. Hofr. Meyer jenes Portef. Rudolph von Habsburg.

15 20. Rom gesondert, mit Carl. Mittag zu zwey. August spät. Kunstgeschichte durchgegangen. Portefeuille wie gestern. Mit Meyer das Portefeuille.

21. Rom redigirt. Bey Serenissima. Glückwünschen.
20 Leg. R. Bertuch. Mittag zu drey. Willemerscher eilfer. Kunstgesch. Prof. Hand. Diez, türkisches Tulpenbüchlein. Bologn. Schule mit Meyer. Tulpenbüchlein.

22. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Sere-
25 nissimo. Geh. Hofrath Eichstädt, mit Willemers Bruchstücken und Epimenides. An Major von Knebel, mit Epimenides. An Bergrath Voigt, mit Diezens türkischem

Tulpenkenner. An Bergrath Lenz, mit Briefen und Catalogen neu angekommener Mineralien. An Bergrath Döbereiner, mit Verordnung an Rentamtmann Kühn wegen ausgezahlten 50 rh. Alles an Färber zur Besorgung zusammengepackt. 5 Briefe an Carl dictirt. Mittag zu drey. Hofr. Meyer. Römische Schule. v. Müller. Nova Politica.

23. Rom mit Kräuter. Mittag Riemers, Hand, Rienburger. Bildende Kunst. Periodenbau. 10 Meyer, Römische Späße.

24. Rom Kr. dictirt. Nebenstehende Briefe. Das Gedicht an Willemer an den Wagemeister nach Frfurt am M. Dr. Gries Calderon Jena. Pr. Windischmann Geolog. Sendung, Indisches 15 Gedicht. G. R. Willemer Avisbrief des obigen. Mittag zu drey.

25. Romana. Bey dem Erb Großherzog. Im Theater wegen der Baulichkeiten. Spazieren gegen Belvedere. Mittag unter uns. Mineralien 20 System geordnet. Wanderer Arndt. Hofr. Meyer. Für mich.

26. Desport Bankrut. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Gille wegen Arndt. Hofr. Meyer Romana. 25

27. Romana. Mittag für uns. Mineralien. Aufruf der Freywilligen. Hofr. Meyer Romana, Neapolit. v. Trebra Epimenides.

28. Moritz. Verlosung des Milit. Mittag für uns. Allein. Kunstgeschichte.
29. Moritz. Nachspiel zum Hagestolzen. Mittag. Bade Inspector. Em. Bachische Sonaten. Brief
5 von Zelter. Camilla.
30. Nachsp. zu Ifflands Andencken. Mittag Wolfs. Schauroth. Groß. Mit Wolf Kupfer und Landsch. Abends für mich. v. Müller spät.

Mai.

1. Nachspiel zu Iffl. Andencken. Auf dem Theater.
10 Spazieren gefahren. Mittag unter uns. Mineralien. George de St. George Schwiegersohn v. Bethmann Holweg. Med. R. Kieser. Hofr. Meyer. Spätere Kaiser Zeiten. Graf Brühl, Antw. Danck pp. Berlin.
15 2. Nachspiel zu Iffl. Andencken. Mittag für uns. Kleines Theater. — Zum Abendessen Meyer, Schütze und Frau, Beuter, Genast und Sohn.
3. Briefe Sendungen. Geheimerath von Leonhard zu Hanau. Doctor Cotta zu Stuttgart
20 (ins Morgenblatt.) Geheimer Kammerrath Frege zu Leipzig. Im Theater. Mittag für uns. Feldspath. Das Epigramm.
4. Carlen dictirt, bezügl. aufs Nachspiel zu den Hagestolzen, fürs Morgenblatt. Im Theater.
25 Mad. Lorzing, Rolle Margrete. Mittag für uns. Feldspat Sammlung. Fr. v. Stein im

Garten. Hr. Meyer. Zeitungen. Rom, uns gleichzeitige Künstler.

5. D. Ciccio. Spazieren. Mittag für uns. Feldspat. Thon. Pr. Riemer. Decorationen. Geh. R. Leonhard Alter der Metalle. Dr. Schlosser über die Tontabellen. 5

6. Dictirt. Proserpina. Mittag Badeinsp. Bachische Sonaten. Achill. Lenz Dichter, Gem. Feldsp.

7. An Zelter. Glocke Supplement. Zinzerling. Gespräch mit C. G. H. Mittag Architekt Steiner. 10 Moltke. v. Müller Politica. Meyer. Romana. Tischbeiniana. Zeichnungen. Scizzen.

9. Probe des Nachsp. der Hagestolzen. Mittag für uns. Probe der Glocke.

10. Aufführung zu Schillers und Ifflands Andencken. 15

11. Expeditionen. Hrn. Capellmeister Seidel, Hrn. Baumeister Catel in Berlin. An die Expedition des deutschen Beobachters nach Hamburg. Resident v. Mettingh und Frau. Hofr. Meyer. Mittag für uns. Mad. Lorzing. 20 Prof. Riemer.

12. Fulda Topographie. Leseprobe Rehbock. Mittag Reg. Rath Peucer. Geh. R. R. v. Müller. Hofr. Meyer. Cotta Don Ciccio, Deutscher Beobachter.

13. Mittag für uns. Neue Sängerinn. Shawl. 25

14. Expeditionen. Dll. Nitschku. Erbgroßherzog. Mad. Beuter. Mittag General Metsch. Deco-

rationen. v. Müller. H. Meyer empf. Summe. Topogr. Fulda.

15. Maj. v. Seebach (Agamemnon) Mittag Kreuter. Die Schuld.

5 16. Mittag für uns. Brief von Langer. Mit Meyer nach Tiefurt. Orientalisches.

17. Briefe. von Münchow zu Jena. Zelter nach Berlin. von Woltmann nach Prag. Sartorius zu Göttingen. Döbereiner zu Jena
10 mit Braun-Eisenstein. Lorsbach zu Jena mit Medjnoun und Leila. Orientalisches. Brief des Jungen Müllers. von Rumohr von München. Zeichenbuch daher. Reg. R. v. Selber von Graiz. Mittag Ob. Stallmeister v. Seebach. v. Müller.
15 Theater, neue Decoration. Faust Monodram. Stammb. Blättchen Egloffstein.

18. An Diez eingepackt. v. Rumohr, Münzen besehen, Zeichenbuch von München. Briefe von Langer und Müller. Mittag v. Rumohr, Hofr.
20 Meyer. Mit letzterem Politica. Theater. Decoration. Dach Ausbau. Beuter.

19. Briefe und Expeditionen. Herbelot und Buch Kabus. Die Herzoginn schenckte ihre Juwelen dem Lande. Mittag für uns. Das
25 Jubiläumsfest vom 30. May betr. Kupferstiche Röm. Schule.

20. Spazieren gefahren. Mittag Badeinspector. Angelegenheiten der Wirthschaft in Bercka. Hofr.

Meyer Politica. Achill. Paquet an Herrn von Diez nach Berlin. Rolle und Brief Graf Brühl Proserpina.

21. Vorbereitung zur Reise. Junge Leute von Stuttgard. Probe Rehbock. Geldgeschäft Elkan. Mittag Riemers und Eleve. v. Müller. Silberwerk wird gefordert. Meyer Politica. Taverniers Reisen. Frege Leipzig anmeldend zwei Assign. jede von 100 f. S. für meine Frau. 5

22. Vorbereitung zur Reise. Bey Serenissima. Hofm. Amt. Riemer. Heygendorf. Rubens Kupfer. Die vier Kirchenväter (Ambr. Greg. Hier. Aug.). die Sitzenden von Galle, die Wandelnden von C. v. Dalen Jun. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Der Rehbock. 10 15

23. Eingepackt. Gesondert. Mittag für uns. v. Müller. Moltke. Geh. R. v. Voigt. Prof. Riemer. Meyer. Peucer. Ball in Belvedere.

24. Um 5 Uhr aus Weimar. Um 7½ in Erfurt. Um 11 in Gotha. Um 3 in Eisenach. Unterwegs meist Orientalisches. Gedichte ins Reine. Gespeist allein. Commandant v. Egloffstein. An meine Frau Weimar. 20

25. Von Eisenach ab 6 Uhr. Von Bercka ab 8¼. Von Fach ab 11. Von Buttlar ab 1½. Hatte gespeist. Von Hünefeld ab 3¾. in Fulda angek. 6½ Uhr. Im Posthause. Gespräch mit dem Postmeister. 25

26. Heller kühler Morgen. Von Fulda 5¼. Neuhof 7. Schlüchtern 10. Saalmünster 11½. Gelnhausen 1. Gespeist. Hanau 6. Franckf. 8.

27. Von Franckf. 8¾. In Habersheim 11. In Wisbaden 1½. Im Bären eingekehrt. Einrichtung. Bibliothekar Hundeshagen. Den Divan geordnet. Hundesh. zum zweyten male. Zeitungen. Das Blat von Schlüchtern ausgezogen. An meine Frau Weimar. An Hrn. v. Gerning Franckf.

NB. Le Bault de Nantes Preus. Ingenieur de Place. Philippine Ladé.

28. Briefe. Dr. Cotta Stuttg. Proserpina. Fr. v. Brentano Franckf. Divan. Register. Gebadet. Fortsetzung am Divan. Mittag für mich. Talismane Amulete. Landschaft getuscht. Bey Bergrath Kramer.

29. Neapel dictirt. Gebadet. Dictirt. Mittag für mich. Divan numerirt. Ob. Berg R. Cramer. Dictirt. Spazieren nach der Obern Vorstadt. Major von Luck von Maynz. Zeitungen. Geh. R. v. Willemer Franckfurt. Dr. Schlosser Franckfurt. Weinhändler Cappes.

30. Dictirt Neapel. Schwalbacher Wasser. Spazieren Cursaal. Gebadet. Mittag für mich. Divan Verzeichniß. Bergr. Cramer Geißberg. Zeitungen. Major v. Luck Epimenides.

31. Dictirt Sizilien. Schwalb. Wasser. Gebadet. Landsturm Verpflichtung. Im Cur Saal. Mit-

tag für mich. Briefe dictirt. Tavernier. Brief von Schlosser.

Juni.

1. Dictirt. Vorher Weilb. Wasser. Erweiterung der Reise Blätter. Gebadet. Fr. v. Marschall. Bibliothec. Mittag für mich. Göttinger An- 5 zeigen. Bergr. Cramer Geisberg. Spät herein.
2. Dictirt. Weilbacher Wasser. Gebadet. Briefe von Willemer und Serviere. Mittag für mich. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer. Mineralien besichtigt. Rheinbreitenbacher Producte. Phos- 10 phorf. Kupfer. dergl. Bleye. Blättriger Malachit. Neapel eingenommen. Sulpiz Boisseree Heidelberg.
3. Dictirt. Vesuv 1. Gebadet. Göttinger Zeitungen 1814. Mittag zu Hause. Göttinger Zeitungen 15 1814. Kurzer Spaziergang. Bergr. Cramer. Gebirgsarten. Versteinerungen.
4. Dicktirt Neapel. Maj. von Roth. Reuß. Gen. Stab nach Fulda gewiesen. Berthiers Tod. Mittag Bieberich mit O.B.R. Cramer. Von Rauen- 20 dorf Lepidokrokit. Chev. de l'Or. Graf Kinigl und andre. Abends Schauspiel. Decorationen von Beuter. Brief von Boisserée und Reinhard. Dlle Serviere nach Frfurt.
5. Dictirt. Gebadet. Göttinger Zeitungen 1814. 25 Mittag für mich. Hundeshagen. Geisberg mit

Cramer. Neuste Abtretungen und Besitznehmungen. Zeitungen politische.

6. Dictirt Sicilien. Weilb. Wasser. gebadet. Fort dictirt. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. 5 v. Almedingen. v. Pfeiffer. O. B. R. Cramer. Serviere gefunden. Brentanos. Im Theater wegen Decorationen. Brentanos fuhren ab.

7. Dictirt. Gebadet. Göttinger Anzeigen. Politische Blätter. Mittag für mich. Dictirt. Blieb 10 zu Hause. An meine Frau nach Carlsb.

Gewitter und Regen.

8. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. repetirt. Ob. B. R. Cramer. Major v. Luck. Spazieren allein, nach dem Stein- 15 bruch ꝛc. An August Weimar.

9. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Brief von Cotta. Aufführung Götzens in Dresden. Tavernier.

Abends und Nachts Gewitter.

20 10. Corrigirt zum Abschreiben. Göttinger Zeitungen. Gedicht zum 30. May. Mittag für mich. Epilog zur Glocke revidirt. O. Berg R. Cramer. Auf den Geisberg.

11. Corrigirt zum Abschreiben. Doppelte Abschr. des 25 Säc. Ged. Gebadet. Napoleons Reise nach Elba. Mittag Bibrich. Erzherzog Carl. Zurück. v. Nauendorf. Tavernier. An August Weimar, Doppelte Abschrift des Säc. Ged.

12. Corrigirt zum Abschreiben. Gebadet. Werck des Erzherzogs. Mittag für mich. Geh. R. Loehr. Tavernier.
13. Corrigirt. Erzh. Carls milit. Schrift. Mittag für mich. O. B. R. Cramer. Ländertausch. Vor- 5
her Spaziergang gegen den Cursaal. Tavernier Diamantgruben.
14. Briefe dictirt. Leipz. Lit. Zeitung. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen. Bey Bergr. Cramer. Bleyerze. Im Theater. Decorationen. Tavernier. 10
15. Briefe. Sendung von Fr. Brentano. Gebadet. Mittag für mich. Dr. Neese von Francf. O. Berg R. Cramer. Geisberg. Brief von Zelter.
16. Briefe dictirt. An Dr. Cotta Stuttg. Brief: 1. Contrackt. 2. Anzeigen. 3 a. Schillers und 15
Iffl. Andencken b. Nachsp. zu den Hagestolzen. An Zelter Berlin. Gebadet. Mittag für mich. Briefe exped. Major v. Luck. Politica Militaria.
17. Briefe. Geh. H. R. Kirms nach Weimar. Meinem Sohn dahin. Meiner Frau Carls- 20
bad. Gebadet. Spazieren Cursaal. Mittag für mich. Bibl. Hundeshagen. Ob. B. R. Cramer, in die Steinbrüche, drohendes Gewitter.
18. Brief. An Fürst Reuß Francf. Dictirt Pa- lermo. Mittag Biebrich. v. Natzmer. Nachricht 25
des Aufbruchs der Garn. v. Maynz. Cramer Steinbruch. Violetter Quarz. Cursaal. Zu Hause. Varia. Zelters Brief.

19. Dictirt. Gebadet. Spazieren nach dem Cursaal. Mittag für mich. Berg. R. Cramer zu den Kalcksteinbr. Dem. Ladé und Schwester verheirathete

5 20. Dictirt. Gebadet. Mittag für mich. Hr. v. von Wetzlar. Mit Cr. auf den Geisberg (Serviere).

21. Dictirt. Gebadet. Hr. Serviere. Mittag für mich. Hr. Min. v. Marschall. Nachricht des Siegs. Göttinger Zeitungen.

10 22. Bericht von der Schlacht. Dictirt. Gebadet. Mittag bey Min. v. Marschall. Major v. Luck. Kriegsnachrichten genauer. C. H. v. Nauendorf.

23. Dictirt. Mittag für mich. Ob. B. R. Cramer.
15 Nachricht von dem Verluste der Nassauer. Eisenminern. Gedicht für die Kinder. Brief von Zelter.

24. Dictirt. Mittag für mich. Göttinger Anzeigen 1812. Spazieren. Zu Bergr. Cramer.
20 Ullmanns Franckenb.

25. Carls Krankheit verschlimmert. Göttinger Zeitungen 1812. Mittag Bieberich. Unsichre Nachrichten von dem Verluste der Nassauischen Truppen. Bey Hrn. v. Nauendorf. Abends für mich. Divan.

25 26. Durchgesehen Sicilien. Mittag für mich. Brief nebenstehend. An Mad. Brentano. O.B.R. Cramer. Mineralien bezeichnet. Brief von Carlsbad.

27. Sicilien. Durchgegangen. Mittag für mich. Neustes Bülletin, vorgerückte Hauptquartiere. Cramer. Geisberg.
28. v. Hövels Gebirge der Grafsch. Marck. Mittag für mich. Major v. Luck nahm Abschied. 5
29. v. Hövel. Allee neue Anlage. Mittag für mich. Mit Cramers auf der Papiermühle.
30. Schwalbacher Wasser. Garten. v. Ratzmer Neugriechische Gedichte. Neue Anlage. Mittag für mich. Preuß. Garde einquartiert. v. Nauendorf, 10 genauere Relation der großen Schlacht. Gr. Henkel, von der Garde. Beckers Dillenburg. Boisserées Brief.

Juli.

1. Im Garten. Mad. Crespel. Geh. R. Leonhards Schwager. Farb. Tab. Brentanos. Mit ihnen 15 im Adler gegessen. Vorher Delaspé. Mit Cramer auf dem Geisberg. Brief verspäteter von Mad. B.
2. Rechnungen ajustirt. Bezahlt. Amusemens des eaux de Schwalbach. Major. Mittag für mich. 20
3. Major v. Harthausen Griechische Volks Lieder. Willemer. Mittag mit Willemer im Cursaal. Er fuhr weg nach Tische. Mit Mad. Bansa auf der Nonnenmühle.
4. Überlegung wegen Ausgabe der Volkslieder. 25 Schwalb. Wasser. Cramer Geschichte mit dem

Quasi Vetter. Mittag im Cursaal. Metzler. Mad. Seeligmann und Tochter. Cramer Geisberg. Geschichte mit dem Anmaslichen.

5. Cramer. Rochus Morgende Partie. Major v. Harthausen Griechische Volckslieder. Mittag für mich. Brief an August. Hofr. Meyer. Mit Harthausen auf den Geisb. Symbolic der Sprachverhältnisse.

6. Vorbereitungen. Fahrt auf den Nürnberger Hof. Mittag auf dem Hofe. Im Freyen schöne Aussicht. Quarzfelsen. Rückfahrt. Mad. Brentano Francfurt. v. Dohm Pustleben bey Nordhausen.

7. Kleine Zeichnung. v. Harthausen, Neugr. Volcks L. Mittag für mich. Schlosser. Mit Schlosser auf dem Geisberg. Briefe von Weimar.

8. Spaziergang mit Schl. Mittag Schlosser. Brief des jungen Franzosen. Divan.

9. Schlosser weitumfassendes Gespräch. Mittag Bieberich mit Lynckers. Min. v. Stein. Einladung. Schlosser Fortsetzung der Unterhaltung. Divan bis späte.

10. Rechnungen besorgt. Spazieren mit Schlosser. Mittag mit Schlosser zu Hause. Bey Delaspé. Bey Cramer.

11. Briefe. An August Treut. Haus betr. Gebadet. Stolbergischer Brief. Mittag mit Schlosser

Cursaal. Nach Tische spazieren. Mit Cr. u. Schl. Geisberg.

12. Gebadet. Mittag mit Schlosser Cursaal. Abends Divan. Geh. R. v. Voigt Weimar. Bergr. Döbereiner Jena. M. Frau Carlsbad. 5

13. Gebadet. Mit Schlosser zu Hause. Mit Schl. auf dem Geisberg.

14. Gellerts Geburtstag (Haynichen). Gebadet. Schmidt Verrückung der Gänge. Mittag Cursaal mit Schl. Bey Cramer. Briefe erhalten. 10

15. Gebadet. Briefe geschrieben. Mittag zu Hause. Schmidt Verschiebung der Gänge 1810. Mit Cramer Geisberg.

16. Werners Gangtheorie 1791. Mittag großes Diner in Bieberich. Erzherzog Carl mit dem 15 ganzen Generalstab. v. Hügel. Illumination. Cursaal. Soupé in der Loge. An Genast Epimenides, Treut. Haus. Meyer Hofmstr Orlof. Bertuch Monument Rostoc.

17. Werners Gang Theorie. Ordnung. Rechnung. 20 Briefe. Mittag zu Hause. Briefe mit Cramer eingepackt. Spazieren.

18. Briefe. Gräfinn Fritsch, Geh. Hofr. Kirms Weimar. Dr. Bothe Mannheim. Fr. v. Brentano Francf. M. v. Luck Landau. 25 Reg. R. Peucer Weimar. Nach Maynz. Chevalier de l'Or. Mittag bey Kayserl. Hoheit. Zurück. Starker Regen. Werk des Erzherzogs.

19. Bar. v. Hügel. Nachricht der Ordensertheilung. Fahrt auf den Johannisberg. Übergabe. Spaziergang um den Berg. Über Cultur desselben. Gratulation mir geschehen. Tafel. Rückfahrt. 5 Gr. Westphalen. Erzherzogs Werk Grundsätze der Strategie. Gen. Strauch. Reg. R. Henckel. Reg. R. Kleyle. Gen. Adj. Bar. Guthenau.

20. Strategie. Zwischen der Sieg und Lahn. Cramer. Mittag bey v. Marschall. Orientalisches. Fr. v. 10 Lyncker und Tochter. Kr. R. Toussaint Hanau. Meinem Sohn Weimar.

21. Plessenbach. Über die Platte. Idstein. Kirche. Schloß. Ober Selters bey Verw. Münz. Nieder Selters Br. Comm. Westermann. Nachts Plessen- 15 bach bey Pfarrer Meß. Serenissimo Weimar.

22. Bis Limburg. Lange Hecke. Eisen Hütte. Hüttenschreiber Epstein. Bleygrube. Dachschieferbrüche. Eisenguß. Mittag Verw. Münz, Comm. Westermann. Pf. Meß. Eisensteingrube. Lim- 20 burg. Rother Ochse.

23. Nassau. Preusisch Militär. auf Holzappel. Berg Commissair Schreiber. Gang nach der Schmelze. Mittag bey demselben. Freundliche Bewirthung. Verschieben der Gänge. Andres 25 Geologisches. Durch die Lahn Schluchten. Nassau. Theorie des Gang-Verwerfens.

24. Nassau. Verwerfen der Gänge. Anmeldung. Spazieren. Übers Wasser. Anlagen zum Theil.

Donnerwetter. im Adler verpasst. Zu Hrn. v. Stein. Mineralien. Landkarten. Polit. Gespräche. Im Gasthof Einrichtung. Im Garten. Spazieren. Zu Tafel. Frl. v. Walmoden. Im Garten. Auf die Burg. Entschl. nach Cöln zu fahren.

25. Bis Cölln. Mit Hrn. v. Stein zu Wagen bis Ems. Unterwegs Franz Brentano. Ferner bergan und bergab bis Thal Ehrenbreitstein. Gefrühstückt in der Post. Im Nachen hinabwärts. Angelegt bey Andernach, sodann bey Linz wegen des Zolles. Drachenfels, Siebengebirg, Bonn gegen Abend. Regen. Dämmerung, Nacht. Die Lahn Schiffer unsicher wegen des Landens. Ferne Feuer. An Cölln her, an vielen Schiffen hin. Heil. Geist.

26. In Cölln. Prof. Fuchs. Pr. Wallraf. Dom von Aussen. Umher. Von Innen. Altes Gemälde. Chor. Aufwärts. Mittlere Gallerie. Untere. Wasser Ausgüsse. Innen Kasten der drey Könige. Überreste des Schatzes. Zu Tische für uns. Altdeutsche Gemälde. Passion ähnlich der Francfurter. Luc. v. Leyden. Luc. Cranach Blondine. Lieversberg Neumarckt. Perspective von Fuchs. Foveaux. Familie Jappach Fonk. Mad. Schafhausen Bilder. Everdingen, Rubens Scizze. Gemahlte Capelle? Gesellschaftshaus. St. Gerion von aussen. Alter Röm.

Thurm. — Personen: De Noel. Grashof, Schuldir. Gen. Rauch.

27. Bis Bonn. Mit Goedeke und Fuchs um die Stadt. Winterhafen. St. Cunibert. Mittag
5 Gen. v. Ende zu Tisch. Fr. v. Groote Gemälde. Wallrafs Chaos. Des Schulrectors Gemälde Mspte. Besonders das gemalte. Abschied. Mit Fuchs auf Bonn. General Rauch. Neuste Ausgrabungen.

10 28. Bis Coblenz. Sammlung des Canonicus Pick. Mittag zu Andernach. v. Succow Commandant. Nach der verödeten Abtey Laach. Gräber. See. Bruch der sog. Rheinischen Mühlsteine bey Niedermennich. Weißenthurn. Spät in Coblenz.

15 29. Bis Nassau. Frühstück auf der Carthause. Über die fliegende Brücke. Rückweg über Ems auf Nassau. Mit der Familie gespeist. Fr. v. geb. Gr. Brühl. Schüz Gemälde. Abends Thee bey Fr. v. Stein. Personen:
20 Görres und Frau. Eichhorn, aus Trier, Mitglied des Oberrevisions Collegii in Coblenz, Liebh. der Mineralogie. v. Meisburg aus Thüringen, President des gedachten Coll. (Honigsteine). Sack, Reg. Rath. (Wölfe)

25 **30.** In Nassau. Im Garten mit Hrn. v. Stein und den Damen. Gesprochen und contradicirt. Mittag Familientafel. Spaziergang mit den Damen

in ein Thal über dem Wasser. Thee und Essen bey Fr. v. Stein. Präs. v. Motz zu Diez.

31. Gepackt. Mit Hrn. v. Stein und Motz im Garten. Dazu die Damen. Abschied. Über Schwalbach, woselbst an Table d'Hote. Hr. 5 Gontard und Fam. Gr. Hatzfeld. v. Oppel aus Saxen. Nach Tische abgefahren. Glückliche Fahrt. Kunstschätze am Mayn und Rhein überdacht. Auf der Nonnen Mühle. In Wiesbaden. Viele Briefe und Packete. S. Boisserée war 10 Morgens auf Schlangenbad. Ausgepackt. Eingerichtet.

August.

1. Briefe. Boisserée nach Schlangenbad, Relation von der Reise. Mittag Cursaal. Hr. v. Hügel, zum Nachtisch den Orden. Br. von 15 Serenissimo. V. R. Cramer. Geisberg. Borussica pp.

2. Briefe. Dr. Bach. Zu Hügel. Hoheit abgesagt. Boisserée. Zusammen gespeist. Zwischenraum. Geschichten. Orden der verrückten Hofräthe. 20

3. Briefe nebenstehend. An August mit Cramers Br. an Gerh. Lucks Gedicht. An Kr. Rath Toussaint Hanau mit Blatt an Fuchs. An Obr. de L'Or nach Maynz. Mittag im Cursaal mit Boisserée, Orientalisches mit demselben. 25 Consistorial Rath Horst. Bey und mit Hrn. v.



Hügel in den Promenaden. Bey Cramer im Garten.

4. Concept dann Mundum des Briefes. Fürst Metternich nach Paris durch Hrn. v. Hügel.
5 Boisserée. Mittag Cursaal. v. Burgsdorf, Boisserée. Oriental. Gedichte. Grosf. Cath. verfehlt. Bey Hrn. v. Hügel.

5. Gebadet. Bey Hundeshagen. Schreibers Rheinreise. Bey Hoheit Catharine zu Mittag. Mit
10 Cramer und Boisserée auf den Geisberg. Hanauer, Cramerische Tochter.

6. Gebadet. Mittag Bibrich. Hof von Weilburg. Erzh. Carl. Dillenburg Dienersch. Dr. Kehr. B. R. Cramer. Boisserée. Letzterer allein. Frau
15 Brentano Francf.

7. Gebadet. bey v. Hügel. Mittag Kursaal. v. Hügel. Boisserée und Cramer ersterer in Orient. Unterh. von Hügel. Geh. Rath Willemer. Nic. Schmidt.

20 8. Gebadet. Im Cursaal. v. Hügel. Dame vom Johannisb. pp. Bey der Herz. v. Oldenb. K. Hoheit. Boisserée. Orientalia. Serenissimo Baden-Baden. August Reise Nachricht. Geh. R. v. Voigt. Toussaint Ordenszeichen, Assign.
25 auf 68 f. Schlosser Danck für die Einladung.

9. Briefe. Einpacken. Kästchen an K. R. Toussaint durch . . . . . . Hr. und Fr. Brentano. Olle Serviere. Promenaden. v. Hügel. Mittag im

Adler mit Brentano. Sie reisten ab. Abends bey B. R. Cramer. Dessen Familie Dlle Ladé.

10. Eingepackt. Briefe. Min. v. Stein Nassau. v. Voigt Aufsatz Lit. Zeitung. v. Luck Germersheim. Wallraff Cölln. v. Ende Cölln. 5 Günther Deuz. Löhr, Hoff. Stritt allhier. Reg. R. Sack Koblenz. Mittag zu Hause. Boisserée. Cramer. Abschied. Bey v. Hügel.

11. Von Wiesb. abgefahren mit Boisserée. Maynz 10 drey Cronen. Auf der Bibliothec. Prof. Lehné. Min. Samml. Physicalisches. Bücher. Römische Grabmäler. Plan des alten Maynz. Kayser und Curfürsten vom Kaufhaus. Graf Kesselstadt. Sammlung Gemälde, Curiosa. Platz 15 Guttenberg. Unvollendet. Mittag drey Cronen, Table d'Hote. Prof. Lehné. Telegraph. Vors Thor. Gegen Zahlbach. Promenade. Gräber. Zahlbach. Gasthof. Rückweg. Aqueductruinen. Neuer Kirchhof. Bey Lehné. Anticaglie. Ar- 20 beiter Gemälde Händler. Schneider (Caspar) Landsch. Mahler von Maynz circa 60 Jahr alt.

12. Von Maynz mit Boisserée. Am Schwanen gehalten. Durch Frfurt. Gegen Mittag Gerber- 25 mühle. Unterhaltung. Tod des Enkels. Gesang. Gespräch. Gewitter. Abhaltung von allem Spaziergang.



13. Fortdaurend schlimmes Wetter. Mittag die Familie.

14. Mit Willemer und Fr. Städel in d. Stadt. Boisserée im Schwanen aufgesucht. zu Schlosser. 5 Beyde Brüder. Frau Melbert und Tochter. Mit Boiss. auf die Mühle.

15. In die Stadt allein. Schöne Aussicht. Fahrgasse. Dom. Markt. Nic. Schmidt. Melbert. Tochter. Schwiegertochter. Dlle Serviere. Gem. 10 Samml. im Dominicaner Kloster. Mit Boisserée heraus. Christian Schlosser. Fr. Stedel. Lebhafte Unterhaltung. Abends desgleichen.

16. In Garten. Modell der Gangverschiebung. Mittag Familie. v. Otterstedt. Fr. Holweg. Quaita. 15 Vietaz. Rath Schlosser und Frau. Boisserée. Nachts Herzog, Herzoginn Cumberland. Unterbrochnes Abendessen.

17. In die Stadt. Schlosser. Mittag bey Erb Gr. Herzog von Mecklenburg und Fr. v. Berg.

20 18. Mittag Riese. Fahrt auf den Mühlberg.

19. Spazieren umher. Aufsatz über die Künste und Kunstwercke durchdacht. Medaille und Antiquitäten durch Boisserée. Mittag Dr. Ehrmann. Boisserée. M. Städel. Im Garten. Metzlers 25 Garten. Botanisches. Rückfahrt. Gewitter. Familie. An Rath Völkel Weimar das Paquet Wolkonsky. An Ob. B. R. Cramer Wiesb.

20. Künste und Kunstwercke. Mittag Fam., Tochter Schwiegersohn Scharf. Mit der Fam. durch den Wald übers Forsthaus.

21. Mittag mit der Familie. Boisserée. Schlosser. Abgeholt durch Nic. Schmidt. Aufs Forsthaus. 5
Hochzeit des Baum. Heß und Olle [Neuburg]. Bey schöner Nacht zurück.

22. Zu Schlosser. Zu Grambs. Blumenzeichnungen. Rembrantische Sammlung. Mittag Schöff Schlosser. Söhne, Schwiegertochter, Graf Custine. 10
Bey Stedel. Gemälde. Um sechs Uhr herausgefahren. Abendessen.

23. Aufsatz Kunst Alterth. Mittags Fam.

24. Dr. Seebeck. Mit Seebeck hinein. Bey Schlossers angefahren. Bey Herrn v. Hügel Mittags, 15
Fürstinn Reuß, v. Fries und Gemahlinn, Dr. Schlosser, Östr. Stadt Comm. Zu Brönner mit Schl. Zurück allein gefahren.

25. Seebeck. Doppelspat. Mittag Seebeck. Savigny und Frau. Guaita und Frau. Schlosser. 20
Boisserée. Abends Moralia durchgesprochen.

26. Aufsatz. Universitäten?

27. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau auch Fr. Stedel. Seebeck. Blätter Testa's durch Ehrmann. Früh zu Bette. 25

28. Frühe Music und Gaben. Mittag Familie, Riese, Schlosser sen., Boisserée, Seebeck. Abends

Fam., Boisserée, Seebeck. Divan. Anfang — Ende.

Herrlich Wetter.

29. Aufsatz fortgesetzt. Seebeck. Physica. Optica. Mittag Familie. Seebeck. In Offenbach bey Meyer. Sammlung von Vögeln. Gesang. Arioso. Lieder. Bis in die Nacht Unterhaltung.

30. Aufsatz. Mittag Scharfs. Nic. Schmidt. Dr. Melbert. L'Hermite. Meyers Liv. und Esthl. Vögel.

31. Kunst und Alterthum. Mittag Scharf und Frau. Nic. Schmidt. Dr. Melbert. André und Frau. Nachrichten von Achen. Dr. Kestner. G. S. Kestner von Hanover. Md. Savigny. Kinder. Boisserée. Gesang. Früh zu Bette. M. Frau Weimar.

September.

1. Mit Seebeck in die Stadt. Über Akademien der Wissensch. Durch Straßen und Messe. Zu Schlosser. Über disseminirte Kunstschule. Zu Becker. Sammlungen, Gemälde, Münzen, Gemmen. Bey Schlossers zu Tisch. Zu Boy vergeblich. Zu Quaitas. Zu Schlossers. Herausgefahren mit Seebeck.

2. Physica mit Seebeck. Mittag Ehrmann. Gefahren über den Berg.

3. L' Hermite de la Chaussée d'Antin. Mittag Syndicus Schmidt. Akyanoblebsie. In geringerem Grade. Bis an Schaumaynthor gefahren.
4. Mittag Familie, Schlosser. Spazieren Mühlberg. Wald. Serenissimo Baden. v. Luck den alten Brief. 5
5. Nach Francfurt. Abgestiegen an der Überfahrt. Ehrmann. Boisserée. Serviere. Begegnung mit Schlosser. Brentano Cabinet. Frühstück im Schwanen. Silberberg. Riese. Lese Cabinet. 10 Gespeist im Schwanen. Wilmans. Boisserée. Guaita. Die Grimm, Gebrüder. Zeichn. des Jüngeren. Überfahrt. Herausgefahren.
6. Glaskugel Versuch. L'Hermite. Mittag die ganze Familie. Schlosser. Mad. Bansa und 15 Familie. Boisserée wegen des Hineinziehens.
7. Aufsatz K und A. Mittag Boisserée. Seebeck. Mit Boisserée Kunstverhandl. Orientalisches.
8. In die Stadt. Zu Fr. v. Varnhagen. v. Mettingh. v. Hügel. Melbert. Holweg. Mittag 20 bey Schlossers. Bey Bansa. Durch die Messe. Boisserée Abends. Dr. Schopenhauer Dresden.
9. Bey Grambs. Mit Schl. u. Boisserée spazieren. Mittag Schwanen. Fr. Stedel. v. Rühl begegnet. Zu Schlossers Abrede. Mit Boisserée Vielgespräch. 25
10. Mittag bey Schlosser. Brief v. Weimar. Bey Neufville Gontard. Bey Hochwieser. Geh. R. Leonhard.

11. Becker. Nicht getroffen. Senkenberg Stift. Zu Arbauer. Früh Willemers. Brief von Serenissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs. Schweizerlandsch. Zu Quaita Pfarrthurn Riß. Zu Hause.

12. Der Steinmetzen Brüderschaft Ordnungen. Major v. Roth. Dr. Grambs. W. Kobell. Radl. Rubenisches. Im Schwan Mittags. Zu Hause. Bey Holzhausen auf der Öde Lucas Cranach, Lasset die Kindl. Mater Dolorosa. [illegible] 1588. Familienbilder. Madonna mit Engeln. Comödien Schreckniß. Zu Hause. Frau v. Biel. Neukräm. Haus v. Jassoy, neben Bernard. geb Textor. Meiner Frau Weimar.

13. Willemers in der Stadt. Schlosser. Boisserée. Mit letzterem Abrede des Reisens. Mittag bey Andrae. Fr. v. Sommer und Knabe. Mit W. in die Stadt. mit M. hin und wieder bis ans Sch. Thor. Übergefahren. Am Divan geschrieben. Rinds, nah am Allerheilgen Thore, lincks, das zweyte Haus. Hofmann Chaussee Insp., das Neusv. Haus auf dem Wall bauend. Seltsame Art steil zu terassiren.

14. Brentanos Gemälde.

Bey Brentano.

Weenix Haase

Sassoferrato Madonna.

P. Veronese Catharina pp.

Wouvermann } Braun und Blau=grau.
Le Duc }

De Heem. Rosa. Tenier.

Rubens Maria u. Kinderkranz

Castiglione. 5

Samaritanerinn.

Mittag bey Georg Brentano. Bey Mad. Jaquet. Serenissimo, Baden.

15. Schlosser Varia. Bey dem Französischen Gemälde Händler. Mittag bey Quaita. George 10 Brentano. Boisserée. M. Savigny. Zu Gerning. Nach Hause. Mit Boisserée auf die Mühle. Fr. Brentano Winckel. Kistchen nach Weimar.

16. Divan. Mit Boisserée. Über das Rheinische Vorhaben. Mittag Ehrmann en belle humeur. 15 Boisserée. Herrliche Fahrt Nord Ostwärts. Balladen nach Tische.

17. Divan. Mittag Familie. Fr. v. Sommer. Riese. Mieg. Spätes Abendessen.

18. Allein spazieren. Entdeckung. Mit der rück- 20 kehrenden Gesellschaft spazieren. Mittag Familie. Mieg. Gerning. Scheinfahrt. Abgefahren halb Fünf. Herrlicher Abend. Vollmonds Aufgang. Darmstadt. Allein zu Nacht essend.

19. Museum. Mittag bey Hofe. Beym Großherzog. 25 Visiten. Bey Moller. Primavesi Abends. Münzmeister Fehr. Oberforstrath Becker. Söhne des Geh. Cab. Sect. Schleyermacher.

20. Um sechs Uhr von Darmst. Herrlichster Morgen. Um Ein Uhr in Heidelberg. Zu Tische die Gesellen, Restaurateur. Zu Reizenstein. Thibaut. Voß. mit Paulus Gassatim. Der Schenke. Ein
5 Blick auf die Bilder. Zeitig zu Bette.

21. Divan. M. Hemskerk. Schwarz. Mabuse. Thibaut, Paulus. Arabisch geschrieben. Voß jun. Schelver Magnetism. Mittag mit den Freunden. Kreuzer, Daub. Nach Tische v. Reizenstein. Fr.
10 Amtmann. Zu Paulus Orientalisches. Jones. Geschrieben.

22. Auf dem Schlosse. Herrlicher Morgen. Schoreel, Schwarz. Mittag bey v. Reizenstein. Fr. v. Pfenning. Schelver Vegetativer Magnetism.
15 Abend bey Paulus. Arabica.

23. Schloß. Divan. Mittag Familie. Kam Willemer. Kamen die Frauenzimmer. Erst über die Brücke dann zum Carlsthor. Den Neckar aufwärts.

20 **24.** Auf dem Schlosse. Nebel. Im Hecht. Hämmling. Freydhof. Schoreel. Bey Nägele. Mittag Willemers. Im Cabinet. Bey Paulus. Pferdezeichnungen.

25. Auf dem Schlosse. Der junge Russe. Der Schenke.
25 Die Gesellschaft. Herab. Zu Creuzer und Daub. Mittag Familie und Gesellsch. Bertrams Aristeia. bey Reizenstein. Abend Music. Gespräch. Abschied.

26. Abreise der Freunde. Divan. Blieb zu Hause. Von Eyk. Hfr. Creuzer, v. Bülow. Paulus, Schelver. Arabische Grammatic. Mittags die Gesellen. Divan gelesen. Früh zu Bette.

27. Eyk. Griechisch, Cöllnisch, Geryon. Mittag die Gesellen. Divan gelesen u. Steinmetzen. Fr. v. Heigendorf. Mannh. Mad. Städel Francfurt صور M. Frau nach Weimar.

28. Eyk. Israel von Mecheln. Hauy. Luden. Savigny. Bey Paulus. Mittag für uns. Kam der Herzog. Und Prinz Christian.

29. Sereniss. Sah die Bilder und Risse. Vorher auf dem Schloß. Mittags bey Sereniss. Carlsberg. Zu Hause. Aufs Schloß. Fr. v. Zillenhart. Anmuthiges Kind.

30. Mit Seren. nach Mannheim. Zu Artaria. v. Ginkel. v. Luck. Zu v. Stryck, dort gespeist. Vorher Zweifel und Aufenthalt wegen der 14. Person. Zwischenzeit. Zu Admiral Ginckel. Angenehmer Abend. Ringepitheten. Smaragde.

October.

1. Bey Fr. v. Heygendorf. Gefrühstückt. Um halb 10 Serenissimus ab. Divan. Um halb 11 fuhr ich ab. Vollkommenster Tag. Herrlichster Gebirgs Anblick. Mit den Gesellen gespeist. Auf das Schloß. Viele Menschen. Paulus und

Fam. Früh zu Bette. Fr. v. Stegmann und Familie. Briefe von Franckfurt.

2. Divan. Hafis. Briefe. v. Stryk Mannh. v. Voigt Weimar. Dom von Cölln. Bey 5 Paulus. Mittag die Gesellen. Nach Rohrbach. Beym Pfarrer zu. Daub und Familie. Mit Mad. Daub zurück. Mancherley besprochen.

3. Um sechs Uhr von Heidelberg. Herrlicher Tag. Historisch-theoretische Gespräche. Gegen ein Uhr 10 in Carlsruhe. An Table d'Hote. Zu Hofrath Jung. Weinbrennerische Gebäude. Schauspiel. Feuerprobe. Hausdoctor. Schöner Saal.

4. Hofr. Gmelin. Botanischer Garten. Mittag Table d'Hote. Gmelin Cabinet: Mineralogie 15 und Geologie; Muscheln; Vögel; Versteinerungen, Oeningen. Volca. Zu Gmelin. Hebel.

5. Zu Oberbaudir. Weinbrenner Restaurationen. Palais von Hochberg. Museum. Copie nach Potter. Frühstück. Theater. Pr. Louis. Ca- 20 binet. Conchyliensystem. Gespeist. Abgefahren halb zwey. Gute Unterhaltung. Gegen acht angelangt. Dr. Starke genesen, rückkehrend,

6. Briefe. Fr. v. Heygendorf Mannheim. Mad. Städel Frfurt. Geh. R. Willemer Frfurt. 25 Ref. v. Otterstedt. Serenissimo. Ref. v. Marschall Wiesbaden. Dr. Cotta Anweisung auf 400, Schlosser antw. auf Marschall von 25 rh. 8 gr. Sächs. Entschluß zur Abreise.

Hptm. Forster und Dr. Meyer von Paris kommend. Abschluß. Gem. von Mander, Sündflut. Mittag unter uns. Divan in Bücher eingetheilt. Zeitig zu Bette.

7. Eingepackt. Daub. Creuzer. Bei Amtmännin. Schelver. Schenke. Gefrühstückt. Mittag abgefahren mit Sulpiz. Wimmersbach 1/4 Post. Necker Els 1. P. Übernachtet.

8. Oberschelling 1. Buchen 1. Hardheim 1. Mittagessen. Bischofsh. 1¼. Würzburg 1½. Bey Mondschein angekommen. Schweizer Pädagogen Familie. Bemerkung daß man, mit Kindern im Wirthshause anlangend, in Deutschl. gut, in der Schweiz schlecht empfangen wird.

9. Von Boisserée geschieden. Werneck 1½ P. Poppenhausen 1 P. Munnerstadt 1 P. Mellrichsstadt 1½. Meiningen 1¼. Schadhafter Wagen. Zu Fuß bis Meiningen. Schöne Nacht. Um 9 Uhr angekommen im Hirsch. Der Wagen um 10 Uhr. Betrachtung über das Posthorn.

Schönster Tag.

10. Hatem und Mädchen. Lied vom Eilfer. Bey Ziegesars. Abgefahren halb eilfe. In Schmalcalden. Vorausgegangen. der Wagen kam 5 Uhr am Berge an. Heller Mond. Beschwerlicher Weg, glückliche Fahrt. Mitternachts Gotha. Viel Russen. Gefolge des Gr. F. Constantin. Übernachtet.

11. Um 7 Uhr früh von Gotha ab. Nach Tische in Weimar. Ausgepackt und in Ordnung gebracht. Abends Professor Riemer. Hofrath Meyer.

12. Eingeordnet und das Vorgefundene durchgesehen, 5 Kunst und Alterthum anzufangen. Genast. Rath Conta. Nachricht von seiner Reise. Unzelmanns. Zu Ihro H.H. der Großherzogin und Erbgroßherzog. Hofamt. Mittag für uns. Mineralien ausgepackt. Hofrath Meyer. In der Nacht Hr. 10 von Alopäus aus Frankreich kommend.

13. Kunst und Alterthum. Wolffs. Bey Ihro Hoheit der Fr. Erbprinzeß. Bey Hrn. Geh. Rath v. Voigt. Geh. Regierungsrath v. Müller. Mittag für uns. Ordnung der mitgebrachten Mine- 15 ralien. Abends Eberweins, Deny, Dlle Engels und Moltke. Gesang.

14. Kunst und Alterthum. Körner. Kupferst. Müller. Jagemanns Quartier. Mittag für uns. Herzog Carls Portefeuille. Andre Kupfer. Hofr. Meyer. 20 Schauspiel. Trauring. Beyde Blinde.

15. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag Riemers. Unruhe des Zwiebelmarktes. Hofrath Meyer, mit demselben über Kunst und Alterthum conferirt.

25 16. Kunst und Alterthum. Conferirt mit Riemer. Abschrift des Buchs Hafis. Mittag bey Hofe. Abends Schauspiel: der Wanderer und die Pächterin. Die Radicalcur.

17. Kunst und Alterthum. Bey Serenissima. Vorzeigung des Dom-Risses. Kamen die Großfürsten an. Bey Gräfin Henckel und Frau von Stein. Meine Frau in Cappellendorf. Mittag mit August allein. Dr. Stolz von Töplitz. Reg. Rath Peucer. 5
Hofr. Meyer. Pr. Riemer.
18. Kunst und Alterthum. Dr. Stolz von Töplitz. Verschiedene Expeditionen. Mittag bey Hof. Die Großfürsten Nicolaus und Michael. Abends die Feuer des 18. Octobers. Brief an Hrn. Levezow 10
nach Berlin.
19. Kunst und Alterthum Frankfurt betreffend. August auf die Jagd bey Obringen. Mittag zu zwey. Nach Tische Divan. Monument für Blücher. Prof. Riemer über Kunst und Alterthum. Hofr. 15
Sartorius Göttingen.
20. Kunst und Alterthum. Offenbach. Hanau. Aschaffenburg. Briefe. An Geh. Rath Leonhard nach Hanau Ersuch wegen Notizen davon. Steiner wegen der Risse und der Domzeichnung. 20
Mittag für uns. Bertuch und von Mettingh. Hofrath Meyer. — Schloßflügelbau. Zeichenschule. Blüchers Monument. Serbische Lieder.
21. Kunst und Alterthum. Bey Ihro Hoh. der Erb Gr. H. Visiten. Mittag Badeinspector. 25
Gen. Sievers. Schauspiel Don Juan. Mit Meyer über die Baulichkeiten.
22. Kunst und Alterthum. Darmstadt. Briefe.

Mittag früh gegessen. Mit Riemers nach Bercka. Riemer das Mspt. Hofr. Meyer. Zeichenschule.
23. Briefe. Sulpiz Boisserée Heidelb. Dr. Schopenhauer Dresden. Rath Rochlitz
5 Leipzig. Großfürstinn Catharina. Mittag für uns. Abends Schausp. Getheiltes Herz. Offne Fehde.
24. Briefe. Mittag bey Hofe. Fürst Barclay Tolly. Im Theater wegen Decoration. Abends Arzt...
10 des Hauptquartiers. Orientale.
25. Briefe und andere Geschäfte. Pr. Schadow Berlin. v. Münchow Jena. Dr. Schlosser Francfurt. Bey Hofrath Meyer und dem Trousseau. Bey der Großfürstin Hoheit. Mit-
15 tag Hofrath Stark. Beschäftigung mit den Bauaufträgen. Madame Lortzing. Abends der Erbgroßherzog K. H. Abschied nehmend.
26. Briefe. Schema zum Boisseréeschen Cabinette. Mittag bey Hofe. Die jungen Herrschaften waren
20 früh abgereist. Nach Tische den Talisman geordnet. Abends Prof. Riemern das Schema vorgetragen. Allein den Hausfreund gelesen. Brief von Augusten.
27. Kunst und Alterthum. Briefe. Willemer
25 Brief, Paket Rabus. Mittag zu zwey. Riemer. Meyer. Correctur. Divan.
28. Briefe. Dlle D. durch Färber. Probst. Architect Steiner. Mittag bey Hof. L'Hermite de

la Chaussée d'Antin. Hofrath Meyer. Johann von Finnland.

29. Mittag Wolfgang Zelter Berlin.

30. Kunst und Alterth. Mittag Meyer, Riemers, Peucer. Sendung von Büsching. Brief von 5 Schuckmann. von Schlosser. Schauspiel. Des Hasses, der Liebe Rache.

31. Geh. Voigt Vermälung. Brief an v. Schuckmann. Andres Rheinische. Mittag an Hofe. Für mich. Durchgedacht das preusisch Rheinische. 10

November.

1. Kunst und Alterthum. Divan. Mittag Bercka beym Bade Inspector. Mit Riemers. Für mich durchgedacht das Vorseyende.

2. Kunst und Alterth. Divan. Sendung von Leonhard. Willemers Ankündigung. Leonhards Sen- 15 dung, über den Zustand von Hanau. Hofrath Meyer über Gilde, Brüderschaft und Academien der Künste. Staats Minister von Schuckmann Berlin.

3. Früh Abschrift des Leonhardschen Aufsatzes. 20 Fernere Bearbeitung des nächsten Manuscripts und des nach Berlin zu Sendenden. Brief von Boisserée. Bey Geh. Rath von Voigt, Gersdorf und Schardt. Mittag bey Hofe. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Prof. Riemer Kunst und 25 Alterthum. Divan.

4. Kunst und Alterthum. Briefe. Mittag für uns. Heinr. v. Hohenstaufen.
5. Fortgesetzte Beschäftigung. Mittag Kreiter. August. L'Hermite pp.
5 6. Erwartung der Kayserinn. Mittag für mich. Bey Hofe. Ausbleiben der K. Späte Tafel. Staats Min. v. Schuckmann Berlin 1 Bogen. S. Boisseree Heidelb. Schlosser Dr. Francf. Leonhard Hanau (s. Concepte.)
10 7. Fortgesetzte Arbeit. Mittag für uns. Mollers zwey erste Hefte. Theater Decoration des Bergsturzes. Hofr. Meyer.
8. Fortges. Arbeit. Ausfertigungen. Mittag Riemers. Jahrstag deren Heyrath. Divan. Moltke
15 Gesang. Emilie Galotti.
9. Fortgesetzte Arbeit. Geh. H. R. Kirms, Theaterangelegenh. Mittag für uns. Brief von Schadow. Hofr. Meyer. Sartorius Recens. von Pitts Reden.
20 10. Sendung v. Jacobs, Catalog Orient. Mspte. Leg. R. Falck. Bey Mad. Schopenhauer. Mittag für uns. Stimmel Kupfer. Moltke Unterhaltend. L'Hermite. Ob. Baur. Moller Darmst.
11. Mittag für mich. Bey Hofe. Ankunft der
25 Kayserinn. Tafel Präsentation.
12. Bey Serenissimo. Auspacken des Mitgebrachten. Mittag bey Hofe. Iphigenia. Hrn. Dir. Schadow, Hrn. Capellmeister Weber Berlin.

13. Ging die Kayserinn ab. Mittag zu Hause.
14. Oriental. Samml. zu Gotha Catalog. Mittag für uns. L'Hermite.
15. Briefe. v. Bode Darmstadt. Willemer Francf. Mittag bey Hofe. Bergr. Voigt. Serenissimus 5 über Seefahrt. Hofr. Meyer. Bergr. Voigt.
16. Briefe. Geheime Legationsrath und Prälat von Diez in Berlin. Doctor Schopenhauer in Dresden. Mittag zu Hause. Prof. Riemer. Kunst und Alterthum. 10
17. Briefe und Besorgungen. Mittag bey Hofe. Gebr. v. Bock. Probe vom Bergsturz.
18. Briefe. Acten ajustirt. Mittag Bade Inspector. Bachische Sonaten. Obr. v. Bock und Bruder. Prof. Riemer, Meyer. Der Bergsturz. 15
19. Halb 9 nach Jena. In den Museen. Umsicht. Mittag mit den Frauenzimmern. Zu Knebel. Zu Suckow. Zu Hause.
20. Schemata. Englische Mineralien. Bey Koethe. Bey Münchow. Mittags mit den Frauenzimmern. 20 Englische Mineralien. Bey Frommann. Bey Knebel Divan.
21. Döbereiner Stöchiometrie. Prof. v. Münchow. Anatom. Cabinet Fuchs. Mittag Dlle Seidler. Preussischer Oberarzt Graefe aus den Nieder- 25 landen kommend. Briefe von Weimar. Hr. Frommann. Prof. Riemer Bogen 4 revid. nach Weimar. Pferde Buch.

22. Hofr. Starke. Bey Lorsbach. Arabische Gramm. Mittag für uns. Kam Lenz. Silv. de Sacy. Rec. Buch Kabus. Bey Knebel. Bergr. Voigt.
23. Franckfurts Darstellung Senckb. Stiftung. Mit-
5 tag für uns. Silvestre de Sacy. Grammatic Arab. Rec. Kabus. Bey Hofr. Starcke. Thee.
24. Briefe erhalten bey der Rückkunft. Von Jena nach neun. Nach 12 in Weimar. Mittag bey Hofe. Bey Serenissimo. Geh. Hofr. wegen
10 Düring. Abend für mich. An Düring. An Zelter nach Berlin.
25. Jenensia. v. Münchow. Färber. Mittag Bade Insp. Engels. Blanckenhain, Schnizbilder. Der Bergsturz.
15 26. Jenensia. Mittag für uns. Mit August. Fromman Jena Scizze.
27. Fortgesetzte Arbeiten. Bey Hofe. Prinz v. Mecklenburg. Erste Liebe. Meyer und m. Frau die Geschichte in England.
20 28. Berathung mit Genast über Epimenides. Mittag für uns. Epimenides. Mit Riemer.
29. Arbeiten fortgesetzt. Mit Beuter Epimenides. Geh. R. v. Voigt. Mittag für uns. Remda Singschule. Riemer Mspt Bogen 7. Der West-
25 indier. Otteny Injections Spritzen. v. Münchow Körners Versetzung. An Staatsminister von Schuckmann die Aushängebogen 1—3.
30. Leg. R. Zwirlein. Ordnung des Actenschrank.

December.

2. Mittag Bade=Inspector. Antiquitäten von Blanckenh. Die Schweizer Familie.
3. Briefe. Varia. Mittag bey Hofe. Vorstellung der Stände v. Neustadt. Probe von Tell.
4. Des Fürsten Hardenberg Ankunft. Expeditionen. 5 Das Packet an Cotta mit dem 5. Band meiner Werke. Rath und Dr. Schlosser nach Frankfurt a. M., Avisbrief wegen 1100 Fl. Rhn. in zwey Assignationen, welche Hr. Haide erhalten. Raman Erfurt Nachrichtl. daß 250 f. in Frfurt 10 a. M. erhoben werden können. Mittag für uns. Coreff Dr. L. Arzt. Wilh. Tell. Coreff in der Loge. Gedichte.
5. Mittag zu Hause. Abends Loge. Augusts Aufnahme. 15
6. Mittag zu Hause. Abends die unglückliche Ehe aus Delicatesse.
7. Eingepackt und besorgt. Halb eilf nach Jena. Kälte und Schneegestöber. Mittag für mich. Bergr. Voigt. Döbereiner. Gedicht für Fanny. 20 Bey Knebel. Zu Hause. Das bevorstehende überlegt. Briefe: an Büsching in Breslau; an Jacobs in Gotha; an Cotta in Stuttgart; an von Verloren in Dresden.
8. Zu Hause. Boissereesche Samml. durchgedacht. 25 Auf Sereniss. gewartet. Cabinet. Unterhaltung.

Zu Tafel. Unterhaltung im Allgemeinen. Unterhaltung mit Döbereiner und Münchow. Ferner Varia bis Mitternacht. Wolckenerscheinungen durch Howard.

5 9. Wolckenerscheinungen. Mittag bey Voigt. Olle Seidler. Im Schloß zur Tafel. Döbereiner Weiß Feuer. Mit Seren. und Gr. Edling.

10. Auf dem Mineralogischen Museum. Seren. Abfahrt. Folgte nach Zwezen. Beamte. Tafel.

10 Für mich. Niederl. Kunst überdacht. Spiel. Unterhaltung.

11. Sereniss. nach Zwätzen. Ich folgte. Früh für mich. Götz revidirt. Späte Tafel.

12. Nach Frauenpriesnitz. In die Kirche. Späte

15 Tafel. Tanz. Spiel. Unterhaltung mit Gr.

13. Mit Graf Edling. Abgefahren gegen 10 Uhr. Schön helles Wetter. Gegen 1 nach Jena. Mit Vulpius. Mit dem Rentamtmann. Bey Knebel.

14. Die Geschäfte abgethan. Um 10 Uhr abgefahren.

20 Gegen Eins in Weimar. Das Vorgefundene berichtigt. Major Podewils ein Theaterstück sich erbittend. Hofr. Meyer. Cölnisches Taschenbuch.

15. Kam das zerstörte Modell von Blüchers Statue an. Promemoria wegen der neuen Staats-

25 einrichtung und Zeicheninstitut. Geheime Hofr. Kirms. Genast. Kam das Schnitzwerk von Blankenhayn. Mittag für uns. Cölnisches Taschenbuch. Varnhagen von Ense und Homer.

16. Promem. wegen der neuen Staatseinrichtung, exped. Mittag für uns. Riemer. Hausfreund.
17. Das Promemoria dictirt wegen Verbesserungen in honorifico et utili. Tümler. Zu Tische Riemers, Müller jun., Engels. H. Meyer Sicilien erste Hälfte. Hausfreund. 5
18. Briefe. Christian Schlosser Assign. auf Willemer 56 fl 34 kr. An Fanny Caspers. Dir. Schadow. Geh. R. Willemer Verschreibung zurück. Mittag für uns. Dictirt das Pr. Mem. Johnson. 10
19. Aufsätze die neue Organisation. Mittag für uns. Meyer.
20. Mittag für uns. Bade Insp. Nachricht von Ehrenstein. Meyer. Riemer. Kühn das Quartier Bischofs. Seidler — Voigt. 15
21. Verschiednes geordnet und aufgenommen. Promemoria an Herrn Minister von Voigt. Paquete nach Frankfurt und Heidelberg arrangirt. An Boisserée Paquet verschiedenes enthaltend. An Frau Städel nach Frankfurt a. M. Zeichnungen enthaltend. Eigne Zeichnungen ausgelesen. Voigts Abhandlung über Farben organischer Wesen. Mittag für uns. Fortgesetzte Geschäfte des Morgens. Abends Hofr. Meyer. 20 25
22. Kam das Zuckerwerk von Frankfurt. Mittag für uns.
23. Geburtstag des Herrn Minister von Voigt. Vice-

präsident v. Schwendler und Geheimer Regierungs-
rath von Müller. Mittag für uns. Abends
Hofr. Meyer. Abends die Wegelagerer.

24. Aufsatz, die Boisseréesche Sammlung betreffend.
5 Geh. Hofr. Kirms. Mittag Moltke. Mancherley
Erzählungen, besonders von Braunschweig. Hofr.
Meyer der zu Mettinghs ging. Blieb für mich
und redigirte ältere Gedichte.

25. Briefe. Boisseréesche Sammlung. Mittags Riemers
10 und Lortzings. Mit Riemer über Poetisches und
Rhetorisches. Für mich ältere Gedichte revidirt.
Canzler von Müller. Hofr. Meyer.

26. Briefe. Expeditionen an Minister von Voigt.
Egmont. Mittag Dlle Engels. Nach Tische
15 Gesang. Für mich kleinere Gedichte redigirt.
Gothische Zierathen zu der Decke. Gespräch mit
August der von Hofe kam.

27. Boisseréesche Sammlung. Mittag für uns.
Abends Gedichte. Briefe. Voigt und Lenz
20 nach Jena. von Schreibers nach Wien.

28. Boisseréesche Sammlung. Mittag für uns. Abends
Legationsrath von Diez, Asiatische Denkwürdig-
keiten besonders deren Anhang.

31. Dagincourt. Mittag Moltke. Redaction von
25 Gedichten.

1816.

Januar.

1. Neujahrs Gratulation. Mittag für Uns. Gespräch mit August. Diez Anhang zu den Denckwürdigkeiten.
2. Briefe, siehe Mittwoch. Meine Frau nach Oßmanstedt. Von Fritsch, Coudray und Steiner 5 wegen des neuen Schloßbaues. Mittag für uns. Abends Diez.
3. Entwurf eines Schreibens an die Erbgroßherzogin nach Petersburg. Besuch des Herrn Oberbaurath Coudray. Dessen Studienbuch. Minister 10 von Voigt. Dlle Seidler und Badeinspector zu Mittag. Raphaelische Kupfer. Hofr. Meyer. Diez Asiatische Denkwürdigkeiten. Briefe, an Hofr. Windischman in Aschaffenburg, an von Leonhard in Hanau, an Dr. Schlosser 15 nach Frankfurt.
4. Briefe. Besorgung wegen der Bücher für Serenissimum. Mit dem jungen Genast „Leichtsinn und gutes Herz“ durchgegangen. Mittag für uns. Nach Tische mit August. Sodann für 20

mich Paralipomena. Brief von Seebeck mit neuen chromatischen Entdeckungen.

5. Aufleben der italiänischen Kunst. Clavigo durchgesehen. Expeditionen. Neue Melusine. Mittag für uns. Redaction kleiner Gedichte. Abends Hofr. Meyer und Prof. Riemer. Zeitungen, Morgenblatt und Diezens Denkwürdigkeiten.

6. Byzantinische Kunst. Ein Zaubertag, Schauspiel von Berlin. Hofgärtner Dietrich von Eisenach, welchen ich in 14 Jahren nicht gesehen. Mittag für uns. Badeinspector Schütz, der sich über die Berkaischen Badeangelegenheiten erklärte. Redaction kleiner Gedichte. Shakespear Lustige Weiber von Windsor und Irrungen.

7. Brief an Seebeck in Nürnberg. Graf Edling wegen dem Raum für die Zeichenschule. Dlle Martin de Launay. Herr von Gerstenberg und Palmer aus Rom. Mittag Major von Beulwitz und Riemers. Steiner Architekt. Antonius und Cleopatra.

8. Byzantinische Kunst. Graf Edling, Hofr. Meyer, Architekt Steiner wegen Localität der Zeichenschule. Mittag für uns. Redaction der Gedichte und anderes. Brief von Aachen, Überlegung desselben. Hofr. Meyer, mit demselben über gleiche Materie. Paquet an Cotta, M. W. 6. Band: die neue Melusine, was wir bringen. An Hrn. v. Preen nach Rostock.

9. Aufsatz für Aachen. Negotiation wegen Lubecus Haus. Mittag für uns. Kanzlar von Müller. Diez Denkwürdigk.
10. Baumeister Steiner wegen des neuen Hauses. Hofr. Meyer ebendeßhalb. Unzelmann wegen 5 Epimenides. Mittag für uns. Moltke. Hofr. Meyer. Prof. Riemer. Aufsatz über die Boisserée-sche Sammlung zusammen gelesen. An Cotta Nachricht des Paquets, Rechnung.
11. Alterthum und Kunst: Heidelberg. Dr. Schnauß 10 wegen des Lubecusschen Hauses. Mittag für uns. d'Agincourt, Histoire de l'Art. Hofr. Meyer. Diezens Merkwürdigkeiten.
12. Briefe. Hofr. Meyer wegen der Hausverände-rung. Meine Frau nach Jena. Mittags der- 15 selbe zu Tisch. Moltke und Eduard Genast. Lieder und andere Gesänge. Für mich Orientalia.
13. Niederrheinische Kunst. Mittag Prof. Hand und Hofr. Meyer. Philologisches Gespräch, zuletzt besonders über Diez. Fundgruben 4. Band 3. Heft. 20 Die Eigenschaften des Buddha. An die Fr. Erbgroßherzoginn St. Petersburg.
14. Niederländische Künstler. Mittag allein. Die Lieferungen des d'Agincourt separirt. Abends Prof. Riemer, nachher Divan. 25
15. Colonienfia. Briefe von Schlosser und Boisserée. Adjutant Blüchers. Mittag mit August. Dagin-court. Meyer.

16. Kamen die Frauenzimmer von Jena. Mittag für uns. Riemer. Alte Sculptur. Daginc. Asiatische Denckw. August in der Loge.

17. Expeditionen. Olle Düring Berlin. v. Sack
5 nach Aachen. Färber, Hofr. Voigt Jena, Münchener Perp. Mobile. Promem. an Serenissimum. Theater Almanach. Mittag für uns. Promem. zurück. Hofr. Meyer. Nachricht vom Todte der Pr. Caroline.

10 18. Friedensfest. Mittag Mylius und Schnaus. Voigts organische Farben.

19. Eyckische Kunst. Papiere die neuen Einrichtungen betreffend. Mittag für uns. Wie morgens. Prof. Riemer. Baukunst im Verfall.

15 20. Verordnungen die Anstalten für Wissenschaft und Kunst. Spazieren gefahren. Über Wissenschaft und Kunst. Mittag für uns. d'Agincourt Histoire de l'Art. Hofrath Meyer. Wasserträger. Kästchen mit der Tischplatte nach Wien,
20 über Nürnberg an Seebeck.

21. Briefe. Brief an Seebeck in Nürnberg. Manuscript an Voigt in Jena. Dr. Froriep. Epimenides 1. Abtheilung Singprobe. Kammerrath Wittich von Rudolstadt. Mittag Riemers und
25 Meyer. Epimenides 2. Abtheilung. Prof. Riemer. d'Ohsson l'Empire Othomane. Kupfer besonders Schrift. Nach Indien verschlagener Osmanischer

Staatsmann und Dichter in Diezens Merkwürdigkeiten.

22. Expeditionen. Brief an Schlosser mit Quittung. Bey Serenissimo. Mittag Hofr. Meyer. Empire Ottoman. Mit August spät. 5

23. Mittag Geh. Reg. R. Peucer, hauptsächlich wegen der Vorschule zum Zeichnen im Gymnasio. Probe Epimenides 1. Act.

24. Trauer-Anfang wegen der Erbgroßherzogin von Mecklenburg. Kein Schauspiel. An Färber, 10 Auftr. an Heß, l'hermite beygelegt.

25. Niederländische Kunst und Briefe. Briefe an Frege, Verloren, Stimmel und Felix mit Assignationen auf ... rh. Probe vom Epimenides 2. Theil. Kamen Abends Capellmeister 15 Weber und Director Schadow.

26. Promemoria zum Staatsrathe. Capellmeister Weber und Director Schadow bey mir. Mittags für uns. Ganze Probe vom Epimenides. Brief von der Gräfin Fritsch über den Einzug des 20 Persischen Gesandten in Petersburg.

27. Briefe und Expeditionen, auch Niederländische Kunst. Paquet an Fromann, desgl. an Knebel. Schadowsches Modell. Zeichnungen von Rom. Berathungen mit Capellmeister Weber. In 25 Pelzens Steinbruch. Mittag für uns. Prof. Schadow. Berathung mit demselben. Hofr. Meyer. Prof. Riemer. Revision des 8. und 9. Bogens.

28. Briefe, Expedienda und dergl. Abschriften und dergl. Mittags Kräuter zu Tisch. Nach Tische Beschäftigung mit dem Modell. Abends Übersetzung des Spiegels der Länder von Diez.

5 29. Briefe und Expeditionen. Paquet an Dr. Schopenhauer nach Dresden seinen Aufsatz über Farben enthaltend. An Oberbergrath Cramer nach Wisbaden. An Boisserée nach Heidelberg. Das Trauerspiel an Fr. Teuscher
10 retour. Bey J. K. H. der Großherzogin zum Vorglückwunsche. Bey J. K. H. dem Großherzog. Auftrag wegen der Rede zur Ordensfeyer. Mittag die Berliner und andere Freunde.' Blieb Hofr. Meyer und wurde der Inhalt der Rede
15 besprochen.

30. Rede zur Ordensfeyer. Gegen 11 Uhr Austheilung auf dem Schlosse. Bey J. K. H. der Großherzogin den Glückwunsch. Auf dem Stadthause die Falkischen Zöglinge gesehen. Mittag
20 die beyden Stark zum Besuch. Director Schadow Raphaelische Kupfer besehen. Canzler von Müller und Prof. Riemer. Abends große Gesellschaft bey Graf Edling.

31. Abermalige Abschrift der Rede bey Gelegenheit
25 der Ordensfeyer. Expedienda an den Großherzog wegen der anatomischen Sammlung. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Diez Merkwürdigkeiten. Steinmetzen Ordnung completirt. Hofr.

Meyer. Um 7 Uhr bey Serenissimo. Brief an Prof. von Münchow. Brief an Hofr. Voigt.

Februar.

1. Briefe und Expeditionen. Dir. v. Schreibers Wien Achtermanns Höhe. Capellmeister Weber Abschied genommen. Spazieren gefahren. Mit- 5 tag für uns. Türkischer Staat von Hammer. Um 4 Uhr Probe des Epimenides. Türkischer Staat von Hammer.
2. Briefe. Dlle Serviere Fr. a. Mayn. Rochus- bild. Nachtr. zu Kunst und Alterth. Schwerdt- 10 geburt. Zeichn. Veronica. Mittag für uns. Türk. Staat v. Hammer. 4 Uhr Probe Epi- menides. Tableaux bey Mettingh. Türk. Staat.
3. Ende und Nachschrift vom 1. Heft von Kunst und Alterthum. Anzeige des Divans. Director 15 Schadow wegen der Basreliefs. Gräfin Marschall. Mittag Badeinspector von Berka. Ottomani- sche Staatsverfassung Hammers. Dieselbe mit Hofr. Meyer. Späterhin mit August Hof- und Stadtgeschichten. 20
4. Auszug aus Kunst und Alterthum. Spazieren gefahren. Mittags Director Schadow, Meyer und Riemer. Abends Heereszüge und Chöre aus Epimenides. Mit August das neuste Finanz- wesen betreffend. 25

5. Unterthänigste Vorträge. Rostockisches Monument. Baumeister Steiner wegen des Jägerhauses. Risse des Ludecusschen Hauses. Mittag für uns. Gnomen ausgeführt und vertheilt. Brief
5 von Fr. v. Reden. Die Schachmaschiene.

6. Briefe und Expeditionen. Mittag für uns. Riemer. Hauptprobe auf den Epimenides.

7. Neuer Riß des Cöllner Doms. Director Schadow. Capellmeister Weber. Leibmedicus Froriep.
10 Mittag Bergrath Voigt nebst Frau und Badeinspector von Berka. Dlle Seidler von Jena. Der Badeinspector Clavier gespielt. Vorstellung des Epimenides. Voigts und Dlle Seidler. An Färber eine Capsel und verschiedene Aufträge.

15 8. Neuer Riß des Cöllner Doms. Um 10 Uhr Capellmeister Weber, Plan der neuen Oper. Director Schadow, Portrait. Kupferschmidt Hennigers Arbeiten. Obrist von Rühl, über Verhältniß am Rhein. Mittag für uns. Mad.
20 Wieland und Tochter. Hofr. Meyer, über die Rostocker Statue und deren Ausführung. An Boisserée, Steinhauer Brüderschaft.

9. Kunst und Alterthum. Mechanikus Körner. Director Schadow. Herr Henniger. Obrist Rühl.
25 Hofr. Voigt, Kirchenrath Gabler als Deputirte von der Academie Jena. Mittags für uns. Mit August verschiedene Verhältnisse. Brief von Pater Dominicus und Einladung. Prof.

Riemer Fortsetzung des Ramajan. Tableaux bey Mettingh, August von daher.

10. Promemoria wegen Portofreyheit. Auf dem Hofamt. Beym Großherzog. Im Palais bey Schadow und Weber. Mittag August bey Kanicoff. Director Schadow und Weber. Gallische Maske, Kupfermünzen betrachtet. Abends in der zweiten Vorstellung des Epimenides. 5

11. Briefe und nebenstehende Expeditionen. Paquet an Rath Schlosser, inliegend an Boisserée de Artificibus Palatinis und Journal des Mines für Leonhard. Einsiedels Reise für Schlosser selbst. Von Donop nach Meiningen. Von Woltmann nach Prag. Von Preen nach Rostock. Seebeck nach Nürnberg. Dominicus nach Erfurt. Dr. Schopenhauer nach Dresden mit Reads Aufsatz. Schluß von Kunst und Alterthum Heft 1. Schauspieler Wolff. Entoptische Versuche mit dem Glimmerplättchen. Mittag für uns. Fortgesetzte Versuche. Madame Lortzing. Kunst und Alterthum 10. Bogen. 10 15 20

12. Schnauß, Promemoria an Staatsminister von Voigt gefördert. An Geh. Hofr. wegen Wolffs Ansprüchen an die Garderobe. Decorateur Beuther. Mittag für uns. Einige Expeditionen. Brief an Cotta, worin die Ankündigung des Divans im Morgenblatt. Brief an Schlosser in Frankfurt, eingeschlossen Brief an Bury Gold- 25

arbeiter und Maler. S. Boisserée in Heidelberg, wegen Ausbleiben der Domrisse. An Eichstädt in Jena. Mit August die Aufsätze im Morgenblatt.

5 13. Briefe und Expeditionen. Cotta Divans Ankündigung. Überlegung und Betrachtung des Nächsten. Mittag für uns. Mit Schwerdgeburth und Müller Besorgung der Platten und des Drucks. Prof. Riemer Revision des 10 11. Bogens. Hofr. Meyer. Nachricht von Vaticanischen Manuscripten.

14. Kunst und Alterthum. Rückgabe der Heidelberger Bibliotheksschätze, der Vaticanischen Manuscripte. Revidirt den Schluß des 8. Theils meiner Werke. 15 Spazieren gefahren. Mittag für uns. Die transparenten Bilder nach Hans Sachs. Hofr. Meyer. Allgemeine Zeitung. Politica.

15. Den Aufsatz von Kunst und Alterthum ins Morgenblatt. Theater Decorationen überlegt. 20 Eichstädtische Sache. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Verbindung des Epimenides mit dem Vorhergehenden. Kleine Gedichte abgeschrieben. Freymäurer Gedichte von Winckler.

16. Anzeige von Kunst und Alterthum. Mittags 25 mit August. Redaction des Etats besprochen. Abends Hofrath Meyer. Festin bey Kanicoff wegen Geburtstag der Erbgroßherzogin.

17. Anzeige von Kunst und Alterthum. Torquato

Tasso. Mit Dr. Schnauß wegen der Jenaischen Expedition. Mittag für uns. Schwerdgeburth Veronika. Entoptische Farben. Glas und Glimmerplättchen. Prof. Meyer, sodann Riemer. Anordnung wegen der Landstände im Wochen- 5 blatt.

18. An die Theater Commission wegen des Räsonnirens des Orchesters. Anzeige von Kunst und Alterthum. Canzleyrath Vogel wegen des Adreß Calenders und Berliner Documents. Mittag 10 Riemers. Nach Tische entoptische Farben. Hofr. Meyer, alte Malerschule.

19. Briefe und dergleichen. Für uns zu Mittag. Doctor Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause. Abends: Er mischt sich in alles. 15

20. Verzeichniß der vorzügl. Astronomen. Dr. Schnauß wegen dem Hellfeldischen Hause. Herr Unzelmann wegen der Gevatterschaft. Geh. Hofr. Kirms und Herr Genast courrente Theatersachen. Mittag für uns. Ankunft des Dom- 20 risses. Brief von Zelter. Ankündigung des monstrosen Schädels von Darmstadt. Abends bey der Großherzogin. Vorlesung des Divans.

21. Nebenstehende Briefe und andere Expeditionen. Boisserée nach Heidelberg, Nachricht der an- 25 gekommnen Domrisse, Veronika Probedruck. Dr. Ehrmann nach Frankfurt item. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Aufrollung des

Domrisses. Hofr. Meyer. Abends im Rudolph von Habsburg. Dlle Verbisson als Agnes.

22. Vortrag wegen Decorateur Beuther. Vortrag wegen dem Hellfeldischen Hause. Spazieren ge-
5 fahren nach Belvedere zu. Mittags Riemers zu Tisch. Mit Riemer Literarisches. Bey Staats-minister von Voigt. Frauenzimmer Gesellschaft zum Thee versammelt. Abends Riemer. Lauf-zeddel nach Stuttgart wegen dem 6. Band meiner
10 Werke. Absendung des Schlusses so wie des Kupfers an Frommann.

23. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief an Ihro Kais. Hoh. die Frau Erbgroß-herzogin nach St. Petersburg wegen Coudray
15 und dem Schloßbau. Brief an Concertmeister Eberwein nach Rudolstadt, Paquet retour. Brief an Minister Grafen von Reinhardt. Um 10 Uhr mit den neuen Cöllner Domrissen zum Großherzog, daselbst bis 12 Uhr, war die
20 Großherzogin gegenwärtig. Mittag für uns. Schwerdgeburth mit den Abdrücken, diese Dinge berathen und bedacht. Kupferstecher Müller des-gleichen.

24. Schluß der Anzeige von Kunst und Alterthum
25 fürs Morgenblatt. Expedienda und Briefe. Spazieren gefahren. Mittag der Badeinspector. Überlegung wegen der Medaille. Hofrath Meyer, Medaille und Bevorstehendes.

25. Briefe, Expeditionen u. d. g. Über die Gemälde des Hans Sachs. Italiänische Reise. Bey gutem Wetter spazieren gegangen. Bey Frau von Stein. Mittags Riemers. Betrachtungen und Entdeckungen über entoptische Farben. Für mich fortgesetzt. Abends mit Riemer Italiänische Reise.

26. Briefe, Expedienda u. d. g. Paquet an Cotta, Sendung fürs Morgenblatt: Anzeige von Kunst und Alterthum, auf die reitende Post gegeben. Bey Hofr. Meyer wegen des heil. Rochus. Mittag für uns. Entoptische Farben. Von Münchow Lebensbeschreibung. Abends Hofr. Meyer. Über die Abdrücke der Wiener Gemmen bey Bertuch.

27. Briefe und Expeditionen. In dem Lubecusschen Hause auf der Esplanade. Mittag für uns. Promemoria wegen Besetzung der philosophischen Stelle bey der Academie Jena. Prof. Riemer. Abschluß des ersten Heftes von Kunst und Alterthum. Beredung wegen des Bindens.

28. Promemoria an Denon wegen der Medaille. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit Hofr. Meyer wegen dem heil. Rochus. Abends Graf von Burgund.

29. Bey Serenissimo. Gaedicke, neue Salzquelle. Mittag Unzelmann, Krusens, von Beulwitz, von Boineburg und Peucer. Durchscheinende Bilder. Abends Riemer.

März.

1. Oberaufsichts Expeditionen. Natürliche Tochter. Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Die Transparente nach Berlin eingepackt, so auch den Cöllner Domriß nach Frankfurt. Hof- 5 medicus Stark. Prinzeß Auguste war krank geworden. Abends bey Serenissimo. Thronriß von Coudray.

2. Briefe und Expeditionen. Brief an Gräfin von Fritsch nach St. Petersburg. Lenz proble- 10 matische Mineralien nach Jena. Dlle Seidler, zum Rochusbilde Maß der Leinwand verlangt. Frommann 400 Contourtafeln der Veronica geschickt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Große Portefeuilles rangirt und aufgeräumt. 15 Hofr. Meyer. Verschiedenes, die Zeichenschule und neue Wohnung betreffend. Abends: Joseph in Egypten.

3. Übersetzung des Promemoria wegen der Münze. Elpenor. Buchanans Christenthum in Indien. 20 Spazieren gefahren. Mittag Riemers und Dlle Engels. Mit Riemer entoptische Farben. Dr. Schnauß. Prof. Riemer Italiänische Reise.

4. Blieb lang im Bette und las Buchanan durch. Mittag für uns. Kleine Besorgungen und Vor- 25 arbeiten. Abends 5 Uhr Erbgroßherzog von Mecklenburg. Hofr. Meyer.

5. Aufgeräumt. Kleine Gedichte abgeschrieben. Italiänische Reise bis Venedig überblickt. Dr. Schnauß wegen des Hauskaufs in Jena. Mittags für uns. Entoptische Farben mit August. Divan perlustrirt, so wie auch die Paralipomena. Prof. Riemer. Italiänische Reise und Sprachforschung. Kistchen mit den Cöllner Domrissen an Legationsrath Ehrmann nach Berlin und die Kiste mit Hans Sachsens Gemälden an Director Schadow nach Berlin. Den Brief diese Gemälde betreffend Herrn Hofr. Meyer zum Einschluß überliefert.

6. Döbereiners Aufsatz über Steinkohlengas-Gewinnung für Serenissimus copirt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Kam der junge von Knebel. Mehrere Stücke der Heidelberger Jahrbücher, besonders Schlegels Recension der deutschen Wälder von Grimm. Hofr. Meyer: Verhandlungen wegen des Throns. Der Vetter von Bremen und die beyden Neffen. Brief an Dr. Sulpiz Boisserée.

7. Briefe und Expeditionen. Bibliothek. Spazieren gegangen und gefahren. Mittags Hofr. Meyer. Heidelberger Jahrbücher. Eigene Skizzen in Bezug auf die Italiänische Reise. Prof. Riemer. Padua. Recension des Epimenides. Sprache, Etymologie, Henr. Stephanus pp.

8. Italiänische Reise und Briefe. Brief an From-

mann, Überlegen wegen Druck des italiänischen Calenders in die Italiänische Reise und wegen Accord mit Heß diesen in Holz zu schneiden. Brief an Heß, Auftrag zwey Turbans als Druckerstempel in Holz zu schneiden. Brief an Dlle Seidler wegen Höhe der Leinwand zum Rochusbilde. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Briefe an Zelter und Schultz in Berlin. Dr. Schnauß mit der Nachricht der Acquisition des Hellfeldischen Hauses in Jena. Prof. Riemer. Angekommene Sendung von Frankfurt der Hyalithen und anderer Mineralien.

9. Italiänische Reise, Briefe und dergleichen. Brief an Schultz in Berlin mundirt. Paquet an Frommann mit 600 Contourtafeln. Spazieren gefahren. Badeinspector Schütz. Clavier spielend. Späterhin Moltke. Abends Haß den Frauen und die 3 Schulmeister.

10. Nebenstehende Expeditionen. Sendung nach Jena: von Münchow meteorologische Fragen. Döbereiner Sieden des Wassers durch Dämpfe, literarische Notizen über Chemiker, Hellfeldische Wohnung. Kirchenrath Lorsbach Arabische Grammatik und Recension des Buchs Kabus zurück. Bergrath Voigt Kupfer, Crystallformation. Bote an Färber wegen des Kampfhahns. Mittag Riemers, Mad. Wieland und Dlle

Bervisson. Portefeuille der Römischen Schule. Critik der apokryphischen Raphaelischen Motive.

11. Briefe und Expeditionen. Sendung an Cotta nach Stuttgart: den 7. und 8. Band meiner Werke. Avisbrief. Brief an Zelter in Berlin. 5 Brief an Staatsrath Schultz in Berlin. Gegen Mittag zum Herrn Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Theater Costüms. Quarante huit heures de garde au château de Tuileries. Ludwigs XVIII Flucht, Ankunft 10 Napoleons. Vorbereitung zu den Tableaux bey Helldorf. Abends die Aussteuer, Mad. Wieland debutirte.

12. Vortrag wegen dem Etat der Museen u. s. w. Kästchen von Ehrmann mit Urnen und Münzen. 15 Spazieren gefahren. Mittag für uns. Mit August wegen der Tableaux. Graf Schlitz sendet ein Handschreiben Friedrichs des Großen. Hofr. Meyer. War große Gesellschaft beym Grafen Edling. Brannte die Öfse bey der Gräfin Henckel. 20

13. Aufsatz wegen der Communication mit dem Ober-Consistorium: die Verbindung des Zeichen Instituts mit dem Gymnasio betreffend. Mittag für uns. Mit August die Helldorfischen Bilderscenen, Stanze dazu. Hofrath Meyer. Paquet an 25 Frommann in Jena worin Aus meinem Leben 2. Abtheilung Band 1. Brief an Schlosser in Frankfurt, Bestellung des Shawls.

14. Bey Zeiten spazieren gegangen und die Geschäfts-gegenstände im Ganzen überlegt. Mittag für uns. Helldorfische Bilderscenen. Nach Belvedere gefahren. Die warmen Häuser und das
5 Erdhaus besehen.

15. Kleine Expeditionen. Im Garten. Spazieren gegangen. Die Geschäfte durchgedacht. Manches vorbereitet. Mittag für uns. Neue Entdeckungen an den entoptischen Farben. Nach Berka ge-
10 fahren. Spät zurück. Aufsatz über die entoptischen Farben angefangen. Waren die Bilderscenen bey Helldorf.

16. Communicat an das Ober Consistorium wegen Einrichtung des Zeicheninstituts. Brizzi meldete
15 sich an. Im Garten. Frau Major von Knebel. Spazieren gefahren. Zu Mittag Frau Major von Knebel. Frau von Stein. Badeinspector. Lieutenant von Knebel. Hatten die Kammer-Musici ihren Dank abgestattet. Hofrath Meyer.
20 Jungfrau von Orleans. Brief an Hrn. Bergrath Voigt in Jena.

17. Zwey Communicate, 1. an die Cammer, 2. an das Ober Consistorium und nebenstehende Briefe. Brief an Criminalrath Hitzig in Berlin.
25 Brief an Döbereiner, chymische Fragen enthaltend. Hauptmann Thomson. Geh. Rath Schmidt von Hildburghausen. Mittag Riemers. Über die Odyssee und den Character des Ulysses.

Entoptische Farben. Abends für mich: Naturbetrachtungen.

18. Redaction der naturhistorischen Papiere eingeleitet: Infusionsthiere. Entoptische Farben, solutio continui. Heidloffs Tod. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Abdrücke der Wiener Gemmen. Hofrath Meyer. Das Epigramm. Klingmann spielte. 5

19. Aufsatz wegen der chronologischen Ausgabe meiner Werke, Briefe u. d. g. Großer Hyalith von Ehrmann. Briefe. Spazieren gefahren. Mittag Hofr. Meyer. Über das Bild des heiligen Rochus. Schweiggers Journal mit der Nachricht von Seebecks Preisgewinn. Berzelius über die verschiedenen Mineral Systeme. 10 15

20. Nebenstehende Briefe. Brief an Ehrmann nach Frankfurt. Brief an Varnhagen von Ense, ebendahin. Monstrose Hyacinthe nach Jena. Olle Bervisson. Bey Zeiten in Belvedere wo Serenissimus anlangten. Mittag die Badeinspectorin. Nach Tische der Badeinspector. Entoptische Farben. Abends Antenor und das zugemauerte Fenster. 20

21. Beschäftigungen mit der Rechnung. Beulschmidt das Osterquartal. Zu Serenissimo wegen der neuen Acquisition und Baue für die wissenschaftlichen Anstalten. Werk über den Olympischen Jupiter. Zu dem Erbgroßherzog von Mecklen- 25

burg. Mittag für uns. Briefe von Serviere, Seebeck, und Döbereiner. Shakespears König Heinrich IV.

22. Nebenstehende Briefe. Brief an Seebeck nach 5 Nürnberg und Graf Schlitz nach Neustrelitz. Promemoria wegen einer Jenaischen vierteljährlichen wissenschaftlichen Zusammenkunft. Anfang des Aufsatzes über die entoptischen Farben. Wirkung schnellen Verkühlens. Spazieren gefahren. 10 Mittag für uns. Aufgeräumt. Entoptische Farben. Hofrath Meyer. Über die neuen Einrichtungen der Zeichenschule. Shakespears Heinrich IV. zweiter Theil.

23. Über das Gedicht: die Geheimnisse. Manches 15 durchgedacht und vorbereitet. Graf Edling wegen der Huldigungsfeyerlichkeit. Mittag Hofadvokat Büttner. Autorisation von Theaterquittungen. Verschiedene Concepte. Abends Wolffs letztes Spiel: Romeo und Julia.

20 **24.** Aufsatz über meine Farbenlehre. Spazieren gefahren. Mittags Herr Passin und Kräuter. Brief an Sturm, Fortsetzung des Aufsatzes über die Farbenlehre. Dr. Eisenstein aus Frankreich kommend. Shakespears Heinrich IV. mit dem 25 Original collationirt.

25. Agenda entworfen und überdacht. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Sonderung der Wiener Gemmen Abdrücke. Briefe und Expeditionen.

Paquet an Sturm, Mährisch-Schlesische öconomische Gesellschaft in Brünn. Brief an Cotta in Stuttgart. Brief an Zelter in Berlin. Hofr. Meyer vorläufig über die Kunstschule. Ettore triomfante und die Großmama. 5

26. Brief an Zelter beendigt. Papiere nach Jena wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Geh. Hofr. Kirms. Hofr. Meyer neue Einrichtung der Zeichenschule. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Voigts organische Körper. Über Leonhards Anfrage wegen der Edelsteine. Theatergebrechen. 10

27. Briefe und Expeditionen. Erlasse an Lenz, Fuchs, Döbereiner, Voigt und Münchow wegen dem wissenschaftlichen Vereine. Paquet an Frommann mit 1000 Stück Abdrücken zu Kunst und Alterthum. Aufs Schloß. Prinzeß von Mecklenburg. Prinz Albert. Bey Ihre Hoheit der Großherzogin: blühende Musa coccinea; Blankenheiner Porzellan; Böhmische Chronik. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Einiges expedirt. Hofr. Meyer: Wiener Abdrücke in Ordnung. Böhmische Geschichte in der Prager Chronik von Hussens Zeiten an. Abends: Mehr Glück als Verstand, und der Diener zweier Herrn. Prager Chronik. 25

28. Briefe und Expeditionen. Brief an Schadow nach Berlin worin das Zeugniß wegen der Echtheit von Torquato Tassos Maske. Acten über

das Blüchersche Monument nebst Zuschrift dem Erbgroßherzog von Mecklenburg überschickt. Der monstrose Schädel von Darmstadt angekommen. Herr Osann, Selectaner. Mittag Professor Sturm.
5 Öconomisches Gespräch. Hofr. Meyer. Das Nächste beym Zeicheninstitut. Tafeln für die untern Schulen. Böhmische Chronik. Reglement wegen der Huldigungsfeyerlichkeit.

29. Briefe und Expeditionen. Genast: Betragen gegen
10 die Schauspieler. Erbgroßherz. von Mecklenburg. Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Abends Prof. Riemer. Venedig. Hofrath Meyer. Olympischer Jupiter und Verhandlung darüber. Über Methode. Prager Chronik.

15 30. Briefe und Expeditionen. Briefe an Bergrath Lenz, an Dlle Seidler, an Kupferstecher Heß nach Jena. Paquet an Graf Schlitz in Neustrelitz mit Autographis. Über Peter Ruysdael. Manches geordnet. Die alten Acten
20 über bildende Kunst durchgesehen. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Badeinspector. Aufsatz über die chronologische Ausgabe meiner Werke fürs Morgenblatt mundirt. Der Olympische Jupiter. Abends Achill.

25 **31.** Tour von Padua nach Venedig. Publicandum ins Wochenblatt. Shakespear als Theater Dichter. Ritter Laurence. Spazieren gefahren. Mittags Becks, Fr. Prof. Riemer und Lieutenant Gauby.

Militärische Karten des Erzherzogs Carls. Prager Chronik. Die Friedensgefangnen Lustspiel von Lawrence. An Cotta wegen chronologischer Ausgabe meiner Werke.

April.

1. Aufgeräumt, vieles geordnet und bey Seite geschafft. Staatsrath Strube. Mittag für uns. Hofr. Meyer. Prager Chronik von Anfang. 5
2. Acten neuer Organisation der Museen. Concepte durch August. Mittag für uns. Ward nicht wohl und legte mich zu Bette. 10
3. Übler Tag. Mit Hofr. Meyer verschiedenes sich auf die Zeichen Academie Beziehendes.
4. Übler Tag. Mit Hofr. Meyer das an mich von Cammerherrn von Friesen gebrachte Fragstück, wegen der Restauration alter Bilder. 15
5. Aufgehäufte Geschäfte in Ordnung gebracht. Wieder ziemlich wohl. Mittag allein. J. K. H. Prinz Bernhard. Mancherley kleine Geschäfte. Sendung von Friesen mit Meyer durchgesprochen. Prinz Neuwied in Brasilien. Briefe. Schlosser 20 wegen der angekommenen Bilder. Willemer angekommener Wein und wegen Ehrmann. Schleiermacher wegen des Schädels. Schreibers in Wien, Übersendung der Assignation auf 2000 fl. W. W. Lawrence (Chevalier) Rücksendung 25 seines Theaterstücks.

6. Allerley Geschäfte und Expeditionen. Communicat an die Cammer. Erlaß an Hofr. Meyer. Erlaß an Rentamtmann Kühn nach Jena. Die Anfrage wegen Restauration überlegt.
5 Burtin Connaissance de Tableaux deßhalb gelesen. Mittag der Badeinspector. Lebensgeschichte von .... Musik. Hofrath Meyer. Restaurationswesen. Ableitung des Lächerlichen. Joseph in Ägypten, sehr gute Vorstellung.

10 7. Gutachten wegen der Restauration. Burtins Capitel dieselbe betreffend. Vorbereitung zum Huldigungsfest. Gegen 12 Uhr am Hof. Huldigung. Nach Hause. Um 3 Uhr zur Tafel. Burtins Capitel über Restauration. Hofr. Meyer.
15 Schloßflügelbau. Böhmische Chronik.

8. Vortrag an Serenissimum wegen Döbereiners Wohnung in dem Hellfeldischen Hause. Aufsatz über Restauration an von Friesen in Dresden mundirt. Mittags Kräuter. Austheilung der
20 Drillinge. Olympischer Jupiter und desgl. Brief an von Friesen in Dresden. Brief an Willemer in Frankfurt.

9. Früh um 4 August nach Ilmenau. Die Heiligenbilder hinaufgeschafft. Die Geheimnisse mundirt.
25 Oberbaudirector Coudray. Mittag Riemers und Engels. Nach Tische Lortzings. Prof. Riemer die Ruysdaelischen Zeichnungen. Brief von Staatsrath Schultz aus Berlin. Für mich, Olympi-

scher Jupiter. Briefe. An Diez in Berlin, wegen Lorsbachs erledigter Stelle. An Seebeck nach Nürnberg mit einer Schachtel mit 3 Exemplaren. Doppelspath.

10. Gegenüberstehende Briefe und andere Expedienda. Sendung an Seebeck in Nürnberg. Schultzes Aufsatz über physiologische Farben für das Schweiggersche Journal. Sendung an Cotta ins Morgenblatt über die Geheimnisse. Brief an Döbereiner wegen seiner neuen Wohnung. Paquet an Fromman 300 Umschläge enthaltend. Im Garten. Burtins Restaurations Capitel. Voigt organischer Körper Farben. Mittag für uns. Olympischer Jupiter. Briefe von Zeltern. Besuch von Herrn Mendelsohn der nach Paris ging. Hofr. Meyer wegen der Zeichenschule. Zelterische Briefe.

11. Briefe und Expedienda. Brief an Hofr. Voigt wegen dem Perpetuum Mobile p. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittag Kräuter. Olympischer Jupiter. Im Garten mancherley Überlegungen. Oberhofmeisterin Gräfin von Schulenburg, Frau von Schiller, Dlle Martin und Salomo. Hofr. Meyer. Böhmische Chronik.

12. Allerley geordnet und expedirt. Aufgeräumt und bey Seite geschafft. Seefahrt zur italiänischen Reise. Spazieren ums Webicht. Mittag der kleine Deny. Nach Tische mit Hofr. Meyer nach

Belvedere, in den Gewächshäusern. Späte am Gasthof. Capellmeister Müller u. a. Zurück. Mit Hofr. Meyer die nächsten Verhandlungen.

13. Fahrt nach Palermo. Collectaneen zur Sicilia-
5 nischen Reise geordnet. Über die Verrückung der Gemmen gedacht. Mit August Ilmenauer Verhältnisse. Mittag für uns. Zeichnungen gesondert. Olle Vervisson. Kunstgegenstände durchgedacht. Darmstädter Schädel an Fuchs.

10 14. Redaction und Durchsicht der Papiere über Sicilien. Mittags Riemers und Unzelmanns. Sonderung der Zeichnungen. Mit Riemer, Ruysdael u. a. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an Dr. Cotta nach Stuttgart mit dem Aufsatz
15 über Ruysdael fürs Morgenblatt.

15. Einige Lücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Um 11 Uhr nach Belvedere. Mittags für uns. Nach Tische Zeichnungen aufgeräumt. Das große Zimmer zur Musik geordnet. Canzler
20 von Müller. General Kleist. Oberappellationsgericht. Das unterbrochene Opferfest.

16. Seefahrt nach Sicilien. Nachricht von dem Ableben der Kaiserin von Österreich. Um 11 Uhr Singschule. Mittag für uns. Zeichnungen ge-
25 sondert. Hofrath Meyer. Oberbaudirector Coudray. Plan von Weimar. Baumeister Heß in Frankfurth verschiedene architektonische Werke.

17. Etwas über entoptische Farben. Um 10 Uhr

nach Berka. Spazieren. Beym Badeinspector gegessen. Nach Tische Sebastian Bachische Sonaten. Am Badeplatz. Nach Hause. Der Tag war sehr schön. Hrn. Fromman Jena 300 Umschl. Brief an Lenz, worin des Großherzogs Notizen 5 von denen aus England mitgebrachten Suiten.

18. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. An Frege und Comp. Ersuchen um 200 Thlr. Österreichische Einlösungsscheine. Nachricht von 2 Assignationen jede zu 400 Thlr. zu Gunsten 10 Haides, und eine von 152 Thlr. zu Gunsten Gebrüder Felix in Leipzig. Brief an die Gebrüder Felix mit Assignation von 152 Thlr. Prälat Muth von Erfurt. Cammerrath Herger. Mittags Coudray, Hofr. Meyer und Schiller. 15 Nach Tische Dr. Froriep. Abends für mich. Hofr. Meyer.

19. 9. Band meiner Werke corrigirt. Die Öfen ausgebrennt. Berichtigung verschiedener Geschäfte mit Herrn Steinern u. a. Mittag für uns. 20 Mit August. L'Hermite de la Chaussée d'Antin. Prof. Riemer.

20. Briefe und andere Expedienda. Verschiedene Anordnungen. Im Garten. Genaßt courrente Dinge. 1/2 11 Uhr zu J. K. H. der Großherzogin. Zu 25 Hofrath Meyer. Zu Riemers. Mittags Dlle Seidler. Frau von Stein. Abends der Wald bey Herrmannstadt.

21. Briefe und Expedienda. Briefe. An Dlle P. Serviere nach Frankfurt. An Chevalier Lawrence allhier. Um 10 bey Serenissimo. Mittag Riemers. Nach Tische mit Riemer, August,
5 Meyer in die Gelmeröder Schlucht. Abends Riemer, über Sprachverhältnisse und Pedanterie.

22. Briefe und Expeditionen. Geh. Rath von Plessen von Mecklenburg. Spazieren gefahren. Mittag
10 für uns. Sicilianisches Manuscript und Karte. Graf Orck. Im Garten. Abends allein. Fortsetzung jener Reisebetrachtungen.

23. Lücken der Reise in Sicilien ausgefüllt. Rath Vulpius von Jena retour. Einladung zur Tafel.
15 Spazieren gefahren. Bey Kanicoff mit Geh. Rath von Plessen, von Gersdorf, Seebach, Fritsch, Lynker, Riedesel zu Tisch. Sendung der Zeichnungen nach Julius Romanus von Schäffer. Ingleichen die Böttigerschen wegen Lord Elgins
20 Marmorn.

24. Lücken der Reise in Sicilien ausgefüllt. Geh. Hofr. Kirms. Herr Genast. Spazieren gefahren. Frau von Heygendorf und von Danckelmann. Geh. Rath von Plessen und Legationsrath Struve.
25 Mittag für uns. Der kleine Seebach. Zeichnungen nach Julius Roman. Um 4 Uhr in der Menagerie. Abends für mich. Briefe von Eichstädt. Notizen über die Orientalisten u. d. g.

25. Lücken in der Italiänischen Reise ausgefüllt. Genaſt courrente Sachen. Dr. Bernſtein. Lieutnant Klauer. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Frau von Stein. Bernſteins Überſetzung des Arabiſchen Gedichtes. Anfrage 5 wegen demſelben. Hofrath Meyer. Beredung über die Ausgabe der Werke des Julius Romanus.

26. Traurige Nachricht von dem früh 1 Uhr zu Berka ausgebrochenen ſchrecklichen Feuer. Italiäniſche 10 Reiſe, Expedienda und Briefe. Nach Belvedere gefahren. Mittag für uns. Bote von Berka. Kleiner Roman von Pfeffel. Frau von Riebecker und Tochter. Hofr. Meyer. Mit Auguſt.

27. Einige Beſorgungen weggeſchafft. Im Garten. 15 Mittags für uns. Nach Tiſch nach Berka gefahren. Abends ſpät zurück. Brief an Staatsrath Niebuhr nach Berlin.

28. Pfaffs Über die Farbenlehre. Im Garten. Frau von Stein. Mittag Schützens, Riemers, 20 von Boyneburg, von Mansbach. Nach Tiſche von Fritſch, Coudray, Auguſt. Abends Riemer.

29. Lücken in der Italiäniſchen Reiſe ausgefüllt. Mit Riemers nach Tiefurth. Brief von Weſtermeyer mit Diplomen. Mittag für uns. Frau 25 von Stein. Im Garten. Herr von Melliſh. Abends Hofr. Meyer. Vorbereitung zur Zeichenſchule.

30. Briefe und Expeditionen. Zur Erklärung des Gedichts: das Neuste aus Plunderswellern. Buchhändler Campe aus Nürnberg. Mittags für uns. Ankunft des Zelterschen Briefs. Beantwortung desselben. Frau von Stein und Frau von Schiller. Den Aufsatz über Farbenlehre vielfach durchgedacht.

Mai.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Knebel und Paquet an Frommann mit 500 Abdrücken. Brief an Leonhard nach Hanau. Brief an Hundeshagen nach Wisbaden. Hofmedicus Rehbein. Mittag Badeinspector. Mad. Lortzing. Geh. Cammerrath Riedel und Sohn. Die Drillinge.
2. In der Bibliothek einrangirt. Der 10. Theil meiner Werke. Im Garten. Spazieren gefahren. Lieutnant von Knebel zu Tisch. Herr von Mellish. Frau von Stein. Hofrath Meyer.
3. Briefe und Expeditionen. Brief an Zelter nach Berlin. Brief an von Gerning nach Frankfurt a/M. In der Bibliothek geordnet und gesondert. Den 10. Band meiner Werke redigirt. In Belvedere. Mittags für uns. Verschiedenes expedirt. Am 10. Band fortgefahren. Memoiren der Gräfin Lamotte. Abends Prof. Riemer.

4. Ankunft der bronzenen Münzen von Frankfurt. Beschäftigung damit, besonders auch die nächste Sendung an Ehrmann zu beschleunigen. Bey Staatsminister von Voigt. Mittag Prof. Sturm und Frau, und Lieutnant von ..... sein Eleve. 5 Verschiedenes zur Unterhaltung vorgezeigt. Hofr. Meyer. Über das Nächste bey der Zeichenschule. Tour nach Jena. Neuste Staatsereignisse.
5. Briefe und Expeditionen, besonders Arrangement des nach Frankfurt bestimmten Paquets. Regie- 10 rungsrath Schmidt. Schluß des Groß-Cophta. Mittag für uns. Prof. Riemer und Mellish. Abends Prof. Riemer. Sendung von Cotta.
6. Tabelle über die Museumsrechnung. Am Frankfurter Paquete besorgt. Die Brüsseler Fremden: 15 Mr. de Hulstère und W. Craddock Bettridge. Frau Hofräthin Westermeyer und Riemers zu Tisch. Moltke. Zeichnungen sortirt. Rentamtmann Kühn wegen der Museumsrechnung. Hofrath Meyer. Prof. Riemer, mit ihm den Aufsatz 20 über die Elginischen Marmore.
7. Die Aufgeregten Lustspiel durchgearbeitet. Um ½10 Uhr beym Großherzog. Der Bräutigam von Frau von Weißenthurn. Mittag für uns. Director Sickler von Hildburghausen. Medaillen- 25 Doubletten aufgezeichnet um sie an Herrn Becker nach Frankfurt zu schicken. Publication ins Wochenblatt wegen der freyen Zeichenschule.

Abends für mich. Memoiren des Freyherrn von S . . . a 2. Band.

8. Verordnungen wegen dem Hellfeldischen Hause. Conducteur Kirchner und Mechanicus Körner
5 wegen Bespiegelung. An den Aufgeregten. Das Publicandum. Schauspieler aus Darmstadt. Mittags Dlle Seidler. General-Major von Seebach. Herr von Mellish. Herr von Zehmen. Cammerjunker. Abends für mich.

10 9. Briefe und Expeditionen. Die Aufgeregten nochmals durchgegangen. Genast. Mittag für uns. Farbige Copie der Veronika angekommen. Brief an Boisserée. Geh. Rath von Einsiedel. Hofrath Meyer. Dr. Schopenhauer über Farbe.

15 10. Briefe und allerley Expeditionen. Brief an Seebeck und Boisserée. Schopenhauer über Farbe. Geh. Hofr. Kirms in Theaterangelegenheiten. Rath Vulpius Antiquitäten in Heilsberg. Mittag für uns. Augusts Besuch bey
20 Frau von Heygendorf. Nach Tische die Streitärte. Staatsminister von Voigt: Academica. Hofrath Meyer. Prof. Riemer. Stuttgarter Händel.

11. Allerley noch besorgt und in Ordnung gebracht.
25 Früh zu Mittag gegessen. Um drey Uhr abgefahren. Zeitig in Jena. Ausgepackt, geordnet. Zu Knebel. Paquet an Cotta nach Stuttgart, 9. Band meiner Werke. Paquet an Dr. Ehr-

mann, Sendung nach Frankfurt: Schachtel an Willemers; Cellini und Münzen an Becker; Rolle mit Ruysdael an Grambs; Einige meiner Schriften für Ehrmann.

12. Rentamts-Accessist wegen des Etats. Färber, Voigt, von Münchow. Bibliothek. Lenz. Sämmtliche Museen. Zu Hause gegessen. Mit Voigt in den botanischen Garten. Mit Stark zu Wedel und weitere Tour. Für mich. Den Gang des Geschäfts durchgedacht.

13. Überlegung was zu thun sey. Mit Färber Verabredung wegen der Repositorien. Die Schädel von Romstedt ausgepackt. Das Scelett geordnet. Rentamtmann Kühn wegen des Etats. Mit ihm in Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Knebel. Fortsetzung der Arbeit in den Museen. Bey Bergrath Voigt. Weniges gegessen. Unterhaltung mit Döbereiner. Serenissimus kamen spät. Conversation bis nach 10 Uhr.

14. Döbereiner richtete die Galvanische Säule ein. Versuch mit Waid. Serenissimus besuchten das Krankenhaus. Wedels Garten. Sternwarte. Döbereiners Haus. Durchs Paradies zu Harras. War Serenissimus angekommen. Ging im botanischen Garten. Ich erhielt den Brief wegen Dr. Bernstein. Mittag große Tafel. Saß neben Münchow. Mineralogisches Museum. Zu Knebel. Abends Gesellschaft bey Serenissimo.

15. Galvanischer Versuch mit der Viola tricolor. Hofr. Fuchs. Dr. Loebel. Der Großherzog war nach Vierzehnheiligen gefahren. Bey Tafel neben Kieser. Nachher Versuche durch Voigt. Kam
5 Frau von Heygendorf. Bey Frommanns. Bey Seidlers. Abends über den Dornburger Weg verhandelt. Stammbücher producirt.

16. Thomas Hyde, Persische Religion. Galvanische Farbenversuche. Chromatischer Apparat in Ord-
10 nung. Mit Döbereiner ins neue Haus zu Knebel. Kam Frau von Müffling. Beschäftigte mich zu Hause. Hofmedicus Stark. Saß bey Tafel neben Danz. Orientalia besprochen. Staatsrath Hufeland speiste mit. Besuchte Frau
15 von Müffling, wohin Fräulein von Münchow kam. Zur Donnerstags-Gesellschaft auf die Rasenmühle. Sah unterwegs die Anlage des Turnplatzes. Staatsrath Hufeland war von der Gesellschaft. Prinzeß Marie war angekommen.
20 Ging herein mit Frommanns. Las Th. Hayde bis spät.

17. Prof. Döbereiner, die Galvanische Säule erneuend. Stud. Janson von Lübeck. Geh. Hofr. Eichstädt. Zu Knebel. Fand die Prinzeß Marie
25 in Harras Garten. Mittag für mich. Staatsrath Hufeland v. B. kam. Über Turnen und Academica. Mit Hofr. Meyer Vinariensia. Brief von Serenissimo. Die Wiener Kisten kamen an.

In Griesbachs Garten. Regenwetter. Scherz mit den Kindern über Wetterveränderung. Abendessen. Finstere kalte Nacht. Nach Weimar das Rauchfaß. Serenissimo Diplom und Brief für und von Zahlbrucker. 5

18. Farbenaufsatz von S. revidirt. Im Museum die Wiener Sachen ausgepackt. Zu Prinzeß Auguste. Zu Dlle Seidler. An das neue Thor. Zu Knebel. Kam Meyer. Zusammen spazieren gegangen gegen Lichtenhahn. Ruckstuhls Abhand- 10 lung über deutsche Sprache. Brief und Sendung von Weimar. Knox Ceylon.

19. Den Farbenaufsatz von S. revidirt. In Geschäften vorgerückt. Riemer, Genast und Beuther kamen wegen der Festlichkeit zu Herzog Bern- 15 hards Vermählung. Mit Riemer aufs Museum. Er fuhr zurück. Mit Meyer zu Loebel. In Griesbachs Garten. Die Prinzessinnen erwartet. Drohende Gewitter. Tafel. Hauptmann Germar und Frau. Nach Hause. Knox Ceylon. Zu 20 Knebel. Alte Geschichten.

20. Ordnung wegen der englischen Journale. Prof. Bachmann. Herr von Spiegel. Anmeldung der Herrschaften. Mit Voigt auf das Museum. Zu Dlle Seidler. Nach Hause. Knox Ceylon. Mit- 25 tags bey Knebel. Die Arbeit an Döbereiners Haus besehen. Hofrath Voigt, spät, wegen den Experimenten für die Großherzogin. Hofr. Meyer.

21. Briefe. Staatsminister von Voigt. August. Mutter. Vogel wegen des Adreß-Calenders. Gedicht Purismus. Lenz Eisenstein. Huschke bessere Nachricht vom Hause. Kam die Groß-
5 herzogin dann der Großherzog. Graf Edling sprach über den Schloßflügelbau. Vor Tafel die Wiener angekommnen Sachen vorgelegt. Der Großherzog hatte englische Bücher mitgebracht. Tafel. Chrom-Eisen-Minen ausgepackt. Zu
10 Hause mit Meyern. Die Fische in frischen Brantwein. Beyde Voigts und von Münchow gegenwärtig. Abendunterhaltung. Tafel.

22. Riß zum Laboratorium bearbeitet. Zu Serenissimo. Die alten Matrikuln waren beyge-
15 schafft worden. Wiener Mineralien. Turnbuch. Tafel. Abreise Serenissimi. Mit Meyer die Sendung von Weimar. Riemers Gedichte. Büschings Wöchentliche Nachrichten. Lord Byrons Gedichte.

23. Nebenstehende Briefe. Brief an Serenissimum
20 und August (durch einen herrschaftlichen Kutscher). Mit Döbereiner Plan des Laboratoriums. The Corsair Gedicht von Lord Byron. Die Prinzessinnen waren im Museum. Ich aß allein. Mit Hofr. Meyer zu Knebel, wohin Hofr.
25 Luden kam. Es ward über academischen Vortrag, deutliche Rede, Kraft der Stimme u. s. w. gesprochen. Husar von Serenissimo mit Brief. Antwort durch den Husaren.

24. Neues chemisches Laboratorium, erst im Risse, dann das anatomische und gegenwärtig chemische Laboratorium und Auditorium ausgemessen. Bey Dlle Seidler Fortschritt des Rochusbildes. Bey Hofr. Meyer. Bildhauer und dessen Stelle. 5 Mittag für mich. Chemisches Local. Husar von Weimar. Überlegung des Anschlags zu innerer Herstellung des Hellfeldischen Hauses. Lord Byrons Lara. Kam Kräuter. Einiges expedirt. In Griesbachs Garten. Den Prinzessinnen die 10 indischen Märchen erzählt. Blieb zu Tische. Mit Dlle Martin: Weimarische Unterhaltungen besonders das Theater und dessen Wechsel. An Serenissimum Antwort retour. An August Miemit und Grossular. 15

25. Dictirt und expedirt. Fragen an Döbereiner. Pacht Contract an Rentamtmann Kühn. Körners Schreiben an Münchow. Fuchs Erlaubniß für Stark wegen der Präparate. Registraturen über das bisher Geleistete. Güldenapfel das Jenaische 20 litterarische Museum überreichend. Von Münchow: Angelegenheiten der Sternwarte, nach dem Abschlusse das Geschäft hinleitend. Mehreres expedirt. Mittag zu zwey. Canzler Müller. Hofr. Meyer. Oberbaudirector Coudray und Steiner. 25 Abends in Griesbachs Garten.

26. Abschriften gestern concipirter Briefe. Einleitung der Döbereinerischen Hausreparatur. Ordnung der

bisherigen Expeditionen in Lecturen. Mit Döbe-
reiner über chemische Angelegenheiten. Kieser und
Voigt. Nebenstehendes besorgt. Aufsatz in den
Adreß-Calender. An Hrn. von Schmidt nach
5 Genf. An Rath Schlosser, an Dlle P. Ser-
viere nach Frankfurt. An Prof. Riemer. Vor-
stehendes an August durch einen Husaren. An
Director v. Schreibers nach Wien. An
Staatsrath Schultz nach Berlin. Museum-
10 Rechnung an Staatsminister von Voigt durch
Meyer und von Müller abgesendet; kurze Notiz
der bisherigen Geschäfte. Güldenapfels litterari-
sches Museum. Die sämmtlichen eingelaufenen
Sachen besorgt und expedirt. Mittags zu zwey.
15 Den Aufsatz wegen des Hofbildhauers. Howards
Wolken-Terminologie. Abends mit Voigts bey
Dlle Seidler.

27. Verschiedene Expeditionen, besonders aber das
bisher Geschehene in Ordnung gebracht. Mit
20 Lenz in den Museen. Austheilung der Wiener
Sendung. Zu Dlle Seidler. Mit Bergrath
Voigt um den Graben. Forderung der Studenten
vom Professor, daß er die wissenschaftliche Ter-
minologie deutsch geben soll. Seltsamer Einfluß
25 dieser Grille auf Wissenschaft und Praxis. Bey
den Prinzessinnen gespeist, mit ihnen nach Draken-
dorf. Abends allein.

28. Allerley noch zur Entscheidung expedirt. Geheimer

Hofrath Kirms. Mit Rentamtmann Kühn alles Courrente abgesprochen. Kupferstecher Heß. Tischlermeister Keck. Zu Dlle Seidler. Zu den Prinzessinnen gefahren. Nach Tafel zu Knebel. Kam Prof. von Münchow. Abends zu Hofr. Voigt. 5
Gespräch besonders mit André und Schott. Nachricht daß Schott nach Heidelberg berufen sey. Gries Übersetzung des Calderons 2. Theil. Verordnung an Kühn wegen Reparatur des Hellfeldischen Hauses und Autorisation auf die dar- 10
auf zu verwendende Summe von 165 rh. 19 gr.

29. Alles eingepackt und zur Abreise vorbereitet. Bergrath Voigt. Döbereiner. Voigt Experiment: die Iris Germanica mit Säure und Kali behandelt. Insp. Bischoff. Rentamtmann Kühn, 15
dem die Museums- und Bibliotheks-Schlüssel übergeben worden. Voigt mit André von Offenbach über die neue Entdeckung des Steindrucks. Um 9 Uhr abgereist mit Kräuter. In Kötschau angehalten. 11½ hier. Gefährlicher Zustand 20
meiner Frau. Ausgepackt. Mittags mit August. Hofr. Meyer und Coudray. Theatervorhang. Petersburger Zeichnungen. Abends Prof. Riemer und Meyer. Brief an Gries, wegen dem Geschenk des 2. Bandes seines Calderons. 25

30. Vermählungsfest des Herzog Bernhard in Meiningen. Geschäfte geordnet und expedirt. Viel geheftet. Um 11 Uhr zu Serenissima. Zu Frau

von Stein. Mittag Hofr. Meyer. Meine Frau wieder außer Bett. Professorin Riemer. Briefe dictirt. Die zwey ersten Bände meiner Werke durchgegangen. Abends Riemer.

5 31. Briefe und andere dergleichen Expeditionen. Brief und Paquet an Ramann in Erfurt mit 200 Rthlr. Sächs. Rückfall meiner Frau. Ankunft des Supplements-Paquets der 1. Lieferung meiner Werke. Schluß der Aufgeregten corrigirt. Mit-
10 tag Dlle Engels. Fortgefahren an Expeditionen. Staatsminister von Voigt. Hofr. Meyer. Catalog der Giustinianischen Gallerie, mit Zelters Brief. Prof. Riemer. Arabisches Gedicht herausgegeben von Bernstein. Gesetze der deutschen Gesellschaft
15 in Berlin. Sprache. Nomina propria appellativa.

Juni.

1. Briefe und Expeditionen. Brief an Rentamtmann Kühn nach Jena, wegen dem Transport des Paquets an Schadow. Brief an Döbereiner nach Jena. Gefährliches Befinden meiner Frau
20 während der Nacht. Versuche mit den vegetabilischen Extracten angefangen. Mittag zu zwey. Briefabschriften. Versuche fortgesetzt. Sichtung des bisher Eingegangenen. Hofr. Meyer, Nachricht von Kanicoffs Poussains. Prachtexemplar
25 von Bernsteins arabischem Gedicht. Sorgfältig geprüft.

2. Mancherley mundirt. Briefe u. desgl. Rhein und Mayn, 1. Heft: an Freiherrn von Stein nebst Brief; Schlosser nebst Brief: Toni Brentano; Ehrmann; v. Hügel; Willemer. Verschlimmerter Zustand meiner Frau. Minchen ward krank. Mittag Dlle Engels und Kräuter zu Tisch. Nach Tisch Paquet nach Frankfurt. Hofr. Meyer. Hofmedicus Rehbein. Verschlimmerter Zustand meiner Frau. 5

3. Eine unruhige sorgenvolle Nacht verlebt. Die Köchin dieselben Anfälle, zu Bette. Frau von Heygendorf bey meiner Frau, die noch immer in der größten Gefahr. Mittag zu zwey. Divan. Briefe. Rhein und Mayn-Heft an von Schuckmann zu Berlin. Brief an Schadow, daselbst. Brief an von Preen nach Rostock mit Rhein und Mayn-Heft und Marmortäfelchen. Brief an Cotta nach Stuttgart. Entoptische Farben. Pflanzen-Extracte, chemische Versuche damit. Hofr. Meyer. Zeitungen und Betrachtungen darüber. Den ganzen Tag über Minchen leidlich. 10 15 20

4. Mancherley expedirt und beseitigt. Sendung an Staatsminister von Voigt besorgt. Brief an J. A. Barth in Breslau. Brief an Geh. Hofr. Eichstädt zu Jena wegen Notizen von Byron. Meine Frau noch immer in äußerster Gefahr. Kräuter war die Nacht bey mir geblieben. Spazieren gefahren mit Hofr. Meyer. 25

Sehr kalte Luft. Zu zwey gegessen. Nach Tische Canzler von Müller. Plötzlicher heftiger Fieberanfall. Ich mußte mich zu Bett legen.

5. Den ganzen Tag im Bett zugebracht. Meine 5 Frau in äußerster Gefahr. Die Köchin und Minchen leidlich. Mein Sohn Helfer, Rathgeber, ja einziger haltbarer Punct in dieser Verwirrung. Kräuter die vergangene Nacht bey mir.

10 6. Gut geschlafen und viel besser. Nahes Ende meiner Frau. Letzter fürchterlicher Kampf ihrer Natur. Sie verschied gegen Mittag. Leere und Todtenstille in und außer mir. Ankunft und festlicher Einzug der Prinzessin Ida und Bern- 15 hards. Hofr. Meyer. Riemer. Abends brillante Illumination der Stadt. Meine Frau um 12 Nachts ins Leichenhaus. Ich den ganzen Tag im Bett.

7. Nicht besonders geschlafen. Zahlreiche Condo- 20 lenzen. Außer Bett. Hofr. Meyer. Mittags mit August. Frau Prof. Riemer. Farbenversuche. Gegen Abend Prof. Riemer, die Versuche fortgesetzt. Hofr. Meyer auf kurze Zeit. Riemer blieb.

25 8. Meine Frau früh um 4 Uhr begraben. Verschiedene Briefe. Fragment aus dem Ramajan an Major von Knebel. Acten geheftet. Rehbein, Huschke und Kämpfer. Im Garten. Das

nächst zu Beobachtende durchgedacht. Farbenversuche vorbereitet. Mittags mit August. Kupfer zu Péron. Um 3 Uhr Collecte meiner Frau von Voigt gehalten. Englische Journale. Hofr. Meyer. Schloßflügelbau besonders. 5

9. Das Zeicheninstitut Betreffendes. Notiz ins Wochenblatt. Trauer-Notificationen. Darmstädter Schauspieler Hölken nahm Abschied. Staatsminister von Fritsch. Graf und Gräfin Marschall. Mittag mit August. Riemer. Farbenversuche. Hofr. Meyer. Calderons Magus. 10

10. Expeditionen und Nebenstehendes. An Dr. Boisseree nach Heidelberg Paquet mit 3 Rhein und Mayn-Heften. Hrn. Staatsrath Schultz nach Berlin mit Exemplaren seines Aufsatzes 15 und ein Brief an Zelter. An Dr. Seebeck nach Nürnberg mit dem Schultzischen Aufsatz. An Schlosser, Willemer, Brentano-Birkenstock in Frankfurt und Fr. von Niebecker zu . . . . . Trauer-Notificationen. 20 Mancherley geordnet. Bedeutender Brief von Schlosser. Oberbaudirector Coudray. Mittag mit August. Briefe von Ehrmann, Becker, Eichhorn und Gräfin Chasseport. In die vordern Zimmer eingeräumt. Abends mit August. 25

11. Briefe und allerley Expeditionen. In den vordern Zimmern. Italiänische Reise angesehen. Mittag mit August. Architekt Steiner wegen des

Angebäudes. Serenissimus nach Tafel. Graf Edling. Prof. Riemer und Hofr. Meyer. Auszusuchende Zeichnungen durchgesehen.

12. Der Cammerrath arrangirte mit Kräutern die Wirthschaftsrechnungen. Expeditionen vorbereitet. Graf Edling nahm Abschied. Nebenstehende Briefe. Rentamtmann Kühn Englische Journale. Dlle Seidler Anfrage Bild. Beschäftigung mit den Pflanzenfarben. Gallica. Mittags mit August. Mit ihm nach Belvedere gefahren. Hofr. Meyer. Über Politica und Abgaben, scherzhaft. Gallica.

13. Allerley expedirt und besorgt. Briefe und Nebenstehendes. Brief an Registrator John nach Dresden. Brief an Frau Schöff Stock, an Frau Melbert in Frankfurt, Trauer-Notificationen. Empfehlungsschreiben an Boisserée und Bertram zu Heidelberg für Herrn Staatsminister von Fritsch und Frau. Empfehlungsschreiben an Friedrich Leopold Graf zu Stolberg zu Münster für Lieutenant von Knebel. Prof. Jagemann. Dr. Sievers von Hamburg. Kupferstecher Müller. Bertuch. General Egloffstein. Gesandter Kanicoff. Mit August zu Mittag. Frau Prof. Riemer. Mit solcher nach Belvedere gefahren. Die Treibhäuser und das Erdhaus besehen. Abends Hofr. Meyer und Riemers. Nees von Esenbeck Pilze und Schwämme.

14. Allerley Expeditionen, auf Oberaufsicht bezüglich. Froriep. Bertuch. Günther. Mittag der Badeinspector, spielte Sonaten von Philipp Emanuel Bach. Hammers Vertheidigung gegen Diez. Bey Serenissimo. Geschichte der Lady Hamilton. 5

15. Briefe und Expeditionen. Brief an Grafen von Stolberg nach Münster. Allerley durchgedacht. Präsident Jacobi, ältester Sohn von Friedrich Heinrich. Herr von Sinclair, ein Schotte. Herr Jacobi erzählte seine Geschäfts- 10 abenteuer von Aachen und Paris. War ich im Jägerhause und bey Frau von Stein. Mittag mit August: Gallica. Staatsminister von Voigt: nächste und bisherige Geschäftsverhandlungen. Prof. Riemer. 15

16. Erklärung der Berliner Academie gegen Hammer. Briefe in eigenen Geschäften. Reinliche Abschrift der Proben des Divans. Blumenstöcke v. H. G. Groß. Verschiedene Kupferwerke an die Besitzer und auf die Bibliothek. Mittag Riemers, Dlle 20 Engels, Kräuter. Die Engels gesungen. Mit Riemer Streitigkeit zwischen Diez und Hammer. Hofr. Meyer über die Baulichkeiten im Schlosse. Mit Riemer und August.

17. Nebenstehende Briefe und Expeditionen. Brief 25 an von Münchow nach Jena (dessen Berufung nach Greifswalde betreffend). Brief an Dr. Schopenhauer nach Dresden (1 Exemplar

des Schultzischen Aufsatzes). Brief an die Großherzogin von Darmstadt. Brief an Frege und Compagnie zu Leipzig (wegen den 2000 rh. auf Cottas Rechnung). Brief an die Gebrüder
5 Ramann in Erfurt (mit einer Assignation auf Schlosser in Frankfurt von 270 fl. Rhein. od. 150 rh. Sächs.). Brief an Rath Schlosser in Frankfurt (Avisbrief zum vorigen.) An Jagemann, den Bildhauer Kaufmann betreffend.
10 Proben aus dem Divan. Kupferstecher Müller. Architekt Steiner, wegen dem Anbau an das Haus in der Esplanade. Ing. Geogr. Weise fossile Knochen bringend. Mittags zu zwey. Curtis Botanical Magazine. Frau von Stein
15 und Schiller. Spazieren gefahren mit August. Riemers und Dlle Engels, Abends.

18. Allerley expedirt. Aufsätze aus dem Morgenblatt zur Abschrift besorgt. Curtis Botanical Magazine. Mittags allein. Ältere Briefe rangirt. Hoares
20 Antiquities of Wiltshire. Den ganzen Abend für mich allein.

19. Abschrift des Vorworts zu den Abhandlungen über organische Naturen. Mittags allein mit August. Curtis Botanical Magazine, Bibliothekar
25 Grimm, mit Nachricht von Arnims. Botanische ältere Aufsätze durchgesehen. Hofr. Meyer. Derselbe so wie August zu Mettinghs. Kästchen an Schadow mit dem kleinen Peter Vischer nach Berlin.

20. Allerley Expeditionen. Alte Papiere gesondert. Ankunft der 2000 Thlr. von Leipzig. Mittags mit August. Fries in den Heidelberger Jahrbüchern gegen die Juden. Pflanzenfarben. A. de Humboldt Sur les lois que l'on observe dans 5 la distribution des formes végétales. Hofr. Meyer. Riemer. Mit beyden über die jüdische Angelegenheit.

21. Abhandlung über organische Naturen beendigt. Genast. Geh. Hofr. Meyer. Frau von Heygen- 10 dorf. Pucelle d'Orléans und andere Gallica. Der junge Graf Kalkreuth von Erfurt. Mittag mit August. Pflanzenfarben. Humboldt Sur les lois etc. Hofr. Meyer. Prof. Riemer, über die Theaterjournale und deren improductive Urtheile. 15

22. August ajustirte die Rechnung. Ich las das Berliner Theaterblatt. Ging viele Conservanda und kleine Notata durch. Abschrift der Einleitung in die Lehre vom Organismus. Mittag mit August. Frau Prof. Riemer. Curtis Botani- 20 cal Magazine. Schema über die Extracte der Pflanzenfarben. Hofr. Meyer: Nachricht daß Dlle Seidler mit dem Bilde fertig sey und uns erwartete. Vorstellung der Räuber. Meldete sich Färber, von Meiningen kommend. 25

23. Schluß der Aufgeregten. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege, Quittung über richtigen Empfang der 2000 rh. Sächs. in 20 Xrn. Brief

an Döbereiner in Jena (Aufsätze über Stahl-
arbeit). Brief an Voigt in Jena (Humboldt
Sur les lois etc.). Brief an Bergrath Lenz
das Heimische Cabinet betreffend. Brief an
5 Färbern, Anfragen wegen seiner Obliegen-
heiten. Genast: Theaterangelegenheiten. Mit
Riemer: die Proben aus dem Divan. Mittags:
Vulpiussens und Riemers. Mit den letzteren
nach Belvedere. Schrecklich durchwässerter Zu-
10 stand des Gartens. Hofr. Meyer: dessen An-
merkungen zur Italiänischen Reise. Prof. Riemer:
die vorgefundenen Collectaneen über Sprache mit
ihm durchgegangen.

24. Der Auszug aus dem Divan für den Damen-
15 Calender 1817. Expedienda und Briefconcepte.
Ältere Gedichte abgeschrieben und ajustirt. Mit-
tags mit August. Pflanzenfarben geordnet. Dic-
tirt verschiedene Briefe. Auslegungen des Mär-
chens. Hofr. Meyer, Zeitungen und Welthändel.
20 Mittheilung verschiedener Gedichte.

25. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende
Briefe vollendet. Tanz- und Fechtmeister Franke
mit seinen Kindern. Zu Mad. Schopenhauer und
Hofr. Meyer. Venedig in der Italiänischen Reise
25 nochmals durchgesehen. Die Wand in dem neuen
Haushaltungszimmer durchgeschlagen. Mittags
mit August. Ältere Papiere gesondert. Prof.
Riemer, über die Gebrechen des Gymnasiums, der

Lehrgegenstände, Lehrer und Schüler. 100,000 Menschen ohne Erziehung in London.

26. Nebenstehende Briefe u. d. g. An Cotta, vid. Acten. An Boisserée nach Heidelberg. An von Humboldt in Frankfurt. An Hofr. Schopenhauer mit Empfehlungskarten an Freunde am Rhein und Mayn. Fortgesetzter Bau an dem Haushaltungszimmer. Promemoria wegen des Anbaus auf der Esplanade. Ältere Papiere geordnet. Geh. Hofr. Kirms. Mittag mit August. Mr. Kridtzoff. Revel. Ministre Vaudois. Dlle Maas. Hofr. Meyer. Im Theater: Hedwig, und der Educationsrath. Frankes Kinder tanzten. Letzte Vorstellung.

27. Manches geordnet und expedirt. August das Haus übergeben. Mit Hofr. Meyer nach Jena. Politisches. Neue religiose Kunst. Das Mühlthal war sehr zerrissen. Zu Dlle Seidler. Mad. Frommann. Minchen. Berathung über das Bild. Vetter. Zu Mittag mit Meyer. Kam Bergrath Lenz. Schnauberts Geschichte und andere. Die Gewerken. Untere Galerie. Übereinkunft mit dem Tischer. Cabinet. Zinn-Stufen. Weller. Zu Dlle Seidler. Fortgesetzte Berathung. Zu Knebel. Unerfreulicher Zustand. Mit Meyer zurück. Besprochen den heutigen Tag.

28. Agenda. Bey Seidlers. Cabinet. Merkwürdiger Stein von Balinco in Corsika. Bergrath Döbe-

reiner. von Münchow. Suiten Sammlung. Gespräch über die Sonnenflecken. Sauerstoff-gehalt der Atmosphäre. Zu Döbereiner. Dessen Einrichtung. Amanuensis Versorgung. Anhalten-
5 des Regenwetter. Brief nach Weimar. Mittag mit Meyer. Stieglitz Münzen Auswahl. Berg-rath Voigt, Nees von Esenbeck. Karlsbader Pflan-zen. Gautieri Schriften. Zu Frommanns. Italiänische Reise. Meine Gedichte. Zu Hause
10 Auswahl der Münzen in Schwefel-Abdruck. Ordnung. Der Heimsche chronologische Catalog kam an. Zeitungen.

29. Erster schöner Tag. — Vase zu dem Corsischen Gestein. Gautieri. Rost des Getreides. Heims
15 Catalog. Bey Seidlers. Auf den Schloß-Altan. Gefahren am Neuthor, die Überschwemmung zu betrachten. Zurück zu Fuß ans Paradies. Zu Harras. Durch die Stadt zu Voigt. Umbelli-feren. Deren Character. Wegen Bot. Amanuensis.
20 Mit Meyer zu Mittag. Zum Turnplatz gefahren. War überschwemmt. Kieser. Döbereiner. Koethe. Andreä. Frommann. Mit Meyer gegen Lichten-heyn. Durchs Wasser bis zur hohen Saale. Aussicht auf der Rasenmühle. Zu Knebel. Aus-
25 gabe des Lucrez. Abends mit Meyer katholi-sirende Kunst. Spörls Corsika.

30. Die Belege mit Kühn durchgegangen. Beliebte Ordnung der Capitel. Geheimer Hofrath Stark.

Medicinalrath Kieser. Bergrath Döbereiner. Zu Olle Seidler. Dr. Gries. Hohes Wasser fort-dauernd. Spörls Corsika. Mittag mit Meyer. Blumen von Wagner. Nach Zwätzen. Schöne Aussicht von Belvedere. Rentamtmann dortiges 5 Gestein. Dr. Gries. Andreä. Danz. Zurück. Frau von Schiller zu Knebel. Wiederschein der Bäume im trüben Wasser. Abends von Weimar Sendung. Italiänische Reise. Tagesblätter. Kleine Gedichte. 10

Juli.

1. Jäger Mißbildung der Gewächse 1814. Gautieri zum Buchbinder. Versuch mit Zinkauflösung Wasser und Staniol. Ausgefahren. Brücke. Schneidemühle p. Zu Frommann. Italiänische Reise. Zu Voigt. Umbellen. Mit Meyer zu 15 Mittag. Mißbildung der Gewächse. Cabinet. Naturf. Gesellschaft. Bibliothek. Caylus Antiqu. Mit Meyer ausgefahren. Höhe über Wenigen-Jena. Um die Stadt. Rasenmühle. Zu Knebel. Geschichten und Märchen. Zu 20 Hause Geschichte der neusten frommen Kunst.
2. Mißbildung der Gewächse. Döbereiners wohlgelungenes Zinn-Experiment. Rentamtmann Kühn. Mit Meyern nach dem Paradiese. Mittags mit Meyer. Fränkischer Merkur. Im 25 Schloß-Gärtchen. Nach Zwätzen. Zu Voigts. Frommanns. Kieser abstrus. Salamander.

3\. Um 7 Uhr von Jena ausgefahren. Schlimmer Weg durchs Mühlthal. Um 10 Uhr in Weimar. Angekommene Sachen betrachtet und geordnet. Büschings Wöchentliche Nachrichten 1. Band. 5 Mittag mit August. Abends Hofr. Meyer. Die vorjährigen Rheinreisen ins Andenken zurückgerufen zum Behuf des 2. Heftes von Rhein und Mayn.

4\. Bericht von meinen Jenaischen Verrichtungen. 10 Ordnung der Acten und Geschäfte. Fortgesetzte Überlegung wegen des 2. Stücks des Rhein und Mayn-Hefts. Interpunction des 10. Bandes meiner Werke. Rabes Sendung von Breslau. Mit August zu Mittag. Brief des Herrn von 15 Stein. Überlegung wegen der Wahl des Bades. Kleine Gedichte geordnet.

5\. Briefe und dergl. Expeditionen. Kaufmanns Vocation Betreffendes. Überlegung Rhein und Mayn 2. Heft. Ordnung verschiedener Dinge. 20 Mittag mit August. Gegen Abend Staatsminister von Voigt. Kam Zelter an. Schilderung der Catalani und anderer.

6\. Allerley expedirt und Nebenstehendes. Brief an Ramann in Erfurt, Anfrage ob die Assignation 25 auf Schlosser von 270 fl. vom 17. Juny richtig angekommen. Paquet an Becker mit Hackerts Biographie. Paquet an Ehrmann mit Werthers Leiden, Original Ausgabe. Brief an Knebel

nach Jena. Mit Zelter den Vormittag vollbracht. Berliner Verhältnisse u. d. g. Badeinspector Schütz der Bachische Compositionen [spielte]. Zelter. Hofr. Meyer und Schütz zu Mittag. Mit Zelter nach Belvedere. Pflanzen- 5
betrachtung. Abends Meyer und August. Paralipomena.

7. Verordnung an Hofr. Meyer. Zeitig mit Zelter spazieren gefahren. Über die Ähnlichkeit der Compositionen der bildenden und musikalischen 10
Kunst. Mittag Hofr. Meyer und Zelter. Sodann einige Zeichnungen durchgesehen. Frau von Stein. Nachricht von den angekommenen Roederschen Erbschafts-Stücken. Einige Lieder. Blieb eine zeitlang mit August allein. Abends 15
die Freunde.

8. Allerley expedirt und besorgt. Nebenstehende Sendung an Cotta bewerkstelligt. An Cotta Paquet 10. Band meiner Werke inliegend und die Druckerstöcke. Ordnung in verschiedenen 20
Dingen. Zelter früh abgereist. Vorbereitungen zur Reise. Mittag mit August. Zu ordnen fortgefahren. Frankfurter gelehrte Zeitungen durchgesehen. Hofr. Meyer, mit demselben spazieren gefahren. Abends zusammen. 25

9. Briefe und Paquete morgen abzusenden. Collectanea in die verschiedenen Lecturen vertheilt. Diderot, Rameaus Neffe. Morgensterns Dörp-

tische Beyträge. Spazierfahrt mit Meyer wegen dem Regen abgekürzt. Legationsrath Bertuch wegen Erfurt. Mittags mit August. Beschäftigungen des Morgens fortgesetzt. Gedanken und
5 Beschäftigungen wegen der Reise. Abends mit Meyer ähnliche Expeditionen.

10. An Legationsrath Bertuch Vota zur Erfurter Academie. Kam das Bild St. Rochus von Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege
10 und Comp. mit 983 fl. Einlösungsscheinen. Brief an Demoiselle Seidler, Brief an Bergrath Lenz, Brief an Hofr. Eichstädt, durch Färber. Brief an Schadow, mit Hirts Vorschlägen zu den Basreliefs. Brief an
15 Boisserée mit Rabes Rolle. Nees von Esenbeck, ein Kästchen mit Pietra fungaja. Mittags Coudray und Hercher. Nachmittags mit diesen.

11. Mit dem Herrn Cammerrath allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Com-
20 municat an die Kammer, wegen 400 Rthlr. zum Anbau. Zufertigung an Bibl. und Zeich. Inst. Rechnungsführer. Italiänische Reise. Mittag Geh. Rath Schinkel von Berlin und Hofr. Meyer. Vorher mit Schinkel spazieren gefahren. Ver-
25 handlung wegen Boisserées. Mit beyden Männern nach Tische zusammen. Entoptische Farben vorgezeigt. Drey geologische Engländer. Brief von der Großherzogin.

12. Briefe, Concepte und Expeditionen. Briefe an Boisserée in Heidelberg wegen Schinkels Aufträgen. Brief an Dr. Cotta in Stuttgart wegen der Zahlung an Ed. Genast. Brief an Geheimen Hofr. Kirms mit dem Creditbrief 5 für obigen. Brief an Kastellan Kirchner wegen Glasbestellung für Jena. Paquet an Prof. Zelter in Berlin (Fräulein von Pogwisch mitgegeben). Kästchen an D. Nees von Esenbeck in Sickershausen bey Kitzingen (mit Pietra fungaja). 10 Ertheilte Vollmacht in Oberaufsichts-Angelegenheiten an meinen Sohn. Reisepässe für mich und Meyer. Die Glaswaarenbestellung durch Körner gänzlich abgethan. Legationsrath Bertuch. Relation von den Erfurter academischen 15 Verhandlungen und Abschied, da er nach Töplitz reist. Italiänische Reise Rom. Mittags mit August. Geschichte der Boisserées und Schlossers. Römisches Aller Seelen Fest. Entoptische Farben. Bey Herrn Staatsminister von Voigt. Gemälde 20 von Carlsruh, Ursprung der Stadt.

13. Über Lenzens absurde Vorstellung und Bitte, nicht Schränke mit Schubfächern, sondern Glasschränke zu den Heimischen Mineralien machen zu lassen. Römisches Tagebuch. Brief an Schlosser. 25 Mittag mit August. Früh Prof. Jagemann. Römische Angelegenh. in der Italiänischen Reise fortgesetzt. Hofr. Meyer. Reise Vorsätze. Münz-

belustigungen. In den Schloßhof. Durch kalte Witterung aus dem Park geschreckt.

14. An der Italiänischen Reise. Rom. Hofrath Meyer mit den Künstlern das Rochusbild zu
5 besehen und einzupacken. Mit Johlern beschäftigt das Einpacken zu vollenden. Mittag Hofmedicus Rehbein. Mit August spazieren gefahren. Belvedere. Über Ober-Weimar. Steinbruch am Kieferhölzchen. Hofr. Meyer. Gemälde
10 von Monte Cavallo. Venetianische Schule durchblättert.

15. Briefe und Expeditionen. Das Rochusbild eingepackt. Gemälde auf dem Quirinal. Rom nochmals durchgesehen. Mittag für uns. Die
15 obern Räume betrachtet. Venetianische Schule. Mit Geh. Cammerrath Riedel spazieren gefahren. Für mich manches bedenkend. Hofr. Meyer die nächsten Angelegenheiten. v. Mettingh um Abschied zu nehmen.

20 16. Den für die Jenaischen Museen in Jena, in Paris zu acquirirenden Hippopotamusschädel abermals in Anregung gebracht. Italiänische Reise nachgetragen. Schema zu den Reisekosten nach Baden. Geh. Hofr. Eichstädt. Mittag für uns.
25 Die Portefeuilles in den Schränken durchgesehen. Hofr. Meyer, welcher zu einer Gesellschaft im Park ging. Staatsminister von Voigt. Hofr. Meyer war zurück. Erhielt das 66. Stück von

Knapps Missions-Anstalten. Brief an die Geistliche Behörde in Bingen am Rhein wegen Ankunft des Rochusbildes, mit Vorschriften wie man sich beym Auspacken zu benehmen. Deßgleichen die Behandlung und Gegenstand desselben. Brief an Schlosser in Frankfurt. Brief an Frommann mit dem Manuscript Ferrara bis Rom, Erlaß an Bergrath Döbereiner wegen den 50 rh. für den Studiosus Goebel, Erlaß an Kühn wegen Auszahlung derselben — durch Färbern besorgt.

17. Allerley expedirt und aufs Ende geleitet. Brief an Frommann, an Knebel zu Jena. (NB. zu beiden Briefen die Ansicht von Frankfurt gelegt.) Communication mit dem Staatsminister von Voigt. Vom Rheine her. Ingleichen Medaillen von Paris. Herr von Laffert aus Hannover nach dem schwarzen Meere reisend. Mittags mit August. Nach Tisch mit Hofr. Meyer in die Kunstschulen. Für mich Ordnung und Beseitigung von mancherley Dingen. Abends mit Hofr. Meyer 66. Stück der Missionsberichte.

18. Allerley Geschäfte beseitigt. Briefe und Expeditionen. Hofr. Becker die versprochenen Abdrücke der alten Münzen. An die H. Geistliche Behörde zu Bingen das wohlverwahrte Rochusbild mit der fahrenden Post abgesendet. Brief an Frommann nach Jena (Rom bis

1786). Brief an Stark daselbst (Jägers Mißbildung der Gewächse). Geh. Hofr. Kirms. Prof. Jagemann. Von Laffert meldete sich an. Gutachten über die Pariser Medaillen. Mittag
5 für uns. Einpacken, berichtigen u. s. w. Ober-Baudirector Coudray. Bey Frau von Stein, welche ich krank fand. Abends mit Hofr. Meyer Zeitungen und Politica.

19. Noch einiges wegen der Pariser Medaillen. Briefe
10 und mehrere Expedienda. Brief an Zelter in Wisbaden. An Sartorius daselbst. An Staatsrath Schultz nach Berlin. An Seebeck in Nürnberg. An Bergrath Lenz nach Jena. An die Großherzogin K. H. nach
15 Wilhelmsthal. (An den Großherzog Promemoria einliegend.) An Frau von Brentano in Frankfurt. Lieber wegen des Frankfurter Bildchens. Das Einpacken fortgesetzt und vollendet. Communication mit Herrn Staatsminister von
20 Voigt. Mittag Herr von Laffert und Hofr. Meyer. Mein Sohn mit Herrn von Laffert spazieren gefahren. Fortgesetzte Beseitigung aller Obliegenheiten.

20. Früh um 7 Uhr mit Hofr. Meyer abgefahren.
25 Um 9 Uhr kurz vor Münchenholzen umgeworfen. Hofr. Meyer an der Stirn beschädigt. Die hintere Achse des Wagens zerbrochen. Gegen 1 Uhr wieder in Weimar. Betrachtung über

die nächsten Arbeiten. Nach Tische Kämpfer und Rath Vulpius. Fleißig im Garten. Ein sehr schöner Tag. Abends bey Hofrath Meyer. Dr. Chladny: Unterhaltung über Meteorsteine und Klangfiguren. 5

21. Ein sehr schöner Morgen. Sehr zeitig auf. Früh vor 6 Uhr schon im Garten. Entoptische Farben. Dr. L. M. Rehbein. Meldung des unangenehmen gestrigen Vorfalls an mehrere Freunde. Famulus Goebel von Jena sich be- 10 dankend. Kam Hofr. Meyer. Mittag mit August. Entschluß nach Tennstädt zu gehen. Nach Tisch von Rehbein bestärkt. Briefe dahin. Abgesen- deter Bote. Mit Hofr. Meyer ums Webicht ge- fahren und weiter. Gewitterwolken sich in 15 Wetterleuchten auflösend. Brief an Frommann nach Jena.

22. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Im Garten entoptische Farben durchgedacht. Chemi- sche Versuche mit Blumenblättern. Einige Briefe. 20 Brief an Dr. Seebeck in Nürnberg. Brief an Frege und Comp. in Leipzig (300 rh. Sächs. verlangend). Frau von Stein, mit ihr spazieren. Briefe von Humboldt, Zelter, Hundes- hagen. Brief von Schadow mit den Silber- 25 münzen. Für mich spazieren. Entoptische und chemische Farben durchgedacht. Wunderbarer Effect des Syngenesisten. Mittag Hofmedicus

Rehbein. Über die Coblenzer Schulgesellen. Andres Hiesiges. Coudray betreffend. Briefe. Mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Abends allein. Ein schöner Tag.

5 23. Früh aufgestanden. Eger Wasser getrunken. Chemische Behandlung der Blumenblätter. Anderes Vorseyende durchgedacht. Spazieren im Garten. Vegetabilische Farben-Extracte. Mittags für uns. Chemische Behandlung fortgesetzt.
10 Abends mit Hofr. Meyer spazieren gefahren. Kam Rehbein. Brief an Boisserée in Heidelberg. An Dr. Cotta in Baden. An die Großherzogin K. H. nach Wilhelmsthal. An Zelter nach Wiesbaden. An Frau Geh.
15 Kirchenräthin Paulus nach Heidelberg.

24. 1/4 auf 7 Ausgefahren. Lützendorf, Hottelstedt Eckstedt, Kleinrudstädt, Schwansee um eilf Uhr gefüttert. Rinckleben, Gebsee, Herbstleben, Tenstedt. Schröcklicher Weg die meiste
20 Zeit. Bey Rinckleben, bis Gebsee der Damm höchst gefährl. Vor sechs in Tenstedt bey Dr. Schmidt. Schöne Wohnung. Artige Leute. An August geschrieben.

25. Um 5 Uhr aufgestanden. Reinecke Fuchs 1. Buch.
25 Gebadet. Schema zum Rochusfest. Zu Kreisamtm. Just. Mit Dr. Schmidt an den Brunnen. Gesellschaft. Hptm. v. Krug. Frl. v. Rockenthiem. Gewitter. Mittag für mich. Schema

dicktirt. Mit Carl das Thal aufwärts. Mühle, Müllerinn. Um die Stadt. Schema korrigirt. Brief an Geh. Rath Willemer in Frankfurt a. M.

26. Um 5 Uhr aufgestanden. Am St. Rochus korrigirt. Gebadet. St. Rochus weiter. Schwefelwasser getruncken. Fortgearbeitet. Geschlafen. Für mich gegessen. Fortgearbeitet. Carl schrieb ab. Dr. Schmidt. Gedicht von Camerarius auf Plombieres. Hptm. v. Krug Zeitungen. Das Nächste durchdacht. Litt. Zeitung Hallische. Leipziger Zeitung.

Allg. Hallische L. Z. No. 167. Jul. 1816. Venedig. Saggio teorico-pratico sulle malattie delle piante di Philippo Ré 1807. 437 S. gr. 8.

Merckwürdig für uns weil es sich an Bildung und Misbildung der Gewächse anschliest. Übrigens mag das Wercklein seltsam genug seyn.

27. Früh aufgestanden und Gebadet. St. Roch gefördert. Zum Brunnen mit Dr. Schmidt. Auch ins Gesellsch. Haus. Versteinerungen. Mittag allein. St. Roch gefördert. Bey den Wirthen. Für mich.

28. Um sechs aufgestanden. An die Quelle. Mit Bar. Oldershausen Versuch die Untere Vorstadt zu durchwandern. Zurück. Gebadet. Hofr. Brandt. Nachricht von dem nächsten Conzert. St. Roch. Mit Dr. Schmidt auf den Thurn.

Allerliebste Aussicht. Mittag für mich. Dicktirt an Carl. St. Roch. Tagebuch. Versteinerungen ins Haus.

29. Um sechs Uhr aufgestanden. Hatte die ganze Nacht
5 geregnet und fuhr so fort. Zu Hause Schwalbacher Wasser getruncken. Gebadet. St. Rochus. Abschrift gefördert. Hr. Dr. Schmidt. Fouquées Gedichte. Allein gegessen. St. Rochus Abschr. vollendet. Mit Carlen um die Stadt. Durch
10 Schmuz und Unbilden. Exped. nach Weimar.

30. Von Werthern und Boehme gingen ab. Isis als Hydra. Nach achten gebadet. Mit Meister Hämling beschäftigt. v. Fouquees Jugend Gedichte. Mittag für mich. Bey Hrn. v. Werther
15 und Böhme. Hermstedt Conzert. Kam Hofr. Meyer. Expeditionen von und nach Weimar.

31. Früh an den Brunnen. Sonnenschein. v. Werthern und Boehme war abgegangen. Um 9 Uhr gebadet. Zu Hofr. Brandt. Gestriges Duo Flügel
20 und Clarinet wiederholt. Allein spazieren. Zu zwey gespeist. Jul. Fronto. Mit H. Meyer nach der Mühle. Es regnete. Zurück. Des Tags über Beschäftigung mit den Petersburger Rissen.

August.

1. Am Brunnen mit Meyer. Boisseréesche Samml.
25 Unsere Vorsätze. Gebadet. Ökonom. Berechnung. Visiten. Exped. wegen Beschleunigung der Kauf-

mannischen Berufung. Des Hrn. v. Voigt Exzell. Promem. wegen Kaufmann in Rom. Mittag zu zwey. Neuer Schloß Flügelbau. Thüringische Chronic. Um 5 Uhr mit Dr. Schmidt und Meyer hinab nach den Tuffsteinbrüchen. Zu 5 den Sandst. Brüchen, auf den Hügel. Aussicht.

2. Getruncken, spaziert, gebadet. Thüringische Chronic. St. Rochus Fest. v. Hardenbergs Necrolog. Mittag zu zwey. St. Rochus fortgesetzt. Zu den Tuffsteinbrüchen. Muscheln und Rohre. Thürin- 10 gische Chronic bis zur Regierung Heinr. des 1ten.

Becherer neue Thüringische Chronic. Mühlhausen. 1601.

pag. 68. Miten für Pfennig.

71. anfärben, den Rocken, für anlegen. 15

77. das unruhe Weib.

90. Bonif. fragt wann man Speck essen solle.

164. Der untreue Hatzen.

165. Nobis Krug.

174. Kays. Heinr. 1. lässt seinen Sieg über 20 die Hunnen zu Merseburg mahlen. Auf dem Schloss.

231. Fiel ein großer Stein wie ein Menschenkopf aus den Wolcken.

233. Johannes de Temporibus stirbt 361 25 Jahr alt.

3. Getruncken, spaziert, Otto von Jena. Mit Meyer. Gebadet. Thüringische Chronic. Rochusfest.

Kleine Gedichte. Mittag zu zwey. Kreisamtmann Just. Erlebte philosophische Geschichte. Mit Dr. Schmidt auf die Chaussee nach Weissensee. Schöne Aussicht. Gut Wetter. Über Kayser
5 Heinr. 1. St. Bonifacius.

4. Getruncken, spaziert. Gebadet. Lage der Stadt. Vortheilhaft. Burgleute, Bürger, Magistrat. Auch in älteren Zeiten friedlich unter einander. Thüring. Chronic. St. Rochus. Zusammen ge-
10 speist. Brief an die Erbgroßherzoginn. Spazieren die Wenigen-Tenstedter Flur hinauf. Sandstein Brüche ohnweit Urleben. Abends Geschichte der Mittelzeit. Anarchie. Absurda.

Thür. Chronic.

15 pag. 263. welche jederzeit zwischen Maynz und Thüringen allerley Unwillen geseet und erwecket, auch oft auf der Straße Plackerey getrieben.

265. wuschte er in Polen.

20 266. Steuber.

272. Ziehen mehr denn tausend Kinder aus Erfurt nach Arnstadt, richten Tanz und Spiel an. Wer sie geführt hätte weiß man nicht. 1237. NB. Hameln
25 in Sachsen 1378. NB. Die zahllos wandernden Schüler aus der Schweiz nach Deutschland, besond. Schlesien. Anfangs 1500.

1800 circa, zogen 800 Kinder aus dem Kanton Glarus auf gleiche Weise ohne Anführer durch Kriegsunruhen angeregt, aus, durch die Schweiz, wurden hie und da einzeln aufge- 5 nommen. Verlohren sich zuletzt im Elsas.

pag. 48. Ao 450 circa werden die Juden in Creta durch einen falschen Moses ins Meer gesprengt. 10

638. 1594 zu Spandau solcher Teufels- spuck verirrend viele Menschen.

5. Die Cur ausgesetzt. St. Roch gefördert. Brief und Tageb. Auszug an August. Wallfahrt Zeugniß Fr. Hufeland. Mittag für uns. An 15 die Großherzoginn. Thüringische Chronic. Burge- meister Wiegleb 86 Jahre alt, besuchte mich. Versuch spazieren zu gehen. Einfallender Regen. Thüringische Chronic bis in die Nacht. Bruder Krieg und gleichzeitiges. 20

6. Die Cur fortgesetzt. Nebenstehende Expeditionen. Husl. Epithaphium an Geh. R. v. Voigt. Tage- buch bis gestern; Einzelne Aufträge; Notiz der angekommenen Briefe vom 2ten — Alles an August. Mittag für uns. Fernere Briefe 25 dicktirt. Mittag für uns. Nach Bruchstedt. Weiter Spaziergang. Zuletzt Kalckgebirg. Am- monshörner pp.

Becherer Thüring. Chronic.
p. 49 Statt Meiler Kolkauw.
7. Cur fortgesetzt. Briefe mundirt. Thüring. Chronic. Mittag zu zwey. Briefe nebenstehend.
5 Ihro Hoheit der Großh. nach Eisenach. Sulpiz Boisserée nach Heidelberg. An Gebr. Raman mit dem Boten. Thür. Chronic. Bote nach Erfurt. Um die Süd Seite der Stadt. Thür. Chronic.
10 8. Cur fortgesetzt. St. Rochus. Mittag für uns. v. Krug. Stein Samml. eingepackt. Catalogirt. Über die Weinbergshöhe. Kam der Bote mit Wein.
9. Cur fortgesetzt. St. Rochus Predigt. Keil von Blanckenhain. Briefe von Zelter und Frommann.
15 Mittag für uns. St. Rochus fortgesetzt. Geheftet, ajustirt. Abends gegen Herbschleben, in das Unstrut Thal geschaut. St. Rochus Nachts. Brief an Zelter nach Wiesbaden.
10. Cur fortgesetzt. St. Rochus. Regenwetter. St.
20 Roch. Abschrift. Mittag für uns. Champagner. Kurzer Spaziergang.
11. Cur fortgesetzt. Gut Wetter. Brief von Vulpius. Isis Ankündigung. Gothaische Blätter. Bey Fr. Dr. Schmidt. Künstler-Humor. Für uns
25 gespeist. Abends nach Klein-Ballhausen. Anmuthiger Rückweg über die Wiesen.
12. Cur fortgesetzt. Über Michel-Angelo. St. Rochus. Müdigkeit. Mittag zu zwey. Über Weimar-

Jenaische Zustände. Abends Vogelschiesen. Kreisamtmann Just. Dr. Schmidt. Frauenzimmer. Anmuthiger Lindenplatz.

13. Cur fortgesetzt. Über Tennstedter Zustände. Einsichtige Wasservertheilung. Zierliche Zöpfe und andrer Kopfputz der Mädchen. Keine Kaffee Mühlen; der Kaffee wird im Mörsel gestosen. St. Roch. Mittag für uns. Vogelschießen zweyter Tag. Unterhaltung. Kam Frau Hofr. Meyer. Expedition nebenstehend. Brief an Ihro Kayserl. Hoheit die Erbgroßherzogin. Brief an meinen Sohn durch rückkehrenden Kutscher. Mit den Steinarten hiesiger Gegend.

14. Cur fortgesetzt. Bad ausgesetzt. Rochus Fest ins Ganze gearbeitet. Das Manuscript geheftet. Angekommene Briefe durchgedacht. Zeitungen gelesen. Briefe waren von Grimm, Nees v. Esenbeck, von Wien und sonst. Mittag für uns. St. Roch für diesmal abgeschlossen. Spazieren zur Mühle. Begegneten Fr. Hofr. Meyer.

15. Cur fortgesetzt. St. Roch gefördert. Antworten auf die erhaltnen Briefe bedacht. Thüringische Chroniken. Sündfluth. Verse in den Thurnknopf Ao 1720. Mittag zusammen. St. Roch reine Abschrift angefangen. Swain und Familie kamen von Langensalza. Den Tag zu Hause wegen Regenwetters. Mit Meyer ältere Kunstgeschichte.

16. Cur fortgesetzt. v. Ramdohr Vineta. Thür. Chron. Verglichen Bredows Tabellen. Mittags zusammen. Fortgesetzt morgendl. Lectüre Abends die Höhe nach Buchstedt. Nachricht wie das
5 Conzert abgelaufen in Sondershausen. Leinwand angeschafft.

17. Cur fortgesetzt. Auf dem Weisberg. Reinecke Fuchs. Mittag zu zwey. Ramdohr Vineta. Um die Stadt. Garten und Gartenhäuschen des Quintus.

10 18. Cur fortgesetzt. Hr. Dr. Schmidt. Präs. Motz von Erfurt. Mittag für uns. Brunnenfest. Kinderaufzug. Predigt im Freyen. Zu Hause. Thüringisches.

19. Cur fortgesetzt. Im Gesellschafts Garten. Ver-
15 gleichende Anatomie. Mittag zusammen. Auf die südlichen Höhen. Freye Aussicht aufs Ried. Jul. Fronto.

20. Cur fortgesetzt. Briefe von Boisserée und Brentano. Mittag zu zwey. Jul. Fronto de Feriis
20 Aliensibus. Abends vors obere Thor. Häuschen von Tambach geholt, Ankauf 4 Carolin, Transp. ebensoviel. Meinem Sohn Weimar, Hofr. Meyers Abgang pp durch Müller.

21. Eger Wasser. Nicht gebadet. Mehrere Sendungen
25 durch die Post erhalten. Beschäftigung damit. Aufsatz deutsche Gesellschaft. Bibel. Buch der Könige. Vors obere Thor. Psalmen. Vergleichung mit neuerer Orient. Poesie.

22. Eger Wasser. Gebadet. Erlaß an Grimm wegen der Deutschen Gesellschaft. Mittag zu zwey. Gegen die obere Mühle. Psalmen. Luthers Vorreden. Vergl. Neuere Orientalische Poesie.

Luther. 5

Ein Prophet wird genennet der seinen Verstand von Gott hat, ohne Mittel.

23. Eger Wasser. Nicht gebadet. An Grimm mundirt. Spazieren Gesellsch. Garten. Mittag für uns. Jesaias. 10

24. Eger Wasser. Gebadet. Vor und nachher spazieren. Herrm. u. Doroth. Mittag für uns. Am Brunnen. Die Verbesserungs Vorschläge durchgesprochen. Abends. Erinnerung an alte Plane, epischer Form. 15

25. Eger Wasser. gebadet. An den Briefen geschrieben. Spazieren vors obere Thor. Bey Kreis Amtm. Just. Reinhard Epitome Kantischer Lehre. Mittag für uns. Gegend Abend nach Klein-Vargula. Sandstein Bruch. Prediger 20 des Ortes. Begriff des Zustandes daselbst. Nord Ost Wind. Schön klarer Sonnen Untergang.

26. Weitere Vorbereitung der Sendung nach Weimar. Kam Geh. Rath Wolf.

27. Unterhaltung mit Geh. R. Wolf. Zusammen 25 spazieren. Mittag zu drey. Kam die Sendung von Weimar. Exemplare Agamemnon mit Anweisung. Bibliothekar Grimm Vorschlag deutscher

Gesellschaft. Schreiberische Sendung bey. Sendung dahin zusammengepackt. An Staatsminister v. Voigt Brief. Item Serenissimo. H. Kirms Niebelungen. Dem Sohn, mit allem. — Durch Hofr. Meyer. Abends zu drey.

28. Ging Hofr. Meyer ab. Auch Geh. R. Wolf. Lied vom Hildebrand. Angebinde. Wenig spazieren. Mittag allein. Blieb zu Hause. Lectüre von Hildebrand fortgesetzt. Ingleichen Wolfs Analecten. Besonders Bentley. Music.

29. Gebadet. Brief an Boisserée. Lied vom Hildebrand. Burgemeister Zapf. Cämmerer. Mittag für mich. Nach Herbstleben. Wunderliches Schloss. An Zelter nach Baden.

30. Brief an W. Humbold. Gebadet. Agamemnon. Hildebrand. Mittag allein. Weiter gearbeitet. Auf die Chaussée nach Weisensee. An Boisserée nach Heidelberg.

31. Gebadet. Agamemnon. Brief an Cotta. Mittag für mich. Blieb zu Hause. Sendung von Weimar. Früheres Lied. Ob.Bergr. Cramer. Von Humboldt nach Frankfurt, über Agamemnon.

September.

1. Gebadet. Allgem. Zeitungen wiederholt. v. Witzleben von Dürrenberg. Mittag für mich. Theater-Sendung von Weimar. Zrini. Contract Holder=

22\. Eger Wasser. Gebadet. Erlaß an Grimm wegen der Deutschen Gesellschaft. Mittag zu zwey. Gegen die obere Mühle. Psalmen. Luthers Vorreden. Vergl. Neuere Orientalische Poesie.

Luther. 5

Ein Prophet wird genennet der seinen Verstand von Gott hat, ohne Mittel.

23\. Eger Wasser. Nicht gebadet. An Grimm mundirt. Spazieren Gesellsch. Garten. Mittag für uns. Jesaias. 10

24\. Eger Wasser. Gebadet. Vor und nachher spazieren. Herrm. u. Doroth. Mittag für uns. Am Brunnen. Die Verbesserungs Vorschläge durchgesprochen. Abends. Erinnerung an alte Plane, epischer Form. 15

25\. Eger Wasser. gebadet. An den Briefen geschrieben. Spazieren vors obere Thor. Bey Kreis Amtm. Just. Reinhard Epitome Kantischer Lehre. Mittag für uns. Gegend Abend nach Klein-Bargula. Sandstein Bruch. Prediger 20 des Ortes. Begriff des Zustandes daselbst. Nord Ost Wind. Schön klarer Sonnen Untergang.

26\. Weitere Vorbereitung der Sendung nach Weimar. Kam Geh. Rath Wolf.

27\. Unterhaltung mit Geh. R. Wolf. Zusammen 25 spazieren. Mittag zu drey. Kam die Sendung von Weimar. Exemplare Agamemnon mit Anweisung. Bibliothekar Grimm Vorschlag deutscher

Gesellschaft. Schreiberische Sendung bey. Sendung dahin zusammengepackt. An Staatsminister v. Voigt Brief. Item Serenissimo. H. Kirms Niebelungen. Dem Sohn, mit
5 allem. — Durch Hofr. Meyer. Abends zu drey.

28. Ging Hofr. Meyer ab. Auch Geh. R. Wolf. Lied vom Hildebrand. Angebinde. Wenig spazieren. Mittag allein. Blieb zu Hause. Lectüre von Hildebrand fortgesetzt. Ingleichen Wolfs
10 Analecten. Besonders Bentley. Music.

29. Gebadet. Brief an Boisserée. Lied vom Hildebrand. Burgemeister Zapf. Cämmerer. Mittag für mich. Nach Herbstleben. Wunderliches Schloss. An Zelter nach Baden.

15 30. Brief an W. Humbold. Gebadet. Agamemnon. Hildebrand. Mittag allein. Weiter gearbeitet. Auf die Chaussée nach Weisensee. An Boisserée nach Heidelberg.

31. Gebadet. Agamemnon. Brief an Cotta. Mit-
20 tag für mich. Blieb zu Hause. Sendung von Weimar. Früheres Lied. Ob.Bergr. Cramer. Von Humboldt nach Frankfurt, über Agamemnon.

September.

1. Gebadet. Allgem. Zeitungen wiederholt. v. Witz-
25 leben von Dürrenberg. Mittag für mich. Theater-Sendung von Weimar. Zrini. Contract Holder-

mann. Emendation des älteren Liedes. „Flieh Täubchen flieh.“

2. Vergleichende Anatomie. Aufsatz von 95. Schematisirt vor und rückwärts. Mittag für mich. Zrini gelesen, Rollenaustheilung beurtheilt. 5

Gänse Klugheit! von Garben, dem Erndtewagen entfallen, die Ährenspitzen abzubrechen und hin zu werfen (da ich vermuthete sie würden sie gleich speisen). Da der Wagen weg gefahren war, schnabelirten sie die Ähren und vertrieben 10 benachbarte Gänse von dem Platz.

Strohfang im Bache.

3. Gebadet. Vergleichende Anatomie. Aufsaz von 95. Bote nach Erfurt. Schematische Übersichten des Ganzen über Organische Bildung und Umbildung. Carl nach Langensalza. v. Dohm. 15 Just. Obristl. v. ...... Mittag für mich. Die Früharbeit fortgesetzt. Bibel. Esdra. Nehemia. Judith. Job. Zrini und Rollen, Contract Holdermann, durch Boten an Ramann in Erfurt. 20 Adresse Geh. Hofr. Kirms.

4. Schematische Übersichten fortbetrachtet. Gebadet. Zu Dohm. Dessen Schwiegers. von Erfurt. Regierungsrath .... Spazieren. Die Familie und Kreisamtmann Just nochmals gefunden, im 25 Herzog. Garten. Mittag für mich. Morphologie. Dr. Schmidt.

5. Gebadet. Morphologie. Spazirt. Mittag für mich.

6. Gebadet. Morphologie. Mittag bey dem Hauswirthe mit v. Witzleben und Just. Brief v. Voigt. Verlauf Jen. Händel.

7. Gebadet. Brief von Kirms. Die verschiednen
5 Hefte durchgesehen und geordnet. Spazieren. Obr. Ltnant Schierstedt. Mittag für mich. Buch Samuelis. Abends für mich. Jenensia durchgedacht. Brief an Kirms durch rückk. Boten.

8. Spazieren. Morphologie. Schemata und ein-
10 zelnes. Geburtstag des ältesten Sohns, des schlimm gebildeten. Morphologie fortgesetzt.

9. Morphologie fortgesetzt. Spazieren. Besuche. Mittag für mich. Wie frühe. Kam der Wagen. Notizen alter Bäder.

15 10. Um $7^1/_2$ von Tennstädt abgefahren, um 11 Uhr in Schwansee, $4^1/_2$ in Weimar. Mit August gegessen und die Vorfallenheiten und Geschäfte besprochen. Spät zu Bette.

11. Eingeräumt und das Vorliegende durchgesehen.
20 Zu Serenissimo um 9 Uhr. Zu Serenissima. Aufs Hofamt. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag der Badeinspector. Bey Serenissimo Session wegen des neuen Baues. Phädra: Mad. Koehler die Heldin. Abends mit August.
25 Starkes Gewitter.

12. Briefe und Expeditionen. Briefe an Knebel, an Frommann nach Jena. Genast: die bisherigen Theaterangelegenheiten. Coudray. Steiner.

Frau von Heygendorf, Prof. Jagemann. Mittag für uns. Geheimerath ...... von Berlin. Geheimerath von Einsiedel. Hofr. Meyer gegen Abend. Über neuere Kunstgeschichte. Zu Frau von Heygendorf wo der Berliner Geheimerath 5 mit Familie war.

13. Anatomischen Aufsatz John zu mundiren gegeben. Verschiedene Anordnungen. Nach Belvedere gefahren, die Prinzessinnen besucht. Mittag für uns. Ankunft der Wiener Sendung. 10 Einen Theil davon ausgepackt. Beschäftigung mit den Probezeichnungen. Lady Hamilton Leben.

14. Nebenstehende Sendung. Sendung von Manuscript: übriger Aufenthalt zu Rom etc. an Frommann durch die fahrende Post. Mancher- 15 ley vorbereitet. Allein spazieren gefahren. Mittags: Coudray, Meyer, Jagemann, Rehbein und Steiner. Kupfer von Cornelius: Faust. Abends: Rosamunde. Ein schöner Tag.

15. Lady Hamilton. Bury und Hummel von Berlin. 20 Doctor Rehbein Consultation. Blieb für mich. Manches zu ordnen und das Nächste zu bedenken. Mittag die Obgenannten, auch Hofrath Meyer und Moltke, welcher nach Tische sang. Betrachtung der Medaillen Sammlung. Coudray. Wir 25 blieben Abends zusammen.

16. Nelsons Briefe an Emma. Frau von Stein. Ein wenig spazieren. Ordnung zurückgelassener

Dinge. Die Berliner waren dageblieben. Prof. Jagemann holte sein Bild ab. Mittag: die Berliner, Coudray und Meyer. Vorgezeigte Zeichnungen. Constant: Adolph. Hofr. Meyer
5 kam späte. Verabredung wegen morgen. Brief an Hofrath Becker nach Offenbach.

17. Allerley expedirt und beseitigt. Nelsons Briefe an Emma. Um 11 Uhr Berathung mit Hofr. Meyer wegen der von den Schülern des Zeichen-
10 instituts eingereichten Proben ihrer Fertigkeit. Translocanten und Aspiranten bestimmt. Mittag für uns. Rochusfest zur Hälfte gelesen. Hofr. Meyer. Spazieren gefahren mit Meyer und meinem Sohne. Die Kinder im Gartenhaus be-
15 sucht. Serenissimo begegnet. Abends zu drey.

18. Protocoll der gestrigen Session in Zeicheninstituts-Angelegenheiten in Ordnung gebracht. Entwurf zum Publicandum ins Wochenblatt. St. Rochusfest revidirt. Kam Prof. Sturm. Derselbe zu
20 Tisch. Die chemischen Pflanzenfarben mit ihm durchgegangen. Abends: Così fan tutte. Schauspiel von Clauren. Nelsons Briefe an Emma. Brief an Prof. Jagemann, Würdigung seines Bildes: die Himmelfahrt Christi.

25 19. Nelsons Briefe 1. Band geschlossen. Nebenstehendes geschrieben. An Dr. und Kreis Physikus Schmidt zu Tennstädt. Museums Rechnung an Staatsminister von Voigt. Mittag für uns.

Mit meinem Sohn Oeconomica. Um 6 Uhr Herr Staatsminister von Voigt. Lord Nelsons Leben.

20. Der Anfang des Rochusfestes. Einrichtung und Zustand der Kunst-Anstalt in forma patenti. Mittag allein. Hofr. Meyer über Neapolitanischen Aufenthalt. 5

21. Zum St. Rochusfest. Bauernregeln. Einrichtung und Zustand des Kunstinstituts zum Buchdrucker. Müller und Temmler wegen dieser Angelegenheit. Visiten. Mittag für uns. Otteny 10 wegen der Druckmaschine. Niethammer von München: über die Lage der Evangelischen Kirche. Nelsons Briefe.

22. Bauernregeln am Rhein ins Rochusfest. In dem Orangesaal die Bier- und Caffee-Versuche 15 mit der Druckmaschine angesehen. Versuche mit Serenissimo und Herrn von Ziegesar. Durch den Park. Die Baulichkeiten besehn. Zu mir ins Haus: die Wiener Büsten angesehen. Mittag für uns. Nach Tische Cammerherr von Fritsch. 20 Canzler von Müller. Oberbaurath Coudray welcher zum Abendessen blieb.

23. Probedruck der Anzeige der Kunstanstalt. Am Rochusfest corrigirt. Otteny von Jena. Geh. Hofr. Kirms. Nach Belvedere zu den Prin- 25 zessinnen. Daselbst gespeist. Bald zurück. Gemälde der Dlle Seidler. Abends mit Hofr. Meyer.

24. Zeicheninstituts-Angelegenheiten. Sanct Rochus-
fest. Brief an Geh. Rath Heim. Vorbereitungen
zum Thee. Mittag für uns. Chemische Blumen-
versuche. Major von Verlohren. Hofrath Meyer.
5 Frau von Wolzogen, von Schiller, Fräulein und
Assessor von Schiller. Frau Major von Kalb.

25. Gedicht zur Feier des Dienst-Jubiläums (d.
27. Sptbr. 1816) des Herrn Staatsministers
von Voigt Excellenz. Allerley expedirt und be-
10 sorgt. Schauspieler Haide, wegen den Jägern.
Geologie von Baden. Mittag Riedels und
Mad. Kästner von Hannover. Ankunft des Erb-
großherzogs und Gemahlin. Abends Fidelio.
Nelsons Briefe an William Locker.

15 26. Bericht an Serenissimum über den Thurm-
bau an der gothischen Capelle. Erläuterungen
zur Gebirgskarte von Baden. Mittag für uns.
Hofrath Meyer. Kam der Kupferstich von Darn-
stedt. Divan durchgesehen. Mit dem Cammer-
20 boten Striegnitz der von allen Collegiis bestimmt,
quasi Courier, alle Huldigungsgedichte zu über-
reichen beauftragt, ist auch das meinige ab-
gegangen.

27. Allerley Briefe und Expeditionen. Geh. Hofrath
25 Kirms. Dr. . . . . . . von Riga. Geh. Lega-
tionsrath von Strube. Der Erbgroßherzog.
August ging zur Präsentation und Diner bey
Hof. Mittag allein. Expeditionen die Kunst-

anstalt betreffend. Mehrere Briefe concipirt. Für mich. Abends Oberbaudirector Coudray, Politica von Paris.

28. Stand späte auf. Kam Zelter und Wilken. Blieben zu Mittag bey uns. Sendung von Boisserée. Mannigfaltige Unterhaltung. Mit diesen in Rosamunde.

29. Geh. Hofr. Kirms, wegen der neuen Theater-Ereignisse. Secretair Otto. Wilken reist ab. Zelter zog ins Haus. Mittag zu drey. Spazieren gefahren mit Zelter. Canzler von Müller. Oberbaudirector Coudray. Hofrath Meyer.

30. Briefe und Expeditionen. An Büsching in Breslau (Die Zeichnungen des Sachsenspiegel). An Schlosser nach Frankfurt. An Seebeck nach Nürnberg. An Eichstädt nach Jena (Mit dem Voigtischen Säcular-Gedicht). An Leonhard nach München. Vortrag an Serenissimum über eine zu organisirende Gesellschaft für deutsche Geschichte und Literatur. Mit Zelter spazieren gefahren. Mittag zu drei. Mit Zelter. Abends mit selbigem im Theater.

October.

1. Allerley bedacht und geordnet. Herr Müller in Zeicheninstituts-Angelegenh. Um 10 Uhr mit Zelter nach Berka. Mittag zu drey. Zelter

trug von seinen Liedern vor. Blieben zusammen und besprachen unsere Angelegenheiten.

2. Zelter reiste ab. Die Angelegenheit der Isis überdacht. Bachmanns Geschichte der Philosophie
5 seiner Zeit. Brief von Döbereiner und Schweiggerisches Journal. Mittag für uns. Auftrag von Serenissimo wegen Jena. Abends: Welcher ist der Bräutigam.

3. Votum wegen der Isis. Dr. Ulrich aus Jena,
10 seine Disputation bringend und sich empfehlend. Mittags für mich. Nach Tische Morphologie, botanischen Theil und Votum wegen der Isis nochmals vorgenommen. Abends Hofr. Meyer und Coudray über die neuen Schloßbau An-
15 gelegenheiten.

4. Der Cammerrath nach Jena. Den Aufsatz über die Isis geordnet und mundirt. Die zur comparirenden Anatomie gehörigen Papiere gesondert. Hofmedicus Rehbein. Mittag für mich. An der
20 Morphologie geschrieben. Tyroler Teppichhändler. Botanica gelesen. Hofr. Meyer. NB. Äsche mit farbigen Glocken aufgestelt.

5. Lehrer Müller 400 Exemplare von den Affiches die Zeicheninstituts-Angelegenheiten betreffend
25 zur Vertheilung übersendet. Vielerley Acten geheftet und rubricirt. Erlasse an Temmler und Müller. Concert Mr. Destouches. Frau von Bassewitz geb. von Gerlach von Potsdam. Mittag

allein. Botanische Betrachtungen, Linée etc. Philos. botan. Die heimliche Heirath, Oper. Brief an Prof. Jagemann wegen des Altarblattes. Brief an Fuchs nach Cöln.

6. Das Mundum vom Voto über die Isis vollendet. Ein vorzüglich schöner Tag. Mittag für uns. August in die Steinbrüche. Baudirector Coudray und Frau. Abends Hofr. Meyer und Coudray. 5

7. Schöner Morgen. Im Garten. Censur und Preßfreiheit durchgedacht. Graf O'Donell. Prof. Thiersch. Spazieren gefahren. Die Prinzessinnen bey Belvedere gesprochen. Mittag für mich, mein Sohn bey Kanicoff. Prof. von Münchow. Ansichten von Moskau. Badeinspector Schütz in Berka. Abends: die heimliche Heirath. 10 15

8. Allerley expedirt. Erlaß an Wegbau-Inspector Götze zu Jena: Auftrag auf das zu subhastirende Gartengrundstück, der Sternwarte gegenüber, zu vigiliren. Poetische und prosaische Aufsätze in der Minerva. Etwas Botanisches. Mittag mit August. Ankündigung des Grafen und der Gräfin O'Donell. Vorbereitung. Bachmanns Geschichte der neuern Philosophie. Obgedachter Besuch. Vorlesung. Minerva. Mein Sohn zum Thee beym Grafen Edling. 20 25

9. In der Bibliothek einrangirt. Manuscript die Reise nach Neapel betreffend und manches darauf

Bezügliche. Gedicht und Sendung an Gräfin O'Donell. Temmler. Genast. An Müllern die Kupferplatte. Mittag für uns. Aufenthalt in Neapel. Abends Hofr. Meyer der nach Rohrbach zu
5 [fahren] gedachte in seinen Gutsangelegenheiten.

10. Briefe und Expeditionen. Brief an Frege und Comp. in Leipzig, Benachrichtigung wegen einer auf Rechnung Hrn. Dr. Cottas auf ihn zu Gunsten der Gebrüder Felix ausgestellten Anwei-
10 sung auf 150 Rthlr. Sächs. für Wein, ingl. auf eben dessen Rechnung neue verlangte Sendung von 2000 rh. Sächs. in 20 Xrn. Brief an die Gebrüder Felix mit der Assignation auf 150 rh. Sächs. Neapel durchgesehen und corrigirt. John
15 fuhr an der Abschrift fort. Geh. Hofr. Kirms. Genast und Holdermann. Mittag für uns. Mit August um die Stadt gefahren, wegen der neuen Baulichkeiten, wegen welcher Herr von Ziegesar früher bey mir gewesen. Abends Coudray
20 wegen derselben Angelegenheit.

11. Protocoll und Bericht an Serenissimum wegen Döbereiner. Italiänische Reise: Neapel. Mittag für uns. Graf und Gräfin O'Donell. Staatsminister von Voigt. Oberbaudirector Coudray.
25 Mein Sohn im Hermstädtischen Concert.

12. Italiänische Reise. Graf und Gräfin O'Donell. Mittag für uns. Voyage pittoresque d'Italie. Abends Zriny. Holdermanns Antrittsrolle.

13. Nebenstehendes. Brief an Frommann in Leipzig. Brief an Zelter in Berlin (inl. Metamorphose der Pflanzen). Brief an Boisserée nach Heidelberg. Brief an Frau Hofräthin von Schiller nach Rudolstadt. Italiänische Reise. Canzler von Müller und Staatsminister von Gersdorf. Mittag Genast und Holdermann. Neapolitanische Reise. Werk von St. Non. Spazieren gefahren für mich. Abends allein Neapel bis Sicilien.

14. Italiänische Reise. Caspar Friedrich Wolff. Theoria generationis. Manuscript über vergleichende Knochenlehre. Mittag allein. Neapolitanische Reise. Spazieren gefahren. Abends bey Canzler von Müller: Egloffsteins, Kästners, Riedels.

15. Italiänische Reise Neapel. Spazieren gefahren. Ankunft der 2. Lieferung meiner Werke. Mittag für mich. Mit Morphologie beschäftigt. Diez Sendung. Gräfin Fritsch Orientalia.

16. Italiänische Reise. Um 11 Uhr bey der Großfürstin. Dlle Seidler. Mittag für mich. Italiänische Reise. Morphologie. Caspar Friedrich Wolffs Schriften. Dlle Seidler.

17. Italiänische Reise. St. Rochusfest. Bey J. K. H. der Großherzogin. Mittag Herr Probst Jasnowsky, Legationsrath Völkel, Hofmedicus Schwabe, Rehbein, Coudray. Caspar Friedrich Wolff betrachtet.

18. Kamen die 2000 rh. von Leipzig. Rochusfest corrigirt. Spazieren gefahren. Coudray am Erfurter Thor. Hauptprobe des Epimenides von 10—1 Uhr. Nachts die Feuer auf den Höhen,
5 umhergefahren, zuletzt im Ressourcengarten.
19. Rochusfest corrigirt. Ankunft des 1. Bandes der Italiänischen Reise. Mittag für mich. Aufführung des Epimenides. Frau Hofrath Kästner und Coudray in der Loge.
10 **20.** Allerley expedirt. Mit Genast über Epimenides. Einige Notizen von C. F. Wolff aufgesetzt. Mittag Dlle Engels und Cammer-Assessor Schiller. Mit August verschiedenes abgehandelt. Abends allein. Technologia rhetorica Graecorum et
15 Romanorum.
21. Allerley expedirt. Spazieren gefahren. Mittag allein. Der Badeinspector. Frau Hofräthin Kästner und Badeinspector im Theater.
22. Briefe und Expeditionen. Brief an von Witz-
20 leben zu Dürrenberg mit dem 1. Theil meiner Italiänischen Reise. Brief an Rath Dr. Schlosser wegen einer auf ihn ausgestellten Assignation zu Gunsten Ramanns in Erfurt. Brief und Assignation an Ramann. Herr Vice-Präsident
25 Weiland. Mittag allein. Nach Belvedere in die Treibhäuser. Für mich Italiänische Reise gelesen.
23. Briefe und Expeditionen. Paquet an Cotta mit dem 12. Band meiner Werke. Facius wegen

der Voigtischen Medaille. Zu Staatsminister von Voigt. Mittag für uns. Sämmtliche Schriften und Biographie Caspar Friedrich Wolffs. Grimms Schriften. Abends die Geschwister und Schauspiel im Schauspiel. 5

24. Briefe und Expeditionen in Oberaufsichtssachen. Instruction für den nach Jena reisenden Herrn Cammerrath von Goethe. Kästchen, wovon das Verzeichniß der Inlagen zu den Acten kommt. Baumeister Steiner. Spazieren in die Stein- 10 brüche. Mittag Concertmeister Destouches und Coudray. Abends für mich, Grimms Sagen und Lieder der alten Edda. Reformationsfest von Tenzel und Cyprian.

25. Morphologie und Briefe. Brief an Diez nach 15 Berlin. Paquet an Cotta nach Stuttgart mit dem 12. Band meiner Werke. Prof. Everett von Cambridge bey Boston. Herr Ticknor aus Boston. Mittag für uns. Abends: Agnese.

26. Früh nach Berka, schöner Tag, vor Tisch zu- 20 rück. Mittags für uns. Hofr. Meyer. Dessen Abhandlung über Mystik der Kunst. Abends: Agnese.

27. Schöner Morgen. Schluß des Rochusfestes. Hof-Musikus Wassermann von Meiningen. Mittag 25 für uns. Grimmische Schriften. Hofr. Meyer. Canzler von Müller der von Jena kam. Brief an Cotta mit Berechnung.

28. Allerley in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Retzsch Umrisse zu Faust angekommen. Mittag Prof. Renner. Comparirte Anatomie. Der Hausfrieden.

5 29. Die Acten Renner betreffend ajustirt und geheftet zur morgenden Expedition. Mittag Prof. Schweigger. Über Englands Studien, Sitten und Wissenschaften. Die von Renner ausgesuchten Knochen numerirt und aufgezeichnet.

10 30. Fuhr der Cammerrath nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Briefe und Expeditionen. An Frege und Comp. nach Leipzig. An Herrn Hof Schauspieler Wolff nach Berlin. An Geheimrath Wolf nach Berlin (wegen Caspar 15 Friedrich Wolffs Aufsatz). An Frau Geheimeräthin von Wolzogen zu Rudolstadt. An Cotta in Stuttgart. (inlieg. ein Aufsatz über Mme Catalani und gemeldete Ankunft der Umrisse zu Faust). Baumeister Steiner. Mittags 20 für mich. Entoptische Farben. Grimmische Dichtungen. Die Feyer des hiesigen Gymnasien-Jubiläums. Abends: Posthaus und Jery und Bätely. Rochus Capelle. Tabellen der Zeichenschule.

25 31. Zeicheninstituts-Tabellen M. November berichtigt und den Lehrern abgegeben. Revision des St. Rochus Festes. Herr von Froriep. Verschiedene Nachrichten von Halle, Leipzig u. s. w.

überliefernd. Die Wiener Gemmen-Abgüsse auf die Bibliothek geschickt. Mittags Hofrath Meyer. Die Concepte der abgesendeten Briefe von Anfang vorigen Jahres durchgegangen. Schreiben von Fritz von Stein. Abends Hofrath Meyer. 5
Später der Cammerrath von Jena zurück. Nachricht von den mißlungenen Gasbeleuchtungs-Versuchen bringend.

November.

1. Briefe wegen der Breslauer Statue. Herr Professor Jagemann. Herr von Nicolai. Mittag 10
für uns. Abends Coudray: Antiquit. di Pozzoli.
2. Rochusfest und entoptische Farben. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Entoptische Farben. Wasserträger. Herzoglich Meiningischer Hof-Musicus Wassermann im Zwischenact Geigen- 15
Concert.
3. Rochusfest. Schöner Tag. Fürst Reuß. Zu Hofr. Meyer das neue Gebäude besehen. Mit demselben spazieren gefahren nach Neu-Wallen-dorf. Mittag für uns. Mit dem Cammerrath 20
auf seinem Zimmer. Domestica und anderes besprochen. Bote nach Jena wegen der Gasbeleuchtung. Hofr. Meyer alte italiänische Geschichten. Deutsche Sagen von Grimm.
4. Am Rochusfest gearbeitet. Schmitsons Wehr- 25
und Schirmanstalt. Entoptische Farben. Mi-

neralogisches Cabinet. Mit August zu Mittag. Cyprian und Tenzel über die Reformation. Rochlitz neue Erzählungen, darin das Tagebuch von der Leipziger Schlacht. Thusnelda, Monatsschrift von Grote und Raßmann. Abends: das getheilte Herz und Adolph und Clara. Vorbereitete Expedition: an Lenz mit Mineralien, an Döbereiner mit Schwerspath, an Dlle Seidler wegen des Gilbertschen Journals — durch meinen zum Gasbeleuchtungsversuch nach Jena reisenden Sohn mitgenommen.

5. Mein Sohn ½9 Uhr wegen der Gasbeleuchtung nach Jena. Briefe und Expeditionen. Brief an den Kriegsrath Fritz von Stein wegen der Schlesischen Statue (appon. Meine über die Blüchersche für Rostock gefertigte Statue). Frau Hofräthin Schopenhauer. Tenzels Reformations-Geschichte. Mineralien von Westerwald und Rhein. Entoptische Farben, Entwurf. Briefe dictirt. Baudirector Coudray.

6. Nebenstehende Briefe u. d. g. Paquet an Staatsminister von Stein. Die Grimmischen Aufsätze wegen der Deutschen Gesellschaft inliegend. Desgl. an J. G. Regis zu Gohlis bey Leipzig, dessen Poesien enthaltend. Brief an Geh. Secretär Tilly, wegen der jungen Schauspielerin zu Berlin. Brief an Oberberg- und Hofgerichtsrath Cramer zu Dillenburg. Brief an Zelter

nach Berlin. Herr Rath Völkel, Münzen bringend und einen Köhlerschen Aufsatz. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Farbentafel von Knebel. Genast Theatralia. Schauspieler Graff. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Münzen betrachtet. Abends: die Jäger. Reformations-Geschichte. 5

7. Allerley expedirt und beseitigt. Brief an Major von Knebel zu Jena. Brief an Frommann zu Jena. Brief an Färber zu Jena (wegen 10 200 Stück Pappenkasten für Mineralien). Rochusfest durchgesehen. Von Leonhard Bedeutung und Stand der Mineralogie. Mineralien des Westerwaldes geordnet. Mittag für uns. Die Umrisse zu Faust. Expeditionen. Zelters Brief, 15 Nachrichten von Schultz wegen der Schriften von Bourgeois zu Paris. Monument für Luthern durchgedacht.

8. Verschiedene Abschriften von Briefen u. d. g. Rochusfest. Entoptische Farben besonders die 20 Eigenschaft und Verhältniß des Glimmers betreffend. Luthers Monument. Zelters Cantate zu diesem Zweck. Luthers Vorreden zu den biblischen Büchern. Mittags für uns. Antike Münzen nach Tische. Briefe und Expeditionen. Geheime 25 Rath Willemer mit Fausts Umrissen. Prof. Seebeck in Nürnberg. Hofr. Meyer. Luthers Monument.

9. Rochus Legende. Expeditionen. Rath Vulpius wegen Veronika. Badeinspector Schütz. Mendelssohn, Banquier von Berlin. Holdermann wegen Zriny. Mittag der Badeinspector. Musikalische Gespräche. Berkaische Anekdoten. Entoptische Versuche. Abends: Fidelio.

10. Allerley Expeditionen. An Seebeck nach Nürnberg, Widerruf wegen dem Grabe Sebaldi. Bezügliches auf Luther an Zelter. Abschrift des Rochus, besonders Legende. Major von Rennenkampf in Oldenburgischen Diensten. Mad. Meyer und Tochter. Geheimer Hofrath und Genast. Mittag für uns. Mit August mancherley besprochen. Abends Hofr. Meyer Voigtische Medaille.

11. Allerley Expeditionen. Im Rochusfest Nachträge und Ergänzungen. Medaillen-Sendung von Staatsminister von Voigt. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Güldenapfel, Jenaischer Universitäts-Almanach. Zelter Notizen von Berlin. Wolf desgl. Anatole durch Gefälligkeit des Grafen O'Donell. Oberbaudirector Coudray. Decoration der Dornburgischen Lustgewölbe. Luthers Denkmal. Jubiläum des Reformationsfestes u. d. g.

12. Mehrere Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Hofmedicus Rehbein. Majers Recension von Heerens Indiern. Anatole gelesen. Körner wiederholte Spiegelung. Major von Rennenkampf. Mittag für uns. Anatole. Abends

General von Blumenstein, Prinz von Oldenburg, Canzler von Müller.

13. Mehrere Expeditionen. Genast, Theaterangelegenheiten. Mineralien von Jena. Mittag für uns. Die Jenaischen Mineralien. Entoptische Farben. Mit Meyer und Coudray in der Loge. Die Ehemänner als Junggesellen und Toni. 5

14. Allerley Expeditionen. Den Expressen wegen Renner. Genast. Theaterangelegenheiten. Dr. Osann. Mittags für uns. Brief an Zelter in Berlin. Geschäftssache. Hofr. Meyer. Für mich. Meiner Werke 2. Lieferung durchgesehen. 10

15. Allerley vorgenommen. Die currenten Oberaufsichts-Angelegenheiten geordnet und gesichtet. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Olle Meyer und Genast wegen dem Debut. Mittag für uns. Probe von Griselda. Nachher obgenannten Aufsatz. 15

16. Allerley Expeditionen in Oberaufsichts-Angelegenheiten. Capellmeister von Destouches. Major von Rennenkampf. Pietro Configliacchi, Professore di Fisica in Pavia. Mittag Badeinspector. P. Configliacchi zeigte den Proteus Anguineus lebendig. Griselda. 20

17. Einrichtung einer neuen Repositur von currenten Sachen. Den Kunstschrank umgeräumt. Beschäftigungen damit in den vordern Zimmern. Hauptmann von Schauroth. Consistorial-Assessor 25

Zünkel, wegen seines Eleven. Mittag für uns. Fortsetzung des Einräumens der Kunstsachen. Entoptische Farben. Hofr. Meyer. Berliner Ausstellung u. d. g.

5 18. Allerley Expeditionen u. d. g. Hofmechanikus Körner. Major Rennenkampf. Mittag für uns. Über Rennenkampfs Erfahrungen und Character. Hofr. Meyer. Abends: Offene Fehde und der Verräther.

10 19. Allerley Expeditionen. Sonnenfinsterniß wegen bedecktem Himmel gar nicht zu beobachten. Mineralien und versteinertes Holz von Coburg an Serenissimum. Hofr. Meyer wegen des Aufsatzes in Rhein und Mayn. Mittag für uns. 15 Eigene Revision jenes Aufsatzes. Entoptische Farben frühere, Seebeckische Mittheilung. Schreiber ins Siechhaus.

20. Expedition in Oberaufsichts-Angelegenheiten Briefe u. d. g. Tancred an Stromeyer. Butt- 20 mann contra Wolf an Prof. Hand zurück. Brief an Eichstädt nach Jena, mit der Zeichnung der Voigtischen Medaille. Desgl. an Renner wegen der Versteigerung des Cabisiussischen Grundstücks. Desgl. an von Münchow, wegen An- 25 kauf des Pelzerischen Gartenstücks. Die drei letztern Sachen an Färbern zur Besorgung abgesendet. Communication mit Serenissimo. Epoptische Farben. Verhältniß der entoptischen

zu allen übrigen. Mittag für uns. Der Erbgroß-herzog. Brennglas aus Bernstein. Hofr. Meyer. Rudolph von Habsburg, Debut der Dlle Meyer. In der Loge von Rennenkampf, Coudray und Rehbein.

21. Allerley Expeditionen. An den currenten Gegen- 5 ständen Betrachtungen fortgefahren. Geh. Hofrath Kirms. Lage des Theaters. Besuch von Reben-stein. Mittag für uns. Hofrath Meyer wegen der Holzangelegenheit. Aufsätze Theatereinrich-tung betreffend. Correspondenz Überlegung. 10

22. Aufsatz über neudeutsche Kunst. Theaterein-richtung und Vota darüber. Einrichtung des Rechnungswesen bey der Oberaufsicht. Spa-zieren gefahren. Mittags für uns. Neudeutsche Kunst. Hauptprobe von den Wegelagerern. 15

23. Aufsatz über deutsche Kunst. Um 11 Uhr zur Erbgroßherzogin. Mittag für uns. Mineralien u. d. g. Acquisition des Heinrichbergs entschieden. Fortdauernde Preßfreyheits-Händel. Die Wege-lagerer. Rehbein in der Loge. Brief an pp Rie- 20 mann in Coburg, die Anlangung der versteinten Holzblöcke meldend. (An Hrn. Bergrath Lenz zur weitern Besorgung überschickt.)

24. Deutsche Kunst. Um 10 Uhr zum Großherzog, bis 12. In den vordern Zimmern einige Kunst- 25 sachen einrangirt. Mittag Hofr. Meyer. Die Gräber von Canosa von Millin. Sonstige Alter-thümer. Baudirector Coudray bis spät.

25. Aufsatz über altdeutsche Kunst. Ankunft des Blumenstückes von Winterthur. In den Belvederischen Treibhäusern. Mittags für mich. Verschiedene Expeditionen. Maria Stuart. Rebenstein als Mortimer. Coudray in der Loge.

26. Rhein und Mayn 2. Heft. Genast. Hofmedicus Schwabe. Mittag allein. Briefe und dergl. Erlaß an R. A. Kühn zu Jena wegen des erkauften Heinrichbergs. Hofr. Meyer. Entwicklung des Blumenstückes. d'Agincourt Livraison 16. Peinture. Cicognara Storia della Scultura T. II.

27. Briefe u. d. g. Brief an Bergrath Lenz wegen für Erzherzog Johann zu verschickenden Prachtexemplaren vom Dornburger Cölestin. Färber, autorisirte Quittungen. An Frommann, den Anfang vom Rhein und Mayn 2. Heft bis Fol. 35 incl. An Ehlers, K. K. Hofschauspieler, gegenwärtig in Leipzig. Cicognara Storia della Scultura: Capitel von Medaillen und geschnittnen Steinen des 15. Jahrhunderts. Neudeutsche Kunst Abschrift fortgesetzt. Einige Briefe concipirt. Mittag für mich. Hofr. Meyer über Cicognara. Entschluß deßhalb an Niebuhr zu schreiben. Pygmalion und die beschämte Eifersucht. Bey Frau von Heygendorf.

28. Briefe und Expeditionen. Brief an Ehlers, bey Hofrath Küftner in Leipzig zu erfragen.

Neudeutsche Kunst. Graf von Oertzen. Spazieren gefahren. Facius wegen der Voigtischen Medaille. Mittags für mich. Cicognara Storia della Scultura. Hofr. Meyer und Coudray.

29. Allerley Expeditionen. Brief an Hrn. Emanuel Steiner in Winterthur (wegen des mir verehrten schönen Blumenstücks). Kiste mit den Doubletten der Wiener Gemmen Abdrücke an Geh. Cabinetsrath Schleiermacher nach Darmstadt. Currente Acten in Ordnung erhalten. Nach Belvedere gefahren mit den bunten Glasglocken. Mittag für uns. Baudirector Coudray mit den neuen Vorschlägen wegen der Ober-Baubehörde. Probe von Johann von Paris. Coudray zu Tische.

30. Nebenstehende Expedition. Brief und Ankündigung der Sendung der Wiener Gemmen an Schleiermacher nach Darmstadt. Paquet mit der Italiänischen Reise an Eichstädt nach Jena. Zu Hofrath Meyer. Spazieren gefahren gegen Belvedere. Mittag Badeinspector Schütz. Dänische und Schottische Balladen. Hofrath Meyer, Canzler v. Müller. Schauspiel: Johann von Paris.

December.

1. Voigtische Medaille Facius. Mittag Rebenstein, Kirms, Kruse, Genast.

2. Dr. Beck aus Danzig, und Rebenstein Schauspieler

aus Berlin, letzterer um Abschied zu nehmen. Mittag für uns. Joseph in Egypten.

3. Blieb lange im Bette. Mittag Hofr. Meyer. Für mich einige Geschäfte. Abends Hofr. Meyer.

5 4. Briefe und Expeditionen. Brief an Frommann wegen dem zum Rhein und Mayn-Heft zu fügenden Rochusbilde. Brief an Lenz, Briefe zurückgesendet. Brief an Güldenapfel, Dank für das Jenaische Museum. Alles zusammen an 10 Färber zur Besorgung. Brief an Teichmann nach Berlin, Ablehnung des Theaterantrags. Brief an W. Gerhard nach Leipzig, Rücksendung seiner Anakreontischen Gedichte. Hofmechanikus Körner. Kupferstecher Schwerdgeburth (wegen 15 des Rochusbildes im Rhein und Mayn 2. Heft). Mittag für uns. Abends Hofr. Meyer: Schluß der neuern Kunstgeschichte und Anfang des St. Rochus.

5. Allerley Expeditionen. Brief an Döbereiner 20 wegen seiner Meldung an Serenissimum eine andere noch wohlfeilere Gaserfindung betreffend. Anmeldung des Preßburger Capellmeisters Hr. Kühnlen, Compositeur der Claudine. Cölestin und Grünholz an Serenissimum. Gülden-25 apfels Jenaisches Taschenbuch. Mittag allein. August bey Graf Edling. Abends: Rehbein, Huschke, Meyer und Coudray. August am Erbhofe. Brief von Gubitz.

6. Allerley Expeditionen. Schema der Cantate zum Reformationsfeste. Antwort an Gubitz entworfen. Divan vorgenommen. Mittag für uns. Der Cammerrath auf Schlittschuhen und auf der Droschke. Güldenapfels Jenaisches Taschenbuch. 5 Hofmedicus Rehbein. Meyer. Geh. Rath von Einsiedel. Paralipomena.

7. Vielerley expedirt. Sendung an Färbern für Prof. Renner, Osteologische Präparate. Färbers Quittung über den Überrock. Erlaß an Rentamt- 10 mann Kühn wegen dem vormaligen Pelzerischen Grundstück. Brief an Dr. Chr. Schlosser durch Kühnlen. Brief an Geh. Rath Willemer durch C. Genast. Bestellung des Rochus-Kupfers bey Schwerdgeburth. Capellmeister Kühnlen aus 15 Preßburg. Erster Bogen Rhein und Mayn-Heft Revision. Mittag der Badeinspector Schütz. Unterhaltung über wundersame Persönlichkeiten und Handlungen. Baudirector Coudray Architecture Toscane. Mit ihm und Meyer im Theater. 20 Zriny. Canzler Müller: Notiz von Gagerns Rede.

8. Lücken des 2. Bandes der Italiänischen Reise bemerklich gemacht. Olle Meyer. Mittag Rath Vulpius und Hofrath Meyer. Rolle im Zither- 25 schläger. Mit meinem Sohn über Festlichkeiten. Jenaisches Literarisches Museum von Güldenapfel. Antiquitäten von Puzzuol. Abends Hofr.

Meyer, Reise nach Neapel zusammen gelesen. Erster Revisionsbogen an Frommann zurück.

9. Briefe nach allen Seiten, deren Abschrift besorgt. Dem. Meyer wegen des Zitherschlagens. Mittag
5 für uns. Überlegung wegen dem Beytrag für Gubitz. Conferenz darüber mit Hofr. Meyer. Abends der Zitherschläger.

10. Briefe für die morgende Post unterschrieben und gesiegelt. Müllners Dilettanten-Almanach.
10 Radlofs Brief und Sendung. Genast wegen einiger Rollen. Mittags für uns. Hof Medicus Rehbein. Über medicinische Gegenstände. Morphologie u. d. g.

11. Lange im Bette. Geh. Hofr. Kirms. Das Blätt-
15 chen für Gubitz durchgedacht. Voigtische Medaille weiter gefördert. Mittag für uns. Der Biographie 4. Band und dazu gehöriges. Hofr. Meyer. Rehbein. August. An Professor Zelter nach Berlin, zweites Schema der biblischen Cantate
20 eingelegt. An Herrn Professor Gubitz wegen des Beytrags zu seinem Wohlthätigkeitswerke. An Herrn Darnstedt nach Dresden, Dank für die Klengelische Landschaft. An Herrn Gmelin nach Rom, Dank für die angekündigten
25 Landschaften. An Herrn Artaria nach Mannheim, Nachfrage nach den Gmelinischen Landschaften. An Hofrath Rochliz nach Leipzig, Dank für seine neue Schriften. An Herrn

Hofrath Sartorius Göttingen, angefrischte Erinnerung. Dr. Nicolaus Mayer nach Minden deßgleichen.

12. Brief von S. Boisserée. Antwort darauf entworfen. Hofmedicus Rehbein. Genast. Um 5 11 Uhr aufgestanden. Wegebau-Inspector Götze von Jena wegen dem Adjudicationsschein bey dem erstandenen Pelzerischen Grundstück. Mittag für uns. Abends Meyer, Coudray, Rehbein.

13. Redaction der Papiere zum 4. Band meiner Bio- 10 graphie. Tabelle hiezu. Mysteriosophie von Horst. Mittag für uns. Abends für mich.

14. Redaction des Manuscripts des 4. Bandes meiner Biographie. Revision des 2. Bogens vom 2. Rhein und Mayn-Heft. Mittag für uns. Abends 15 Hofr. Meyer.

15. Lang im Bett geblieben. Dictirt. Briefe. Verhältniß zu Lili im 4. Band meines Lebens. Revision des 2. Bogens von Vulpius zurück. Mittag für uns. Revision des Manuscripts. 20 Coudray und Rehbein. Letzterer nahm Abschied nach Hildburghausen gehend. Frommann 2. Heft Mayn und Rhein.

16. Nebenstehendes. Dr. Cotta Meldung der Erhebung von 3000 rh. Herrn Frege und Com- 25 pagnie nach Leipzig, Bestellung der Sendung von 3000 rh. Legationsrath Bertuch wegen Weimars Zustand von 1775. Sulpiz Boisserée

in Heidelberg. Schöff Schlosser, Inlage an Dr. Christian Schlosser und Wachstuch Begehr. Meine Biographie: Schema des 2. Theils von Faust. August übernahm die Edelsteine von
5 Lubecus. Mittag für uns. Fausts 2. Theil die Papiere durchgesehen. Hofr. Meyer. Obiges fortgesetzt.

17. Mancherley geheftet und geordnet. Bergrath Voigt. Legationsrath Bertuch, wegen früherer
10 Weimarischer Zustände. Mittag Bergrath Voigt: neuere Jenaische Verhältnisse. Mit dem Cammerrath über Häusliches. Oberbaudirector Coudray Autographa. Mollers 3. u. 4. Heft angekommen.

18. Vierter Band meines Lebens. In die Registrande
15 eingetragen. Mancherley geheftet. Genast: Nachricht von Beuthers Expedition in Altenburg, wegen der Zauberflöte u. d. g. Mittag für uns. Hofr. Meyer, Zeichnung für Egloffsteins. Der verbannte Amor. Paquet an Cotta mit dem
20 13. u. 14. Band meiner Werke (fahrende Post).

19. Allerley expedirt. Briefe u. d. g. Angekommne Briefe von Cöln. Boissereesche Durchzeichnung der St. Rochus Capelle. Oels wegen dem Voigtischen Geburtstagsgeschenk. Beuther, mit seinen
25 Egytischen Decorationen. Olle Mayer: kleine Zigeunerin. Mittag für uns. Expeditionen. 6 Uhr Erbgroßherzog. Hofr. Meyer. Zeitungsneuigkeiten. Zeitig zu Bette.

20. Acten rubricirt und eingeheftet. Schema zum 4. Band sorgfältiger geschrieben. Dr. Osann. Mittag für uns. Redaction mancher zerstreuten Papiere. Brief und Sendung von Zelter und Gubitz. Nachmittag expedirt: Briefe u. d. g. Vorbereitungen auf morgen. Coudray Vorlesung des Divans. 5

21. Nebenstehendes. An Frommann, Revision des dritten Bogens Kunst und Alterthum. An Bergrath Voigt, Quittung wegen der Salamander. 10 Beiden einige Neujahrsbilder. An Färbern, Belobung mit vorgemeldeten Paqueten. Beschäftigung mit Aussonderung alter Papiere. Mittag der Badeinspector. Demselben allerley Pretiosa gezeigt. Hofr. Meyer. Über die orientalischen 15 Zieraten. Carl Ruckstuhl von der Ausbildung der deutschen Sprache. Die heimliche Heirath.

22. Wörtersammlung. Abgeschrieben. Verschiedenes auf das 2. Heft Bezügliches. Präsident von Motz. Vice Präsident Canzler von Müller. 20 Döbereiner. Mittag mit Renner. Nach Tische für mich. Der Cammerrath. Hofr. Meyer.

23. Hofmechanikus Körner. Herr Cammerrath mit der Geburtstagssendung an Herrn Staatsminister von Voigt. Expedirt und in Ordnung gebracht. 25 Kupferstecher Müller. Gedichte für Gubitz arrangirt. Mittag für mich. Mein Sohn spät von der Cammer. Acten geheftet, vorbereitet bis

Nacht. Mein Sohn bey Staatsminister von Voigt zum Thee. Ich allein, mancherley überdacht. An Kriegsrath Friedrich von Stein nach Breslau (wegen Krumbholzsaamen). An
5 Geh. Secretär Tilly nach Berlin.

24. Verschiedene Briefe. Rudstuhls Aufsatz. Miscellen für das 2. Heft. Des Russischen Kaisers Geburtstag. August bey Hof zu Tafel. Für mich. Blättchen für Gubitz. Ankunft der Frank-
10 furter Sendung.

25. Nebenstehendes. Brief an Gubitz (kleines Gedicht). Brief an Zelter (wegen der Cantate). Brief an Geh. Rath Leonhard nach München. Brief an Boisserée mit Rudstuhls Aufsatz.
15 Persische Gesandtschaft. Mein Profil von Schadow. Sendung von Schadow. Sendung von Frankfurt. Unterhaltung damit. Geschäftliches. Mittag für uns. Um 4 Uhr Staatsminister von Voigt. Paralipomena. Morpho-
20 logie. Moallakat. Zohair.

26. Verschiedene Briefe. Brief an Färber Geld für die Literatur Zeitung für die Russische Kaiserin an Vulpius. Brief an Kreuznacher Geld für Wildpret. Brief an Rentamtmann Kühn
25 in der Cabisius'schen Kaufsache. Genast. Kleinere Gedichte. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Canzler von Müller. Hofr. Meyer. Die kleine Zigeunerin.

27. Briefe und andere Expeditionen. Brief an Rochlitz in Leipzig (wegen denen zum 30. Januar 1817 schön zu bindenden 8 Bänden meiner Werke). St. Rochus durch Schwerdgeburth. Owens Bible Society. Mittag für uns. Ge- 5 dicht für den Künstlerverein in Berlin. Homers Odyssee. Oberforstmeister von Fritsch. Hofr. Meyer. Der Cammerrath. Odyssee 22. Gesang.

28. Gedicht für den Berliner Künstlerverein. Briefe Vota u. d. g. Brief an Maler Fuchs nach 10 Cöln. An Dir. Schadow nach Berlin. An Kunsthändler Rittner in Dresden. Baron von Groß. Spazieren gefahren. Mittag der Badeinspector. Über die Thüringische Bibel- gesellschaft zu Erfurt, durch Veranlassung der 15 englischen. Radlofs Sprachen der Germanen. Die Müllerin.

29. Allerley Expeditionen, Briefe u. d. g. Director Schadow nach Berlin (mit dem Gedicht zur Künstlerfeyer). Genast. Geh. Hofr. Kirms. 20 Geschichte der Bibelsocietät. Mittag für uns. Rochus Kupferplatte Abdr. Coudray, Rehbein, Meyer. Blieben zu Tische.

30. Neuangelegte Acten-Fascicul der ein- und ab- gegangenen Briefe. Übersetzungen des Opern- 25 textes. Biograph. von Ruckstuhl. Eduard Genast von seiner Reise rückkehrend. Spazieren gefahren. Mittag für uns. Bibelgesellschaft.

Die drey Gefangnen. Mineralien-Sendung an Erzherzog Johann nach Wien. Brief an Willemer in Frankfurt. Paquet mit Band 1—8 meiner Werke an Hofr. Rochlitz um solche einbinden zu lassen; ingl. den Abguß meines Profils von Schadow geschenkt.

31. Expeditionen und aufgeräumt. Oels das Neujahrsgeschenk für den Großherzog. Mittag für   Gegen Abend Hofr. Meyer. Frau von Pogwisch und Tochter. Verlobung von Ottilie von Pogwisch mit meinem Sohn. Nachts bey Frau von Heygendorf.

A g e n d a

1813—1816.

1813.

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen und auf beiden Seiten des Bruches beschrieben *g**):

Agenda d. 16. Nov. 1813.

Gedichte Pr. v. Oldenb.
*Marie von Steigentesch
Müller
5 *Graf Bombelles
Sebus
*Glaser Kütt
Roman der M. Edgworth
——— der M. Owenson
10 Letztere die Stael von England genannt.
Don Diego Saavedra
Gelehrte Republic
Liebes Nahme sich in Schimpfnahmen verwandlend
15
Scizzen der Schweizerreise von 1775
Matthisons Erinnerungen
Römisches Heiligen und Profanjahr
20
Jenaischer Sand und Braunkohlenmulm. Als beste Erde.
Motif eine große rührende Nachricht durch eine schlechte unleserliche Hand zu retardiren
25
Correspondance de Voltaire et d'Alembert
Edition des Oeuvres de Voltaire par Pallisot 240 Livres.

Jena
Für das Stufengef. 1rh 12gl.
Färbern 8 gl.

Polnische / Spanische } frühere Kultur

Regensburger Todtliegendes

an John den Humus.

Seren.
Leonhard Sendung
Verdienst
Aufsicht
Körners Luftpumpe
Baschkiren Grus.
Lenz Sammlung

Oberstabschir. Lehmann

Lenz Preis Sammlung
Vorhänge herab
Tafeln farbige
Deutsche Litteratur für die Hoheit
30 *g*[1]: *Barthel. Anacharsis.*

---

*) Das als erledigt Gestrichene ist mit * bezeichnet (vgl. III, 2, 323).

1814.

Foliobl., gebrochen, bloss die 1. Seite, auf beiden Seiten des Bruchs beschrieben *g*:

Expedirt ist am 1. Nov. 1814.

Briefe.
*Schlosser
*Leonhard
*Zelter
*Trebra
*Seebeck
*Knebel
*Wolf

*Theater
*Dichter u. Schausp.
*Der Rehbock
*Unterbrochne Whistp.

*Eisenglanz von Suhl
*43 § *No* 5.
*Thüre in St Leonhard durch Moller 5

*Schl. Brentano Samml.
*Weinrebe
*Theater

*Leonh. 10
*Madreporiten
*Porzellan Jasp.
*Schrift Gr. Ilmen.

Zu expediren.

*Briefe
*Boisserée
*Wolf
*Riepenhausen
*Dohm
*Stolberg
*Saelzer
*Albers
*Schleyerm.
*Wolf
*Gmelin
*Visiten
*Bertuch
*Obr. Eggloffst.
*Seebach
*Bernsdorf
*Müller Geh. R. Rath
*Hptm. Boineb.

*Bild St Rochus 15
*Hügel Neu Jahr
*Tabelle Künstl.
*Mnemosyne
*Borowsky
*Weiser 20
*Zeichen Schule
*Zelter Cölln Wasser
*Elwert
*Herm. u. Doroth. binden
*Aufsatz Bilder 25
*Cotta Riep. Zeich.
*Weinrebe
*Schelver Buch Suite
*Acten von Pfar [?] und Faser [?]
30
*Theater Stella

Foliobogen, 1. Seite in der Mitte gebrochen, auf beiden Seiten des Bruchs beschrieben *g*:

Expedienda d. 23. Dec. 1814.

*Leonhard.
*Madreporiten
*Porzellan Jaspis
5 *Schriftgran. Ilm.
*Anfrage Comptoir.
Riepenh.
Stolberg
Albers
10 *Gmelin
*Boisserees
*Schulze
*Zelter
*Gersdorf
15 Beethoven [danach Abdru(ck?)]
Egmont.
*v. Grothus
Trebra Erwiederung
Sartorius.
20 *v. Luck
Kühn.
v. Chezy
Meyer Brem.
Schlosser.
25 *Schelling.
Paulſ.
*Schäffer.
Brizzi.
Fouquee.
30 Ziegesar.
Reinhart.
v. Trumbach.

Rochus Bild.
Zeichnungen Reise
Eisenglanz von Suhl.
Thüre St Leonh. Moller

Weinrebe

Tabelle Künstler

Mnemosyne

Weiser Büsten
Zeichen Schule
Cotta Riepenh. Zeich
*Schelver Buch
*Cramers Catalog
*Cramer Dank
*Catalog

*Sartorius
Cramer
Luck
Schelling

In diesem Bogen liegt ein zweiter der auf der ersten Seite folgende Notizen *g* trägt:
Vasari 39.
Cap. XIV.
St Rochus von Zanni
Cartofi [Carton?] 40.

1815.

Zwei ineinander gelegte Foliobogen, gebrochen, Seite 1 auf beiden Seiten, die anderen nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben.

Agenda d. 27. Nov. 1815.

	Briefe	
Kayserinn v Russl	*v. Preen. Varnhagen	
Herzoginn v. Cumberl.	*Jacobs	
	*Büsching	5
*Papier Hertel	*Ouwarow	
	*Bury	
	*Woltmann	
	*Schlosser Antw. Will.	
	*_Hermite_ Brönner [?]	10
*Rentamtm. Besoldung	*Tischb. Gem.	
	*Bronze und Ring bey Becker	
	*Pustkuchen	
	*Koethe Wahlv.	
*Mspt Offenbach	Kunst und Alterthum	15
*Hanau	*Mspt zum Bogen 7 [7 über 6]	
*Aschaffenb.	*Revision des Bogens 6 [6 aus 5]	
	*An Schuckm. Bogen 2 u. 3	
	*Zierrath Umschlag	
	*Rev. des Bogen 7	20
	*Mspt zum Bogen 8	
	*Samml. der Boiss.	

Haushalt

*Rechnung der Reste
*Raman
*Buchbinder
5 *Anweisung nach Erfurt
*Saldo Jen. Rechn. Carl
*Anweisung Willemer 56 f 34 kr.

Cotta

10 *5. Band
*Was wir bringen II
*Interpunction.
*Rechnung
*Ausgabe zum Supplem. von der
15 ersten.
*Faust
*Morgenblatt.
*Sechster Band.
*Was wir bringen II
20

Verlegung der Zeichen-schule

*Jagem. Protestation
*Kreiters Quartier
25 *Promem. G—f.
*Prom. an Voigt
*Etat der Besoldung

Schwänchen nach Heidelb.

30 Soutmann
Steinmetzen
Heil. Goldschmidt
Israel v. Mecheln
Theater Orcus.
35 *Strasb. Durchzeich.
*Für Thibault Music
*Für Kreuzer Gedicht
Wegen Faust.

*Farbenlehre
*Griechisch Messe
Bonanni
*Schlüssel
*Crystalle.

Varia.

*Caspers Gedicht
*Kauniz Sereniss
*Bertuch
*Wiesb.
*Monatsschr.
*Rath Titel.
*Conradin v. Schwaben
*Rastadt.

Bau der Hoheit

Mit Steiner
Mit Fritsch.

Ital. Reise

Riemer von Carlsb. bis Rom
Kreiter Neapel I.
Schreiber Neapel II
Fehlendes

Theater

Besetzung der Stellen

Bemerkungen an Genast
Stücke Schall
Conradin v. Schwaben
Rastadt.

Geh. R. v. Voigt

d. 26. Nov.
*Sachsens Gesuch
*Auslage für Rußland
27. *Engl. Monatschr.
*Assign. Francf.
*Döbereiner Wohnung

Meyer

Bau der Hoheit
Zeichen Institut
Zierrath des Heftes.
Goldne Rancken. [danach Boiss]

Divan

Holzschnitte.

Jena.

Kasten über den ovalen Tisch. 5
Aufsatz zu dem Steine.
Repositorium zu den Chromatischen Dingen
Etat
Eichen und Lorberkr. [davor Ka] 10

Oberaufsicht

Siegel
Hendrich 1803.

Heft von 6 Foliobogen Concept-Papier; gebrochen, nur rechtsseitig beschrieben und zwar Seite 1—3 und Seite 9.

Agenda d. 25. Dec. 1815. 15

Briefe

Lenz Tischplatte.
Voigt
v. Preen
Varnhagen
Bury
Woltmann
Koethe

Divan

An Lonsd. Überschriften.

Kunst u. Alterthum

Rev. des achten B.
Boisseree Sammlung
Umschlag Schwerdtgeb.

Haushalt.

Cotta

Was wir bringen 20
Sechster Band

Verlegung der Zeichen Sch.

Jagem. Quartier herzustellen.
Reg. wegen Müllers Äusserung 25
Architect St[einer] wegen obigem.

Bezug auf Seren.

Treitlinger
Lorzing 30

1816.

Folioheft von 3 Bogen Concept-Papier, in der Mitte gebrochen, nur auf der rechten Seite des Bruchs beschrieben, von Kräuters Hand; Notizen *g* auf der linken Seite des Bruchs.

Agenda Ende März 1816.

Oberaufsicht.

*Beseitigung von Irrungen und Differentien.
*Verordnungen wegen des jährlichen und vierteljährigen
5 Quantums.
*An Stötzer.
*An Kühn.
*Übertragung der Rechnung des Zeichen-Instituts an Stötzer.
Beschleunigung der Rechnungen überhaupt.
10 Die einzelnen Capitel durchzugehen.
Vorbereitungen zu den Etats.
Provisorische Anordnung deshalb.
*Bezahlung der Siegel.
*Betrieb der Presse.

15 #### Bibliothek.

*Zwey Ölgemälde.
*Wiener Gemmen Abdrücke.

Münzkabinet.

Gegenwärtiger Zustand.
20 Plan zu Ordnung und Wiederherstellung.

Zeicheninstitut.

Localitäten.
*Vollendung des Jägerhauses.
*Einziehen in dasselbe.
*Verkauf des Ludekussischen Hauses in der Windischengasse.
Beziehen des Hauses in der Esplanade.
Riß und Anschlag zum Anbau.
30 *Wiener Gemmen Abdrücke.

g:
25 Drittes Publicandum
Innere Ordnung ausführl.
Translocation ins Jägerhaus

---

25 Drittes Publicandum — 27 Jägerhaus. *g*

Architectonischer Unterricht
Mit Steinern zu besprechen.
Mit Gen. Sup. vorläufig

Anstalten.
Verhältniß zum Consistorium.
Vorschriften für die niedern Schulen.
Candidat Fröhlich bey der Freyschule.
Vorschriften für die beyden untern Classen. 5
Verzeichniß der gegenwärtigen Schüler. Aller drey Classen.
*Überlegung wegen selbigen.
3 Publicandum wegen der Zukunft. 10
1.) Aufsatz wegen der Einrichtung.
2.) Zu fertigen und bey Serenissimo einzureichen.
*Verzeichniß der Schüler der ersten Classe. 15

Jenaische Anstalten.

Bibliothek.

*Transport in den großen Saal.
*Den langen Saal zu dielen.
*Schränke zu den Versteinerungen. 20
*Welches die schicklichsten?
*Schränke zu den Suiten.

Mineralogie.

*Das neuste Angekommene.
*Correspondenz. 25
*Brief= und Paquetporto.
*Fracht.
Controle des Angekommenen.
Repositorium fürs Neuste.
*Systematische Ordnung wie sie steht zu erhalten. 30
*Ohngefähre Schätzung des Neuangekommenen.

Zoologie.

*Anstellung des Bergrath Voigts.
*Bey dieser Gelegenheit Revision der Catalogen.

---

5. 6 Mit Gen. Sup. vorläufig *g* 8 Aller — Classen *g*
10—12 Ziffern 3 1.) 2.) *g*

Anatomie.

a) Menschliche.

Catalog zu revidiren.
Zuwachs zu bemerken.
5 Fragen wegen der Starkischen Sammlung zu erörtern.

b) Thierische.

Revision des großen Saals.
Frorieps Verhältniß und Assistenz.
Werk von Spix.

10 Naturforschende Gesellschaft.

*Wiederbelebung derselben.
*Publicandum deshalb.

Physik.

*Optische und chromatische Instrumente aufzustellen.
15 *Zu ordnen.
Zu catalogieren.
Zu verwahren.
Camera obscura herzustellen.

Chemie.

20 Localität.
*Hellfeldisches Haus.
*Einrichtung desselben.
*Döbereiner und seine Familie zu installiren.
Einrichtung.
25 Revision des Inventariums.
Großer Saal zum Auditorium und Cabinet einzurichten.
Chemische Präparate dorthin.
Kleines Mineralien-Cabinet nach den neusten chemischen Entdeckungen.
30 *Übersicht der nächsten chemischen Arbeiten.
Verabredung wegen Einwirkung in die Farbenlehre.

Laboratorium.

Von Döbereiner ausführliche Detaillirung der Bedürfnisse.
Darauf zu gründender Riß.
35 Vorhandene Risse in französischen Schriften.

Sternwarte.

Paralaktisches Instrument und Betrieb desselben.
Nachfrage nach dem Inventarium.

Mechanik

Localität.

*Angekaufter Theil des Raumes.

*Hof, Scheune, Garten.

*Abzuschneiden von dem Döbereinerischen Raum. 5

Ist Döbereinern verpachtet.

*Frage: ob man dieses Grundstück verkaufen und für Körnern eine andere Wohnung anschaffen solle? oder ob man die Scheune für den Mechanikus ausbaute.

*Vorläufig könnte man das Grundstück anschlagen lassen, um dessen Werth zu erforschen. 10

*Körners Versetzung.

*Kosten derselben.

*Allenfallsiger Gehalt und Obliegenheiten.

Botanischer Garten. 15

*Verzeichniß der Pflanzen die man sich aus Belvedere ausbittet.

Wie es mit dem Garten und mit den Häusern stehe?

Wie mit der Correspondenz und sonstigen Verhältnissen außen?

Vierteljährige Zusammenkunft.

merita causae. 20

Ein eignes Acten-Fascicul zu bilden.

Circular an die Mitglieder, in Gemäßheit des gnädigst approbirten Planes.

Nähere Bearbeitung desselben.

Mitglieder sind: 25

Lenz

Fuchs

Voigt

Döbereiner

Münchow. 30

Sturm.

Jeder trägt vierteljährig vor was in dem Zwischenraum geschehen.

In seinem besondern Kreise. 35

Im allgemeinen Kreise der Wissenschaft.

Hat man in Betracht daß die angestellten Männer jeder einzeln sein Geschäft treffl. verrichtet, sich aber nicht leicht mit andern verträgt eine solche Zusammenkunft unterlassen. Dagegen die Geschäfte der verschiednen Anstalten und die *Praestata* und *Praestanda* [mit dem] durch die einzelnen bewirckt und mit ihnen besprochen

29 May G

1816.

---

6. 7 Ist — verpachtet *g* 25 Hat man — G *g*

Vermehrung des Inventariums.
Weshalb bey jeder Stelle Vermehrungsbücher.
Wünschenswerthes fürs nächste.
Schriftlich die Hauptmomente einzureichen.
Berathung über das Allgemeine und Besondere.

Localitäten.

Sessionszimmer des neuen Auditoriums im 2. Stock.
Eine Tafel mit Teppich.
Ein Sessel für Serenissimum.
Zwey Stühle für die Oberaufsicht.
Die Mitglieder nach ihres academischen Alters Rang.
So tragen sie auch vor.
Die Erste Sitzung würde jeder nur das Allgemeinere vortragen.
In einer oder mehreren folgenden könnte man denn vorlesen und ins Besondere gehen.
Bestimmung was zunächst zu thun sey, schließt.
Ein genaues Protocoll wird geführt.
Acten werden verfaßt und eine Repositur wird eingerichtet.

Naturforschende Gesellschaft selbst.

Nach Überlegung und umständlicher Beredung mit Voigt ward eine Wiederbelebung unräthlich und unthulich geachtet G. d. 28. May 1816 [Das Quergeschriebene und Klammer g[1]]

Diese hat sehr lange geruht, doch ist immer noch Nachfrage darnach.
Ob sie nicht wieder zu beleben.
Zwar nicht mit der mineralogischen zu vereinigen aber doch unter eine Obhut zu setzen.
Bergrath Voigt ist noch Secretär.
Man könnte die alten Statuten erneuern, ihre Wirksamkeit aber bloß auf organische Gegenstände fixiren und das Anorganische der mineralogischen Gesellschaft überlassen.
Botanik, im wissenschaftlichen und praktischen Sinne würde eine passende Rolle spielen,
So wie comparirte Anatomie durch Frorieps Hinzutritt.
Man ließe die noch lebenden Mitglieder die an der Sache halten wollen zur Meldung einladen.
Der Secretär könnte das Publicandum unterzeichnen.
Vorbereitung mit Voigt deshalb.
Besonderer Besitz würde nicht mehr statuirt, sondern die verschiedenen Gegenstände in dem Hauptcabinet vereinigt und so müßte große Klarheit ins Ganze kommen.

Foliobogen, gebrochen, 1. Seite zu beiden Seiten des Bruchs *g* beschrieben.

Agenda 10 Jun 1816.

Serenissimo
Fossile Knochen
Eröffn. der Z. Sch.
Ankunft des Heym Cab.

*5. Act Aufgeregte
Zeichen Schule
*Frege Ank. 2000
*Boisserees
*Recensent J M O.
*Heidelb. Jahrb. die ersten sieben Jahrgänge
Pietra fungaia
Hier
An Nees v. Esenb.
*Tragödie an Kalckreuth [Kräuters Hand]

Zeitungen Rußl.
Schreiben [? Schreiber?]
*Grosh. v. Darmstadt

*Salzfaß Cellini
*Facius Zahlung
*Aufgeregten Abschr.
*An Riemer
*Triumpf der Empf
Schnaus Äquiv.
*Steiner Angebäude
*Divan Abschrift
Absendung
*Berlin. Silbermünzen } Schadow.
*—— Gubiz B. K. }
*Anzeige Wochenblatt.
*Peter Fischer Berl.
*Br. Gr. Stolberg Kn.
*— Boisserée Fr.
*Schlosser
*Raman
Uhr Ac[illegible]d.
Silber Becher
Löwen Köpfe
g[1]: Becker Offenbach.

Foliobogen Concept-Papier, gebrochen, auf Seite 1—3 beiderseitig beschrieben *g*.

Agenda d. 28. Jun. 1816.

Seren.
Kunst Schule
Jägerhaus
5 Jagemann
Zwey Klassen
Einzug der andern
Anstalten das Angebäude betr.
10 Bildhauer
Fossile Knochen
Unterkinnlade
Zerstücktes
Jena
15 Ankunft des Heym. Cab.
Doeb. Hauseinrichtung
Großes Wasser

*Vermehrungs Buch.
*Papier liniiren.
*Verord. für Färbr. Instr.
Briefe
Sendungen
Diplome
*Fusboden
*Schränke
*Doeber. Haus
*St. Rochus.
*v. Münchow
* *Paralaktisch Instr.
*Ankündigung
*Vorschuß zum Bau
*Bau Commission
*Brief. W.
*Wein
*rother 8 fl
*weißer 3 —
*Rehkeule
20 *Sechs Buch Mittelpapier unbeschn., wohl einzupacken.
*Briefe. *Zeitungen
*Kleinere Pakete
*Vulp. Valinco. Corfica.
25 *Eichstedt
Franc
Kupferplatte
Färber
Postbericht
30 Binden Heyms Suite
Gestein Corfica
Gautieri
Rent Amtm. Baulichk.
v. Münchow
35 Bau Comm.

Lenz Schein wegen dem Sienit

*Rent Amtm.
*Schloß. Döber. Zettel
*v. Münchow. Vorsch.
*Ordn. der Capitel
*Bau Comm.

Oberaufsicht
Beyhülfe
Bibliothek
Min. Museum
Zoologisches
Anatom. Menschl.
——— Thierisch
Chemie
Physic
Naturf. Gesellsch.
Neue Acquis.
Generalia

*Ital. Reise mit Fromann.
*Froman Ital Reise
*Muscheln Voigt
*Zeit des Antreffens
*Lenz Heym drey Theile
*Postm.

R. Amtm. Kühn

*Eiserner Ofen
*Doeb. Zettel
*Noch Fenster
*v. Münchow Vorschuß
*Postmstr.

Foliobogen, gebrochen, Seite 1 und 2 rechtsseitig beschrieben. 2 Brief — 8 Ausgabe *g*, alles Übrige von Kräuter.

Agenda d. 23. Dec. 1816.

*Brief an Fuchs
*—— an
*—— an Rochl
5 Nachtr. der Exempl.
Nachtr. zu Cellini
Salzfaß.
Acten. Cellini neue Ausgabe
Coelestin und Flözhornstein für
10 Leonhard.
Lieber Frankfurter Zeichnung.
Tod des Grafen von der Lippe.
Barth Breslau.
Kupferstich Hegi St. Gerion in
15 Coeln vorstellend
Medaillenstempel in Paris.
Raphaels Satler, Einfiedler.
Glimmer ob natürliche Ablösungen zu finden, welche
20 den Gegensatz andeuten.

Dispositionen
Oberflächliche
Durchdringende.
Mit Hofr. Meyer wegen des Holzes.

Gestaltlos
Calvinisch
Mohamedanisch.
Alhafi, Schatzmeister. Gedicht ihm zu Ehren.
Ettrische Steinplatte gesägt.
Kirchner Gläser von Ilmenau.
Al Azimina
Joh. Bapt. Vico.

Lesarten.

In diesem Bande ist der Jahrgang 1813 von C. A. H. Burkhardt bearbeitet; Herausgeber der Jahre 1814—1816 ist Julius Wahle, der auch die Lesarten und die sachlichen Erklärungen zum ganzen Bande geliefert hat. Zu diesen Erklärungen, die nicht im entferntesten den Anspruch auf Vollständigkeit machen, haben Beihülfe geleistet die Herren Woldemar v. Biedermann, Carl Ruland und Veit Valentin. Mit Dank ist ausserdem noch die Beihülfe zu erwähnen, die das Teplitzer Bürgermeisteramt durch Übermittlung der Curliste von 1813, die Königliche Bibliothekverwaltung in Wiesbaden durch Zusendung der Wiesbadener Curliste von 1814 und Herr Polizeirath Otto in Wiesbaden durch Übermittlung der Curliste von 1815 geleistet haben. Redactor des Bandes ist Bernhard Suphan.

Es bedeutet *g* eigenhändig mit Tinte, g^1 eigenhändig mit Blei, g^3 eigenhändig mit rother Tinte Geschriebenes; *Cursivdruck* bezeichnet Lateinischgeschriebenes, Schwabacher Ausgestrichenes der Handschrift. — Die Sonntage sind wie im vorigen Bande durch Fettdruck des Datums ausgezeichnet.

1813.

Gothaischer verbesserter Schreib-Calender auf das Jahr Christi 1813 ...... Gotha, bey Johann Christoph Reyhers Wittwe und Erben. Octav; durchschossen. Die Eintragungen dieses Jahres sind, wo nichts anderes vermerkt ist, von der Hand Ernst Carl Christian Johns (vgl. III, 4, 408 f.). Seine Schrift reicht bis zum 8. Juli incl., mit dem 9. setzt Goethe ein.

Januar.

1, 1. 2 Kleine Herme eines indischen Bacchus von rothem antiken Marmor (Annalen 1813, 36, 82; vgl. auch Brief an Knebel vom 15. Januar), ein Geschenk des Berliner Stadtrathes David Friedländer, der es für eine Jupiter-Herme gehalten hatte. 11. 12 Maximilian Samson Friedrich Schoell, Tableau des peuples qui habitent l'Europe, classés d'après les langues de l'Europe. Paris 1812. 16 Wahrscheinlich gemeint: Niccolò Marcello Venuti, Numismata romanorum pontificum a Martino V ad Benedictum XIV. Romae 1744. 2, 3. 4 Anregung zur Beschäftigung mit einer Sprachkarte gab das Gespräch mit Wilhelm von Humboldt in Teplitz 15. Juni 1812 (III, 4, 294, 22 ff.); die Ausarbeitung sollte nach einer von Humboldt erbetenen Übersicht über die Verbreitung der Sprachen in der Welt erfolgen, als eine Art Ergänzung zu Lesage, Atlas historique, généalogique, chronologique et géographique (2, 27); vgl. Annalen 36, 81, Goethe an Humboldt 31. August 1812, Humboldt an Goethe 7. und 15. September 1812, Goethe an Humboldt 8. Februar 1813. Die Ausführung kam nicht zu Stande. 14 Auszug aus einem grösseren für den Erbprinzen bestimmten Promemoria Goethes (22. November 1812) über die Berkaischen Schwefelwasser, für deren Fassung zum Zweck eines Bades man sich seit 1812 interessirte (vgl. III, 4, 426 Anmerkung zu 335, 15. 16), abgedruckt bei Biedermann, Goethe und das sächsische Erzgebirge S. 212 ff.; vollständiger bei Genast, Karl August und Goethe als Quellenforscher, Preuss. Jahrb. 39, 521 ff. Der Auszug war für Trebra bestimmt (vgl. auch 4, 10. 11. 15 u. s. w.). 15 Nähnadeln über Magne[te?] 25. 26 Die Berghöhenkarte nicht zu verwechseln mit der Sprachenkarte. Die Anregung zu ersterer gaben Alexander v. Humboldts „Ideen zu einer Geographie der Pflanzen nebst einem Naturgemälde der Tropenländer, Wien 1811". Sie erschien mit einem erklärenden Briefe an Bertuch (vgl. Strehlke, Goethes Briefe 1, 57 f.) unter dem Titel „Höhen der alten und neuen Welt bildlich verglichen" in Bertuchs Allgemeinen geographischen Ephemeriden Mai 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 81 und Goethe-Jahrbuch 4, 217—220). 3, 8 Beschäfti-

gung mit Philostrats Gemälden vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83 und Brief an W. v. Humboldt 8. Februar. 12 „eine Art Kolik“ (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 650). 12. 13 Geh. R. — München *g* 17—19 „Doppelbilder des rhombischen Kalkspaths“ Hempel 36, 454 ff. 20. 21 „Bergmanns Streifereien“ vgl. III, 4, 338, 28 und Anmerkung dazu. 4, 1 Flavius Philostratus, aus dem Griechischen übersetzt von D. C. Seybold. Lemgo 1776 f. 3 David Cranz, Alte und neue Brüderhistorie oder die evangelische Brüderunität. Bamberg 1772 (Fortsetzung von J. K. Hegner 1791—1816). 24 Goethe war, im Verein mit dem Minister v. Voigt, vom Herzog beauftragt worden, für zwei neue, in Paris zu fertigende Medaillen, die als Geschenke dienen sollten, die Grösse, die Aufschriften, Revers u. s. w. anzugeben. (vgl. auch Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 301 ff.) 5, 1 Aphrodite, die römische Calender-Heilige, zu Erklärung eines alten Kunstgebildes von Friedr. Sickler, im Journal für Luxus, Mode und Gegenstände der Kunst, Weimar Januarheft 1813 (vgl. Goethes Brief an Knebel). 6 Handschriften aus Griesbachs Nachlass (vgl. Knebel an Goethe 11. Januar und Goethes Antwort vom 13.). 5 Joh. Jacob Paul Moldenhawer, Beiträge zur Anatomie der Pflanzen, Kiel 1812. 24 Charpentier, Darstellung der Höhen verschiedener Berge, Flüsse und Orte Schlesiens, Breslau 1813. 6, 21 Pogwisch] Bobisch 22 Aus Gries' Übersetzung von Calderons Zenobia; vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 74 f., (Campe) Aus dem Leben von Joh. Diederich Gries S. 95 f., Goethe-Jahrbuch 9, 112 f. Zur selben Zeit übersetzte auch Einsiedel die Zenobia (vgl. III, 4, 350, 15 und Anmerkung). 27 „Idyllische Cantate zum 30. Januar 1813“ (Werke 2, 32 ff.). 27. 28 Iconographie] Iconologie so auch III, 4, 269, 5 (vgl. Anmerkung dazu S. 415). 7, 8. 9 An — Medaillen *g* 11. 12 Sculture del Museo Capitolino disegnate ed incise da Ferd. Mori. Rome 1806 f. 17 Georg. 23 Karl Leonhard Reinhold, Grundlegung einer Synonymik für den allgemeinen Sprachgebrauch in den philosophischen Wissenschaften, Kiel 1812 (vgl. Allgem. deutsche Biographie 28, 84). Die Recension dieses Werkes steht in der Jenaischen Allgem. Litt. Zeitung Januar 1813 Spalte 72 ff. Nicht auf diese Recension bezieht

sich Goethes Brief an Eichstädt 22. December 1812 (Briefwechsel mit Eichstädt S. 177 und 313), sondern wie aus III, 4, 345, 11 hervorgeht auf Troxler, Blicke ins Leben des Menschen (vgl. a.a.O. Anmerkung zu 340, 19—21). 8, 13. 14 K. von Pirch hatte bereits im December 1812, mit Darlegung seiner Theorie des Lustspiels, angefragt, ob er Goethe seine Dichtungen übersenden dürfe. Auf die Zustimmung Goethes (Brief vom 16. December 1812, vgl. III, 4, 353, 10. 11) sendete er zwei Lustspiele: „Die Edelleute" und „Was versöhnt mit der Welt". Goethe schickte dieselben mit Billigung von Pirchs Theorie, aber mit ablehnender Kritik seines künstlerischen Könnens zurück (16, 21. 22). 26 Dietrich Karsten, Mineralogische Tabellen mit Rücksicht auf die neuesten Entdeckungen. Berlin 1808, 2. Auflage 1810. 9, 28 vgl. Falk, Goethe aus näherem persönlichen Umgang dargestellt S. 162 f. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 60 f.). 10, 6 Die Sendung enthielt: Orlando, ein Trauerspiel von Woltmanns Frau in der Handschrift; ein Heft der von Woltmann 1813 herausgegebenen Zeitschrift „Deutsche Blätter" mit der Bitte um Beiträge zu derselben und drei neue Bände von Woltmanns Tacitus-Übersetzung; die früheren hatte Goethe 1811 bekommen (vgl. 4, 219, 28. 220, 1 und Anmerkung). 7. 8 vgl. zu 2, 25. 11, 15 Agnese war die erste Oper, die von dem Weimarischen Personal in italienischer Sprache gesungen wurde (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266). 17. 18 „Ruysdael als Dichter".

Februar.

12, 1 „Zu brüderlichem Andenken Wielands" Werke 36, 311 ff. 13. 14 Andrea Morelli, Thesaurus Morellianus, sive Familiarum Romanarum Numismata, Amsterdam 1834. 13, 19 vgl. zu 16, 27. 23 Beförderung zum Hofjunker (vgl. Goethes Brief an Carl August 6. Februar, Briefwechsel 2, 46). 14, 18 Dominique Larrey, Mémoires de chirurgie militaire et campagnes. Paris 1812—1817, 4 Bände. 19. 20 Lustspiel von Kotzebue. 15, 13 Johanna Schopenhauer, Erinnerungen von einer Reise durch England, Schottland etc. in den Jahren 1803—1805. Rudolstadt 1813. 16. 17 Pierre Jean George Cabanis, Rapports etc. 1802, 2 Bände. 24. 25 Onzième mémoire

(der Rapports), überschrieben: De l'influence du moral sur le physique (so!). 16, 20 Trebra sendete den unter dem Titel „Lebensverhältnisse mit Ober-Berghauptmann von Trebra. 1813“ im Goethe-Jahrbuch 9, 11 ff. abgedruckten Aufsatz. 27 Über die Tableaux zum Geburtstag der Herzogin Luise vgl. Goethe an Meyer 9. Februar (Riemer, Briefe von und an Goethe S. 93 f.), an Knebel 20. Februar (Briefwechsel 2, 79) und Goethe-Jahrbuch 1, 336. Der Text zu den Bildern war von Riemer und ist abgedruckt in dessen Gedichten 1, 122 ff. Eine Beschreibung des Festes ist im Modejournal März 1813. 17, 8 Fouqués Ritterroman „Der Zauberring“ und die Erzählung „Undine“ (vgl. Uhde, Erinnerungen und Leben der Malerin Luise Seidler 2. Auflage S. 88). 8. 9 Über die Verlosung des Kersting'schen Bildes „Der elegante Leser“ (vgl. 18, 14) vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 89 ff. 9 von Klingemann (vgl. Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 656). 14. 15 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 337 und 10, 156. 18, 4 Kügelsche 11. 12 Nach der Vossischen Übersetzung (vgl. Brief an Knebel 10. März, Briefwechsel 2, 82). 19, 2. 3 Gypsabguss der Colossalbüste des Jupiter von Otricoli (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 82). 14 Le Musée Napoleon, publié par H. Laurent. Tableaux, Statues et Basreliefs choisis dans la collection Impériale, Paris 1812 (der Bibliothek entliehen am 24. Febr.). 24 Gabr. Gottfr. Bredow, Weltgeschichte in Tabellen, Altona 1801.

März.

20, 15 Die „Stickerin“ von Kersting, wozu Luise Seidler gesessen hatte, war von Carl August angekauft worden (vgl. Luise Seidler S. 88). 21. 22 „Shakespeare, verglichen mit den Alten und Neusten“ Hempel 28, 732 ff. 21, 7 Förderung von Meyers „Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen“ (vgl. Annalen 1813, Werke 36, 83). 22, 5 Koß, so auch im Fourierbuch; darnach zu corrigiren die Schreibung Corf in Reinhards Brief an Goethe 5. März (Briefwechsel S. 147). 16 Montis umgearbeitete Ilias-Übersetzung — die 1. Auflage war 1803 erschienen — hatte Mylius überschickt. Über die Übersetzung vgl. Goethe an Knebel 10. März (Briefwechsel 2, 81 f.) und Annalen (Werke 36, 82). 23, 10. 11 Luisens Vater (vgl. Luise Seidler S. 91). 20 All-

gemeine Zeitschrift von Deutschen für Deutsche. 23. 24 und 26 Stammbuch für die Erbgrossherzogin vgl. Goethe an Meyer 15. März (Briefe von und an Goethe S. 97); das Sonett Werke 4, 3 (vgl. auch S. 75). 24, 15 Deutscher Merkur 1773—1775 am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 21 C. H. Schmid Englisches Theater am 13. März aus der Bibliothek entliehen. 26 Über Mayer vgl. Pasqué Goethes Theaterleitung S. 305 und 329. 25, 1 Der — Farghuar *g* Farghuar nach Faquhar 27. 28 Dietr. Kieser, Vorbeugungs- und Verhaltungsregeln bei ansteckenden Faulfieberepidemien, Jena 1813. 26, 19 P. Papinii Statii Opera ed. Gronow (der Bibliothek entliehen 3. März); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 83. 27, 19. 20 Den Abguss der Figur Peter Vischers und von Vischers Aposteln vom Sebaldus-Grab hatte Seebeck in Goethes Auftrag vornehmen lassen (vgl. Goethe an Knebel 27. März, Briefwechsel 2, 87 und Annalen, Werke 36, 82). 27 Riemer und Hand vgl. Annalen ibid. 83. 28, 13 vgl. Werke 28, 321 ff. und 374. 23. 24 vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 218.

April.

30, 4 vgl. Werke 29, 247. 5 vgl. ibid. 227 ff. 6 Oettling 23. 24 Joh. Chr. Gottlieb (John schreibt: Theoph.) Ernesti, Lexicon technologiae Graecorum rhetoricae, congessit et animadversit illustr. Lips. 1795 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 27 Am 6. April aus der Bibliothek entliehen: Vermehrte Beyträge zur Verbesserung des Justizwesens am Cammer-Gericht, Frankfurt und Leipzig 1768. Actenstücke über Bayern, Frankfurt 1800. Briefe und Abhandlungen über die jetzige Verfassung des Kaiserlichen und Reichskammergerichts, Stadtamhof 1788. Wahre Bewandtniss der am 8. Mai 1776 erfolgten Trennung der bisherigen Visitation des Kaiserlichen und Reichskammergerichts. Vermehrter und verbesserter abgeforderter Bericht vom Ursprung, Beschaffenheit .... der Kaiserlichen Reichskammergerichtlichen Visitationen ... Freyburg 1767. 31, 1 Die — ab *g*; nach Teplitz, um der drohenden Kriegsgefahr zu entfliehen (vgl. Preller Ein fürstliches Leben S. 13). 2—4 H. C. E. v. Gagern, Resultate der Sittengeschichte II. Die Für-

nehmen oder Aristokratie. Wien 1812. 4. 5 F. K. J. Schütz, Handbuch der Geschichte Napoleon I. und seines Zeitalters. Leipzig 1810. 10 Das Vorwort vgl. Werke 28, 356 ff. 21 Mavra Sokolow, Kammerfrau der Grossfürstin Maria Paulowna. 26 Johann Philipp Datt, Volumen rerum germanicarum novum, sive de pace imperii publica libri V. Ulm 1698 (der Bibliothek entliehen am 10. April). 32, 16 Ernesti, Lexicon technologiae Romanorum rhetoricae. Leipzig 1797 (vgl. Annalen, Werke 36, 86). 19 unentdeckten lies neuentdeckten Seebecks Entdeckung der entoptischen Farben, publicirt in Schweiggers Journal für Chemie und Physik 1813 (vgl. Goethes Aufsatz „Die entoptischen Farben" Hempel 36, 445 ff. und Fischer, Erinnerungen an Moriz Seebeck S. 119 ff.). 20. 21 (War — überfallen.) *g* auf dem Durchschussblatt erst am 13. April eingetragen (vgl. 23, 24). Baron von St. Aignan, der französische Gesandte an den Thüringischen Höfen, entkam (vgl. Annalen, Werke 36, 86 und Hempel 27, 481). 33, 6 vgl. Werke 28, 370. 17 (Der — ab) *g* auf dem Durchschussblatt. Auf dem letzten Deckelblatt des Bandes steht von Johns Hand:

Geld auf die Reise.

Aus der neuen [über alten] Casse.

240 rh	Drey Paquete Spezies
80 rh	Vier Paqu. 2 [so! 20?] Xr.
25 „	Ein Paqu. Conv. Münze
10 „	Ein Paqu. dergl.
3 „ 19. 4	Münz

Aus der alten Casse.

80 rh	Vier Paqu. 20 Xr
10 „	Ein Paqu. 1/12 rh.
16 „ 6. 11	Ein Paqu.
12 „ —	Convent Thaler*)

34, 1 vgl. Annalen, Werke 36, 80. 18. 19 Spatziergang nach 3/4 auf 12 in Leipzig 20. 21 und 25. 26 Der Declamator war also nicht Theodor v. Sydow, wie Düntzer, Goethes Lyrische

*) Die letzte Zeile *g*

Gedichte 2. Auflage 2, 194 und von Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 83 angeben. Ich habe geliebt, nun lieb ich nicht mehr ist der Anfang der 3. Strophe des von Goethe in „Gewohnt, gethan“ (Werke 1, 124, vgl. auch 398 und an Zelter 3. Mai) parodirten Liedes (abgedruckt bei Biedermann a.a.O. 84 f.). Eine Abschrift von Goethes Gedicht liegt seinem Brief an Christiane, 1. Juni, bei; darunter: „Entsprungen Leipzig den 18. April 1813 in Solbrigs Declamatorium, geschrieben Oschatz den 19. April, bey einem sehr friedlichen Mittagsessen.“ 35, 6 „Hinter den wohlgeputzten Scheiben einer Wohnung auf dem Schloßplatze sahen wir eine von den lieblichsten Erscheinungen. Ein schönes Mädchen, von etwa 4 Jahren, wurde eben zum 3. Feyertage von der Mutter angezogen und stand auf dem dunklen Grunde wie ein Porträtchen das van Dyk oder Rubens nicht schöner hätten malen können (An seine Frau 21. April, ungedruckt). 6. 7 „Hauptm. v. Wedel, ein Bruder unsers guten Oberforstmeisters, hat die Direction“ (der Porzellanfabrik), Goethe an seine Frau ibid. 19 Über den Aufenthalt in Dresden vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 30 ff. und Goethe in Dresden, Dresdner Geschichtsblätter herausgegeben vom Verein für Geschichte Dresdens 1. Jahrgang Nr. 3 26 Auf der Rückseite des Durchschussblattes nach dem 19. 20 *g*:

(Moscowa in Erfurt, Ragusa zu Gotha, Istrien in Eisenach)
Souham Weimar

36, 2 vgl. Erinnerungen aus dem äussern Leben von E. M. Arndt, Leipzig 1840, S. 195 f. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 76). 4 Mengsische Gypse, 10. 11 Kupferstichcabinet und 13 Gallerie, vgl. an Meyer 21. Juli (Briefe von und an Goethe S. 98). 4 v. Nolten, russischer Officier. 15 Nach der Festung Königstein vgl. den Brief an Meyer. 17 Auf einem Folioblatt hat sich Goethe in Dresden mit Tinte folgende Notizen gemacht (die mit * bezeichneten sind mit Bleistift angestrichen):

Plan von Dresden u. Umgebung
Schubkarren mit Blumen
Orgelmann Kinder in possenhafter Husarentracht die Kunststücke machen
Marckt

*Schüler [davor Fragezeichen]
*Bedürfnisse einer solchen Stadt in Friedenszeiten
*40/m Einwohner im gewissen
*Cameel
Kosacken die sich am Nürnb. Tand freuen
0 Nadelbüchse kaufen
Der dritte Schuß die Sprengung selbst
Mist ausfahren
Frischbake Semmel
Hofschiffs Zwieback
g[1]: Russen die rothe Eyer kaufen. [vgl. 38, 6. 7.]

28 O'Caroll Lord Baron of Ely; seine Gemahlin Elisabeth Mary Anne war 1810 in Weimar gestorben. 37, 14 Kügelgen vgl. Jugenderinnerungen eines alten Mannes 3. Auflage Berlin 1871 S. 139 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 77 ff.). 14. 15 Grotthus: Bestätigung von Biedermanns Vermuthung, Goethe und Dresden S. 33; vgl. auch Goethe-Jahrbuch 7, 183 f. 26 Bey — 28 andern *g* auf dem Durchschussblatt. 38, 1. 2 *g* auf der Rückseite des Durchschussblattes. 25 (Napoleon in Erfurt) *g* auf dem Durchschussblatt. 39, 19 „Frau Gräfin von Dornburg nebst Familie aus Weimar; Frau Gräfin v. Henckel, Oberhofmeisterin; Frau Gräfin v. Fritsch, Fr. Gräfin v. Beust, Hofdamen“ (Teplitzer Curliste 13. April). 40, 2. 3 Über die Zeichnungen vom Sachsenspiegel vgl. Annalen, Werke 36, 82 (dazu Hempel 27, 477) und Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff. und v. Biedermann Goethe-Forschungen Frankfurt a. M. 1879, S. 447. Zu den in den Annalen genannten „Kennern und Liebhabern“ gehörte auch Friedr. Heinr. v. d. Hagen. Derselbe hatte die Zeichnungen (Brief vom 20. Januar.) an Goethe zurückgeschickt und denselben „die zu ihrer Erklärung veranlassten Actenstücke beigefügt, dessgleichen die öffentliche Bekanntmachung dieser Erklärung in dem ersten, soeben erschienenen Heft der Zeitschrift für Altdeutsche Litteratur und Kunst“. Vielleicht ist dies das 6 erwähnte „Deutsch Alterthümliche“. Vgl. auch 55, 10. 11; der dort genannte Codex von Varel ist der Codex Oldenburgensis (vgl. Homeyer, Des Sachsenspiegel 2. Theil, 1. Band, Berlin 1842, S. 35). 3 (Nap in Naumburg) *g* auf dem Durchschussblatt.

7 Joh. Gust. Gottl. Büsching, Bruchstücke einer Geschäftsreise durch Schlesien 1810—1812, hatte der Verfasser selbst überschickt (Brief vom 19. Januar.) 8. 9 „Heinr. Graf v. Callenberg, k. k. öst. wirkl. Kämmerer nebst Gemalin, aus Bautzen" (Curliste). Auf einem Durchschussblatt zwischen den Einnahme- und Ausgabe-Tabellen *g*:

Naumburg d. 18ten

Zeche	3 : 22
Kellner	— :
John	5 : —
Kutscher	5 : —

Mai.

40, 18. 19 „Frau v. Alopäus, russ. kais. Geheimrathsfrau" (vgl. 4, 311); „Frau Gräfin Nesselrode aus Russland"; „Frau Fürstin Sophie v. Wolkonsky, russ. kais. Generalsfrau u. Frau Fürstin Zenayde v. Wolkonsky" (Curliste). Ausserdem in der Curliste: „Fr. Fürstin Wolkonsky, Dame d'Honneur Ihrer Maj. d. Kaiserin v. Russland". 20 Paratinsky: „Fürst Bariatinsky, kais. russ. Gesandter u. bevollmächtigter Minister am k. bair. Hof" (Curliste). 24 „Graf Moszynski sammt Gemalin u. Tochter aus Warschau" (Curliste). 41, 16 „Graf v. Hohenthal, k. sächs. Conferenzminister aus Dresden"; „Frau Gräfin v. Hohenthal, k. sächs. Geheimräthin nebst Familie aus Leipzig" (Curliste). 17 „Freiherr von Maltitz, russ. kais. Staatsrath mit Frau Gemalin u. Familie aus Petersburg" (Curliste). 42, 1. 2 Über Johann Georg Schrepfer vgl. Sierke, Schwärmer und Schwindler des 18. Jahrhunderts S. 288 ff. 7 vgl. zu 30, 23. 24 und 32, 16. 17. 12—14 zusammengezogen aus zwei Adressen. 43, 14 „Georg August Bar. v. Leipziger, k. sächs. Kammerherr nebst Frau Gemalin und Sohn Moritz v. L., herzogl. Weimar. Kammerherr nebst Frau Gemalin aus Leipzig" (Curliste). 24 Napoleon in Dresden *g* auf dem Durchschussblatt, mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzumachen. 44, 2 Frau] Fr. Rühle] Rühl Die Curliste verzeichnet nur: „Herr Heinr. v. Rühle, Oberster aus Dresden". 3 Kapp (Goethes und seiner Secretäre Schreibung: Kappe, wie auch Rühle, Starke) vgl. Annalen, Werke 36, 85. 4 „Christian Gottfr.

Körner k. sächs. Appellationsrath nebst Familie aus Dresden" (Curliste). 8 „Friedr. Wilh. v. Kleist k. preuss. Oberst a. D. nebst Frau" (Curliste). 9 „Hr. Möckel, nebst Familie" (Curliste). 14 „Frau Baronin v. Ompteda nebst Familie aus Dresden" (Curliste). 15 Korff fehlt in der Curliste. 45, 1 ff. vgl. Annalen, Werke 36, 84. 13. 14 Mad. Reichenbach fehlt in der Curliste. 19 Weber ebenfalls; vielleicht Hörfehler für Röber: „Dr. Friedr. August Röber k. sächs. Hofrath und Stadtphysikus aus Dresden" (Curliste). Dies ist vielleicht der 44, 28 genannte Dresdner Medicus. 27 Wahrscheinlich gemeint das Schema Werke 28, 370. 47, 7 Gebler nach Gehler 48, 3 Brühl vgl. Annalen, Werke 36, 85. 24 nach Secretär eine Lücke. 49, 4 wackelnde Glocke vgl. Annalen a.a.O. S. 80 und Goethe an Zelter Briefwechsel 2, 86, 101. 12 „Joh. Karl Friedr. Hauff, Director von Blansko" (Curliste). 21 Goethes Angabe über den „Todtentanz" (Annalen, a.a.O. 80) ist also richtig (vgl. Hempel 27, 476). 50, 19 Heinr. Freiherr v. Hess und Freiherr v. Neumann (vgl. Weimar. Zeitung 1889 Nr. 136; darnach v. Biedermann, Goethes Gespräche 8, 320 ff.). 51, 6 Schütze fehlt in der Curliste.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle *g*:

> Man will einen Reisenden nicht einlassen weil in seinem Passe steht daß in der Stadt wo er herkommt (weder Seuche) noch ansteckende Krankheit obwalte. Der Aufseher hatte die hier [hier üdZ] parenthesirte Stelle übersehen und laß: daß daselbst noch ansteckende Krankheiten obwalten.

Juni.

52, 12 Neuendorf fehlt in der Curliste. von 18—57, 5 incl. *g*, in Folge der Erkrankung des Schreibers John (vgl. Briefe an Meyer 21. Juli, Briefe von und an Meyer S. 98); von diesem nach 19 Brief von Wolf. 53, 5 „Maximilian Karl von Carlowitz k. sächs. Kammerjunker, Amtshauptmann u. Johanniterordens-Ritter aus Dresden" (Curliste, die später noch einen k. sächs. Obersten dieses Namens enthält). 18 Weigel fehlt in der Curliste. 23 Xemoche d. i. Kremusch (Tschemusch), Dorf bei Bilin. 24 und 28 Ab=

wechselnd Regen seitwärts bei beiden Tagen. 54, 4 und 9 ebenso. 6 Rauendorf sic!, sonst im Folgenden immer Neuendorf. 15 vgl. zu 53, 23. 24. 25 vgl. Annalen a.a.O. S. 84. 54, 28. 55, 1 Klinger vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 55, 9 Moser vgl. Annalen a.a.O. S. 86. 10. 11 vgl. zu 40, 2. 3. 20 Correspondance familière et amicale de Frédéric II avec Suhm. 2 Bände, Berlin 1787. 24. 25 „Hr. v. Rühl, k. preuss. Major", „Freiherr v. Thielemann kais. russ. Generallieutenant" (Curliste); über letzteren Annalen a.a.O. S. 85. 56, 2 „Graf Gabriel Oginsky nebst Frau Gemalin aus Polen" (Curliste). 6 und 12 wie 53, 24 und 28. 15 „Karl August v. Böhme, Sachsen-Weimar. Capitän a. D." (Curliste). 15. 16 „Fr. v. Becker, k. preuss. Justizräthin nebst 2 Töchtern aus Berlin" (Curliste). Goethe hatte sie bereits 1812 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 304, 17. 18). 57, 14 Bergien] Bergein *g* im freigelassenen Raum. „Hr. von Bergien, russ. kais. Kommerzienrath" (Curliste); Goethe hatte ihn bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 145, 25). Lint. *g* am Rande der Zeile. 20 „Fr. Amalie v. Berg geb. Baronin v. Weissmann, Fr. Wilhelmine v. Mengden aus Weimar" (Curliste). 21 „Fr. Marianne v. Gablenz, Gattin des k. sächs. Obersthofmeisters nebst Frl. Tochter" (Curliste). 24—26 Über die Fahrt — mit Stephan Schütze — und das Suchen nach stängligem Eisenstein vgl. v. Biedermann, Goethes Gespräche 3, 88 ff. 28 und 58, 15 wie 53, 24 und 28. 58, 11 An Frau — 14 Carlsbad *g* 12 Grothaus 17. 18 fehlt in der Curliste. 22—24 „Hr. Franz v. Schwanenfeld, kgl. preuss. Rittmeister" (Curliste); vgl. Aus den Denkwürdigkeiten eines alten Soldaten. Von Franz v. Schwanenfeld. Breslau 1862 S. 4 ff. (auch Biedermann, Goethes Gespräche 3, 81 ff.) 25 und 59, 11 wie 53, 24 und 28. 59, 1 „Joh. Karl Wötzel, Doktor nebst Gattin aus Dresden" (Curliste). 8 *NB* — 10 Weimar *g* auf dem Durchschussblatt.

Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle *g*:

In den Schiebekasten*) Eingepackte Mineralien
A. Glimmerschiefer v. Niklasberg

*) In — Schiebekasten mit anderer Tinte später übergeschrieben.

B. Porphyre von daher
C. Ältester Sandstein von Arbesau und Zirwiz mit Feldspat Kryställchen. Zu Mühlsteinen tauglich
*D.**) Mittlerer Sandstein von Ossegg**) mit Chrystallisirtem Quarz in leicht zerreiblichem mit Porzellan Erde vermischtem Quarz zu Baulichkeiten.
E. Neuester SSt. von Ossegg
Es finden sich Muschelreste.
Alle liegen auf Gneus am Fuß des Erzgebirges
F. Basalt mit {Arragon*** / Strontian} gängen
G. Diese Gänge isolirt
H. Basalt aus demselben Bruch mit Olivin
I. Kalckstein bey Pirna
K. Gneis von Graupen.

Auf der Rückseite des letzten Durchschussblattes vor Juli *g*:

Ob bey den Schmetterlingen besonders Sphinxen, das Männchen oder das Weibchen größer ist?

Das kleinere war bey der perpendicularen Begattung unten.

Juli.

59, 13 Anton — 15 Commotau *g* Dittrich] Ditterich; Dittrich schreibt er sich selbst in einem Brief an Goethe 5. October 1813; in den Annalen (a.a.O. 85) Dietrich. 20 Dr. — 22 gefahren *g* 21 Über des Naturforschers Karl Friedr. Kielmeyers Vorlesungen vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 15, 722 f. 23 — 60, 5 *g* 60, 6 und 13 wie 53, 24 und 28. 12 Von der Geschlechtslosigkeit der Pflanzen, niedergelegt in der „Kritik der Lehre von den Geschlechtern der Pflanzen", 1812 (vgl. II, 6, 253). 26. 27 „Freifrau v. Selby, k. k. Rittmeisters- und Kammerherrnsgemalin", „Fürst Putiatin russ. kais. Kammerherr nebst Gemalin" (Curliste). 61, 3 Tauffkirchen *g* in freien Raum; die Spatien in 4 sind nicht ausgefüllt. 5 „Baron Adolph Albert

---

*) *D* aus *B* **) Ossegg mit derselben Tinte in freien Raum nachgetragen. ***) Arragon und die Klammern mit derselben Tinte hinzugefügt.

v. Dankelmann aus Leipzig" (Curliste); einen Baron v. Dankelmann — denselben? — hatte Goethe bereits 1810 in Teplitz kennen gelernt (4, 149, 2). von 18 ab wieder *g* 19. 20 Über den Ausflug nach Zinnwalde und Altenberg vgl. Goethes Bericht (62, 9. 15. 22. 23 etc.) II, 9, 139 ff.; dort setzt Goethe fälschlich die Abreise auf den 10. Juli an. 22 und 25 Körner, der Hofmechanicus in Jena. 25 Vorsch.: Vorschuss (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 159 f.) 27. 28 Berg A Assessor: Bergamts-Assessor. 62, 6 und 18. 19 Kleversberg: „Graf Joh. Klebelsberg, k. k. Kämmerer und General-Feldwachtmeister aus Prag" (Curliste). 7. 8 vgl. Annalen a.a.O. 87. 26 „Alexander v. Davidoff, russ. k. Oberster" (Curliste). 63, 3 „Fr. Gräfin Katharina v. Soltykoff, russ. kais. Hofdame aus Moskau" (Curliste). 10 Schönau bei Teplitz? 21 BAAss.: Bergamts-Assessor. 21. 22 Schmidt schickte eine Suite Fossilien und eine von ihm verfasste Schrift über das Zinn; sein Brief und alles was sich auf Zinnwalde und Goethes Beschäftigung mit der Zinnformation bezieht, in einem Fascikel „*Acta Mineralogie und Geognosie besonders des Leitmeritzer Kreises betr. 1813 vorzüglich Zinnformation.*" 27 nach v. Lücke. 64, 6 Graf Hadik v. Futak. 65, 8 Kastner, wahrscheinlich Gerstner; ein R. v. Gerstner schickte (Prag 25. Juni) an Goethe eine eben erschienene Abhandlung über Frachtwägen etc. Auf dem letzten Durchschussblatt vor August *g*:

Man kennt nur diejenigen von denen man leidet.

August.

65, 13 Ind. Compt.: Industrie-Comptoir. 66, 13 *Chevalier* — 15 Armee auf dem Durchschussblatt für La tour 17 *Mr. Niemcewicz* — 20 Aug. auf einem eingeklebten Blatt; davon *Mr.* — 19 *Stanislas* von fremder Hand (vielleicht von Niemcewicz selbst). 25 Dorner: Turner. Auf der den Eintragungen vom 7. und 8. gegenüber stehenden Seite *g*:

Herreise

	f	Xr
Tepl. Schmierg.	—	30
Postgeld	2	30
Trinckgeld.	1	—

	f	Xr	
Arbesau Schmierg.	—	30	
Postgeld u. Vorspann	3	45	
Trinckgeld Vorspann	—	15	
— Postillon	1	30	
Chausseg.	—	40	
Petersw. Schmierg.	—	30	
Postgeld	3	—	
Brief	—	15	
Trinckgeld	1	—	
Zehist Schmierg.	—	4	
Postgeld u. Chausseg.	1	22	
Trinckgeld	—	16	
Visitator	—	10	4 Pf.

67, 16 Über diesen Aufenthalt in Dresden vgl. v. Biedermann, Goethe und Dresden S. 34 f. und in den Dresdner Geschichtsblättern 1. Jahrgang Heft 3. Auf der den Eintragungen vom 9. und 10. gegenüber stehenden Seite *g*:

	Thlr.	gr.
D. 11ten Dresden		
Gallerie Catalog	—	22
Frauen Thurn	—	8
D. 12. Dem Insp. Gypse 1. Duc.		
Catalog der Antiken	—	8
2 Paar Baumw. Strümpfe	2	16
Dem Aufwärter Gypse	—	16
D. 13. Dem Inspector Antik 1 Duc.		
Dem Aufwärter Antik [über Gypse]	—	16
Porcellan	1	8
Aufw. und Arazzi	—	12
Collation	—	19
D. 14. Erfrischungen	—	8
D. 15. Im königl. Schloß	2	—
In der Kirche	—	8
Collation	—	6
D. 16. Elfenbein 1 Duc.		
Gallerie Aufw.	2	—
— Insp. 1 Duc.		

26 Der spätere österreichische Feldmarschall Hess; Goethe war mit ihm bereits in Teplitz bekannt geworden (vgl. 50, 19 und Anmerkung dazu); über seinen Verkehr mit ihm in Dresden vgl. Weimarische Zeitung a.a.O. (Biedermann, a.a.O. S. 324 ff.). 27 Talma, Batiste, Michot, Michelot, Mitglieder des Théâtre français. 68, 3 Beck, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 216. copirte aus copirten Rode, wahrscheinlich Joh. Martin v. Rohden, der 1802 in Weimar einen Preis gewonnen hatte (Hempel 28, 786 und Allgemeine Deutsche Biographie 29, 52). 4 Günther, vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 10, 168. 10 Leg. S.: Legationssecretär. 11 und 15 W.: Wolfskeel. 11 und 16 P.: Peucer. 12 fr.: französische. 14 Hofg.: Hofgärtner (vgl. Biedermann, Goethe und Dresden S. 20 und Hempel 33, 147). 18 Zanobio 27 — 69, 17 vielleicht Aufzeichnungen aus dem Gespräch mit Hofgärtner Seidel. 20 und 22. 23 W. und P. wie 68, 11. 28 Die Allee heisst Ostra-Allee. 70, 4 B.? 8. 9 *Henry — d'Autriche* auf einem Blättchen in Visitkartenformat geschrieben, wohl von Hess selbst, auf dem Durchschussblatt aufgeklebt. 10 (Der — ab) über der Umrahmung für die Eintragungen. 11 Joh. Friedr. Wizani (auch Witzani), Dresdner Landschaftsmaler. 14 Lav.: Lavater. 17 Kön. Fam.: Königliche Familie. 27 Pirn.: Pirnaer. 71, 4 Br.: Brief. Auf der den Eintragungen vom 15. und 16. gegenüber befindlichen Seite *g*:

	Thlr.	gr.
D. 17ten		
Im Haus 2 Duc.		
Lohnbed.	—	16
Bed. Wolfskeel.	—	16
Hausmagd	—	16
Fuhre bis Nossen		
Trinckgeld		

72, 1 Antonie Brentano, geb. v. Birkenstock, übersandte eine poetische Beschreibung von Canovas Grabdenkmal der Erzherzogin Christine in der Augustinerkirche zu Wien, ein handschriftlich hinterlassenes Werk ihres Vaters (Brief 26. Juli). Der Titel lautet: Monumentum aeternae memo-

riae Mariae Chistinae, Archiducis Austriae, a Ser. Conjuge Alberto Saxone, Duce Tesch., Viennae in templo D. Augustini e marmore erectum opera Antonii Canovae, Equit. Rom. MDCCCV. — Carmen posthumum I. Melchioris Nob. a Birkenstock. Accessit interpretatio Germanica ad votum Auctoris a Familiari tentata. Wien 1813, mit 6 Tafeln. Eine Recension lieferte, zu Goethes Zufriedenheit, Eichstädt in der Jen. Allgem. Litt. Zeitung 1813 December Sp. 435 ff. (vgl. Briefe an Eichstädt S. 180). Hof. M. lies Hof M.: Hofmechaniker. 2 Roman von Louis Bonaparte Exkönig von Holland (vgl. 73, 8), 2 Bände Amsterdam 1812. Goethe hat ihn 1810 in Teplitz kennen gelernt (vgl. 4, 147, 15 und Anmerkung) und schätzte ihn sehr (Falk, Goethe aus persönlichem Umgange dargestellt S. 163 ff.; vgl. B. Suphan im Goethe-Jahrbuch Bd. 15: „Goethe und der Graf St. Leu"). Über den Roman vgl. Goethe an Knebel 5. und 30. September und Fouqué, Goethe und einer seiner Bewunderer, Berlin 1840 S. 32. 9 Kleine Gedichte vielleicht verschrieben für Kleines Gedicht; gemeint ist das auf dieser Fahrt entstandene „Ich ging im Walde" (über die Hs vgl. Werke 1, 373 f.). 20 ff. Feier von Goethes Geburtstag; eine Beschreibung derselben enthält der Brief (27. 28) an Christiane; vgl. auch an Knebel 5. September. 73, 11 Über den Verkehr mit Voigt Brief an Knebel 5. September. 14. 15 Sonnenschmidt ibid. 22 59 Briefe an den Nürnberger Kunst- und Culturhistoriker Christoph Gottl. v. Murr, aus dessen Autographensammlung, die Goethe von Knebel zum Geburtstag erhalten hatte (Knebel an Goethe 27. August, dessen Antwort 5. September).

September.

73, 26 Langwiede: „Das lange Holz, das Vorder- und Hintergestell eines Rüstwagens verbindet" (Grimm Deutsches Wörterbuch). 74, 6. 7 Über diese Aufführung des Don Juan vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 266 f. 24 A. L. Z.: Allgemeine Literatur-Zeitung. 27 vgl. Knebel an Goethe 27. August und 10. September, Goethes Antworten 5. und 30. September. 75, 12 Geisinger 14 Mittags — Riemer von der Hand Augusts v. Goethe. 15 Ein zu einem Spazierstock

umgeformter Palmenzweig vgl. Annalen, Werke 36, 83 in Hempel 27, 478. 17—76, 4 August v. Goethes Hand. 26 Eichstädt, Memoria Chr. Gottl. de Voigt, Jena 1813, zur Erinnerung an den am 19. Mai gestorbenen Sohn des Ministers v. Voigt (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Chr. Gottl. v. Voigt S. 105 und Goethe-Jahrbuch 1, 337). 76, 13. 14 vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 18—21 stehen mit im Raum für den 17. Im Raum für den 18. In B, dann dieser Raum kreuzweise durchstrichen und unter das Datum *g* geschrieben: Siehe oben 22 Über Gersdorf zu dieser Zeit vgl. Jahn a.a.O. S. 109.

October.

77, 2 Riemer war die Ursache, dass Goethe seine physiologischen Abhandlungen neu vornahm (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 139; Heitmüller Aus dem Goethe-Hause S. 211). 9—11 Die Bekanntschaft Travers hatte Goethe 1810 gemacht vgl. Annalen a.a.O. S. 87. 12 Martini, Newer Atlas von Sina 1756 (der Bibliothek entliehen am 4. October). 25 Le Sage, Aventures de Gil Blas de Santillana (der Bibliothek entliehen am 12. October). 78, 1 Corn. Paw, Recherches philosophiques sur les Egyptiens et les Chinois, Berlin 1773 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 5 Marco Polo (Paulus), De regionibus orientalibus libri III Helmstädt 1585 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9 J. Barrow, Reise durch China im Gefolge der Gross-Britannischen Gesandtschaft 1793. Aus dem Englischen von Hüttner, 2 Theile, Weimar 1804 (der Bibliothek entliehen am 12. October). 9. 10 Macartney, Embassy to the emperor of China London 1797. Goethe hat wahrscheinlich eine der deutschen Übersetzungen benutzt, welche die Bibliothek besitzt: Gesandtschaftsreise nach China in den Jahren 1792—1794, Berlin 1798—1800 und die von Hüttner Zürich 1798 (entliehen am 12. October). 10 Ferd. Mendez Pinto, Reisen in Europa, Asia und Africa. Amsterdam 1671. 15. 16 Eine Handschrift dieses Gedichts, das die Überschrift „Offne Tafel" trägt, von Caroline Ulrich (Uli) geschrieben und mit dem Datum 12. October 1813 versehen, in Hirzels Bibliothek (vgl. Neuestes Verzeichniss einer

Goethe-Bibliothek S. 217 und Werke 1, 400). 22. 23 Schlosser hatte bei Goethe Erkundigungen nach dem Jenenser Professor F. S. Voigt eingezogen, da sich dieser mit einer reichen Fabrikanten-Tochter Susanne v. Lövenich verloben wollte (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 154 f.). nach 22 Bey Geh. R. R. Müller. Peucer. Riedel. Günther. (vgl. 24. 25.) 27. 28 Schoppehauer 79, 4 vgl. Hempel 11, 1, 248 ff. und Annalen a.a.O. S. 85 f. 9 Die Ausgrabungen bei Gross- und Klein-Romstedt wurden in späteren Jahren wiederholt neu aufgenommen (vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 109 f., den Bericht in „Kunst und Alterthum" II 189 ff. und Goethes Briefwechsel mit Eichstädt S. 319). 11 Der französische Gesandte Baron v. St. Aignan. 13 Greg. Leti, Historia di Elisabetta Regine d'Inghilterra. Amsterdam 1693. Für den Epilog aus der Bibliothek entliehen am 19. October. Zum gleichen Zweck entlieh Goethe am selben Tag: Le Comte d'Essex Histoire angloise, Paris 1678, 2 Bände. Pantheon berühmter und merkwürdiger Frauen, Leipzig 1809, 2. Theil, darin S. 23 ff.: Elisabeth Königin von England. Sammlung von merkwürdigen Lebensbeschreibungen grösstentheils aus der britannischen Biographie übersetzt und herausgegeben von S. J. Baumgarten, Halle 1754, 2. Theil, darin S. 283 ff.: Lebensbeschreibung Roberts Devereux, Grafens von Essex. 25. 26 vgl. das Gedicht „Herrn Oberstlieutenant v. Bock. Weimar den 22. October 1813" (Werke 4, 243). 80, 2 nach Gen. Lücke. 15—23 von August v. Goethes Hand. 81, 1 Löwenstuhl und 5 Die Kinder sie hören es gerne vgl. Annalen 1813 a.a.O. S. 80; das Opernfragment „Der Löwenstuhl" abgedruckt Werke 12, 294 ff. (vgl. auch Carl Redlich in der Festschrift Zum 8. October 1892, herausgegeben von den Redactoren und dem Verleger der Weimarer Goethe-Ausgabe S. 203 ff. 5 Hofrath L. S. Bartholdy, preussischer Diplomat im Gefolge Hardenbergs und ausgezeichneter Kunstkenner (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 2, 107). 6 „Graf Wallersee" (Fourierbuch). 19 Theodor Gottlieb v. Hippel, Neffe des Schriftstellers gleichen Namens, Verfasser des berühmten Aufrufs „An mein Volk" vom 17. März 1813 (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 12, 466). Auf dem letzten Durchschussblatt des Monats October *g*:

Bekanntschaften.

Graf Bombellas *Chargé d'Affaires* von Österreich am Preuß. Hofe.

Staatsr. v. Hippel.

Jackson Envoyé d'Angleterre.

Rumbold Stiefsohn des Hamburgers

Prinz v. Hohenzollern

Boehme }
Charpentier } Schwarzenb. Adjutanten.

November.

81, 22 Br.: Brief. 26 Öst.: Österreicher. 82, 4 Goethe war in dieser Zeit mit der Ordnung seiner Kunstsachen, besonders der Kupferstiche beschäftigt (vgl. an Knebel 13. November). 5. 6 vgl. Goethe an Knebel 4. November. 7 „Die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde“ 1813, worauf Schopenhauer von der Universität Jena in absentia zum Doctor promovirt wurde. 7 Über Heinke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f. 13 „Intendant Bar. v. Escherich in österreich. Diensten“ (Fourierbuch). Prof. nach für uns 14 Hofj.: Hofjunker. 18 Über die Einquartirungs-Ereignisse dieses Tages vgl. Heinkes Bericht (Briefwechsel mit Knebel 2, 102 f.). 26 Die Erbprinzessin Maria Paulowna überraschte die Herrschaften durch ihre unvermuthete Ankunft während der Tafel; am 9. traf ihre Schwester, die Grossfürstin Catharina, verwittwete Herzogin von Oldenburg im Schloss ein (vgl. 83, 1. 2). In ihrem Gefolge befanden sich: Fürstin Wolkonsky, Oberhofmeister Fürst Gagarin, Oberstallmeister und Kammerherr v. Arsenief (Fourierbuch; vgl. auch Preller, Ein fürstliches Leben S. 13). 28 Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Nouv. edit. Amsterdam 1760 (der Bibliothek entliehen am 8. November). 83, 4 J. H. Klaproth, Reise in den Kaukasus und nach Georgien in den Jahren 1807 und 1808, Halle und Berlin 1812—1814 (vgl. an Knebel 10. November). 5 CB: Carlsbad. 8 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 244 ff. 9 geogr. lies geogn.: geognostischen. 13 Br.: Brief, vom 13. November, den wahrschein-

lich die Churprinzessin von Hessen überbracht hatte. 18 Olle nach für uns 18. 19 vgl. Erinnerungen und Leben von Luise Seidler 2. Auflage S. 98 f. Anmerkung. 20 Hänschen geh vgl. zu 78, 15. 16. 23 Erbp.: Erbprinz; die Erbprinzessin war bereits am 19. nach Frankfurt abgereist. Die Einladung zu der Gesellschaft am 21. vgl. Briefe an Frau v. Stein 2. Auflage 2, 463. 27 Ltn.: Lieutenant; danach Lücke; wohl zu ergänzen: von Arnim (vgl. 85, 3). 10 Über des Herzogs Aufruf an die Freiwilligen vgl. Goethe an Knebel vom 24. und dessen Antwort vom 26. November. 13 Genie Misbrauch, damit ist wohl gemeint Dichtung und Wahrheit 15. Buch, der Abschnitt Werke 28, 338 ff. 17 Ordnung der Kupfer vgl. zu 82, 4. 23 v. Trebra, Erfahrungen über das Innere der Gebirge, Dessau 1785 (vgl. Annalen a.a.O. S. 84). 27 Charpentier Mineralogische Geographie der Chursächsischen Lande, Leipzig 1779 (vgl. Annalen ibid.; aus der Bibliothek entliehen am 30. November).

December.

86, 2. 3 Über Fouqués Aufenthalt in Weimar vgl. seinen eigenen Bericht in „Goethe und einer seiner Bewundrer S. 24 ff. (auch bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 91 ff., 108 f., 110 ff. und 116 f.). 6 Über diese Vorlesung vgl. Briefe an Frau v. Stein 2, 463 und Anmerkung S. 677. 8. 9 Über diese Gesellschaft vgl. Fouqué a.a.O. S. 25 ff. und Luise Seidler S. 102 f. 9 Geh. Rath — 16 von August v. Goethes Hand. 12 „Haben Sie die Güte mir von Herrn Dobwell etwas näheres zu berichten" Goethe an Lenz (ungedruckt in den Acten der Mineralogischen Gesellschaft zu Jena). 15. 16 „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungskunde" 5. Heft 1814 (Ende 1813 erschienen); vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Marianne v. Willemer, herausgegeben von Th. Creizenach, 2. Auflage S. 20. 17 Chr. G. Heyne, Opuscula academica collecta et animadversionibus locupletata Vol. V enthält mehrere Abhandlungen über Philostrat (entliehen aus der Bibliothek am 2. December); vgl. Annalen a.a.O. S. 83. 21 Rochlitz mit Familie (Frau, Stiefsohn und Stieftochter) kamen zur Erholung auf einige Zeit nach Weimar (vgl. Goethes Briefwechsel mit Rochlitz heraus-

gegeben von Biedermann S. 139 ff). Über den Aufenthalt daselbst, namentlich über die ausserordentlich freundliche Aufnahme bei Goethe, berichtet Rochlitz an Freiherrn v. Truchsess (Biedermann, Goethe und Leipzig 2, 254 ff.) und an Böttiger (Goethe-Jahrbuch 1, 337 f.). 22 nach Gr. Lücke; zu ergänzen ist: „Edling" (Fourierbuch). 25 Goethes Einladungsbillet im Briefwechsel mit Rochlitz S. 141. 87, 7. 8 Karl Alex. Ferd. Kluge, Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus als Heilmittel, Berlin 1811 (vgl. Annalen a a.O. S. 85). 9 Über diesen Besuch vgl. Luise Seidler S. 104 f. 14 Mittag nach H. Koch 15 Schp.: Schauspieler. 16 Obrl.: Obristlieutenant; Sohn des Marschalls (vgl. Luise Seidler S. 107), lebte als Verwundeter vom October — December in einem vornehmen Hause in Weimar, seine Heilung erwartend. 20 „Von Fouqué hat man hier sieben Kriegslieder abgedruckt, die Sie nächstens erhalten sollen" (Kieser aus Weimar 17. December an L. Seidler, a.a.O. S. 109). 88, 3 Er war erkrankt an einem damals in Weimar wüthenden epidemischen Nervenfieber (vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337) und wurde von Kieser behandelt (vgl. Luise Seidler a.a.O. S. 99). 7 Kammerrath Rühlemann ging mit August v. Goethe (am 6. Januar 1814) in Staatsgeschäften nach Frankfurt; August sollte sich auch nach den Resten von Goethes Vermögen daselbst umsehen (vgl. Briefwechsel mit Voigt S. 308 f.; mit Knebel 2, 120, 128; mit Eichstädt S. 318; mit Marianne Willemer 2. Auflage S. 28 und 39). 13 Geh. R. — Geburtstag g^3 unterstrichen. 14 Der nach Spazierengefahren 18 Kayser — Geburtstag g^3 unterstrichen. 20 August — Geb. T. g^3 unterstrichen. 25 Friedrich v. Kurowski-Eichen hatte eine praktische Feldfuhrküche construirt und diese Erfindung in einer kleinen Schrift veröffentlicht: „Die Feldfuhrküche, dargestellt mit Hinsicht auf ihre Nothwendigkeit, Ausführbarkeit und Anwendung von Friedr. v. Kurowski. Mit einer Kupfertafel. Berlin 1813. Bei C. Salfeld. — Den Kämpfern für deutsche Freyheit gewidmet." (vgl. 89, 14). Er war selbst in Weimar und hatte eine Unterredung darüber mit Goethe am 30. December (89, 16). Kupferschmied Henniger in Weimar verfertigte mehrere Exemplare nach Kurowskis

Angaben (vgl. Goethe an Knebel 19. Januar 1814, Briefwechsel 2, 127 f. und an Carl August 19. Februar 1814 im Briefwechsel mit Eichstädt S. 318). Goethes Aufzeichnungen über die Unterredung mit dem Erfinder und mit Henniger haben sich in der Niederschrift von Caroline Ulrich erhalten und sind mit jenem Büchlein vereinigt in einem Fascikel, das von Goethes Hand die Aufschrift trägt „*Acta die Feldfuhrküche betr.* 1814." Sie lauten:

Weimar den 30ten Decemb. 1813.

Besprach ich mich mit Herrn Kurowski von Eichen über die von ihm erfundene fahrbare Küche. Er sagte mir daß er mit dem Kupferschmidt Henniger alles was dabei zu beobachten sey durchgesprochen, ja ihm zu liebe manche Theile der Maschine aus einander genommen habe und daher glaube, daß dieser, übrigens geschickte Mann das Werk [das Werk *g* üdZ] vorschriftsmäßig und um so zweckmäßiger zu liefern im stande sein werde als er ihm auch einige neue nothwendige Verbesserungen vertraulich mitgetheilt habe.

Hiernächst sey nun aber vorzüglich darauf zu sehen daß eine zu so ausgebreitetem Nutzen bestimmte Maschine nicht theuerer als billig zu stehen komme.

Er, Kurowski, habe deshalb mit Hennigern folgende Preiße gemacht.

Kessel arbeit	8 gl. das Pfund.
Grobe Schmiedearbeit	2½ gl. bis 2⅔ gl.
Schlosserarbeit	4½ gl. — 5 gl.
Alle Holzarbeit	12 bis 16 Thaler.

Hiernach könne das ganze 180 bis 200 Thaler zu stehen kommen.

Er empfahl zugleich das ganze Geschäft zu gnädigster Aufmerksamkeit der höchsten Herrschaften.

Hierauf sprach ich den Kupferschmied Henniger, den jüngeren, welcher freylich als ganz neu in der Sache, nur das allerallgemeinste äußern konnte, jedoch versprach sobald er sich mehr unterrichtet hätte sich näher zu erklären.

G.

Weimar den 4ten Januar 1814.

Sprach ich abermals den Kupferschmied Henniger. Dieser erklärte daß er nun schon weiter in der Sache vorgeschritten sey, die Kessel und Schlosserarbeit werde er bey sich anfertigen lassen, Wagner- und Schmiedearbeit hingegen in Berka, weil er sie daselbst wohlfeiler erhalten könne.

Herr von Kurowski habe für sich selbst zwey Maschinen bestellt, den er gewiß nicht übertheueren, noch gegen andere beschwerliche Preise machen werde. Er glaube voraus zu sehen daß eine solche Maschine mit einigem Nutzen für 200 Thaler werde zu liefern sein.

Alles komme auf die Akorde an die er mit seinen Arbeitern machen könne, diese wollten jetzt alle hoch hinaus, und gäben kein gut Wort, um so weniger [weniger *g* über mehr] als sie sich auf den Aufruf bezögen, der von allen Seiten ergangen.

Außer denen beiden Maschinen für Herrn von Kurowski hätten Durchlaucht der Herzog auch noch zwey bestellt und verlangten bedrohlich, daß an Höchstdieselben die ersten abgeliefert würden. Übrigens habe diese Erfindung so großen Beyfall gefunden, daß er, außer diesen vier, noch auf fünf und also auf neun Bestellung erhalten, diejenige nicht gerechnet wozu ich ihm Hoffnung gemacht. Er wolle sehen wie er vorwärts komme und in einiger Zeit wieder Raport abstatten. G.

89, 5 Med. Rath nach für uns 19 vgl. Goethes Brief an Voigt 30. December und die Beilage an den Herzog, Jahn a.a.O. S. 308 f. und Düntzer, Goethe und Carl August 2. Auflage S. 690.

1814.

Calender wie 1813. Die Schrift zumeist *g*. Ausserdem kommen in diesem Jahrgang vor: August v. Goethe, Caroline Ulrich, John II und Kräuter. Auf der Innenseite des vorderen Deckels sind zwei Recepte angeklebt: das eine (vom 31. December 1813) ohne Unterschrift (Stark oder Kieser, vgl. 89, 20); das andere ist von Goethes Hand.

Auf dem ersten Durchschussblatt steht von August v. Goethes Hand folgende Namenliste der Neujahrsgratulanten (vgl. 90, 1. 2):

von Gersdorf. von Fritsch Präs. von Fritsch Ob. Forst. Graf Reus. von Schiller. von Groß. von Buchwald. von Müller Geh. R. R. von Engelhardt R. Comm. von Herz Öst. Comm. von Bielke.

Weiland Kr. R. Riedel Cam. R. Peucer Reg. R. Conta R. Jasnowsky Probst. Egorow Diaconus. Völkel R. Schulze R. Bertuch L. C. R. Schwabe H. Med. Huschke Hof R. Keil Bibliot. Müller Reg. R. Klaproth H. R. Günther C. R.

Auf dem zweiten Durchschussblatt vor Januar *g*:

Jean Marie Farina Depot d'eau de Cologne chez Mr Hoigne Porte Ste Catherine.

Januar.

90, 1 — 94, 20 *g* 90, 7 Gall.: Gallerie? 8 Kupf. S.: Kupferschmied. 9 Das Gedicht war von Peucer und ist abgedruckt in dessen „Weimarischen Blättern" Leipzig 1834, S. 77 (vgl. auch S. 602) und im Briefwechsel mit Knebel 2, 122 (vgl. auch Briefe an Frau v. Stein 2, 464 und Anmerkung). 9. 10 Ottmannsh.: Ottmannshausen. 14 H. M.: Hofmechanicus. 91, 9 vgl. zu 88, 7. 15 Abfahrt des Herzogs zum Feldzug in die Niederlande, wo er das dritte Armeecorps commandiren sollte. 18 Goethe übersandte ihm das bereits (zu 63, 21. 22) erwähnte Fascikel (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 123 f., 125 f.). 19 Vielleicht gemeint: „Ansicht bei Tivoli. Horny sculp. 1795" (Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 135). 92, 12 vgl. zu 91, 19. 22 *Ulivo*: Uli, d. i. Caroline Ulrich, später Riemers Frau, die Goethe damals Secretärdienste leistete (vgl. z. B. 90, 12; 91, 4 etc.). 28 Über diesen Abend, an dem Kieser um Goethes Gesundheit sehr besorgt war, vgl. Luise Seidler 2. Auflage S. 113. 93, 6 Goethe empfiehlt den in Jena Rechtswissenschaft studirenden Ernst v. Schiller an Eichstädt für die lateinische Gesellschaft (vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 248; 7, 330; 8, 43. Hüffer, Erinnerungen an Schiller, Breslau 1885 S. 37 f. und Karl Schmidt, Schillers Sohn Ernst, Paderborn 1893 S. 8 f.). 12 Gussw.: Gusswerk?

15 Brief vom 16. Januar aus Dresden: Dank für Goethes Fürsorge für den Erkrankten in Teplitz und Carlsbad (Sommer 1813), Klage nirgends ein Unterkommen gefunden zu haben, Bitte um eine Empfehlung, Bedauern dass „jugendlich leichtsinniger Übermuth verbunden mit einem Gedräng von Umständen" das schöne Band, das ihn an Goethe knüpfte, zerrissen habe. 19 Kuhn lies Kühn; Goethe schreibt Kuhn 19. 20 In Goethes Nachlass ein Fascikel „*Acta Commissionis* Den Ausbau der obern Etage des Jenaischen Schlosses, zum Behuf der Cabinette betr. angefangen von Hr. Obr. von Hendrich Jun. 1812. fortgesetzt von herzoglicher Commission Jan. 1814." 22. 23 vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 87. 94, 3 Sara v. Grotthus schickte einen Fasan, mit der Ankündigung von Spickgänsen (ein Theil ihres Briefes vom 21. Jan. Goethe-Jahrbuch 14, 55). 11 vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Hempel 27, 481 f. 15 Kreish.: Kreishauptmann. OberK. Herr 19 Erste Aufführung der „Schuld" von Müllner (vgl. Annalen a.a.O. S. 87; Genast, Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 191 ff., Heitmüller, Aus dem Goethehause S. 214). 19. 20 Heinike so *g*; gemeint — und also auch zu lesen — ist Heinke (vgl. zu 82, 18).

Februar.

94, 21 — 98, 12 *g* 94, 21 Honniger schreibt Goethe für Hönniger (Henniger); vgl. zu 88, 25. 95, 5 Tagesreime: „An die J.. und D.." (Werke 5, 144). 7 Gemeint ist die gegen Haugs Gedicht „Der Geist und die Schönheit" gerichtete Palinodie Goethes „Geist und Schönheit im Streit" (Werke 3, 189 und 424). 11 Briefe] Brief 14 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 135 ff. 25 vgl. zu 94, 3. 96, 5. 6 Also nicht eines Bildes, wie Schütze (Weimars Album zur vierten Säcularfeier der Buchdruckerkunst S. 196) und nach ihm Düntzer (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 1, 186) behaupten. Kieser hatte von einer Dame eine massiv goldene, mit 97 sächsischen, zum Theil sehr seltenen Steinen ausgelegte Tabatiere erhalten, um von dem Ertrage derselben die bessere Pflege der unbemittelten, im Felde erkrankten oder verwundeten Weimarischen Jäger zu besorgen. Die Verlosung fand bei Mad. Schopenhauer statt (vgl. auch

Luise Seidler S. 111). Den Gewinnst trug Dem. Löhr in Leipzig davon. Goethe hatte auf die zuletzt herauskommende Nummer eine Prämie gesetzt, die Professor v. Münchow erhielt (Acta die Verlosung etc. betreffend 1814, im Archiv). 7 *In te Domine speravi*, Composition von Zelter (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 90 f.; vgl. auch 95, 100). 8 für uns über Engels, Moltke, Deny, Uschman, Rieman (vgl. 12. 18). 9 Kriegsglück (Werke 1, 134 ff.) gedichtet an diesem Tage (vgl. Hempel 2. Auflage 1, 341). 19 Stael, L'Allemagne entlieh Goethe der Bibliothek am 13. Mai (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 138 ff. und Goethe-Jahrbuch 4, 163). 22 Frits 23 nach Dom Spatium; im Fourierbuch kein General dieses Namens, sondern: General v. Dobschütz. 97, 1 Über die Aufführung von Webers Sylvana vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 319 f. 18 Achim v. Arnim hatte (mit Brief vom 16. Februar 1814) seine „Schaubühne. Erster Band", Berlin 1813, an Goethe geschickt, mit dem Wunsche, dass das was letzterem tauglich scheine in Weimar aufgeführt werde (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 88). 18. 19 vgl. zu 15, 13. 21 Koby und 25 Coby schreibt Goethe für Gauby; vgl. über ihn Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 98, 5 Keil, zweiter Bibliothekar in Weimar (vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 326).

März.

98, 13—26 *g* 16 Rühle von Lilienstern, Reise mit der Armee im Jahre 1809, Rudolstadt 1810—1812, 3 Bände. 19. 20 E. F. v. Schlotheim in Gotha veröffentlichte im 8. Bande von Leonhards Mineralogischem Taschenbuch (1813) eine chronologische Übersicht der ihm damals bekannten Versteinerungen, nach den verschiedenen Formationen geordnet, in welchen sie sich finden (vgl. Allgemeine deutsche Biographie 31, 551). 22 Miß. lies Miß 23 Wundemann, ist zu lesen Wundermann? Goethe sendete am 27. Januar einen Maculatur-Bogen an Eichstädt, mit der Bitte zu eruiren, woher er sei; er gehörte in J. Ch. F. Wundermanns Geschichte der christlichen Glaubenslehre vom Zeitalter des Athanasius bis auf Gregor den Grossen, Theil IX (vgl. 50, 21. 22 und Briefe an Eichstädt S. 321). 24 Catalog einer im Besitze

von de Drée befindlichen Mineraliensammlung (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 140). 99, 1—9 von August v. Goethes Hand. 3 Die Sendung bestand aus einer grossen Kiste Zeichnungen und Kupferstichen (vgl. Goethe an Meyer Goethe-Jahrbuch 4, 164). Der darüber geführte Briefwechsel und die Verzeichnisse sind zusammengelegt in einem Fascikel „*Die Stimmelische Sendung betr.* 1814". 7. 8 F. Andreossy, Histoire du Canal du Midi connu précédement sous le nom de Canal de Languedoc. Paris 1797. 10—100, 6 Balladen *g* 14 Nicolaus und Michael; in ihrer Begleitung befanden sich: General v. Lambsdorf, Staatsrath Savrassoff, Leibarzt Rühl (Fourierbuch). 16 nach Staatsrath Lücke; zu ergänzen: Savrassoff. 17 Brief vom 2. Juli 1814 (Goethe-Jahrbuch 3, 256) überbracht von General Lamsdorf (so schreibt Klinger). 22. 23 Rechnung der Stimmelischen Sendung, von Augusts Hand, in dem angeführten Fascikel. 100, 1 Caroline Ulrich. 1. 2 „Staatsminister von Plessen, Cammerherr von Campenhausen, beide aus Schwerin" (Fourierbuch). 3. 4 Über Moltkes Gesangsvorträge vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 6 früh — 9 Augusts Hand. 6—9 rechts auf dem Durchschussblatt. 6 Löben] Löbel „Lieutenant Graf von Löben" (Fourierbuch). 10—101, 13 *g* 15. 16 Wilhelm v. Humboldt schickte für Goethes Autographensammlung: einen Brief von Aranjo an ihn und einen Brief von General Meerveldt (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt herausgegeben von Bratranek, S. 256); ersterer findet sich noch in der Sammlung. 16 Voltaire, Histoire de Charles XII (der Bibliothek entliehen am 18. März). 17 Joh. Ludw. Heim, Geologische Beschreibung des Thüringer Waldgebirges, Meiningen 1796—1812, 3 Bände (vgl. Allgemeine Deutsche Biographie 11, 325; der Bibliothek entliehen am 18. März). Goethe hatte das Werk vom Bergrath Voigt August 1813 geborgt erhalten und sandte es mit Brief vom 20. März (ungedruckt) zurück. 18 Bergr. nach für uns Über die Beschäftigung mit Wilhelm Meister in Gemeinschaft mit Riemer vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 143. 27 Diaconus nach für u[ns] 28 Über die Anwesenheit eines Trupps Baschkiren in Weimar vgl. Goethe an Boisserée 14. Februar (Sulpiz Boisserée 2, 33). Goethe an Trebra 5. Januar (ungedruckt): „Wer durfte wohl

vor einigen Jahren verkünden, daß in dem Hörsaale unseres Protestantischen Gymnasiums Mohametanischer Gottesdienst werde gehalten und die Suren des Korans würden hergemurmelt werden, und doch ist es geschehen, wir haben der Baschkirischen Andacht beygewohnt, ihren Mulla geschaut und ihren Prinzen im Theater bewillkommt." 101, 4 vor Mittag Bey der Hoheit. Zweyte Feldfuhrküche (vgl. 9). 9 v. Beulwitz nach für uns C. Präs.: Cammer Präsident (vgl. Stichling, E. Chr. Aug. Freiherr v. Gersdorff, Weimarischer Staatsminister S. 9 f.). 13. 14 Viaggio per l'Italia fatto nel anno MDCCXL ed in XLII lettere descritto da J. C. G[oethe]. (vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 383 f.). 14 W. M.: Wilhelm Meister. 19. 20 „Geh. Rath Graf v. Schönburg - Prinz in k. sächs. Diensten" (Fourierbuch).

April.

101, 24 — 102, 14 Dictirt *g* 24 Über die Anwesenheit des Fürsten Radziwill vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Briefwechsel mit Knebel 2, 148. Im Anschluss an diese Zusammenkunft dichtete Goethe für die Radziwillsche Faustmusik die Scenen: „Zwei Teufelchen und Amor" und „Ein Gartenhäuschen" (vgl. 102, 11. 12 und Brief Goethes an den Fürsten Radziwill [11. April 1814]. Von Herman Grimm. Preuss. Jahrbücher 35, 1 ff.). 102, 6 „Baron v. Mettingh wurde heute als Kgl. Preussischer Minister Resident am hiesigen Hofe präsentirt" (Fourierbuch). 14 Mittag — 16 von Caroline Ulrich geschrieben. 17 — 26 *g* Voltaires Semiramis, übersetzt von Peucer, erschien in dem von Peucer herausgegebenen „Classischen Theater der Franzosen" als 4. Bändchen, Leipzig 1820. 23. 24 vgl. Heitmüller Aus dem Goethehause S. 219. 27. 28 von Caroline Ulrich geschrieben. 103, 1 — 27 *g* 13 Sartorius (vgl. 7) hatte auf Anregung der Grossfürstin Katharina Vorschläge zu einer neuen deutschen Reichsverfassung aufgesetzt (vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 187 und 316; mit Zelter 2, 109). 21 Genast] Gen. Der junge Genast, Sohn des Regisseurs, sprang damals als Ersatz für den nach Paris abgereisten Bassisten Strohmeyer ein und sang am 23. April als Antrittsrolle den Osmin in der „Entführung aus dem Serail" (vgl. 104, 8. 9 und Genast,

Aus dem Tagebuch eines alten Schauspielers 1, 194 f.). 28—104, 3 Caroline Ulrichs Hand. 4—15 *g* 16 tritt Kräuter zum ersten Mal in den Tagebüchern als Schreiber auf; 16—26 von seiner Hand. 20. 21 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Mittag: Sartorius. Mit demselbigen die Meinigen nach Tiefurth. (vgl. 23. 24.) 22 auf dem Durchschussblatt; auf dem Calenderblatt: Professor Sturm. Mittag: Sartorius, Molcke und Riemer. Wallenstein. (vgl. 25. 26.)

Mai.

105, 1—6 *g* 6 Gemeint ist die Stimmelische Sendung (vgl. zu 99, 3). 7—106, 3 fortgesetzt Kräuters Hand. 11 Entwurf zu dem Vorspiel für Halle „Was wir bringen", dessen Ausführung zum grössten Theil von Riemer herrührt (vgl. Annalen a.a.O. S. 88 und Hempel 11, 1, 366 ff.). 17. 18 Die Ausgrabung der Romstedter Grabhügel wurde im Frühjahr neu aufgenommen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 319 und Goethe-Jahrbuch 4, 163 f.). 23. 24 Görres gebrauchte in seiner Zeitschrift „Der Rheinische Merkur" Verse aus Reinecke Fuchs als Denksprüche (vgl. S. Boisserée 2, 37). 25 Boisserée hatte (29. April) einen Abdruck des Cölner Doms „in seinem ganzen ungeheuern Entwurf" (S. Boisserée 2, 35) geschickt und zugleich aus Dresden „einen Probedruck der Ansicht des Gebäudes in seinem jetzigen Zustand" in Aussicht gestellt (vgl. auch Goethes Brief S. 37). 106, 3. 4 v. Trebra 3. Band *g* 4—9 Expeditionen Kräuters Hand. 9 Ritter — 11 Theil *g* 12—24 Kräuters Hand. 12 Die Parodie bildet den Schlussauftritt des Vorspiels „Was wir bringen" (Hempel 11, 1, 392 ff.). 23. 24 vgl. zu 105, 11. 25—107, 4 dreien Caroline Ulrichs Hand. 1 Die nach Cranachs Selbstporträt auf dem Altarbilde in der Stadtkirche zu Weimar gefertigte Büste war für den Kronprinzen Ludwig von Baiern bestimmt (vgl. Schuchardt, L. Cranach des Ältern Leben und Werke 2, 183). 4 Depesche — 108, 6 Berlin *g* 6 Vielleicht gemeint: Chr. Fr. Ludw. Schaaff, Encyklopädie des class. Alterthums, ein Lehrbuch für die oberen Klassen gelehrter Schulen. 2 Theile, Magdeburg 1806 und 1808. 7. 10. 13 Stael *l'Allemagne* vgl. zu 96, 19, Briefwechsel mit

Knebel 2, 151, Riemer Briefe von und an Goethe S. 354 f. und Goethe-Jahrbuch 4, 163. 8 W.: Weimar. 12 Hart: Anhöhe bei Berka. 15 Badeinspector und Organist Schütz in Berka. 22 Hofkamm.: Hofkammerrath. 22. 23 Antrag Ifflands, Goethe möge zur Feier der Rückkehr der Monarchen und ihres Aufenthaltes in Berlin ein Festspiel dichten. Auf diese Aufforderung hin entstand „Des Epimenides Erwachen“ (vgl. jetzt Werke 16 die „Geschichtserzählung“ in den Lesarten). 26 Genast. lies Genast 108, 6 Hofgärtner — 12 Caroline Ulrichs Hand. 13—23 Eduard *g* 13 Doctorinn] Drinn 18 Lindner vgl. zu 24. 23 Eduard eng unter Genast geschrieben, müsste daher bei diesem stehen; gemeint ist der jüngere Genast (vgl. zu 103, 21). 23—26 v. Voigt, Falk, Kirms, Vulpius von Caroline Ulrichs Hand; alles andere *g*. 24 Goethe suchte einen Erzieher für die Kinder des Grafen Orloff-Denisoff, Generaladjutanten des Kaisers von Russland, auf dessen mündliches und schriftliches Ersuchen (vgl. Briefe an Eichstädt S. 168 f.). Goethe liess sich die Sache sehr angelegen sein, zog auf verschiedenen Seiten, so auch bei Friedr. Aug. Wolf, Erkundigungen ein. Auf Empfehlung Einsiedels meldete sich Fr. Lindner, Professor der Geographie und Statistik in Weimar (vgl. 108, 11 und 18), wie es scheint ohne Erfolg, denn die Sache zog sich noch bis in die 2. Hälfte 1815 hinein. Die darüber gewechselten Briefe liegen in einem Fascikel, welches die Inschrift *g* trägt: *„Acta den Auftrag des Hrn. Grafen Orlow Denisow ihm einen Erzieher zu verschaffen betr. 1814.“* 27—109, 3 Expeditionen *g* 1. 2 Derselbe Wittenberger, den Goethe an Knebel empfahl (Briefw. 2, 153 f.). 3 An — 10 bringen Riemers Hand. 11—17 *g* 13 Scene der Parzen mit Merkur: dritter Auftritt des Vorspiels „Was wir bringen“ Halle 1814 (Hempel a.a.O. S. 380 ff.); vgl. auch Brief an Meyer 18. Mai (Briefe von und an Goethe S. 102). 18—20 Caroline Ulrichs Hand. 18 München: Gut in der Nähe von Berka. 21—26 *g* 22 vgl. Burkhardt, Goethes Unterhaltungen mit dem Kanzler von Müller S. 8. 23. 24 Händel Augusts von Goethe mit dem Rittmeister v. Werthern, die im Duell ausgetragen werden sollten, was durch Müllers und Gersdorffs Intervention verhütet wurde (vgl. Unter-

haltungen S. 8 f. und Briefw. mit Knebel 2, 154). Über die Ursache der Händel vgl. Düntzer, Goethe und Carl August 2. Aufl. S. 696. 25 Über die Vorbereitung zur Aufführung von Proserpina mit Eberweins Musik durch Mad. Wolf erzählt Eberwein in den „Erinnerungen eines Weimarischen Musikers" (Weimarer Sonntagsblatt 1856 Nr. 27 f.). Die Aufführung fand erst am 4. Februar 1815 statt. (Vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89 und Hempel 27, 482.) 27—110, 10 Caroline Ulrichs Hand. 110, 1. 2 Über dieses Zusammensein und besonders die Darstellung Franckenbergs vgl. Unterhaltungen S. 10 f. 5 Meyer lies Meyer, 9 Zeichnungen von Dämonen für den Epimenides (vgl. Briefe von und an Goethe S. 103).

Juni.

Der ganze Monat, ausser einigen Stellen, ist von Caroline Ulrich geschrieben. 110, 13 Tiefengruben, Dorf bei Berka. 111, 1. 2 *g* Sartorius sollte auf des Herzogs Wunsch mit diesem als politischer Beirath zum Congress nach Wien gehen (vgl. Goethe-Jahrbuch 2, 277 f.). 8 E.: Eduard. 11 Die Weisen und die Leute Werke 3, 107 (und 403); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 89. Hempel 2. Aufl. 2, 543. 12 Hafis Divan und 13 zurück von Göttingen g^3 „Der Divan von Mahommed Schemseddin Hafis, aus dem Persischen zum ersten Male übersetzt von Joseph v. Hammer" Wien 1812. Nach Annalen 1815 (a.a.O. S. 91) lernte ihn Goethe 1814 kennen, nach den Noten und Abhandlungen zum Divan (7, 231) bereits im Frühling 1813; die Hammersche Übersetzung hatte er 1814 von Cotta zum Geschenk erhalten (vgl. 6, 316). 15 Über den zehntägigen Aufenthalt Friedr. Aug. Wolfs in Berka vgl. Goethes Briefe an Wolf herausgegeben von Bernays S. 77 f. 19—21 vgl. Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 11. 112, 11 Der Assessor ist August von Goethe. 24 Unter den Bachischen Sachen war auch das sogenannte Trompeterstückchen, mit dessen öfterer Wiederholung Goethe Wolf neckte (vgl. Bernays a.a.O.). 27 „Herr Minister Graf Soltikoff und dessen Legationsecretär v. Suenin wurden präsentirt" (Fourierbuch 14. Juni). 113, 2 „Lieutenant v. Heinecke" (Fourierbuch).

18 „General Tormasoff wurde präsentirt“ (Fourierbuch). 114, 8 Anordnung 11 Das — Riemer *g* 20 Bernhard Anselm Weber componirte die Musik zum Epimenides, Duncker und Humblot hatten den Verlag des Stückes übernommen (vgl. Werke 16, Lesarten zu Epimenides „Geschichtserzählung“). 115, 14—21 von August v. Goethes Hand.

Juli.

115, 22—116, 14 von Caroline Ulrichs Hand. 116, 1. 2 Die Abhandlung im Briefwechsel mit Zelter 2, 122 ff. 9 der sic, zur ? 12—14 auf dem Durchschussblatt für von Augusts Hand geschriebenes Altes Kupferstichbuch. Organist von Berka, Todtenhaus. Mittag Zelter, Seebach jun. Spaziergang durch die Feststraße. (vgl. 15—19). 15 — 117, 3 Stelle Augusts Hand. 116, 21 nach von Lücke. 25 Liebich, der Director des Prager Theaters, hatte Goethe um ein Friedensfestspiel für seine Bühne gebeten (vgl. Goethe-Jahrbuch 7, 185 f.; 14, 56 und 126; Lesarten zu Bd. 16 der Werke „Geschichts-erzählung“). 117, 3 Abends — 20 Caroline Ulrichs Hand. 18 nach Falk ein unleserliches Wort. 18. 19 Die Gedichte erschienen in der Sammlung „Willkommen! Weimar 1814“ (vgl. Briefw. mit Knebel 2, 154 f. und Annalen a.a.O. S. 89). Goethe gab jedem Gedichte eine kurze, bezeichnende „Übersicht“ (vgl. S. Hirzels Verzeichniss einer Goethe-Bibliothek, herausgegeben von Ludwig Hirzel S. 76). 21—26 Riemers Hand. 27—118, 7 Caroline Ulrichs Hand. 8—10 Neusten *g* 11 An — 14 Antwort Caroline Ulrichs Hand. 14. 15 |: Ging — ab :| *g* 16—26 Caroline Ulrichs Hand. 27—119, 20 Jena *g* 119, 1. 2 „Kunstschule“ in Riemers Gedichten 1, 12 ff. 2. 3 L'empereur Alexandre et Buonaparte. St. Petersbourg, de l'impr. de Pluchart 1814 (vgl. Georg Schmid, Goethe und Uwarow und ihr Briefwechsel [SA. aus der Russischen Revue Bd. 28] S. 17 f.). Uwarow hatte diese Schrift an Goethe gesendet mit Brief vom 4. (16.) Juni (ibid. S. 21 ff.) 4 Gemeint ist das Fragment „Die Aufgeregten“; die Revision wurde vorgenommen zum Zweck der Aufnahme in die neue Ausgabe der Werke (vgl. 8. 9) 1815 ff., in deren 10. Bande es erschienen ist. 11 Darnach Bey Fr. v. Stein Mit Sere-

nissim. (vgl. 12. 13). 18 Darnach Das frischeste Schwalbacher Wasser v. Fr. S. Schl. [Sophie Schlosser] Ein Gewitter thürmt sich auf. (vgl. 121, 10. 11). 20 Vorbereitung — 22 Riemers Hand. 23—28 Göchhausen g ausser 25 Fortsetzung der Redaction, welches von Riemer geschrieben ist. 24 Johnson ganz deutlich; Fourierbuch: Tomson, im Gefolge der am 19. angekommenen Grossfürsten Nicolaus und Michael. 26 Am 25., auf der Reise schrieb Goethe „viele Gedichte an Hafis" (Brief an Christiane, ungedr.), es sind die Gedichte: „Phänomen" (Werke 4, 17), „Liebliches" (4, 18), „Sollt einmal durch Erfurt fahren" (4, 278), welche alle in der Handschrift vom 25. datirt sind (vgl. 4, 318). Auch „Der neue Copernicus" (3, 55) ist an diesem Tage entstanden. Die den Briefen an Christiane beiliegende Handschrift trägt das Datum: „Eisenach d. 25. Jul. 1814 Abends 6 Uhr". 27 Geh. R. — 120, 4 Riemers Hand. 5—122, 4 g 120, 5 Berka a. d. Werra. 6 Fach: Vacha a. d. Werra. „Jahrmarkt zu Hünfeld, den 26. Juli 1814" (Werke 2, 268). „In Hünfeld fand ich Jahrmarkt und bemerkte einige Späße" (Brief an Christiane). 7 „Magister Petri vom Gymnasium suchte mich auf" (ibidem). 8. 9 Des Phasanentraums — aus dem Jahre 1785 — gedenkt Goethe im Italienischen Tagebuch (Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, 188; III 1, 306); ausführlich erzählt er ihn in der Italienischen Reise (Hempel 24, 98). 12—14 Ruine der Burg Kaiser Friedrichs des Rothbarts. „Würde aber engsinnig, Zierluft ohne Begriff von Verhältnissen" (An Christiane ungedr.). 17. 18 vgl. zu 81, 1. 19 Joh. Menge und Blum auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen. 20. 21 Brief — Reisenachricht zusammengezogen aus zwei Angaben: Brief nach Weimar und An meine Frau. Reisenachricht. 21 In — 28 mit wässriger Tinte, sehr eilig geschrieben. 21—23 Über den Obermedicinalrath Joh. Phil. Leisler, dessen Schüler und den Hofintendant Joh. Heinr. Schaumburg vgl. den Aufsatz „Reise am Rhein, Main und Neckar" Hempel 26, 308 f. 121, 1 Für die ganze Reise ist heranzuziehen die skizzenhafte Reise-Chronologie, die Goethe im November dieses Jahres an verschiedene Freunde, wie Wolf, Knebel (9. November), Sara v. Grothuss (15. November) schickte; abgedruckt ist sie in den Briefen an Wolf S. 117 ff. und Hempel 27, 328 ff.

Ausserdem hat Goethe seine Erlebnisse in den Rhein- und Mainlanden künstlerisch gestaltet in der „Reise am Rhein, Main und Neckar“ (Hempel 26, 229 ff.); es ist der beste und lehrreichste Commentar zum Tagebuch, und auf ihn wird in Einzelnheiten oft verwiesen werden müssen. 10 Schw.: Schwalbacher (vgl. zu 119, 18). 12 Creizenachs Angabe (Briefwechsel mit Marianne v. Willemer 2. Aufl. S. 32), Goethe habe vier Nächte in Schlossers Hause verbracht, beruht auf einem Irrthum. 13 Zelter war am 7. (vgl. 116, 19) von Weimar über Frankfurt nach Wiesbaden abgefahren und hatte daselbst für Goethes Ankunft Vorbereitungen getroffen (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter 2, 126). 18 „Graf Henckel von Donnersmark, Rittmeister u. General-adjutant in preuss. Diensten“ verzeichnet die Curliste (24.—31. Juli) mit Goethe als Gast des Weissen Adlers; ausserdem 31. Juli—7. August: „S. Excell. Graf Henckel v. Donnersmark kgl. preuss. General.“ „Baron v. Lobenthal, kgl. preuss. Generalmajor aus Luxenburg“ (Curliste). 21 Schillers Schwager Wilhelm v. Wolzogen war am 17. December 1809 in Wiesbaden gestorben (vgl. Literar. Nachlass der Frau Caroline v. Wolzogen 2. Aufl. 1, 43). 122, 2 Eilfer, der bekannte Wein, den Goethe 1815 in einem Ghasel verherrlicht hat (Werke 6, 302 f. und in ursprünglicher Gestalt Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff.).

August.

122, 5 — 129, 7 *g* 122, 7 Erst geschrieben Hunds., dann darüber Hundshagen Über den Bibliothekar, Hofgerichts-advocaten Bernhard Hundeshagen vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 125 ff. 12 Wiesbaden ist offenbar verschrieben für Hanau. 16 Ludwig Wilhelm Cramer, Oberbergrath, trefflicher Mineraloge (vgl. Hempel 26, 285). 16—21 Die Fräulein v. Stein: „Schwestern unseres ehemaligen Oberforstmeisters“ (Goethe an Christiane). Ihre Eintragungen in Goethes Stammbuch vgl. Deutsche Rundschau 1890 S. 352 f. Die Eintragung des Tagebuchs 19. 20 ist so zu verstehen: Frl. v. Stein und Frl. v. Willhahn, beide von Bobenhausen. So auch in der Curliste. Nach dem in der Rundschau S. 353 mitgetheilten Stammbuchblatt ist Bobenhausen Name einer Stiftsdame in

Waizenbach. 23 Feier des Geburtstags des Königs von Preussen in Mainz. 24 Militärischer Gottesdienst. 123, 3 Gouverneur — 8 auf dem Durchschussblatt. Der Gedankenstrich steht hier an Stelle von zusammenfassenden Klammern. 11 Wohl das erste Zusammentreffen Goethes mit Marianne Jung, die am 27. September Willemers Gattin wurde. 12. 13 In einem Fascikel, das *g* die Aufschrift trägt: „*Geognosie und Oryctognosie des Herzogthums Nassau* 1814." befinden sich zumeist von Cramers Hand Aufzeichnungen die mineralogische Litteratur Nassaus betreffend, Suiten-Verzeichnisse und eine Übersicht über Cramers Mineralien-Sammlung. 14. 15 „Europa in Bezug auf den Frieden. Adresse an die Germanen des linken Rheinufers. Im Juni 1814." (In Goethes Bibliothek befindlich). 16 Über Hundeshagens Bemühungen um den Kaiserpalast Friedrich I. zu Gelnhausen vgl. Hempel 26, 285 und 353 f. 21 Das bei Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 328 Nr. 11 beschriebene Gemälde, den Churfürsten Joh. Georg von Sachsen mit seiner Gemahlin darstellend, hatte Goethe zum Geschenk bekommen (Brief an August 8. August ungedruckt). 24 P. C. Otto, Beiträge zur chemischen Statik oder Versuch eines kritisch-philosophischen Commentars über Berthollets u. a. neue chemische Theorien. 3 Theile, Wiesbaden 1814—1817. 26. 27 „Gestern sah ich eine wunderbare Erscheinung, einen jungen Mann, Advocaten in Darmstadt, ganz zum Schauspieler gebohren. Schöne Gestalt, schickliche Bewegungen, wohlklingende Stimme; er deklamirte, in einer Art von Hamlets Kleide, Schillers Glocke. Leider ist er, in Absicht auf Deklamation, ganz auf falschem Wege, er müßte völlig umlernen wenn er bey uns Glück machen wollte ...... ein prächtiger Bursche ists." (An Christiane 7. August ungedruckt). 124, 1 *Medecin* — 2 *allemande* und 4—6 auf dem Durchschussblatt. 2 Fete nach Mittag Table D'Hote 8 In Biberich residirte der damalige Herzog von Nassau, nachmals Wilhelm I. König der Niederlande. Über Biberich vgl. Hempel 26, 284 f. 10. 11 Willemer, An die Theater-Aktionaire zu Frankfurt a. M. Eine Streitschrift, Frankfurt a. M. 1814. 13 In einem Fascikel „Papiere auf die Reise am Rhein, Mayn und Neckar im Jahr 1814 bezüglich" befindet sich von Kräuters Hand ein Verzeichniss

dessen was Goethe auf dem Gebiete der Naturwissenschaft und Kunst auf dieser Reise sah und beobachtete. Hier ist auch verzeichnet: „Charte von Altenkirchen. Bergrath Cramers Literatur jener Bergwerke". 16 Bethm.: Bethmannischen. 17 In Aachen weilte damals der Herzog. Sein Brief vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 49 f. 19—22 auf dem Durchschussblatt. 19 Moltern nach Molters 20. 21 Cramer, Vollständige Beschreibung des Berg-, Hütten- und Hammerwesens in den Nassau-Using. Ländern 1. Band 1. Abtheilung 1805. 24. 25 Bey — Sinn nach 26 Brief v. Sartorius, mit Verweisungszeichen hinaufgezogen. 24 nach Bey Lücke; zu ergänzen ist der Name de l'Aspée (auch Delaspée); ein Schüler von Pestalozzi, der in Wiesbaden eine Elementarschule im Geiste seines Lehrers leitete (vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 43). Der Bericht über Goethes Besuch in dieser Schule bei Biedermann, Goethes Gespräche 3, 141 f. 125, 1. 2 Hundeshagen erzählte gewiss von dieser Tempelherrncapelle zu Cobern an der Mosel, die er 1813 zuerst gesehen hatte und über die er 1821 in der Art seines Werkes über den Palast Friedrich I. ein Werk herauszugeben gedachte. Die Ankündigung desselben und Aufforderung zur Subscription vgl. in der Neuen Berliner Monatschrift für Philosophie, Geschichte, Litteratur und Kunst 1. Band Berlin 1821 S. 511 ff.: „Die Templer-Kapelle in der Altenburg zu Cobern an der Mosel. Eine architektonische Urkunde vom Einfluss der Ritter-Orden auf die Kunst des Mittelalters; historisch u. artistisch dargestellt von Dr. B. Hundeshagen." 2 Castenschreiber Joh. Jac. Riese, Goethes Frankfurter Jugendfreund. Von ihm in den Briefheften 1814 ein Schreiben vom 2. Februar an Goethe, worin er sein Vergnügen über den Verkehr mit August und seine Freude über die Aussicht Goethe im Sommer zu sehen in herzlicher, kräftiger Weise ausspricht. 8 „Elwert Grossh. hess. Regierungsrath u. Elwert Amtsassessor, beide von Darmstadt" (Curliste). 9 Sartorius an Goethe Göttingen 24. Juli: „Ein Blatt unserer hiesigen gelehrten Anzeigen, welches eine Recension einer Sächsischen Geschichte während der letztern Jahrzehnde enthält, hatte ich beizulegen beabsichtigt, da ich aber un-

gewiss bin, ob Sie noch zu Weimar sind oder sich bereits auf dem Wege zu uns begeben haben, so habe ich es vorgezogen, dasselbe an Herrn v. Voigt einzuschliessen." 12. 13 vgl. zu 124, 13. 17. 18 Neuste — Litteratur g^1 auf dem Durchschussblatt. „Barbarei der deutschen Literatur (Aus den ungedruckten Memoiren des Freiherrn von S—a)." Minerva 1814. 1. Band. 23 Goethe schreibt immer: Malapart; hier letzteres aus Malepart. 27 O.B.R.: Oberbergrath. 126, 1 Diese Fahrt nach Rüdesheim, die Überfahrt nach Bingen und die grosse Wallfahrt zur St. Rochuskapelle am 16. beschreibt Goethe in dem Aufsatz „Sankt Rochusfest zu Bingen" (Hempel 26, 229 f.), wozu schon am 17. das Schema begonnen wurde. 4 Das „Rochusfest" nennt das Wirthshaus „Zur Krone". 11 Elfeld: Eltville. 22. 23 „Fr. v. Steinberg aus der Wetterau; Hr. v. Löw, Oberjägermeister von Weilburg" (Curliste). 127, 3. 4 vgl. zu 124, 24. 7. 8 Lienhard und Gertrud, das bekannteste von Pestalozzis Volksbüchern. 27 H.: Herzog. Fuhr — ab später zwischen die Zeilen eingeschoben. 128, 10. 11 Caroline von Holzhausen, geb. v. Ziegesar und ihr Gatte Carl trugen sich auch am 30. August, resp. 1. September in Goethes Stammbuch ein (Deutsche Rundschau a.a.O. S. 354). 12 C. — 1787 auf dem Durchschussblatt die Zeile Apollo — von fortsetzend. 23 Sternberg verschrieben für Steinberg? vgl. 126, 22. 24 Goethe hat bereits die Eltern von Fr. v. Löw gekannt, Wilh. Christoph und Luise v. Diede; sie werden in den Briefen an Frau v. Stein aus den achtziger Jahren wiederholt genannt (vgl. die Ausgabe von Fielitz 1, 461). Auch in Italien traf Goethe mit ihnen zusammen (Hempel 24, 477). Frau v. Löw besuchte Goethe mit ihrer Tochter 1828 in Dornburg (vgl. F. J. Frommann, Das Frommannsche Haus und seine Freunde 2. Auflage S. 53 und Goethe-Jahrbuch 2, 320 f.). 129, 1—7 auf dem Durchschussblatt, unten. Den Spruch 1—4 zeichnete Goethe aus dem Munde eines Bergbewohners auf, den er nach Bauernregeln gefragt hatte (vgl. Hempel 26, 248, wo er in etwas anderer Fassung mitgetheilt ist: Dabei solls bleiben; Es ist gesund.) In der Fassung des Tagebuchs schenkte ihn Goethe Friedr. Förster (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 227).

September.

In den Tagen des 1.—7. September hat Goethe keine Eintragung ins Tagebuch gemacht. Nur auf dem Durchschussblatt zum 1.: An Dir. Schlosser. Quittung über 216 f. Meldung (vgl. 131, 9. 10). In dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel liegt nach einer von Kräuter verfertigten Abschrift der oben erwähnten Reisechronologie ein Blättchen, welches von ganz ungeübter Hand, *g* corrigirt, die Aufzeichnung 129, 8—15 enthält; darüber von derselben Hand: „In den Kalender zu notiren.“ 14 Stadt *g* üdZ In demselben Fascikel ein Foliobogen, halbbrüchig beschrieben, *g* mit den Aufzeichnungen 16—130, 28. Die Tagebuch-Notizen für den 2., 3. und 4. fehlen, können aber aus dem tagebuchartigen Aufsatz „Im Rheingau Herbsttage“ (Hempel 26, 255 ff.) ergänzt werden. Eine kurze Übersicht über diese Tage gibt auch ein Brief Goethes an August vom 6. September (ungedr.). vor 16 d. 5. Sept. 130, 1 Sand nach Fi[chten] 6 Complex nach Über dem 10 Vorzüge aus Vorzug vor 12 d. 6. Sept. 1814 17 Nachbar über Hr. 18 nach Gerbermstr. aus des [der?] Über nach Nach 13—14 Jahre aR 22. 23 Anstalten — u. s. w. aR mit Verweisungszeichen. 24 Weinbau] bau über wuchs 27 Streit — Reicher aR mit Verweisungszeichen. 131, 15 Bieberich nach Bismark 17 g^1 auf dem Durchschussblatt. 20 lies Hattenheim, dieses von Goethe verschrieben für: Hattersheim. 22 Creizenach a.a.O. S. 33 gibt irrthümlich den 10. als Tag von Goethes Ankunft in Frankfurt an. 26 Bergr. nach Cam 28 Schl.: Schlosser. 132, 1 Mad. Voß (Vohs) Mitglied des Frankfurter Theaters seit 1804; 1793—1802 war sie Mitglied des Weimarischen Hoftheaters gewesen. 2 „Im Braunfels wo die vielen unübersehlichen Waaren den schönsten Anblick geben“ (An Christiane 14. September; vgl. auch Stricker Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 17.) 3 Neuberg Hempel 26, 298 f. u. ö.: Neuburg. 6 Städel vgl. Hempel 26, 288. 10 Wahrscheinlich Hans Schäuffelein († 1540), bekannt durch zahlreiche Zeichnungen für den Holzschnitt. 11 Christian Georg Schütz (1758—1823), vgl. Hempel 26, 293 und Creizenach a.a.O. S. 85. 16 Titus vgl. Creizenach a.a.O. S. 34. Die

Vorstellung fand also nicht am Mittwoch, wie dort angegeben ist, sondern am Freitag statt. 17 Silberberg, Kunsthändler in Frankfurt (An Christiane). 18 „Eine aus Surinam zurückgekommene alte Bekannte, Fr. Gen. v. Panheus, geb. v. Berckhaus" (An Christiane 17. September ungedr.). Auf dem Durchschussblatt zum 17. 18 ein Blättchen aufgeklebt, darauf von Schlossers Hand: „Hr. Graf von Sekkendorf. Hr. von Barbier, in österr. Finanzdiensten. Hr. von Günderode, Stadtschultheiss. Hr. von Mezzler, Bürgermeister. Hr. Vogt, Nicolaus, privat. Geheimerath." 21 „Geschenk des Stammbuchs aller Stammbücher. Ein Baron Burkana, aus Aleppo in Syrien, reist die kreuz und quer durch Europa und nöthigt alle die ihm aufstoßen ihm etwas zu schreiben. Die Zeit seiner Wanderschaft dauert von 1748 bis 1776, wo er, in Wien 70 Jahr alt starb." Die Sammlung war in zwei dicke Octavbände zusammengebunden; sie enthielt u. a. Eintragungen von Voltaire und Montesquieu. „Es ist eine große Acquisition" (An Christiane 21. September ungedr.). 21 Gemäldesammlung von Dr. Grambs vgl. Hempel 26, 288 f. und 28, 545. 23 Erstes Zusammentreffen mit Willemers Tochter, Rosette Städel; vgl. ihren Bericht darüber bei Creizenach a.a.O. S. 39 f. 26 Über Goethes Verkehr mit Boisserée in Frankfurt berichtet dieser an seinen Bruder (S. Boisserée 1, 224 f.). 133, 2 Gemeint wohl der Frankfurter Banquier Leerse, der mit Willemer in der Theaterdirection gewesen war (Hempel 26, 289 f. und Creizenach a.a.O. S. 11). 11. 12 Die Klavierspielerin war Hügels Tochter. Am 24. reiste Goethe, begleitet von Christian Schlosser, nach Heidelberg, ging am 9. October mit Boisserée nach Darmstadt (S. Boisserée 1, 225) und fuhr am 11. (nach seinem Bericht an Christiane; die Reisechronik gibt fälschlich den 13. an) mit Schlosser wieder nach Frankfurt zurück, wo er am selben Tage noch eintraf. Am 16. October schrieb er an Christiane: „Meine Briefe hebt wohl auf, denn seit Heidelberg habe ich mein Kalender-Tagebuch ausgesetzt." (Ungedr.) In der That sind die brieflichen Berichte aus diesen Tagen sehr ausführlich. Über diese Zeit vgl. auch Biedermann Goethes Gespräche 3, 144—158.

October.

134, 3 Schellersheim, Sammler von geschnittenen Steinen, Münzen und Antiquitäten (An Christiane 13. October). 12 Fr.: Frau. 14 Der ehemalige Weimarische Souffleur, damals Souffleur am Frankfurter Theater. 16. 17 „Napoleon, Josephine, König und Königin von Spanien und Westphalen" alle gemalt von Gérard (An Christiane 16. October. Über Gérard vgl. Hempel 28, 579 ff.). 22 Über die Meyersche Sammlung vgl. Hempel 26, 305 f. 24 ff. Über diese Feier des ersten Jahrestages der Schlacht von Leipzig vgl. Creizenach a.a.O. S. 36 f., Carl Jügel, Das Puppenhaus S. 176 ff. und Stricker, Goethes Beziehungen zu seiner Vaterstadt S. 43. 135, 5. 6 Über die Illumination vgl. Creizenach a.a.O. S. 37. 8 Wer ist R? Rosette Städel? 9 Über den Aufenthalt in Hanau vgl. Hempel 26, 306 ff., v. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 443 ff. (auch bei Biedermann 3, 160 ff.). 11 Toussaint über Souchet; Hempel 26, 311 sind die beiden Fabrikfirmen Toussaint und Souchai nebeneinander genannt. Tischb.: Tischbein. 19 Über die von dem Hanauer Gesellschaftstheater Goethe zu Ehren veranstaltete Vorstellung vgl. Leonhard a.a.O. und Creizenach a.a.O. S. 37. 20 Hauy, Tableau comparatif des résultats de la cristallographie et de l'analyse chimique relativement à la classification des minéraux. Paris 1809. 23 Über das Zusammentreffen mit Joh. Schulze, der 1808—12 Lehrer am Weimarischen Gymnasium gewesen war und jetzt in gleicher Eigenschaft in Hanau wirkte vgl. Varrentrapp, J. Schulze und das höhere preussische Unterrichtswesen seiner Zeit S. 169. vor 25 Besuche Mariane R. Quaita. Brentano Marie. Gepackt. Abgefahren um 2 Uhr (vgl. 7. 8). 136, 11 Christ. Wilh. v. Dohm, Denkwürdigkeiten meiner Zeit von 1778—1806 erschienen von 1814—19 in 5 Bänden. Den ersten Band hatte Dohm an Goethe geschickt. 16 Eggl.? 17 Peucer nach Meyer

November.

136, 20—139, 19 *g* 23 Über diese Vorlesung berichtet Frau v. Schiller an die Prinzessin Caroline (vgl. Urlichs,

Charlotte v. Schiller und ihre Freunde 1, 703). 137, 2 John : Johann John (vgl. III, 4, 408 f.). 5 Geheime : Geheimer Regierungsrath. 15 Trauung mit Caroline Ulrich. 18. 19 Stimmel vgl. zu 99, 3. 24 Schema. lies Schemf.: Schemseddin (vgl. zu 111, 12). 138, 7 Rabe nach bey Hofe 14 Über die Vorlesung vgl. Urlichs a.a.O. S. 704 f. 19 Über das Raabesche Porträt Goethes vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 37 f. 22 Chassepot vor 26 g^3 *Gilt für Mittwoch* (*g* gestrichen) 139, 1—3 *g* auf einem Zettel über eine andere Eintragung geklebt; letztere lautet: Mit Kreiter. [darauf nachträglich g^3 Gilt für Dienstag] Am Portrait. 1te Sitzung. Mittag Rabe. Zeichnungen revidirt. Für mich, mit Hafis. August. Gedichte gelesen. 16 Napl mit dem Bestreben, Napoleons Handschrift nachzuahmen (vgl. zu 43, 24).

December.

139, 20 — 140, 3 *g* 23 Hofm : Hofmechaniker. Hofk. R.: Hofkammerrath. 140, 4 — 145, 4 von Kräuters Hand. Die Eintragungen vom 4. — 20. incl. sind abgeschrieben von den eigenhändigen Aufzeichnungen dieser Tage, die vorhanden sind in einem Fascikel: „*Tagebuch und Notata. Jena December 1814.*“ (Folioheft von 20 in der Mitte gebrochenen Seiten. Die Abweichungen von der Kräuterschen Abschrift werden unter der Sigle *H* wiedergegeben.) 6 Mangel iuristischer Collegien *H* 16 Tisch *H* 24. 25 Daneben aR Dalton Berzelius 141, 1 Bayern und Wirtenb. danach folgt ein unleserliches Wort (140, 28 von Knebel — 141, 2 Frau sehr verzerrt geschrieben, wie im Stehen mit schlechter Feder; Kräuter hat, was er nicht lesen konnte, weggelassen.) wie Bakrut *H* 141, 2 nach Frau wieder ein ganz unleserliches Wort und darauf der Suiten *H* 5 *Analyse* — 7 1810 auf der äusseren Bruchhälfte; im fortlaufenden Text steht dafür Nebenstehendes Büchlein. *H* 13 Das Gedicht „Nachbildung“ (Werke 6, 40). 17 Voigt Berg R. *H* 19 Mellin] Millin *H* und Kräuter. Georg Sam. Alb. Mellin, Encyklopädisches Wörterbuch der kritischen Philosophie oder Versuch einer Erklärung der in Kants Schriften enthaltenen Begriffe, 1797—1803 in 6 Bänden. Jones, Poeseos asiaticae commentariorum libri sex. London

1774, neuer Abdruck von Eichhorn Leipzig 1777. Letzterer aus der Bibliothek entliehen am 22. December (vgl. 6, 284 f.) 24 Mentelle et Malte-Brun, Géographie universelle, Paris 1803—1804. 24. 25 Jean Claude de la Methérie, Théorie de la terre, Paris 1795; nouv. édit. augmentée d'une Mineralogie, Paris 1797. 26 Kants Wörterb. Millin. *H* 142, 2 Gruner Consist. Rath *H* 8 Starke *H* 10. 11 Der Winter und Timur (6, 137 f.) nach Jones S. 175 (vgl. 6, 410 f.). 12 Israel Stieglitz, Über den thierischen Magnetismus, Hannover 1812 (der Bibliothek entliehen am 9. November). 16 Fundgruben des Orients bearbeitet durch eine Gesellschaft von Liebhabern auf Veranstaltung des Herrn Grafen Wenceslaus Rzewucki. Wien 1809—1818 6 Bände; Band 1—3 und die ersten 2 Hefte von Band 4 der Bibliothek entliehen am 22. Januar 1815 (vgl. Werke 6, 280 ff.). 17 und 21 Hyke *H* Hyde, Historia religionis veterum Persarum, Oxford 1700 (schickte Eichstädt am 12. aus der Universitätsbibliothek an Goethe). 17—21 in veränderter Form aufgenommen in die Zahmen Xenien Abtheilung V (3, 328; vgl. auch 6, 483). 143, 4 und] von 5 bey der *H* der auch in unserem Text zu ergänzen. 8 Erster Titel von „Die Weisen und die Leute" (vgl. 111, 11). 144, 4 paralattischen *H* und Kräuter. 8 Sturm lies Sturm, 11 Felwa lies Fetwa Felwa auch *H* und darnach Kräuter (vgl. 6, 36 und 37). nach 14 Bey Knebel Bachmann *H* 22 Thomas von Chabert über Schabert *H* vgl. über ihn 6, 319 f. 24 Über die Anschaffung einer Hs des Mesnewi von Dschelaleddin Rumi ibidem 320 und Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe 2, 54. 26 nach Lorsbach hat *H*: Voigt jüngere 145, 1 Strang *H* und Kräuter. Stephanie Félicité de Genlis, La botanique historique et littéraire, Paris 1810; unter dem Titel „Die Botanik der Geschichte und Literatur" übersetzt und vermehrt von Dr. K. J. Stang (so der Name nach Kaysers Bücherlexicon). 2—4 Notice sur le Schah-Namé de Ferdoussi et traduction de plusieurs pièces relatives à ce poëme. Ouvrage posthume de M. le cons. de Wallenbourg, précédé de la biographie de ce savant par A. de Bianchi. Vienne 1810. Die Hallische Litteraturzeitung 3. Band 1 ff. und 9 ff. enthält eine Recension der Werkes von Hammer. 5—27 *g* 6 Reizenst.: Reizenstein. Baumb.: Baumbach

8 Mulinaris Zeichnungen: Goethe hat ein Exemplar von Mulinari, Disegni originali, Firenze 1774 unter die verschiedenen Meister vertheilt. 9 Edward Scott Waring, Reise nach Sheeraz nebst Bemerkungen über Persien und einer Geschichte Persiens der neueren Zeit. Aus dem Englischen 2 Theile, Rudolstadt 1808 (der Bibliothek entliehen am 23. December). 14 m. W.: meiner Werke. 22 Siebenschläfer (6, 267 ff.). In den Fundgruben 3, 347 ff.: The story of the Seven sleepers, by J. B. Rich (vgl. auch 6, 320 und Düntzer, Goethes West-östlicher Divan erläutert S. 420 f.). 24. 25 In den Fundgruben 2, 60 ff., 435 ff., 3, 57 ff. die Übersetzung des Ferdusi von Ludolf und Hammer (6, 320).

Auf dem letzten Blatt des Calenders:

g[1]: Hofr. Wilh. Friedr. Götz [vgl. 126, 5 und 7] v. Nauendorf Bergrath und Kammerherr [vgl. 54, 6].

g: Geheime R. Bar. v. Schellersheim zu Eisbergen bey Rinteln in Westphalen [vgl. 134, 6].

Auf der inneren Seite des Deckels ein Streifen Papier angeklebt worauf *g*[1]: Melbert v. Günderode Metzler v. Hügel Bethmann Bethmann Holweg Brentano Quaita Staedel Grambs Buch? Neuburg Willemer Riese Oelenschl. v. Holzhausen

1815.

Calender wie 1814. Die Eintragungen sind, wo nichts anderes angegeben ist, immer *g*.

Auf der Vorderseite des ersten Durchschussblattes *g*:

In den Zeitungen ist alles Officielle geschraubt, das übrige platt.

d. 28 May [danach unleserliches Zeichen, zwei Buchstaben.]

Man geht nie weiter als wenn man nicht mehr weis wohin man geht.

eod.

Auf der Rückseite desselben Blattes *g*:

Schweinheerde in Platzregen nach Hause kehrend Schreyen entsetzlich. Einmal widerwillen gewaschen.

Januar.

146, 3 Amulete: „Segenspfänder“ (Werke 6, 7 f.). 8 Proserpina vgl. zu 109, 25 und Annalen 1815 a.a.O. S. 100. 9 zugem.: zugemauerte. 19 Über das zweite Bild vgl. Zarncke Kurzgefasstes Verzeichniss S. 38. 11 nach Rabe in neuer Zeile P 19—147, 2 von Kräuters Hand. 147, 1 Bey nach Abends 2 Ferdusi g aus Bertusi 9 Gulistan d. i. Rosengarten. Scheich Saadi Persianisches Rosenthal von Ad. Oleario übersetzt, Schleswig 1654 (der Bibliothek entliehen am 8. Januar). 11 Herrn — 17 Paquets Joh. Johns Hand (vgl. III, 4, 408 f.), die im Tagebuch hier zum ersten Mal erscheint. 13 Säculargedicht: das Gedicht zum Jubiläum des Gothaischen Ministers v. Frankenberg (2, 154 f.). 17. 18 Heinr. Friedr. v. Diez, Denkwürdigkeiten von Asien, Berlin 1811—1815, 2 Bände (der Bibliothek entliehen am 8. Januar); Buch des Kabus oder Lehren des persischen Königs Kjekjawus für seinen Sohn Ghilan Schah. Berlin 1811 (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 24 f., Annalen a.a.O. S. 92; Goethes Auszüge aus diesen Büchern vgl. 7, 283 ff. Über Goethes orientalische Studien geben den besten Aufschluss die Noten und Abhandlungen zum Divan, auf die hier ein für allemal verwiesen sei). 20—28 von Kräuters Hand 28 W. Ouseley, The Oriental Collections illustrating the history and antiquities, the arts, sciences and literature of Asia, London 1797—1799 3 Vol. (der Bibliothek entliehen am 17. Januar). 148, 2 Diese Oper (vgl. auch 156, 11: Persische Oper) ist wohl „Feradeddin und Kolaila“ (Werke 12, 308 ff.), deren Plan im folgenden Jahr wieder auftaucht (vgl. 205, 15 und Annalen 1816 a.a.O. S. 106). 6 Barthol. d'Herbelot, Bibliothèque orientale, à Paris 1697; nouv. édit. Paris 1781 —1783, 6 Bände (der Bibliothek entliehen am 22. December 1814, Auszüge 7, 286). 8 Goethe hatte für die neue zwanzigbändige Ausgabe seiner Werke von Cotta ein Honorar von 16000 Thalern verlangt; Cotta acceptirte (Brief von Wien 11. Januar). 11 August v. Goethes Hand. 12—17 Kräuters Hand. 13 Friedr. Jacobs, Über die Bildsäule der schlafenden Ariadne, sonst Kleopatra genannt, München (Goethe erhielt die Schrift vom Verfasser zugesandt). 16. 17 Buch

Kabus Capitel 23 und 25. 19 Belv.: Belvedere. 24 Der Prinz de Ligne war am 13. December 1814 gestorben; eine kurze Lebensskizze, entworfen von dem Gatten seiner Enkelin, Moriz Graf O'Donell, die in einem Wiener Blatt erschienen war, hatte Carl August am 16. Januar an Goethe geschickt (vgl. Briefwechsel 2, 53 und R. M. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 153 ff.), worauf dieser das „Requiem dem frohsten Manne des Jahrhunderts" dichtete (16, 383 ff.). Chardin Voyages en Perse et autres lieux de l'Orient. Nouvelle édition augmentée, Amsterdam 1735 4 Vol. (der Bibliothek entliehen Band 1 und 4 am 25. Januar, Auszüge vgl. 7, 285). 26 Über den Brief an Jacobs vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 168. 28 Verfasser der Recension von den ersten 3 Bänden Dichtung und Wahrheit in der Jenaer Allgem. Lit. Zeitung Januar 1815 ist Woltmann (vgl. Goethes Briefe an Eichstädt S. 192 f. und 325). 149, 14 Calderons Grosse Zenobia in der Übersetzung von Gries (Annalen a.a.O. S. 100).

Februar.

149, 20 Tontabelle vgl. II, 11, 285 ff. 21 Über Goethes damalige Beschäftigung mit den Seebeckischen Versuchen und Entdeckungen vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 163. 23 Proserpina war am 4. zum ersten Mal aufgeführt worden (vgl. darüber auch Charlotte v. Schillers Briefe an einen vertrauten Freund S. 185). 25 A descriptive Catalogue of the oriental Library of the late Tippoo Sultan of Mysore etc. By Ch. Stewart, ist recensirt von Lorsbach in den Ergänzungsblättern zur Jen. Allgem. Lit. Zeitung 1815 Nr. 8—11 (vgl. Goethe-Jahrbuch 13, 281; über die Bibliothek selbst vgl. Werke 6, 321 f.). 150, 12 August gestrichen und wieder hergestellt; danach Dll 27 Über diese Vorlesung vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund herausgegeben von Düntzer S. 181. 151, 4 The Moallakat or seven Arabian Poems, wich were suspended on the temple at Mecca, with a translation by W. Jones, London 1783; Moallakat, Aus dem Arabischen unter dem Titel: Die hellstrahlenden Plejaden am Arabischen poetischen Himmel, übersetzt von A. Th. Hartmann, Münster 1802 (beide der

Bibliothek entliehen 21. Februar); vgl. auch Annalen a.a.O. S. 91 und Hempel 27, 484 f. Das Bruchstück einer Übersetzung der ersten Muallaqa aus dem Jahre 1783 abgedruckt Werke 6, 460 ff. In den Studienblättern für die „Noten- und Abhandlungen“ ein Foliobogen, der folgende Aufzeichnungen *g* trägt:

Moallakat.

Sieben Gedichte, sieben trefflicher Dichter, Preisgekrönte Arbeiten. Aufgehangen nach und nach an der Thüre der Kaaba.

Aus der ersten Zeit

Al Giaheliat

der Zeit der Unwissenheit.

Die Dichter heißen: Zohair, Tharafah, Amri Olkais, Amron Ben Kalthoum, Alhareth, Antarah, Lebid (der letzte lebt bis Mahomet und nimmt dessen Lehre an).

In den Rahmen, den letzten variiren die Schriftsteller. Commentarien und Scholien existiren zu diesen Gedichten.

5 Karl Er. Oelsner, Mohammed oder über den Einfluss des Islam; eine Preisschrift aus dem Französischen mit Zusätzen von E. D. M. Frankfurt a. M. 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 92; der Bibliothek entliehen am 21. Februar; die übrigen aus der Bibliothek an diesem Tage entliehenen orientalischen Werke verzeichnet Düntzer, Erläuterungen zum Divan S. 40 und Burdach 6, 322). 13 Entoptische nach Ep[optische] 18. 19 Über diese Vorlesung Charlotte v. Schillers Briefe an Knebel S. 184.

März.

151, 21 Fr.: Frau. Über Christianens Krankheit vgl. Briefwechsel mit Marianne Willemer 2. Aufl. S. 66. 21. 22 Varnhagen übersandte aus Wien (15. Februar) ein „Geschichtswerk“, wahrscheinlich „Geschichte der Kriegszüge des Generals v. Tettenborn in den Jahren 1813 und 1814“, Tübingen 1815, und als Fortsetzung der im December 1811 geschickten Bruchstücke aus Briefen von Rahel Robert über Goethe (vgl. III, 4, 244, 18. 19 und Anmerkung dazu S. 407). Bruchstücke aus Rahels Briefwechsel mit dem 1814 verstorbenen David Veit (dieser Briefwechsel ist 1861 aus Varnhagens Nachlass erschienen). 23 vgl. Annalen a.a.O. S. 92

und Hempel 27, 485. 152, 3 Hadrian nach Prose[rpina] 7 Die Band 16 in den Lesarten zum Epimenides abgedruckte „Geschichtserzählung". 17. 18 v. Rehbinder, Abul Kosem Mohammed, ein Beitrag zur politischen Menschengeschichte, Kopenhagen 1799 (der Bibliothek entliehen am 23. Februar). 19 Cortigiano, der gesellschaftliche Idealmensch der italienischen Renaissance, wie er geschildert ist von Bald. Castiglione, il Cortigiano, 1518 (vgl. Burkhardt, Cultur der Renaissance 4. Aufl. 2, 95, 116). 22 Lohmanns Sinnreiche Gedichte und Fabeln in Saadis Pers. Rosenthal. 24—153, 3 Riemer von Augusts Hand. 3. 4 „Vermächtniss altpersischen Glaubens" (6, 239 ff.; vgl. auch 440 f.). 5. 6 Adam Olearius, Gottorffische Kunstkammer, Schlesswig 1674 (der Bibliothek entliehen am 14. März). 7 Napoleons] N wieder mit dem Bestreben Napoleons Schriftzüge nachzuahmen (vgl. zu 43, 24). 10 Epim. : Epimenides. 13 Beynahmen der Allgeliebten ist wohl das Gedicht ohne Überschrift im Buch Suleika (6, 197). 20 Pietro della Valle, Reise Beschreibung in unterschiedliche Theile der Welt, nämlich in Türkei, Egypten, Palästina etc. Genf 1674 (der Bibliothek entliehen am 21. März). 23 Über diesen vierwöchentlichen Katarrh (vgl. schon 152, 7) an Knebel im Briefwechsel 2, 165. 24—154, 14 von Augusts Hand, ausser der von Kräuter geschriebenen Adresse 153, 8 An — 154, 3 Abgesendet. 25 Don Ciccio vgl. Hempel 29, 612. 154, 15. 16 — Erfurt Augusts Hand; auf dem Durchschussblatt *g*: Assign. Brief an Frege 18 Carl Graf von Giech sandte Goethe das von ihm und anderen Heidelberger Schülern Joh. Jak. Wagners zum Druck beförderte Werk desselben „Der Staat", Würzburg 1815 zugleich mit einer Rede von Hartung über Wagner (Brief vom 24. März). 20. 21 Über diese Händel vgl. Goethes Brief an Kirms (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 212 ff.).

April.

154, 25 Joh. Heinr. Meyers Hauptwerk „Geschichte der bildenden Künste bei den Griechen" (erschienen in 3 Theilen 1824, 1825 und 1836) war in den Jahren 1811 ff. unter Goethes lebhafter Theilnahme sehr gefördert worden (vgl. Annalen 1811 a.a.O. S. 65, 1813 a.a.O. S. 83). 155, 8 Heus-

dorf: Kammergut bei Apolda. 11. 12 vgl. Goethe-Jahrbuch 6, 18 f. 24 Am 8. April entlieh Goethe der Bibliothek: Nouveau Théâtre d'Italie ou description de ses villes, palais, églises et principaux édifices, à la Haye 1724, T. 1; Zeiller, Itinerarium Italiae nov.-antiquae oder Raiss-Beschreibung, Frankfurt 1640; Pitture, scolture ed architetture della città di Bologna, Bologna 1782. 24. 25 vgl. Elster, Goethe und Levezow, Grenzboten 1885 Nr. 24. 25. 156, 5 und 24 L. Catel, Grundzüge einer Theorie der Bauarten protestantischer Kirchen. Zur Aufstellung von Normalformen der protestantischen Kirchen und in besonderer Beziehung auf den Wieder-Aufbau der abgebrannten St. Petri-Kirche zu Berlin. Berlin 1815 (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 155 und 161 und Goethe-Jahrbuch 4, 165). 6. 7 Windischmann schickte ausser den Mineralien ein geschriebenes Heft (im Archiv noch vorhanden): „Die Kosmogenie aus dem Samaveda und die höchst merkwürdige Episode vom Leben der Wiswamitra aus dem Ramayan" in der Übersetzung seines Schülers und Freundes Franz Bopp, letztere gedruckt in Bopps Werk „Über das Conjugationssystem der Sanskritsprache", Frankfurt 1816. „Die Episoden welche Chezy prosaisch übersetzt hat, werden Ihnen bekannt sein." Verweist auch auf die Darstellung des Gedichts von Wilken in den Heidelberger Jahrbüchern August (oder September) 1814 (Brief vom 24. März). Goethes Brief an Windischmann mit einer sehr interessanten Äusserung über diese indischen Gedichte abgedruckt Allgemeine Zeitung 1878 Nr. 359, Beilage zum 25. December (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 194 und Charl. v. Schillers Briefe an Knebel S. 309). 11 vgl. zu 148, 2. 19 Über die äussere Bearbeitung der Italiänischen Briefe an Frau v. Stein mit Scheere und Röthel vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 2, XXIII f. 25 Mendelsohn ein Student der Medicin (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 156 und 170). Er hatte von Zelter musikalische Handschriften (vgl. 157, 7) für Goethes Sammlung mitgebracht (Briefwechsel 2, 162). 157, 10 Goethes Urtheil über die Zeichnungen der Gräfin Julie v. Egloffstein in den Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 12 ff. 13. 14 Das Schauspiel von Kotzebue. 20. 21 Willemer hatte eine Kiste mit Eilfer (vgl. zu 122, 2)

geschickt, zugleich mit dem Schluss der „Bruchstücke zur Menschen- und Erziehungsgeschichte“, Frankfurt 1815 (vgl. Briefwechsel mit Marianne S. 66 f. und mit Eichstädt 196 f.). 21. 22 v. Diez, Vom Tulpen- und Narzissenbau in der Türkei; aus dem Türkischen des Scheich Muhamed Lalezari, Halle 1815; Diez hatte es an Goethe gesandt (vgl. Werke 7, 222 und 295; dazu Goethe-Jahrbuch 11, 25). 25 Geh. Hofr. — 158, 5 Kräuters Hand. 26 Willemers „Bruchstücke“ vgl. zu 13. 14. 158, 6 Der öfters genannte Carl ist Goethes Diener, der auch Schreiberdienste that. 12 Kr.: Kräuter. 12. 13 Das Gedicht „Reicher Blumen goldne Ranken“ (4, 20; vgl. auch Briefwechsel mit Marianne Willemer S. 41 f. und Goethe-Jahrbuch 1, 250). 21 Wanderer Arndt, 23 Desport Bankrut, 24 Gille wegen Arndt, 26. 27 Aufruf der Freywilligen g^3 unterstrichen. 27 Freyw. vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 159, 3 Über das zu einer Gedenkfeier für den am 22. September 1814 gestorbenen Iffland gemeinsam mit Peucer verfasste Nachspiel vgl. Peucer Weimarische Blätter S. 609 ff. (und Hempel 11, 1, 369 f.). 4 Schütz aus Berka.

Mai.

159, 9 und 15 Nachspiel aus Vorspiel 17 Decorationsmaler Beuther vgl. Annalen a.a.O. S. 101. 18 Geheimerath — 21 Leipzig Kräuters Hand. 25 Margrete im Nachspiel zu den Hagestolzen. 160, 3 Don Ciccio vgl. Hempel 29, 612 ff. 9. 10 Zinzerling — E. G. H g^3 unterstrichen. 10 E. G. H: Erbgrossherzog. 13 nach Hofr. Meyer Resident von Metting und Frau (vgl. 19. 20). 15 Über diese Aufführung, bestehend aus den beiden letzten Acten der „Hagestolzen“ mit Goethe-Peucers Nachspiel, Schillers Glocke und Goethes Epilog zur Glocke berichtet Goethe „Zu Schillers und Ifflands Andenken“ (Hempel 28, 703 f.). Zum Epilog hatte Goethe die Schlussstanze „So bleibt er uns“ (vgl. 9) hinzugedichtet (vgl. auch III, 4 zu 112, 1). 22 Schneider, Topographie der Residenzstadt Fulda, Fulda 1806 (der Bibliothek entliehen am 11. Mai). 23 Vgl. Unterhaltungen mit dem Kanzler Müller S. 15. 25 Die Eintragung vom 13. steht unter dem 14. mit der corrigirenden Überschrift Sonnabend, die vom 14. unter dem 13. mit der Überschrift Sonntag. 161, 7

von Münchow — 11 Leila Kräuters Hand. 15 Über die Zusammenziehung der beiden ersten Faustmonologe mit Ausschluss der Wagnerscene zu einem Monodram vgl. Werke 14, 320 f. 22—25 Kräuters Hand, mit Ausnahme von Die Herzoginn — Lande; diese Worte, g^3 unterstrichen in frei gelassenem Raum. 25 Fünfundzwanzigjähriges Dienstjubiläum des Geheimen Hofrathes Kirms und des Geheimraths Karl Konst. v. Schardt, wozu Goethe das Gedicht „Frage nicht durch welche Pforte" dichtete, dessen vier erste Strophen in das „Buch der Betrachtungen" des Divans aufgenommen wurden; die zwei Schlussstrophen vgl. Hempel 3, 334 (vgl. auch 165, 21). Bei der am 30. Mai stattfindenden öffentlichen Feier vertrat August den abwesenden Vater und erstattete demselben ausführlichen Bericht (Brief vom 11. Juni). 162, 1. 2 Paquet — Berlin Kräuters Hand. 6. 7 Silberwerck — gefordert g^3 unterstrichen. 7. 8 Jean Baptiste Tavernier, Les six voyages en Turquie, en Perse et aux Indes, Amsterdam 1678, 2 Bände (am 21. Mai aus der Bibliothek entliehen). 10 Hofm. Amt: Hofmarschallamt. 12 (Ambr. — 14 Jun. auf dem Durchschussblatt. Die beiden Kupferstiche nach Rubens in Goethes Besitz (vgl. Schuchardt, Goethes Kunstsammlungen 1, 180 Nr. 358 und 359). 15 Über die Aufführung des Rehbocks von Kotzebue vgl. Goethes Gespräche 3, 180. 21 Die von diesem Tage aus Eisenach datirten Gedichte vgl. Werke 6, 324. 24 und 25 Berka und Vacha vgl. zu 120, 5. 163, 4 Hattersheim. 10. 11 auf dem Durchschussblatt. 11 Philippine Ladé hatte Goethe bereits im August 1814 in Wiesbaden kennen gelernt, wo sie ihm den Anfang der „Braut von Messina" und den „Taucher" vordeclamirte (vgl. Goethes Gespräche 3, 138 ff. und Unterhaltungen mit Kanzler v. Müller S. 16). 15 Talismane Amulete vgl. zu 146, 3. 24. 25 Das vom 30. Mai datirte Divan-Verzeichniss, ein Ergebniss der in Wiesbaden in den letzten Tagen vorgenommenen Ordnung und Numerirung (vgl. 6. 13. 14. 18), abgedruckt in Burdachs Apparat 6, 314 f.

Juni.

164, 3 Weilb.: Weilbacher. 14. 15 Die Göttinger Gelehrten Anzeigen entlieh Goethe der Wiesbadner Bibliothek

(vgl. Annalen a.a.O. S. 94). 18 „Herr von Roth mit Gemalin, Major aus Frankfurt“ (Curliste). 19 Louis Alexandre Berthier, prince de Wagram et Neufchatel, gestorben im Juni 1815 in Bamberg. 21 Lepidokrokit, manganhaltiges Eisenhydroxyd, das in Westphalen und der Rheinprovinz häufig ist. 21 de l'Or vgl. 66, 13 ff. Kinigl fraglich; Kinig deutlich, danach ein Schnörkel ähnlich einem geschriebenen Fractur-E. 165, 5 v. Pfeiffer, Chef des Wiesbadner Theaters. 6. 7 „Nach Beuthers Arbeiten, der das hiesige Theater einrichtete, habe ich sogleich nachgefragt, Herr Geheimerath von Pfeiffer, dem die hiesigen Theatergeschäfte untergeben sind, hat die ganz besondere Gefälligkeit mir, an schicklichen Abenden, nach Beendigung des Schauspiels, wenn die Erleuchtung noch vollständig ist, mehrere Decorationen, oder wenigstens Hintergründe zu zeigen, wo ich dann das im großen sehe, was wir im kleineren schon kennen und was bey uns größer ausgeführt werden soll. (Brief an Christiane und August 8. Juni, ungedruckt). 21 vgl. zu 161, 25. 25 Ist mit dem Säculargedicht das Jubiläumsgedicht 161, 25 gemeint? 166, 1. 2 Goethe erhielt (nach den Annalen a.a.O. S. 98) von dem Erzherzog die Beschreibung seiner Feldzüge zum Geschenk; damit können nur die 1814 in Wien erschienenen „Grundsätze der Strategie, erläutert durch die Darstellung des Feldzugs von 1796 in Deutschland“, 3 Bände, gemeint sein. 2 Geh. R. nach Mittag für mich 12 Über den Frankfurter Botaniker Dr. Neef vgl. Hempel 26, 299. 25 „v. Natzmer Obrist in preussischen Diensten aus Mainz“ (Curliste). 167, 3 Labé vgl. zu 163, 11. 4 nach verheirathete fehlt vielleicht der Frauenname der Schwester, daher kein Punct. 5 nach v. Lücke, vielleicht „Werner“ zu ergänzen; die Curliste verzeichnet: „Hr. v. Werner mit Frl. Tochter von Wetzlar“. 6 Cr.: Cramer. 8. 9 Die Schlacht von Waterloo war in Wiesbaden zuerst als verloren gemeldet worden (vgl. Annalen a.a.O. S. 102). Nachricht — Siegs und 10 Bericht — Schlacht g^3 unterstrichen. 12 C. H: Kammerherr „Herr B. v. Nauendorf Hess. Nass. Bergrath u. Kammerherr v. Biebrich“ (Curliste); vgl. über seine Mineraliensammlung Hempel 26, 285. 16 Mehrere Schülerinnen der de l'Aspée'schen Schule in Wiesbaden (vgl. zu 124, 24) hatten zum Namenstag ihres Lehrers einige Zeilen auf-

geschrieben und Goethe gebeten dieselben in Verse umzusetzen (vgl. Goethes Gespräche 3, 142 f., dort aber unter dem August 1814 aufgeführt). 21 Über die Krankheit von Goethes Diener Carl und die dadurch eingetretene Störung in seinen Arbeiten vgl. Briefe von und an Goethe S. 104. 27. 28 Von Christiane. 168, 2. 3 Neustes — Hauptquartiere g^3 unterstrichen. 4 Fr. v. Hövel, Geognostische Bemerkungen über die Gebirge in der Grafschafft Mark, Hannover 1806 (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 6. 7 g^3 8. 9 Über die neugriechischen Lieder, die Goethe im Original und in Übersetzung durch v. Natzmer und v. Haxthausen vermittelt worden waren, vgl. Annalen a.a.O. S. 94, Briefe von und an Goethe S. 104 f., S. Boisserée 1, 283 und Hempel 29, 562. 10 Einquartierung der preussischen Garde vgl. Annalen a.a.O. S. 101.

Juli.

168, 14 „Mad. Crespel mit Dlle Tochter“ (Curliste). 15 Farb. Tab.: Farbentabelle. 16 Delaspé vgl. zu 124, 24. 18 B.: Brentano. 20 nach Major wohl Haxthausen zu ergänzen vgl. 21 und zu 8. 9. 21 v. Haxthausen in frei gelassenem Raum nachgetragen. „Hr. v. Haxthausen, Major“ (Curliste). 23 „Mad. Bansa u. Dlle Bansa von Frankfurt“ (Curliste). 169, 6 An August nochmals auf dem Durchschussblatt. 8 Sprachverhältnisse aus Sprachenverhältnisse 26 Treut.: Treuterisches Haus. 170, 5 Auf dem Durchschussblatt g^1: 2 Conv. in den Beutel 8 fl Strümpfe 8 Gellerts — (Haynichen) g^3 neben dem Datum. 9 Joh. Chr. Lebr. Schmidt, Theorie der Verschiebung älterer Gänge mit Anwendung auf den Bergbau, Frankfurt 1810 (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 14 Werner, Neue Theorie der Entstehung der Gänge mit Anwendung auf den Bergbau besonders den Freiberger (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 18. 19 vgl. zu 108, 24. 171, 1 Baron v. Hügel brachte die Nachricht, dass der Kaiser Goethe zum Commandeur des Leopoldsordens ernannt habe. Vgl. darüber und über die Fahrt auf den Johannisberg 2. 3 Goethes Briefe an Voigt S. 382. 5 Grundsätze] Gr S. 5. 6 vgl. zu 166, 1. 2. 6 Gen. — 7 Guthenau auf dem Durchschussblatt. 8 Militärkarte der Umgebung der Lahn in dem

Werk des Erzherzogs (vgl. Annalen a.a.O. S. 98). 10 Kr. R.: Kriegsrath. 12 Pleſſenbach] Plettenbach g^1; der Ort heisst Blessenbach. Über die mit Cramer unternommene Fahrt in die Lahngegenden vgl. Annalen a.a.O. S. 98 f. 13 Hüttenverwalter Münz (Brief an Christiane 8. August). 14 Br. Comm.: Brunnen-Commissär (ibid.). 16 Bis Limburg g^1 Lange Hecke: „berüchtigt wegen Schinderhannes Fluchtwinkel" (ibid.). 21 Naſſau g^1 Holzappel: Holzapfel (vgl. Annalen a.a.O. S. 97). 27 Naſſau g^1 172, 1. 2 Über das Zusammentreffen Goethes mit dem Minister v. Stein sowie über die mit ihm unternommene Rheinreise nach Köln vgl. Düntzer Goethes Beziehungen zu Köln (Abhandlungen zu Goethes Leben und Werken 2, 84 ff.). Düntzer hat bereits die Irrthümer in Arndts Bericht darüber (Meine Wanderungen und Wandelungen mit dem Reichsfreiherrn K. Fr. v. Stein S. 207) aufgedeckt. Die Eintragung „Polit. Geſpräche" zeigt deutlich, dass weder Goethe noch Stein der Besprechung der politischen Lage ausgewichen sind. 173, 7 ff. Über diese Fahrt nach Köln vgl. auch noch Goethes kurzes Tagebuch bei S. Boisserée 2, 65 und Annalen a.a.O. S. 95. Ausführlichen Bericht über Persönlichkeiten und Kunstschätze gibt Goethe in den Abschnitten „Köln", „Bonn", „Coblenz" in den „Kunstschätzen am Rhein, Main und Neckar" (Hempel 26, 267 ff.). 17 ff. Das was Düntzer (a.a.O. S. 90) als Wortlaut von Goethes Tagebuch angibt, ist also falsch. 18. 19 Wohl das Dombild von Meister Wilhelm von Köln (Hempel 26, 327). 20. 21 Über den Kasten mit den Gebeinen der heiligen drei Könige Hempel 26, 327. 22 Paſſion — 24 Blondine auf dem Durchschussblatt mit Verweisungszeichen und der Überschrift Gemälde 24 Rentner Lyversberg auf dem Heumarkt (Düntzer a.a.O. S. 94 f.). 25 Foveaux auf dem Durchschussblatt nach einer gestrichenen undeutlichen Falschschreibung dieses Namens etwa Fouvaux. Das Bild der Familie Jabach, das Goethe bereits 1774 bei Besuch des Jabach-Hauses gesehen hatte (vgl. Werke 28, 286 und Hempel 22, 427 f.). 26 Everdingen — Scizze mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 28 St. Gereonskirche. 173, 1 Grashof, früherer Gymnasialrector in Prenzlau (Düntzer a.a.O. S. 85). 2 Über General Rauch und dessen Aus-

grabungen 8. 9 vgl. Hempel 26, 272 und Düntzer S. 104 f. 3 Bis Bonn g^3 Kaufmann und Commissionär Goedecke vgl. Düntzer S. 101. 5 Obrist v. Ende, seit April Festungscommandant (Düntzer S. 99). 6 Über das Chaos der Wallraf'schen Sammlung vgl. Hempel 26, 270 und Düntzer S. 102 (vgl. auch Boisserée 1, 238). 6. 7 Gemeint ist der Rector der Grooteschen Familienkirche zum Elend Gerhard Kunibert Fochem (vgl. Hempel 26, 268 und Düntzer 2, 96 ff.). Über Goethes Besuch bei ihm, die Gemälde und das Manuscript, ein mit Miniaturbildern reich ausgestattetes lateinisches Gebetbuch, vgl. Düntzer S. 103 f. 8. 9 vgl. zu 2. 10 Bis Coblenz g^3 Über die Picksche Sammlung Hempel 26, 278 ff. und Düntzer 106 f. 13. 14 Niedermennich: Niedermendig. 15 B. Nassau g^3 18 nach v. Lücke. 19 Personen — 24 auf dem Durchschussblatt. 20 Eichhorn, der nachmalige preussische Unterrichtsminister, war mit Arndt zusammen Goethe im Kölner Dom begegnet (vgl. Düntzer S. 93 f.). 25 in Nassau g^3 174, 2 Präs. — Diez auf dem Durchschussblatt. 5 Hr. — 7 Saxen auf dem Durchschussblatt. 10. 11 vgl. S. Boisserée 1, 248.

August.

174, 15 vgl. zu 171, 1. 20 Über den von Dr. Ehrmann in Frankfurt gegründeten „Orden der verrückten Hofräthe" vgl. Creizenach, Briefwechsel Goethes mit Marianne Willemer 2. Aufl. S. 46 f. In Goethes Nachlass befinden sich, in einer Papierhülse mit der Aufschrift g: *Ehrmanniana*, eine Menge Schnurren des genannten Ehrmann aus den Jahren 1815 und 1816, darunter auch das Diplom von Goethes Aufnahme in den Orden „ob Orientalismum Occidentalem" dat. Kal. Apr. MDCCCXV. 25 S. Boisserée war am 2. angekommen und blieb bis zum 9. October mit Goethe zusammen. Sein ausführliches Tagebuch dieser Zeit (S. Boisserée 1, 249 ff.) bildet eine werthvolle Ergänzung zu den Goethischen Aufzeichnungen. 26 „Hr. Horst mit Familie Hofgerichtsrath [sic] aus Giessen" (Curliste). 175, 3. 4 Die Zusendung des Leopoldsordens war von einem Briefe Metternichs (Paris 16. Juli) begleitet; derselbe ist abgedruckt Goethe-Jahrbuch 13, 239. 8. 9 Gemeint wohl Alois Schreiber, Taschen-

buch für Reisende am Rhein und durch seine Umgebungen, Heidelberg 1813. 13 „Hr. Kehr, Forstschreiber aus Frankfurt“ (Curliste); vgl. über ihn Boisserée 1, 261 und Creizenach a.a.O. S. 33. 17 in undeutlich, vielleicht Abkürzung für und 27 nach durch Lücke. 176, 6 Über Medizinalrath Günther in Deuz vgl. Düntzer S. 105 und Goethe-Jahrbuch 1, 251. 10 Über den Aufenthalt in Mainz vgl. Hempel 26, 283 f. und Boisserée S. 267 ff. 14 Curfürsten — 16 Unvollendet mit Verweisungszeichen auf dem Durchschussblatt. 25 Über den Aufenthalt auf der Gerbermühle und in Frankfurt vgl. Boisserée S. 269 ff. und Creizenach S. 45 ff. 177, 4 aufgef. 9 Schwiegert. 9. 10 Gem.-Samml.: Gemälde-Sammlung; über diese Sammlung finden sich in dem zu 124, 13 erwähnten Fascikel Aufzeichnungen (von Kräuters Hand). 14 v. Otterstedt, preussischer Geschäftsträger (Creizenach S. 46). 15 Bietaz : Piautaz; über die Familie vgl. Creizenach S. 165. 16. 17 Über diesen nächtlichen Besuch vgl. Creizenach S. 45 f. 20 Riese, vgl. zu 125, 2. 178, 2 Gatte von Willemers zweiter Tochter Amalie (Creizenach S. 19). 6 Über Baumeister Hess vgl. Hempel 26, 287. nach Dlle Lücke; über das Hochzeitsfest vgl. Jügel, Das Puppenhaus S. 199 ff., Creizenach S. 48. 10 Wahrscheinlich war die Rede vom Grafen Custine (über dessen Thätigkeit in Frankfurt 1792 vgl. Creizenach S. 4). 16 Fries undeutlich, könnte auch Frins heissen. 20 Guaita, dies die richtige Form; Goethe schreibt sonst immer Quaita. 24. 25 Die Boisserée S. 271 genannten allegorischen Bilder von den Jahreszeiten? 26 Über die Feier von Goethes Geburtstag vgl. Boisserée S. 271 f., Creizenach S. 48 f. und Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch 1, 340. 179, 6 Meyer vgl. zu 134, 22. 9 L'Hermite de la Chaussée d'Antin, Paris 1812—14 von J. Etienne de Jouy, den Goethe später als Dichter des Textes zu Spontinis Oper „Die Athenerinnen“ bewunderte (vgl. Hempel 29, 707 ff.). Er ist auch der Textdichter von Spontinis „La vestale“ und „Ferdinand Cortez“, von Cherubinis „Les Abencérages“, von Rossinis „Wilhelm Tell“ und anderen. 13. 14 Dr. Theodor Kestner, Professor an der medizinischen Lehranstalt in Frankfurt (Hempel 26, 300) und sein Bruder, der Gesandtschaftssecretär August, beide Söhne von Char-

lotte Kestner, geb. Buff, besuchten Goethe (vgl. Goethes Gespräche 3, 219 und Düntzer, Abhandlungen 1, 98 ff.).

September.

179, 19 disseminirte] dissenimierte letzteres ist Unsinn und wohl nur verschrieben für das allerdings auch seltene „disseminirte". Unter disseminirter Kunstschule versteht Goethe wahrscheinlich jene republikanische Form des künstlerischen Unterrichts bei einzelnen von einander unabhängigen Meistern, die er, im Gegensatz zu geschlossenen Akademien, für Köln und Frankfurt als besonders zweckmässig empfiehlt (Hempel 26, 272 f. und 291 f.). 21 Hempel 26, 290: Boye 180, 12. 13 Über das Zusammentreffen Wilhelm und Ludwig Grimms mit Goethe vgl. Boisserée S. 274 und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 95 ff. 15 Bansa vgl. zu 168, 23. 17 K und A: Kunst und Alterthum. 19 Über diesen Besuch bei Frau v. Varnhagen vgl. Creizenach S. 47. 26 nach Becker (vgl. zu 181, 1). 27 Hochwieser richtig Hohwiesner. 181, 6 vgl. Boisserée S. 274 und Hempel 26, 338. 6. 7 vgl. zu 164, 18. 7 Radl : Hempel 26, 293. 9 Lucas — 11 Engeln g^3 auf dem Durchschussblatt mit der Überschrift: von Holzhausen auf der Öde 9. 10 Über das Bild von Cranach und die Familienbilder 11 vgl. Hempel 26, 289. 10 Monogramm von Philipp Uffenbach (vgl. Gwinner, Kunst und Künstler S. 90). 12 Frau — 14 Textor auf dem Durchschussblatt. 17 W.: Willemer. 18 M.: wohl Marianne. 19 Sch. Thor: wohl Schaumainthor wie 180, 3. 20—23 g^3 auf dem Durchschussblatt. 20 Rinds richtig Rinz. 22. 23 Neufv.: Neufvillische. „Neufvilles Haus auf der Hochstrasse hatte solche nach dem Stadtgraben abfallende Gärten" (Ruland). 25 — 182, 6 g^3 auf dem Durchschussblatt. Über die Brentano'sche Sammlung vgl. Hempel 26, 289. 182, 9 französischen] fr. 9. 10 Der Händler hiess Serrand (vgl. Boisserée S. 277). 18—24 auf dem Durchschussblatt mit den Überschriften: Sonntag Mondtag Links unter dem 17.: Mittag bey Schlossers. Brief v. Weimar Bey De Neufville Gontard. Bey Hohwieser |: Rubens Bild :| (vgl. 180, 26. 27.) Unter dem 18.: Becker. Nicht getroffen. Senckenberg Stift. Zu Arbeuer. Brief v. Serenissimo. Mittag im Schwanen. Zu Grambs. Schweizer

Landsch. Zu Quaita. Pfarthurn Riff (vgl. 181, 1—4). 22 Wieg ehemaliger Erzieher in Willemers Hause (vgl. Boisserée S. 280). 24 Über den Aufenthalt in Darmstadt vgl. Hempel 26, 313 ff. und Boisserée S. 281 ff. vor 25 Mittag Familie v. Gerning. Scheinfahrt Nach Darmst (vgl. 21. 22). 183, 2 Heidelberg: Hempel 26, 316 ff., Boisserée S. 282 ff. (vgl. auch Wilhelm Grimm an seinen Bruder Jacob, Goethe-Jahrbuch 1, 338 f.). 3 Reizenst. Thib. Über den Verkehr im Paulusschen Hause vgl. Reichlin-Meldegg, Heinr. Eberh. Gottl. Paulus und seine Zeit 2, 288 ff. 12—15 steht unter dem 23., dazu seitwärts: Gilt für Sonnabend., 16—19 unter dem 22., dazu seitwärts: Gilt für Freytag. 25 Eine Unterredung mit Creuzer vgl. Creizenach S. 70 f. Daube 184, 5 Geryon über Maus[oleum?] 6 Steinmetzen vgl. Hempel 26, 338 ff. und Annalen a.a.O. S. 96. 8 Die arabischen Buchstaben bedeuten nach Mittheilung des Geh. Kirchenraths Prof. Siegfried zu Jena: „er hat geschrien“ oder „das Schreien“. Dieser Zusatz findet aus dem Inhalt des Briefes (Creizenach S. 69 f.) keine Erklärung. 11 Landgraf Christian von Darmstadt, Carl Augusts Schwager. 14. 15 Natürliche Tochter des Landgrafen (Hempel 26, 377). 16 Über den Aufenthalt in Mannheim vgl. Boisserée S. 284.

October.

185, 6 zu. sic; wahrscheinlich fehlt etwas. 9 Die Gespräche auf der Fahrt und der Aufenthalt in Karlsruhe bei Boisserée S. 284 ff. 11 Über Jung-Stilling und 16 Hebel vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 172. 16 Öningen Dorf im Amt Radolfzell im badischen Seekreis, in dessen Mergelschiefersteinbrüchen versteinerte Ornithocephalen gefunden werden. 186, 10 Bischofsh.: Bischofsheim. 11 Über das Zusammentreffen mit dem Schweizer Pädagogen Türk von Yverdün vgl. Boisserée S. 291. 12 Bem. 13 in Deutschl. auf dem Durchschussblatt. 17 Über die Rückreise und das Abenteuer mit dem Wagen vgl. Creizenach S. 73 f. 20 auf dem Durchschussblatt. 22 Ghasel auf den Eilfer vgl. Burdach, Goethe-Jahrbuch 11, 3 ff. 187, 1—16 Kräuters Hand. 21—188, 23 Kräuters Hand ausser 188, 15. 16 Hofr. — Göttingen *g* 188, 2 Nicolaus und Michael. 5 Über den Besuch des

Dr. Stolz vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 10 Jahrestag der Schlacht bei Leipzig. 14 Über Goethes Theilnahme an dem Blücher-Monument vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 103 f.; Hempel 28, 425 ff.; Strehlke, Goethes Briefe 2, 46 und Herman Grimm, Goethe und der Bildhauer Gottfried Schadow, Vierteljahrschrift für deutche Literaturgeschichte 1, 293 ff. Das gesammte Brief- und Actenmaterial darüber ist vereinigt in einem Fascikel „Blüchers Monument zu Rostock, von den Mecklenburgischen Ständen zu entrichten, projectirt im Jahr 1815, 1815—1819." 22 Westflügel des Weimarischen Residenzschlosses. Goethes und Meyers Gutachten sowie Briefe von und an die Erbgrossherzoglichen Herrschaften darüber vereinigt in einem Fascikel „Acta das neue Appartement unserer gnädigsten Jungen Herrschaften betr. 1815." 25 Erb. Gr. H.: Erbgrossherzogin. 189, 2 Es handelte sich um Verlegung der Zeichenschule (vgl. Briefe an Voigt S. 345). 9 nach Arzt Lücke. 11—23 Kräuters Hand ausser 11 Pr. — 13 Francfurt *g* 22 Gemeint ist wohl Hebels Rheinischer Hausfreund oder allerlei Neues zu Spass und Ernst, Karlsruhe 1814—1815. 27 D.? 28 Mittag — 190, 2 Finnland Kräuters Hand. 8 Mit Amalie Osann, geb. v. Hufeland vgl. Jahn, Briefwechsel mit Voigt S. 111.

November.

190, 5 Leonhards — 26 Kräuters Hand. 191, 6 K.: Kaiserin. 10.11 Moller, Denkmäler deutscher Kunst (vgl. Annalen a.a.O. S. 96). 20 Über Jacobs Catalog der Orientalischen Manuscripte der Gothaer Bibliothek vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 29. 28 C. M.: Bernhard Anselm Weber. 192, 7—10 Kräuters Hand. 11 Briefe — Besorgungen und 12 Probe — Bergsturz Kräuters Hand. 20 Mittags üdZ 23 Stöchiometrie vgl. Annalen a.a.O. S. 99. 27. 28 Prof. — Weimar zusammengezogen aus Bogen 4 revid. nach Weimar und Prof. Riemer Bog. 4. 193, 3 Rec.: Recension. 13 Durch Badeinspector Schütz war Goethe bekannt geworden, dass sich im Schloss und in der katholischen Kirche zu Blankenhain sehr alte geschnitzte Heiligenbilder befänden, die vielleicht zu den ältesten Kunstwerken Thüringens gehörten. Dieselben wurden nach Weimar gebracht, hier restaurirt

und dann zur Ausschmückung der Capelle auf die Wartburg geschafft. Die darauf bezüglichen Verhandlungen in einem Fascikel „*Acta* die in Blankenhayn vorgefundenen geschnitzten Heiligen-Bilder betr. 1815.“ 20 Gen. 23. 24 Remda: Remde. J. C. Remde, Besitzer einer Singschule in Weimar, in welcher erwachsene junge Mädchen zur Verstärkung des Theaterchors ausgebildet wurden. 26 An — 27 Kräuters Hand. 28 Leg. R.: Legationsrath.

December.

194, 5 Hardenb. 6—9 August v. Goethes Hand. 12 L.: Leibarzt? Joh. Ferd. Koreff, im Gefolge Hardenbergs befindlich, war Goethe schon 1810 nahegetreten (vgl. III, 4 116, 2. 3). Koreff schickte Goethe nach diesem Besuch in Weimar ein Werk von sich, wahrscheinlich die in Paris 1813 erschienenen „Lyrischen Gedichte“ (vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 182). 14 Mittag — Loge Kräuters Hand. 14. 15 Goethe dichtete dazu „Symbolum“ (3, 61 f. vgl. auch Düntzer in den Grenzboten 44. Jahrg. Nr. 38 S. 564 ff.). 16. 17 Kräuters Hand. 20 „An Fanny Caspers. Jena den 21. November 1815“ (Werke 4, 248). 22 Briefe — 24 Kräuters Hand. 195, 3. 4 Howards Wolkenlehre hat Goethe wahrscheinlich kennen gelernt durch einen Aufsatz darüber in Gilberts „Annalen“, auf den ihn der Grossherzog aufmerksam gemacht hatte (vgl. Hempel 34, Kalischers Einleitung S. VIII und S. 235; Annalen a.a.O. S. 100). 15 Gr.? Graf Edling? 19—28 Kräuters Hand. 22 Über das Kölnische Taschenbuch für Freunde altdeutscher Zeit und Kunst vgl. S. Boisserée 2, 91 f. und 93 und 112; dazu Düntzer Abhandlungen 2, 117 f. 23. 24 vgl. zu 188, 14. 24. 25 Es handelte sich um die 1816 von Carl August freiwillig verliehene landständische Verfassung und die Verlegung der freien Zeichenschule. 196, 16 Der Querstrich steht unter das Quartier und wiederholt diese Worte (vgl. L. Seidler S. 126). 17—197, 23 Kräuters Hand. 23. 24 Fr. S. Voigt hatte auf Goethes Wunsch seine Abhandlung (vgl. Annalen a.a.O. S. 100) noch vor der Drucklegung in einer Abschrift gesendet. 28 Vicepräsident nach Aufsatz: Boissereesche Sammlung. 197, 22. 23 Diez hatte den zweiten Theil der „Denk-

würdigkeiten des Orients" geschickt. In seinem Begleitbrief verweist Diez auf den Anhang „Unfug und Betrug in der morgenländischen Litteratur nebst hundert Proben von der Unwissenheit des Herrn v. Hammer etc.", der die Polemik gegen v. Hammer enthält (vgl. 7, 295 und Goethe-Jahrbuch 11, 32 f.). 24 Jean Baptiste Louis George Seroux d'Agincourt, Histoire de l'art par les monuments, depuis sa décadence au IV. siècle jusqu'à son renouvellement au XVI. siècle; pour servir de suite à l'histoire chez les anciens, par Winckelmann, Paris 1810—23 in 24 Lieferungen. (Das bis dahin Erschienene entliehen aus der Bibliothek am 30. December; vgl. auch Hempel 26, 322 und S. Boisserée 2, 102). Moltke nach für uns

Auf dem letzten Durchschussblatt *g*:

Boisseree
Farbenlehre.
Soutman:
Griechische Messe.
Bonanni.
Goldschmidt Siegel
Steinmetzen Buch.

Auf der Rückseite des Deckelblattes *g*:

Über die Misbildungen der Gewächse. Ein Beytrag zur Geschichte und Theorie der Mißentwicklungen organischer Körper; von G. F. Jäger (Arzt in Stuttgard). Mit 2 Kupfertafeln. Stuttg. 1814. 320 S. 8 [vgl. 248, 11].

Recension Leipz. Lit. Zeitung 1815. No. 96.

Hardys *minima*

Rosen im Rhein.

Ferner g^3:

Ach das ist er! das ist er!
Der Zapfenstreich meiner Jugend

Es sind Knöpfe die nicht mehr knöpfen.

Mondschein reflex vom Flusse bis an's Steuerruder, durch den schmalen Zwischenraum, und darüber fort bis zum Beschauer.

1816.

Calender wie 1815. Die Handschrift ist, wo nichts anderes angegeben ist, von Kräuter.

Januar.

198, 1—3 *g* 199, 1 Paralipomena: vgl. Annalen 1816 a.a.O. S. 107. 9. 10 Über Friedrich Gottlieb Dietrich vgl. Goethes Werke II 6, 104 ff. und 391 f.; dazu Hempel 33, 485 ff. 15. 16 vgl. zu 195, 24. 25, dazu Annalen a.a.O. S. 105 f. 24. 25 Schon im October 1815 hatte Minister v. Schuckmann Goethe um seinen Rath für die Einrichtung der wissenschaftlichen und Kunstanstalten am Rhein gefragt; jetzt wurde diese Frage erneut von dem Oberpräsidenten der Provinzen am Rhein, Geh. Staatsrath Sack in Aachen. Goethe verwies beide auf seine Darstellung in Kunst und Alterthum, ohne aber, auch in dem ausführlicheren Gutachten für Sack (Grenzboten 1863 Nr. 51) irgend einen positiven Vorschlag zu machen. (Die Verhandlungen in einem Fascikel „*Correspondenz mit Sr. Excellenz dem Herrn Staatsminister v. Schuckmann in Berlin, die Wiederbelebung der Künste und Wissenschaften in den Rheingegenden betr. nichtweniger mit Hrn. v. Sack zu Aachen* 1815. 1816.“) 26—201, 3 *g* 12 *d'Agincourt* vgl. zu 197, 24. 21 An — 22 *g* 26—201, 11 *g* 9 Prinzessin Caroline Luise von Sachsen-Weimar, Erbgrossherzogin von Mecklenburg-Schwerin starb am 20. Januar (vgl. Charl. v. Schiller und ihre Freunde 1, 710). 11 vgl. zu 196, 23. 24. 12 Cyklische Kunst: Hempel 26, 329. 16 Nach Kunst ist betreffend zu ergänzen. 26 Mouradja d'Ohsson, Tableau général de l'empire Ottoman, divisé en deux parties, dont l'une comprend la législation Mahométane; l'autre, l'histoire de l'empire Ottoman. Ouvrage enrichi de figures. 2 Vol. Paris 1787 (der Bibliothek entliehen am 23. Januar). 202, 3 Expeditionen und 4 Bey — 5 *g* 10 An — 11 *g* 14 nach auf Lücke. 15. 16 Über Schadows und Webers Aufenthalt berichtet Schadow in „Kunstwerke und Kunstansichten“ S. 146 ff; dieser Bericht ist insofern sehr ergötzlich als Schiller darin zweimal als noch lebend erwähnt wird:

„Schiller welcher abgesondert sass [im Theater], sah man nur von weiten“ und „Herr v. Schiller war nicht in Weimar u. machte ich dessen Gattin meine Aufwartung.“ Vgl. auch Goethe-Jahrbuch 1, 341. 20. 21 Gräfin Fritsch, Hofdame der Erbgrossherzogin, damals im Gefolge derselben in Petersburg, schilderte in einem Briefe vom 1. Januar den feierlichen Einzug des persischen Gesandten Mirza Abul Hassan Chan in Petersburg; von ihr hat Goethe wohl auch den Brief, den die Gemahlin des Schahs von Persien bei Gelegenheit dieser Gesandtschaft an die russische Kaiserin richtete (vgl. Werke 7, 240 ff. und 298). 24 Das erste Modell der Blücher-Statue war zerbrochen angekommen, weshalb Schadow ein zweites mitgebracht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 26 vgl. Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 65 ff. 203, 3. 4 Im zweiten Theil der Denkwürdigkeiten von Asien. 16 Erneuerung des vom Herzog Ernst August gestifteten Ordens der Wachsamkeit, wobei Goethe das Grosskreuz erhielt. Die Feier bestand aus dem Vortrag eines Prologs von Voigt und aus Goethes Rede (36, 373 ff.). Diese beiden Stücke, ein Verzeichniss der Decorirten sowie Voigts und Bertuchs Briefe in dieser Angelegenheit enthält ein Fascikel „Ordensfeyerlichkeit den 30. Januar 1816“.

Februar.

204, 3. 4 Dir. — Höfe *g* 6 Joseph v. Hammer, Des osmanischen Reiches Staatsverwaltung und Staatsverfassung, Wien 1815 (der Bibliothek entliehen am 1. Februar, zugleich mit Hammer, Encyklopädische Übersicht der Wissenschaften des Orients, Leipzig 1804). 9—13 *g* 10. 11 Der Schwerdgeburt'sche Stich des in der Boisseréeschen Sammlung befindlichen Bildes: die heilige Veronika mit dem Schweisstuche, ist dem 1. Heft von „Kunst und Alterthum am Rhein und Mayn“ beigegeben (vgl. Annalen a.a.O. S. 103, dazu Hempel 27, 489). 14 Kunst nach Natur und 15 Anzeige in das Morgenblatt für gebildete Stände (erschienen in Nr. 48, 24. Februar; Hempel 29, 317 ff.). 205, 4. 5 Die Gräfin Reden hatte sich an Goethe gewandt mit der Bitte, eine für das Grabdenkmal ihres Mannes bestimmte Inschrift von Pope dichterisch zu übersetzen. 8 Drei neu

aufgefundene Risse des Kölner Doms kündigte Boisserée an (vgl. S. Boisserée 2, 94 ff. und 103). Die Sendung verspätete sich (vgl. 207, 1. 2). 16 vgl. zu 148, 2. 17 Porträtirung für die grosse Goethe-Medaille (vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss der Originalaufnahmen von Goethes Bildniss S. 94 und Goethe-Jahrbuch 8, 239). 19. 20 vgl. 240, 12. 13. 21 An — 22 *g* 22 Einladung zum 50jährigen Stiftungsfest der Erfurter Freimaurerloge. 206, 23. 24 vgl. Martersteig, Pius Alex. Wolff S. 94 ff. 207, 5. 6 Cotta — Ankündigung *g* 10—13 vgl. Hempel 26, 340 und Boisserée 2, 89 und 103. 16 Über die von Schadow aus Berlin (20. Januar) geschickten transparenten Bilder von Kolbe vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Briefwechsel mit Zelter 2, 233 ff. 208, 3. 4 Über die durch Seebecks Entdeckungen (vgl. zu 216, 13. 14) angeregten entoptischen Farben-Versuche geben die von K. Fischer in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung 1885 Nr. 189 abgedruckten Briefe Goethes an Seebeck Aufschluss; vgl. auch Annalen a.a.O. S. 111. 5 Weimarisches Wochenblatt Nr. 14 (16. Februar) enthält: Eisenachische Verordnung die Bildung und Zusammenberufung einer ständischen Berathungsversammlung zu Entwerfung der Landes-Verfassungs-Urkunde betreffend. 7. 8 vgl. Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 267 f. 20. 21 vgl. zu 205, 8. 21. 22 Gypsabguss eines durch Knochenaufschwellung merkwürdigen monstrosen Schädels schickte der Kabinetsrath Schleiermacher in Darmstadt (vgl. Annalen a.a.O. S. 110, wo Goethe fälschlich Schlichtegroll als Sender angibt, und Strehlke Goethes Briefe 2, 177). 209, 2 In dem Brief an Windischmann 2. Januar 1816 (Augsburger Allgemeine Zeitung 1878 Beilage zu Nr. 359) erkundigte sich Goethe nach Dem. Bervisson, ihrer Gestalt, Stimme und ihren Talenten. 4 In dem Hellfeldischen Hause sollten Döbereiner und der Hofmechaniker Körner Wohnung erhalten (vgl. Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner, herausgegeben von Schade S. 95 und Annalen a.a.O. S. 109). 16 der nach für uns 27. 28 Es handelte sich um die dem Minister v. Voigt zu seinem Dienstjubiläum zu widmende Medaille (vgl. zu 280, 1). 210, 10. 11 vgl. zu 211, 11.

März.

211, 6. 7 Vielleicht der Entwurf zu einem Thronsitz für die auf den 7. April festgesetzte Huldigungsfeier (vgl. zu 221, 12. 13). 8. 9 Der Brief an die Gräfin Fritsch enthält den Dank für die Beschreibung des Einzugs der persischen Gesandtschaft in Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) und zugleich die Bitte „dem vortrefflichen persischen Botschafter einige Blätter schöner orientalischer Handschriften zu entwenden“ (ungedruckt). 11 Bild des heiligen Rochus, erfunden und skizzirt von Goethe, cartonnirt von Meyer, gemalt von Luise Seidler, auf Grund eines Gelübdes, „welches in Winkel feyerlich gethan worden und auf die Verehrung des heiligen Rochus hinzielt“ (an Paul Serviere 1. Februar, ungedruckt; vgl. 204, 9. 10). Das Bild — ein Stich ist dem zweiten Heft von „Kunst und Alterthum“ beigegeben mit einer Beschreibung des Bildes S. 179ff. — hängt in der Kapelle zu Bingen (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 105; L. Seidler S. 127ff. und Boisserée 2, 119f.). 19 Claud. Buchanan, Untersuchung über den gegenwärtigen Zustand des Christenthums und der biblischen Literatur in Asien. Nebst 3 Predigten dieses Verfassers. Aus dem Englischen von Ch. G. Blumhardt, Stuttgart 1814 (der Bibliothek entliehen am 2. März). 212, 5 Paralipomena: vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 8 Ehrmann Irrthum Goethes für Eichhorn (vgl. S. Boisserée 2, 105). 16—18 Heidelberger Jahrbücher August 1815 Nr. 46—48. 19 vgl. zu 211, 6. 7. 213, 10 vgl. zu 209, 4. 11. 12 vgl. Annalen a.a.O. S. 111. 24. 25 Über die Lust zu Bilderscenen in der Weimarischen Gesellschaft vgl. Annalen a.a.O. S. 104, die Stanzen 4, 60. 215, 10. 11 Der Aufsatz Hempel 36, 445ff. 14. 15 Zum dritten Gastspiel an dem auch seine Tochter theilnahm: am 20. Antenore espoto al furore de Baccanti, Oper in 1 Act von Pilotti und Poisl; am 25. L'Addio d'Ettore o suo ritorno trionfante, Oper in 1 Act von Paer; am 30. Achilles, Oper in 2 Acten von Paer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 329f.). 24 Berlin nach Bergrath 216, 3. 4 Die Beschäftigung mit den Infusionsthieren und die darauf bezüglichen Aufzeichnungen fallen in das Jahr 1786 (vgl. Werke II 2, 289ff.). 5 Heidloff 9. 10 „Über die neue Ausgabe der Goethe'schen

Werke (in zwanzig Bänden)" gedruckt im Morgenblatt 1816, 26. April (Hempel 29, 320 ff.). 10 vgl. 213, 11. 12. 13. 14 Seebeck war vom Institut de France Anfang 1816 die Hälfte eines über Spiegelung und doppelte Strahlenbrechung ausgeschriebenen Preises für seine Entdeckung der entoptischen Farben zuerkannt worden (vgl. Seebecks eigenen Bericht Hempel 36, 449 ff.). 14. 15 Berzelius, Neues System der Mineralogie, aus dem Schwedischen von Gmelin und Pfaff, Nürnberg 1816. 22 vgl. zu 215, 14. 15. 27. 28 Quatremère de Quincy, Le Jupiter Olympien ou l'Art de la Sculpture antique considéré sous un nouveau point de vue. Ouvrage avec la Restitution des principaux Monuments de cet art, Paris 1815 (der Bibliothek entliehen am 23. März; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 217, 6. 7 vgl. unten S. 312 und Goethe an Döbereiner 27. März. (Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 97 f.) 7. 8 vgl. 215, 10. 11. 14 Erläuternder Aufsatz zu den „Geheimnissen", angeregt durch eine Anfrage von Königsberger Studenten über die Räthsel des Werkes; erschien mit dem Datum 9. April 1816 im Morgenblatt 27. April. 18. 19 vgl. Martersteig a.a.O. S. 103. 23 Frankreich] reich nach furt 218, 1. 2 Die Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, hatte sich an die Mineralogische Gesellschaft in Jena gewendet, um mit ihr in nähere Verbindung zu treten. Goethe leitete das Ansuchen an Prof. Sturm, der sich gerade damals damit beschäftigte, eine Gesellschaft zur Beförderung der Landwirthschaft des Grossherzogthums Weimar zu Stande zu bringen. (Fascikel „*Verhältniss zur Mähr. Schles. Öconom. Gesellschaft zu Brünn 1816.*") 3 danach Paq. an den Grafen von Schlitz (mit Autographis) in Neustrelitz. (vgl. 219, 17. 18). 5 vgl. zu 215, 14. 15. 6. 7 vgl. zu 217, 6. 7. 10 F. S. Voigt, Die Farben der organischen Körper, Jena 1816 (vgl. zu 196, 23. 24 und Goethe-Jahrbuch 7, 159 f.). 11 Am 26. März wurde durch ein Rescript des Grossherzogs die Theater-Commission zur Hoftheater-Intendanz erhoben (Schriften der Goethe-Gesellschaft 6, 324). 27. 28 Goethe hatte sich von der in der Bibliothek von S. Onofrio aufbewahrten Todtenmaske Tassos eine Nachbildung machen lassen und einen Abguss davon Schadow

geschenkt. 219, 11 und 13. 14 vgl. zu 216, 27. 28. 18. 19 Goethes Aufsatz „Ruysdael als Dichter"; gedruckt im Morgenblatt 1816 3. Mai (Hempel 28, 555 ff.). 24 Achill vgl. 215, 14. 15. 25. 26 Publicandum über die neue Einrichtung der Zeichenschule, unter dem Titel „Schema des gedruckten Programms aus dem April 1816" gedruckt in Zahns Jahrbüchern für Kunstwissenschaft 2, 332 f. 26 Theater üdZ nach Dichter: überhaupt Fortsetzung des im Morgenblatt Mai 1815 erschienenen Aufsatzes „Shakespeare als Dichter überhaupt"; dieser zweite Theil (Hempel 28, 737 ff.) erschien erst im 5. Bande von Kunst und Alterthum 1826 S. 69 ff. mit der Bemerkung: „Zu den Mittheilungen im Morgenblatt 1816". 27 Ritter Laurence und 220, 2. 3 Die — Lawrence (letzteres die richtige Schreibung) *g* (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). Goethe lobte das Stück sehr, erklärte es aber für unaufführbar, da die Wirklichkeit des Gegenstandes dem Publicum zu nahe liege (Brief an Lawrence 5. April, ungedruckt).

April.

220, 6 Staatsrath — 9 August *g* 13—15 Cammerherr v. Friesen, der die Oberaufsicht über die Dresdner Galerie hatte, bat um Goethes und Meyers Meinung über ein von dem Maler Ferdinand Hartmann erstattetes Gutachten in Sachen der Restauration von Bildern der Dresdner Galerie (vgl. Annalen a.a.O. S. 105 und Hempel 27, 491). Die Acten, darunter Goethes ausführliches Gutachten, im Goethe- und Schiller-Archiv in einem Fascikel „Acta, die von Dresden aus geschehene Anfrage: die beste Art zu restauriren betr. *Ao.* 1816." 25. 26 vgl. zu 2. 8. 221, 1. 2 Das Communicat betraf offenbar die neue landständische Verfassung (vgl. Briefe Goethes an Voigt S. 350). 5 François Xaver Burtin, Traité théorique et pratique des connaissances qui sont nécessaires à tout amateur de tableaux, Bruxelles 1808, 2 Vol. (der Bibliothek entliehen am 6. April; vgl. Annalen a.a.O. S. 105). 7 nach von Lücke. 12. 13 Huldigung der auf dem Wiener Congress neu erworbenen Gebiete des Grossherzogthums Sachsen. 24 Wohl der erklärende Aufsatz zu den „Geheimnissen" (vgl. 217, 14). 222, 4 Exemplaren. lies Exem=

plaren 6. 7 Staatsrath Schultz' Aufsatz über physiologe Gesichts- und Farbenerscheinungen erschien durch Goethes Vermittlung in Schweiggers Journal (vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz, herausgegeben von Düntzer S. 136 ff.). 13 organischer aus anorganischer vgl. zu 218, 10. 15 Banquier Abraham Mendelssohn, Vater des Componisten (vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 233). 223, 22 Sicilien nach Syrak[us] 224, 4 Hrn. — Umschl. *g* 18 nach Brief an Zelter. Nach Jena wegen des wissenschaftlichen Vereins bestimmter Papiere. Geheime Hofrath Kirms 225, 8. 9 Plessen vgl. zu 100, 1. 2; vgl. über ihn Allgemeine deutsche Biographie 26, 272 ff. 19. 20 Goethes Beschäftigung mit den Elgin Marbles vgl. Annalen a.a.O. S. 105. 1817 erschien: „Denkschrift über Lord Elgin's Erwerbungen in Griechenland, nach der zweiten englischen Ausgabe bearbeitet. Mit einer Vorrede von K. A. Böttiger und Bemerkungen der Weimarischen Kunstfreunde" (vgl. auch Briefe von und an Goethe S. 107). 226, 4. 5 Szafieddini Hellensis ... Carmen arabicum edidit interpretatione et latina et germanica annotationibusque illustravit G. H. Bernstein, Lipsiae 1816 (vgl. auch 237, 24. 25). 6. 7 Carl Schäffer in Düsseldorf (225, 18) hatte wegen einer von ihm projectirten Ausgabe um Rath gebeten und zugleich eine Reihe Fragen vorgelegt. 9. 10 Über den Brand vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 254. 19 C. H. Pfaff, Über Newtons Farbentheorie, Herrn v. Goethes Farbenlehre und den chemischen Gegensatz der Farben, Leipzig 1813 (vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Hempel 27, 495). 24. 25 Hofrath Westermeyer, Director der Zeichenschule in Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.) sendete ein Diplom mit der Ernennung Goethes zum Ehrenmitglied der Anstalt. 227, 1. 2 Erklärende Einleitung zum „Neuesten von Plundersweilern", datirt vom 30. April (16, 43 f.).

Mai.

227, 25. 26 Mémoires justificatifs de la comtesse de Valois de Lamotte, écrits par elle même, Londres 1788 f. 228, 5 nach von Puncte. 17 Frau Hofräthin Westermeyer aus Hanau (vgl. Hempel 26, 310 f.). 20. 21 vgl. zu 225, 19. 20.

27. 28 Bekanntmachung im Weimarischen Wochenblatt Nr. 38, (10. Mai) die Prüfung der Schüler und Schülerinnen an der freien Zeichenschule betreffend. 18. 19 Gemeint ist die Tafel mit der räthselhaften Inschrift in der Kirche zu Heilsberg. Diese Tafel und noch andere Alterthümer wurden durch Vorsorge Carl Augusts dadurch vor Vernichtung bewahrt, dass sie im Frühjahr 1816 nach Weimar geschafft und im Vorhause der Bibliothek aufgestellt wurden. Die Inschrift der Tafel wurde mitgetheilt in den „Curiositäten der physisch-literarisch-artistisch-historischen Vor- und Mitwelt“ (vgl. Hempel 29, 244 f.). Die Unterhandlungen mit auswärtigen Gelehrten über die Deutung der Inschrift dauerten bis ins Jahr 1819, sie sind zusammengefasst in einem Fascikel „Die Inschrift von Heilsberg.“ 229, 6 Hölken aus Darmstadt gastirte am 13. Mai als Karl Baum in Vogels „Reue und Ersatz“ und am 8. Juni als Mortimer (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung S. 330). 230, 12. 13 vgl. Annalen a.a.O. S. 109 f. 231, 3 Vierzehnheiligen, Pfarrdorf im Sachsen-Meiningischen. 20 Hayde: Thomas Hyde vgl. zu 142, 17 und Annalen a.a.O. S. 106 (diesmal entliehen aus der Büttnerischen Bibliothek in Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 26 v. B.: von Berlin? 232, 6 S.: Schultz (vgl. zu 222, 6. 7). 7. 8 Prinzess Auguste, die nachmalige deutsche Kaiserin. 10 Lichtenhahn dialektisch für Lichtenhain, wie Blankenhahn (IV, 6, 59, 117) für Blankenhain. Karl Ruckstuhl, Von der Ausbildung der deutschen Sprache in Beziehung auf neue dafür angestellte Bemühungen in der von Luden herausgegebenen Zeitschrift Nemesis 8. Band, 3. Stück (vgl. Hempel 29, 247 f., Annalen a.a.O. S. 109 und L. Hirzel, Karl Ruckstuhl, ein Beitrag zur Goethe-Literatur, Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der Germanischen Völker Heft XVII). 12 Knox, An historical relation of the island of Ceylon, London 1681 (vgl. Annalen a.a.O. S. 106; entliehen der Büttnerischen Bibliothek zu Jena, vgl. Briefe von und an Goethe S. 213). 13 S. wie 6. 15. 16 mit der Prinzessin Ida von Sachsen-Meiningen. 233, 3 „Die Sprachreiniger“ erst in den Nachgelassenen Werken gedruckt (jetzt Werke 5, 1, 143 und Hempel 2. Aufl. 3, 290 f.). 17 „Blumen und

Blätter“ von Silvio Romano (Pseudonym für Riemer) Leipzig 1816. 17. 18 Joh. Gust. Gottl. Büschings Wöchentliche Nachrichten für Freunde der Geschichte, Kunst und Gelehrtheit des Alterthums beginnen 1816 zu erscheinen. Büsching übersandte das 3. und 4. Heft (das 1. und 2. war schon vorausgegangen) mit Brief vom 13. April (vgl. Annalen a.a.O. S. 103). 18 Goethe las damals den Corsaren (22.) und Lara (234, 9) von Byron (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 234, 15 Miemit : Dolomit; Grossular : Smaragd. 235, 12 Güldenapfel, Litterar. Museum f. d. Grossherz. Sächs. Lande, 1. Band auch u. d. T.: Jenaischer Universitäts-Almanach, Jena 1816 (vgl. zu 291, 25). 15 Es handelte sich um die Anstellung des Bildhauers Kaufmann (vgl. Briefwechsel zwischen Carl August und Goethe S. 83 und Annalen a.a.O. S. 106). 15. 16 Howard vgl. zu 195, 3. 4 und Annalen a.a.O. S. 111. 236, 8 Den zweiten Theil der Calderon-Übersetzung hatte Gries am 28. Goethe geschickt (vgl. [Campe] Aus dem Leben von Johann Diedrich Gries S. 113 ff.). 23 Zeichnungen zur Ausschmückung des neuen Schlossflügels, Angaben der Erbgrossherzogin Maria Paulowna. 237, 12 Über die Ausstellung der Giustinianischen Gemäldesammlung in Berlin vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 217 und 273 ff. 13. 14 vgl. zu 226, 4. 5. 14. 15 vgl. zu 265, 26 und 266, 1. 2.

Juni.

237, 20. 21 Über die Versuche mit vegetabilischen Extracten vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 24. 25 vgl. zu 226, 4. 5 und Briefe an Voigt S. 352. 239, 12 Über den Tod Christianens vgl. Goethe-Jahrbuch 4, 337 f.; 13, 139, 143 und Heitmüller, Aus dem Goethe-Hause S. 239. Ein zeitgenössisches Urtheil über Goethes gefasste Stimmung vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 256. 13 Leere und auf Rasur Todtenstille aus Todtensitte 240, 2. 3. Voyage de découvertes aux Terres Australes, pendant les années 1800, 1801, 1802, 1803 et 1804, rédigé en partie par François Péron et continué par Louis Freycinet, Paris 1811—16 (der Bibliothek entliehen, in deutscher Übersetzung, am

22. Mai, der Atlas dazu am 8. Juni). 9 Hölken vgl. zu 229, 6. 20 nach zu Puncte. 241, 7 Rent. A. — 8 Bild g 28 Nees v. Esenbeck hatte sein Werk „System der Pilze und Schwämme" Goethe übersandt (vgl. Goethes naturwissenschaftliche Correspondenz, herausgegeben von Bratranek 2, 14). 242, 4 Hammers Vertheidigung gegen Diez' Angriff (vgl. zu 197, 22. 23) „Trug und Wahrheit in der morgenländischen Litteratur nebst einigen wenigen Proben von der feinen Gelehrsamkeit des Herrn v. Diez etc." erschien im Archiv für Geographie, Historie, Staats- und Kriegskunst 1816. 17. 18 Abschrift für das Taschenbuch für Damen auf das Jahr 1817, wo zuerst Divan-Gedichte gedruckt erschienen (vgl. Düntzer, Goethes weströstlicher Divan S. 81 und 88 f.). 18 H. G.: Hofgärtner. 243, 12 Ing. Geogr.: Ingenieur Geograph? 14 William Curtis, Botanical Magazine or Flower-garden disployed, 7 Vol. London 1793. 94 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 19. 20 Richard Colt Hvare, The ancient History of South Wiltshire, London 1812 (der Bibliothek entliehen am 17. Juni). 22 Gemeint sind die 3 als Einleitung des für 1817 vorbereiteten ersten Bandes „Zur Morphologie" bestimmten Abhandlungen, deren letzte „Der Inhalt bevorwortet" wohl jetzt entstanden ist (II, 7, 5 ff.). 24. 25 Wilhelm Grimm kam von Wiepersdorf, wo er den schwererkrankten Arnim besucht hatte (vgl. Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 103 ff.). 244, 3. 4 Fries hatte in den Heidelberger Jahrbüchern 1816 I Nr. 16 ff. (S. 241 ff.) drei gegen das Judenthum gerichtete Schriften angezeigt (vgl. auch S. Boisserée 2, 119; die Heidelberger Jahrbücher hatte Goethe der Bibliothek entliehen am 19. Juni). 4—6 Alexander v. Humboldt hatte diese Schrift an Goethe geschickt (vgl. S. Boisserée 2, 119). 12 Friedrich Graf Kalckreuth, Adjutant des commandirenden Generals von Erfurt, v. Jagow, hatte an Goethe im März eine dramatische Arbeit überschickt mit dem Wunsche, dass sie der Aufführung würdig befunden werde (vgl. 314, 17). 245, 14. 15 vgl. zu 242, 17. 18. 18 „Das Märchen, welches die Unterhaltungen der Ausgewanderten schloß, ladet zu Deutungen ein, indem es Bilder, Ideen und Begriffe durch einander schlingt. Zur Zeit seiner Erscheinung versuchten sich mehrere Freunde daran. Drey

solcher Auslegungen, wovon die letzte einem Frauenzimmer gehört, habe ich in nachstehender Tabelle zu erhalten gesucht.

Weimar d. 24. Juni 1816 G." als Aufschrift eines die Tabelle enthaltenden Foliobogens (im Archiv). 246, 17 Aus solchen Unterredungen über die neue katholisirende Kunstdichtung ging Meyers Aufsatz „Neudeutsche-religios-patriotische Kunst“ hervor (Kunst und Alterthum 2. Heft). 18. 19 Über den Besuch bei L. Seidler und Goethes Urtheil über das Rochusbild vgl. L. Seidler S. 130 f. 27 Agenda nach Merkw[ürdiger] Die Agenda vgl. S. 315 f. 27. 28 Kugel-Syenit von Vallinco aus Corsika (vgl. Annalen a.a.O. S. 110). 247, 12 Catalog der Mineraliensammlung, die Geheimrath Heim in Meiningen der Jenaer Universität vermacht hatte (vgl. Annalen a.a.O. S. 110; Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe S. 84 und Briefe an Voigt S. 352 ff.). 24. 25 Lukrez' Schauergemälde der Kriegspest in Attica, übersetzt von Knebel, erschien 1816 in Züllichau. 26 Jo. Conr. Christ. Spörl, Geschichte von Corsika, Hannover 1777 (der Bibliothek entliehen am 29. Juni).

Juli.

248, 11 vgl. II, 6, 169 ff. (zu dieser Zeit entstanden) und 252 f., Annalen a.a.O. S. 110 und Briefwechsel zwischen Goethe und Schultz S. 149. 17. 18 Gemeint wohl Recueil d'antiquités égyptiennes, étrusques, grecques, romaines et gauloises, Paris 1752 ff. 249, 4 vgl. zu 233, 17. 18. 13 Rabes Sendung vgl. S. Boisserée 2, 123. 17. 18 vgl. zu 235, 15. 250, 4 spielte fehlt. 6. 7 vgl. Annalen a.a.O. S. 107. 250, 18 An — 20 Druckerstöcke steht beim 7. mit der Überschrift: Zum Montag Abend gehörig. 28. 251, 1 Karl v. Morgenstern, Dörptische Beiträge für Freunde der Philosophie, Litteratur und Kunst, 3 Bände I 1813—16, II 1815, III 1821. 7 Bertuch] Berta 23 Über Schinkels Besuch vgl. S. Boisserée 2, 124 f. 252, 22 — 25 vgl. Briefe an Voigt S. 352 ff. 253, 1 Über Goethes Absicht ein Heft Münzbelustigungen herauszugeben, wohl im Anschluss an Köhler, Historische Münzbelustigungen, vgl. Briefwechsel mit Eichstädt S. 200. 23. 24 Dieses Schema, von Kräuters Hand, in dem zu 257, 21 erwähnten Fascikel:

Postgeld von Weimar nach Baden.

	rh	gl	₰		fl	Kr
Bis Erfurt	4	7	7	Bis OberScheffleng [darüber g^1 Oberschelling]	4	30
Bis Gotha	3	23	7			
Bis Schmalkalden .	8	8		Bis Neckerelz	4	30
	fl	Kr		Bis Wimmersbach . .	6	
Bis Meiningen . .	8	6		Bis Heidelberg . . .	5	58
Bis Melrichstedt . .	7	45		Bis Wisloch	4	30
Bis Rockenhausen .	7			Bis Bruchsal	5	38
Bis Münnerstadt . .	7			Bis Carlsruh. . . .	5	38
Poppenhausen . . .	5	3		Rastadt		
Bis Werneck . . .	4	30		Baden		
Bis Würzburg . .	7	59				
Bis Bischoffsheim .	7					
Bis Hartheim . . .	4	30				
Bis Buchen . . .	4	30				

254, 1 Knapps Hallische Missionsberichte kannte Goethe bereits aus früherer Zeit (vgl. Annalen 1806, Werke 35, 263). 7. 8 Auf der Rückseite des Durchschussblattes:

NB. Herr Frommann hat erhalten:

Von Carlsb. — Venedig . . .	182	Seiten
Venedig	130	"
Von da bis Rom	84	"
Röm. Aufenthalt bis Ende 1786	98	"
	494	"
NB. eingeschaltet	12	"
	506	"

255, 24 Auf der den Einzeichnungen gegenüber befindlichen Seite *g*:

	thlr
Von Hause	
Hofr Meyer	
Im Blechkasten	90
Im Portef.	40
Zur ersten Ausl.	20
	150
Im Koffer	150
	rh 300

25—27 vgl. Annalen a.a.O. S. 112. 256, 4. 5 Chladni vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 288. 8 L. M.: Leibmedicus. des lies der 28 Syngenesist: 19. Linné-Classe. 257, 16—269, 14 *g* 257, 18 Gebsee: Gebesee. Herbstleben: Herbsleben. 19 Über den Aufenthalt in Tennstädt vgl. v. Biedermann Goethe-Forschungen 1, 284 ff., 2, 179 ff. Für den Aufenthalt in Tennstädt hat Goethe ein eigenes Actenstück angelegt „*Tennstedt* 1816“. Dasselbe enthält das Concept des an Frommann (256, 18), Seebeck (21), Boisserée, Cotta (257, 11. 12) und Willemer (258, 3) gleichlautend geschickten Briefes, das Concept des Briefes an die Grossherzogin (257, 13), das zu 253, 23. 24 angeführte Schema; dann ein Blatt mit Aufzeichnungen zu einem Brief an Cotta. Daran schliessen sich die Aufzeichnungen der Ausgaben und endlich ein von Goethe seinem Diener Carl dictirter und g^3 corrigirter Auszug aus dem Tagebuche, vom 25. Juli bis 5. August reichend, bestimmt für August von Goethe (vgl. 262, 14), der in der Briefabtheilung seiner Zeit mitgetheilt werden wird. Den Schluss bilden Curlisten und geologische Verzeichnisse. 26 Just vgl. Biedermann a.a.O. 1, 287. Dr. Schmidt, Amtsphysicus und Badearzt (ibid. 288) bei dem Goethe wohnte. Friedrich Krug v. Nidda vgl. Biedermann S. 284 ff. 27. 28 Rockenthiem: Rockenthien, Biedermann 2, 186. 258, 1 u. 2 Die Beschreibung des Sanct-Rochusfestes für das zweite Heft „Kunst und Alterthum“. 3. 4 von Kräuters Hand. 13—16 auf der Rückseite des Durchschussblattes. 14. 15 vgl. Annalen a.a.O. S. 110, wo statt *Philippo Ré* fälschlich Philibert steht, so auch Hempel 27, 226 und Anmerkung 494. 25 Oldershausen] Oldersh. vgl. Biedermann 2, 186. 259, 2. 3 Versteinerungen ins Haus auf dem Durchschussblatt. 7. 8 Fouquées Gedichte hatte Krug v. Nidda Goethe übermittelt. 11 Baron v. Werthern aus Wiehe, Rittmeister v. Boehme aus Weimar (Biedermann a.a.O. 2, 185). 11. 12 Die Ankündigung der Okenschen Zeitschrift „Isis“ (vgl. 263, 23) erschien am 1. August (vgl. Annalen a.a.O. S. 115). 13 Über Meister Hemmelinck (auch Memling genannt), den Goethe in der Boisseréeschen Sammlung in Heidelberg kennen gelernt hatte (vgl. Hempel 26 334 und Düntzer Abhandlungen 2, 82), wollte Goethe sich ausführlicher auslassen und er entwarf

ein Schema (vgl. Boisserée 2, 127 u. 139), das in einem Fascikel *„Varia. Rhein und Mayn“* noch erhalten ist. 15 Über das Concert des Schwarzburg-Sondershausischen Musikdirectors Hermstädt und seiner Capelle vgl. Annalen a.a.O. S. 114 und Biedermann a.a.O. S. 1, 288 f. 21 M. Cornelii Frontonis reliquiae ab Angelo Maio primum editae. Meliorem in ordinem digestas suisque etc. animadversionibus instructas iterum edidit B. G. Niebuhrius, Berol. 1816 (vgl. auch Annalen a.a.O. S. 113, wo v. Biedermann das auch im Tagebuch fälschlich stehende Julius verbessert hat). Niebuhr hatte die Ausgabe an Goethe gesandt (vgl. Goethe-Jahrbuch 8, 94). 23 Zeichnerische Entwürfe für die neue Decoration der Zimmer der Erbgrossherzoglichen Herrschaften.

August.

Von hier ab sind Goethes Aufzeichnungen meist auf die Durchschussblätter geschrieben. 260, 3. 4 vgl. 12 ff. 8 G. A. Hardenberg, Bruder von Novalis (vgl. Goedeke Grundriss 3, 29 f.) war in Tennstädt anwesend (Biedermann a.a.O. 1, 289; 2, 186). 14 Die Miete: Lohn, Gabe, Geschenk (vgl. Grimm DWB 6 Sp. 2176). 19 Nobiskrug, das Wirthshaus der Hölle (ibid. 7 Sp. 864 ff.). 262, 1 1800 ist Schreibfehler. 8 48] 43 13. 14 vgl. zu 257, 19. 22 Hufl. : Hufeland. 26 Nach nach Um die nach 28 auf der Rückseite des Durchschussblattes:

g : Deutsche Dichter in lateinischer Sprache
*g*³ : Conr. Celtes . . . g. 1459
g : Eobanus Hessus . . geb. 1480
*g*³ : Jac. Balde stirbt . l
g : Georg Sabinus . . g. 1508
g : Jacobus Balde . . st. 1668.

263, 1 Becher 16 Herbschleben : Herbsleben. 23 vgl. zu 259, 11. 12. 264, 1 Über das Vogelschiessen vgl. Annalen a.a.O. S. 113. nach 20 auf der Rückseite des Durchschussblattes *g*³ :

cursus transcendentalis
potentia obidentialis [obedientialis?]

265, 11. 12 Über das Brunnenfest vgl. Annalen a.a.O. S. 113 und Biedermann a.a.O. 2, 181 ff. 17 u. 19. 20 vgl. zu 259, 21.

26 u. 266, 1. 2 u. 28 vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 34 ff. u. 88 ff. und Steig, Goethe und die Brüder Grimm S. 129 ff. 266, 5—7 steht auf der Rückseite des die Aufzeichnungen vom 19. und 20. tragenden Durchschussblattes. 12 Goethe hatte sich Exemplare von Hermann und Dorothea schicken lassen, um sie in Tennstädt binden zu lassen (Brief an August, 6. Aug.). 18. 19 Gemeint vielleicht ein handschriftliches Heft „Kurze Vorstellung der Kantischen Philosophie von Dr. F. V. R., das sich in einem Fascikel philosophischer Excerpte erhalten hat. 24 Über Wolfs Aufenthalt in Tennstädt vgl. Bernays, Goethes Briefe an F. A. Wolf S. 79. 27 Aeschylus Agamemnon übersetzt von W. v. Humboldt, war von diesem an Goethe gesandt worden (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern von Humboldt S. 259; Annalen a.a.O. 113). 267, 7 Das Hildebrandlied hatte Wilh. Grimm geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 27). 9 Hilde-brand] H. 9. 10 Das erste Heft von Wolfs neuer Zeitschrift „Litterarische Analecten" war vor kurzem erschienen. 13 Herbsleben.

September.

267, 24. 25 v. Witzleben vgl. Biedermann a a.O. 2, 187. 26 Holdermann debutirte in Weimar am 12. October als Zriny (vgl. Pasqué, Goethes Theaterleitung 2, 294). 268, 1. 2 (vgl. 267, 21). Über das ältere Lied vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 366, Witkowski, Vierteljahrschrift für Litteraturgeschichte 3, 509 ff. und Pniower Goethe-Jahrbuch 13, 188 ff. 3 u. 13—16 „Erster Entwurf einer allgemeinen Einleitung in die vergleichende Anatomie, ausgehend von der Osteologie. Jena im Januar 1795" (II, 8, 5 ff. und die schematischen Übersichten S. 307 ff.). 17 nach v. Lücke, zu ergänzen v. Schierstädt (aus Erfurt). Letzterer aus der Curliste angeführt bei Biedermann 2, 187 (vgl. auch 269, 6). 24 nach Regierungsrath Lücke. 269, 2 Geh. Bergrath v. Witzleben aus Dürrenberg (Biedermann 2, 187). 15 beginnt wieder Kräuter zu schreiben. 270, 2 nach Geheimrath Lücke. 12 Memoirs of Lady Hamilton with illustrative anecdotes of many of her most particular friends and distinghuished contemporains w. h. portr. London 1815; eine französische Übersetzung

erschien 1816 (der Bibliothek entliehen am 13. September). 18 Über die von Ruscheweyh gestochenen Federzeichnungen von Cornelius vgl. Annalen a.a.O. S. 104; Hempel 26, 295 und Meyer, Neu-deutsche religios-patriotische Kunst im 2. Heft von Kunst und Alterthum, jetzt in Meyers kleinen Schriften zur Kunst, Heilbronn 1886 S. 111 f. 27 Horatio Nelson, Lettres to Lady Hamilton Tom. I. II, London 1814 (der Bibliothek entliehen am 13. September). 271, 2 vgl. 23. 24. 4 Benjamin de Constant de Rebecque, Adolphe, anecdote trouvée dans les papiers d'un inconnu, Paris 1816 (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 287 f.). 12 für nach Hofr. Meyer 18 Das Publicandum erschien in der Nummer des 1. October. 272, 2 Am 19. September entlieh Goethe der Bibliothek: Nelsons Leben von John Charnock, aus dem Englischen, 2 Th., Bremen 1807; Graphic history of the life, exploits and death of Hor. Nelson, by F. W. Blaydon, London 1806, mit den dazu gehörigen Kupfern. 7 Die Bauernregeln Hempel 26, 247 f. 273, 4 Major v. Verlohren war am 17. in Weimar eingetroffen (Fourierbuch). 5. 6 vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 301. 7—9 Über Voigts fünfzigjähriges Dienstjubiläum am 27. September vgl. Jahn, Goethes Briefe an Voigt S. 115 f., das Gedicht Werke 4, 15 f. (vgl. dazu S. 77). 12 Mad. Kästner, geb. Charlotte Buff, die Schwägerin Ridels; über ihren Aufenthalt in Weimar vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 311 f. und Goethe-Jahrbuch 14, 284 ff. 18. 19 „Probedruck von Darnstädts Platte zum Domwerk" schickte Boisserée (vgl. Boisserée 2, 135 f.). 20. 21 Zu Voigts Dienstjubiläum. 25 nach Dr. Lücke. 274, 4 Wilken ging als Oberbibliothekar nach Berlin (vgl. Boisserée 2, 138). 5. 6 Die Sendung vgl. Boisserée 2, 135 ff. 13. 14 vgl. Goethe-Jahrbuch 1, 252 ff. 18—20 vgl. zu 265, 26.

October.

275, 3 Über diese Angelegenheit und Goethes Votum vgl. Annalen a.a.O. S. 115 und Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 88 ff.; dazu Düntzer, Zu Goethes Jubelfeier. Studien zu Goethes Werken S. 375 ff. und neuerdings

O. Lorenz, Goethes politische Lehrjahre S. 31 ff. und 134 ff. 4. 5 Karl Fr. Bachmann, Über die Philosophie meiner Zeit, zur Vermittelung. Jena 1816. Goethe hat es vom Verfasser zugesandt bekommen (vgl. auch Briefwechsel mit Knebel 2, 204). 19. 20 An der Morphologie] Antomorphologie, wohl ein Irrthum von Kräuter (verhört oder verlesen). 276, 1. 2 Beschäftigung mit Linné vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 326 und 334. 11 und 22. 23 Über den Besuch des Grafen und der Gräfin O'Donell in Weimar vgl. Werner, Goethe und Gräfin O'Donell S. 158 ff. 13 mich nach uns 277, 1. 2 Das Gedicht „Als der Knabe nach der Schule" (Werke 4, 22). „Sendung" ist doch wohl die von der Gräfin gewünschte Schreibfeder Goethes (ibid. S. 78), worauf auch V 9 des Gedichts deutet. Eine andere Entstehungsursache gibt Werner a.a.O. S. 159 f. an. 5 fahren fehlt 25 Der Clarinettist Hermstädt (vgl. über ihn zu 259, 15) hatte sich einige Tage zuvor im Privatkreise beim Grafen Edling hören lassen (vgl. Briefe von Schillers Gattin an einen vertrauten Freund S. 310). 27 und 278, 8 Saint-Non, Voyage pittoresque, ou description des royaumes de Naples et de Sicile, Paris 1781—86. 278, 11. 12 Über C. F. Wolf vgl. II, 6, 148 ff. 12. 13 „Versuch einer allgemeinen Knochenlehre" (II, 8, 171 ff.). 19. 20 Diez sendete ein Heftchen mit handschriftlicher Übersetzung einiger Schwänke von Nussreddin Chodscha (vgl. Goethe-Jahrbuch 11, 35 f.). Die Gräfin Fritsch hatte aus Petersburg (vgl. zu 202, 20. 21) persische Handschriften geschickt (vgl. zu 211, 8. 9), wahrscheinlich die beiden in den „Noten und Abhandlungen" mitgetheilten Gedichte „Auf die Fahne" und „Auf das Ordensband" (7, 244 ff.; vgl. auch 297, 15). 27 Hofmedicus nach Secretair Otto Rehbein nach Prof. Jagemann 28 Casper] Christoph 279, 14. 15 vgl. zu 30, 23. 24 und 36, 16 und Annalen a.a.O. S. 109. 18 Kästner] Gesner nach und 28. 280, 1 Die zu Voigts fünfzigjährigem Dienstjubiläum (vgl. zu 272, 7—9) geprägte Medaille. Die Acten und Briefe darüber in zwei Fascikeln mit darauf bezüglichen Aufschriften im Archiv vorhanden; vgl. auch Briefwechsel mit Eichstädt S. 201 ff. 4 „Deutsche Sagen" Band I, Berlin 1816 und die „Lieder der alten Edda" Berlin 1815 (vgl. 12. 13) hatte Wilhelm Grimm schon am 1. August

an Goethe geschickt (vgl. Goethe-Jahrbuch 9, 28 f.). 5 nach und die beschämte Eifer[sucht]. 13. 14 Wilh. Ernst Tentzel, Historischer Bericht vom Anfang und Fortgang der Reformation, nach Tentzels Tod von Dr. Cyprian in zwei Theilen herausgegeben (der Bibliothek entliehen am 25. October, zugleich mit: Historische Nachrichten vom Lutherischen Jubiläo und einer Bibel mit den Vorreden Luthers, Leipzig 1710). 17. 18 Über den Besuch der beiden Engländer vgl. v. Biedermann Goethes Gespräche 3, 269 ff. 21. 22 Wohl: „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst" im 2. Heft von Kunst und Alterthum. 25 Mittag nach Um 10 Uhr spazieren gefahren. 281, 1. 2 Über Retzsch Umrisse zu Goethes Faust vgl. Annalen a.a.O. S. 104 und Meyer in „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst" (Heilbronner Neudruck S. 111). 2. 3 Professor Renner in Jena erweckte von neuem Goethes Interesse für „comparirte Anatomie", so dass dieser sogar seine Sammlung nach Jena geben wollte (vgl. 5. 6, 8. 9 und Briefwechsel mit Knebel 2, 207 f. und Annalen a.a.O. S. 109). 7. 8 vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207. 11 Über die Gasbeleuchtungsversuche in Jena vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefe Carl Augusts und Goethes an Döbereiner S. 100. 20 Beschäftigung mit entoptischen Farben vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207 und Annalen a.a.O. S. 111. 21. 22 Erste Säcularfeier des am 30. October 1716 eröffneten neuen Schulhauses (vgl. O. Francke, Regesten zur Geschichte des Gymnasiums zu Weimar S. 27). 25 M. : Monat. 282, 1 Über die Wiener Gemmen-Abdrücke vgl. Briefwechsel mit Knebel 2, 207.

November.

282, 9 Friedrich von Stein fragte Goethe um Rath für ein in Breslau zu errichtendes Blücher-Denkmal (vgl. 283, 14—16). 11 Pozzoli: Puzzuoli (vgl. 292, 28). 25. 26 Dr. Teutwart Schmitson, sächsischer Oberlieutenant, schickte eine Schrift, die einen „Versuch der zweckmässigsten, vortheilhaftesten Einrichtung alles dessen enthielt, was der Staat zur Behauptung seiner Unabhängigkeit von aussen und seiner Sicherheit im Inneren bedarf", darunter auch „die wahren Grundsätze alles Aushebens". 283, 2—4 „Tage der Gefahr" im 2. Band

von Rochlitz Neue Erzählungen, Leipzig und Züllichau 1816 (vgl. Annalen a.a.O. S. 109 und Hempel 28, 760). Rochlitz hatte die Erzählungen an Goethe geschickt (vgl. Biedermann, Goethes Briefwechsel mit Rochlitz S. 152 f.). 4. 5 Von Grote geschickt (5. October) mit der Bitte um Beiträge. 14—16 vgl. zu 282, 9. 18 Mineralien vom Westerwald, vgl. Annalen a.a.O. S. 111 und Briefwechsel mit Knebel 2, 208. 19 vgl. zu 281, 20. 284, 2. 3 Leonhard hatte seine in der Münchner Akademie gehaltene Antrittsvorlesung an Goethe geschickt (vgl. Leonhard, Aus unserer Zeit in meinem Leben 1, 533). 16. 17 vgl. Briefwechsel zwischen Goethe und Staatsrath Schultz S. 150 f. 17. 18 Über das Luther-Monument und Goethes für das Luther-Jubiläum 1817 bestimmte Cantate, vgl. Briefwechsel mit Zelter 2, 349 ff., 358 ff., 364 ff. 285, 2 Veronika, vgl. Annalen a.a.O. S. 103. 10. 11 Von Wilhelm v. Humboldt empfohlen (vgl. Goethes Briefwechsel mit den Gebrüdern v. Humboldt S. 260). 18. 19 vgl. zu 235, 12. 20 Sophie Lavalette de Gay, Anatole, Paris 1815 (vgl. Annalen a.a.O. S. 108). 25. 26 A. H. L. Heeren, Ideen über die Politik, den Verkehr und den Handel der vornehmsten Völker der alten Welt 1. Theil, 3. Abth., Inder. 3. Auflage Göttingen 1815. 286, 3 Genast nach Den Boten wegen Renner (vgl. 8. 9). 10 Zelter über Schlosser 15 vgl. 288, 3. 21. 22 und 23. 24 vgl. Annalen a.a.O. S. 110. 287, 13. 14 „Neu-deutsche religios-patriotische Kunst". 288, 2 Das Brennglas, ein Geschenk von der Erbgrossherzogin (vgl. Goethes Briefe an Frau von Stein 2, 471 und Schuchardt, Goethes Sammlungen 3, 291 Nr. 7). 7. 8 Schauspieler Rebenstein hatte schon im Jahre 1812 in Weimar gastirt; jetzt gastirte er als Mortimer, als Pygmalion, als Graf Werthern in der „Beschämten Eifersucht", als Johann von Paris und als Joseph in „Jacob und seine Söhne" (vgl. Pasqué a.a.O. 2, 330). 26 Aubin Louis Millin, Description des tombaux de Canosa, Paris 1816. 289, 1. 2 Der Maler Emanuel Steiner in Winterthur sendete ein Blumenstück in Wasserfarben; vgl. Meyers „Entwicklung des Blumenstücks" (9. 10) in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 181 f.). 10. 11 vgl. zu 197, 24. 19. 20 Cicognara, Storia della scultura dal suo risorgimento in Italia sino al secolo di Napoleone, 3 Vol. 1813—18 (vgl. Annalen a.a.O. S. 105).

16 Nebenstehende Expeditionen und 20—24 von Johns Hand. 22. 23 Über diesen Besuch Meyers und von Müllers vgl. Goethes Unterhaltungen mit Kanzler von Müller S. 16f.

December.

290, 25. 26 von Johns Hand. 291, 2 von Johns Hand. 14. 15 vgl. zu 211, 11. 20 eine nach die 25 Taschenbuch] Tagebuch vgl. zu 235, 12 (vom Verfasser überschickt). 28 Prof. F. W. Gubitz bat Goethe um einen Beitrag zu einem litterarischen Unternehmen zum Besten des vaterländischen Vereins für Versorgung hülfloser Krieger. Goethe gab dazu die Divangedichte „Lieblich ist des Mädchens Blick" (6, 70) und „Und was im Pend-Nameh steht" (6, 71), die zusammen unter dem Titel „Wonne des Gebens" im 2. Bändchen von Gubitz' Gaben der Milde erschienen. 292, 1. 2 vgl. zu 284, 17. 18. 8. 9 vgl. zu 281, 2. 3. 19 Baudirector nach An 22 Rede darnach Zriny 28 vgl. 282, 11. 293, 3—7 von Johns Hand. 9 Gemeint wohl der von Müllner herausgegebene Almanach für Privatbühnen, Leipzig 1817. 10 J. G. Radlof überschickte mit Brief vom 30. October einen Aufsatz „die Genitivfügungen betreffend" und „Die Sprachen der Germanen in ihren sämmtlichen Mundarten dargestellt und erläutert durch die Gleichniss-Reden vom Säemanne und dem verlorenen Sohne, samt einer kurzen Geschichte des Namens der Teutschen" (vgl. 298, 16). 20 An — 294, 3 von Johns Hand. 22. 23 Kupferstecher Darnstedt hatte Goethe seinen Stich von Klengels Landschaft „Der Morgen" übersandt (vgl. Schuchardt Goethes Kunstsammlungen 1, 129 Nr. 253 und Meyers Besprechung in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 176 f.). 24. 25 Gmelin sandte durch Artaria den bei Schuchardt (a.a.O. 1, 56 Nr. 528) angeführten Stich nach Poussin und zwei eigene neue Blätter: die Grotte Neptuns von Tivoli und den Wasserfall zu Terni (letzteres Schuchardt 1, 124 Nr. 207; vgl. auch Meyers Besprechung in Kunst und Alterthum 2. Heft S. 171 ff.). 27. 28 vgl. zu 283, 2—4. 294, 11 Georg Conrad Horst, Mysteriosophie oder über die Veredlung des protestantischen Gottesdienstes durch die Verbindung eines einfachen erhabenen inneren Acts des Cultus mit der Predigt. 2 Theile Frankfurt a. M. 1817 (vom Verfasser über-

sendet). 22. 23 Frommann — Rhein *g* 295, 3. 4 Die in den Werken 15, 1, 173 ff. abgedruckte Skizze der Urgestalt des zweiten Theils. 13 Moller, Denkmäler deutscher Kunst, hatte Goethe, wie schon die 1815 erschienenen ersten zwei Hefte (vgl. zu 191, 10. 11) vom Verfasser erhalten. 26 Zigeuner 296, 5. 6 Coudray — Divans von Johns Hand. 16. 17 vgl. zu 232, 10. 20 nach Vice Präsident Lücke. 26. 27 vgl. zu 290, 28. 297, 15. 16 Über die Schadowsche Goethe-Medaille vgl. Zarncke, Kurzgefasstes Verzeichniss S. 94 f. 16 Sendung — 20 von Johns Hand. 20 Zohair einer der Moallakat-Dichter (vgl. zu 151, 4). 298, 5 John Owen, History of the origin and first ten years of the British and Foreign Bible Society, London 1816, 2 Vol. (vgl. auch Briefwechsel Carl Augusts mit Goethe 2, 103). 22 Rochus — Abbr. *g* 299, 9 nach für Lücke. Frau nach Canzler von Müller Auf dem Durchschussblatt zwischen der Einnahme- und Ausgabe-Tabelle am Schlusse des Jahres:

g[1]: Bekleidung der rohen Schnizbilder mit Leinwand grundirt und gemahlt

Die frühsten. Daher nicht fern drappiren und darnach zu mahlen.

Bild von Noth Gottes zu Rüdesheim.

---

g: Schöne Betrachtungen liesen sich machen über deutschen poetischen Geist und Sinn, wenn man die Gedichte beachtete die von Deutschen seit dem 15. Jahrhundert in lateinischer Sprache geschrieben worden. [vgl. zu 262, 28.]

Auf dem letzten Blatte des Bandes *g*:

Tenstedt enthält

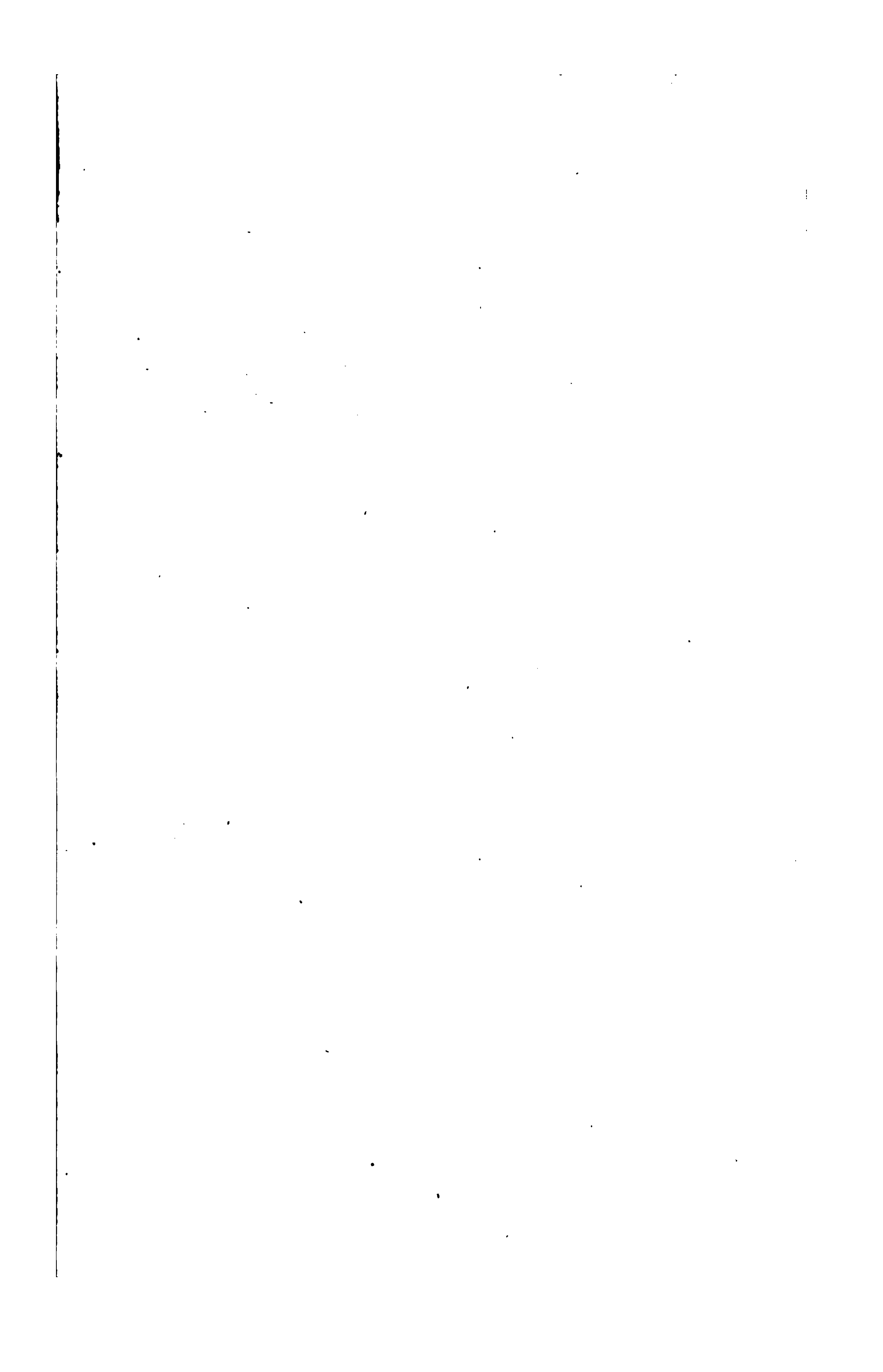
Einwohner	2300
Häuser	520
Die Flur an Ackern zu 14 Sch	
□Ruthen	9000

Man sieht gleich wo die zwey nothwendigsten Eigenschaften fehlen. Geist und Gewalt.

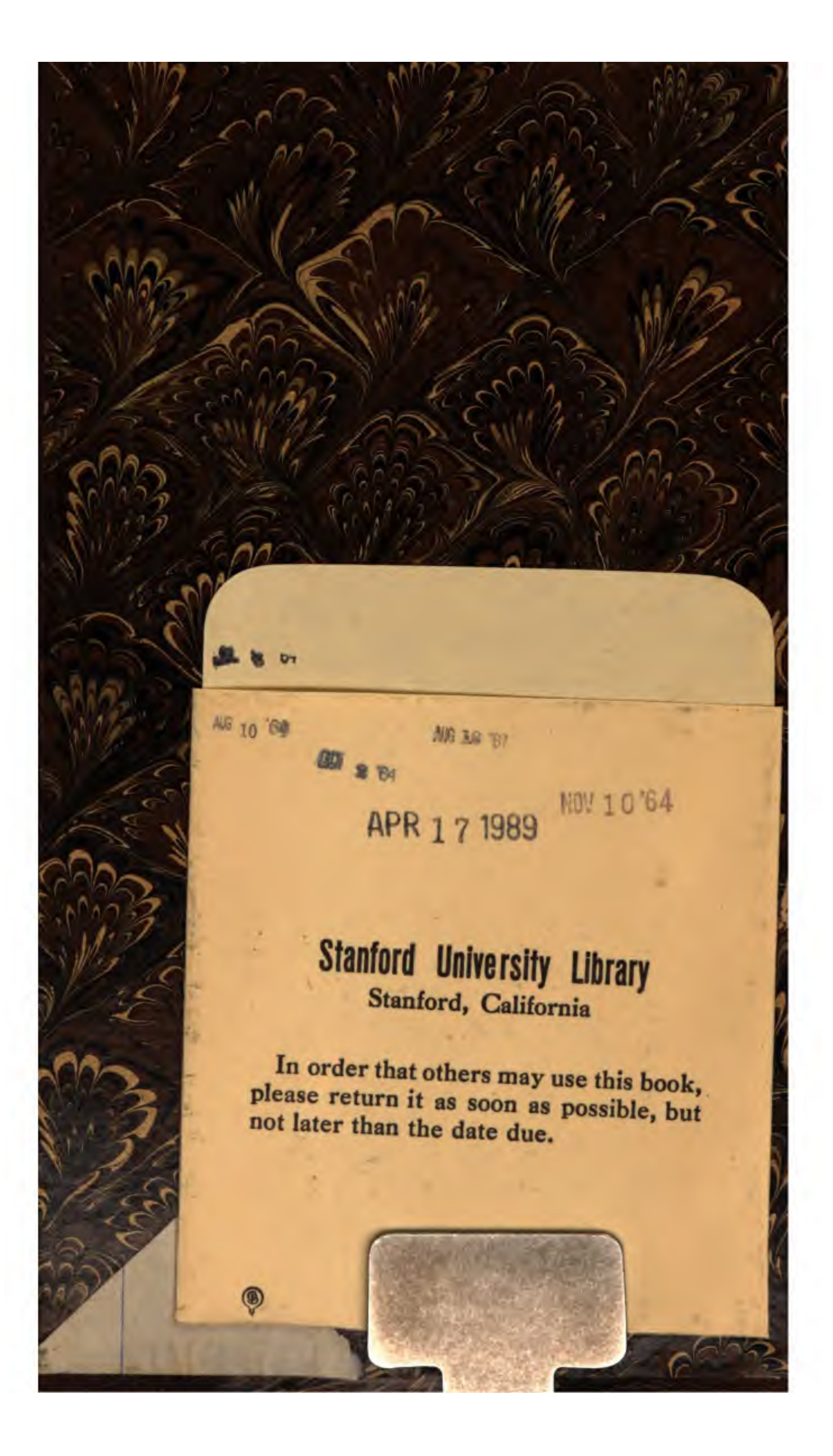
Im Texte zu berichtigen.

32, 19	unentdeckten	lies	neuentdeckten
84, 9	geogr.	„	geogn.
93, 19	Kuhn	„	Kühn
98, 22	Miß.	„	Miß
107, 26	Genast.	„	Genast
110, 5	Meyer	„	Meyer,
137, 24	Schema.	„	Schems. [Schemseddin]
144, 8	Sturm	„	Sturm,
11	Felwa	„	Fetwa
256, 28	des	„	der

Weimar. — Hof-Buchdruckerei.






AUG 10 '69
AUG 30 '67
APR 17 1989
NOV 10 '64
Stanford University Library
Stanford, California
In order that others may use this book, please return it as soon as possible, but not later than the date due.

